





















# Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Preußischen Akademie der Wissenschaften.

---

Band XXVII.

Das Marienleben des Schweizers Wernher.

---

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1920.

# Das Marienleben des Schweizers Wernher

aus der Heidelberger Handschrift

herausgegeben

von

**Max Pöpke,**

zu Ende geführt

von

**Arthur Hübner.**

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1920.

70. 1111  
1111111111



PT 1375  
A35 D4  
v. 27-28  
MAIN

## Einleitung.

§ 1. Das Marienleben des Schweizers Wernher, von dem bisher nur einige Bruchstücke gedruckt sind, ist eine Bearbeitung der *'Vita beate virginis Marie et salvatoris rhythmica'*,<sup>1)</sup> desselben Werkes, dem sich auch Walther von Rheinau und der Karthäuser Philipp angeschlossen haben und das auch sonst verschiedentlich in Beziehungen zu deutschen Dichtern und Dichtungen steht.<sup>2)</sup> Wernhers Marienleben ist uns nur in einer Handschrift, dem Cod. Pal. Germ. 372, überliefert.<sup>3)</sup> Die Hs. taucht für uns zuerst in Rom auf,<sup>4)</sup> von wo sie 1816 mit den anderen Pfälzer Hss. nach Heidelberg zurückkam. Hier haben sie Gervinus<sup>5)</sup> und v. d. Hagen<sup>6)</sup> benutzt: auf ihre Mitteilungen und die knappen Beschreibungen

<sup>1)</sup> hg. von Vögtlin als Band 180 der Bibl. d. litt. Ver. zu Stuttgart. Die Anmerkungen unserer Ausgabe bieten unter der Abkürzung 'VR.' eine fortlaufende Vergleichung des Textes mit dieser Quelle. Ergänzungen zu ihr liefert Pöpkes Buch: *Das Marienleben des Schweizers Wernher. Mit Nachträgen zu Vögtlins Ausgabe der Vita Marie Rhythmica.* Berlin 1913 (Palaestra LXXXI): Diese Nachträge enthalten als wesentlichstes Stück die Glossen, die sich in vielen Hss. der VR. finden; auf sie bezieht sich die Abkürzung 'Gl.', die in den Quellennachweisen des Apparats öfter begegnet. Das Buch als ganzes, von dem der erste Teil schon 1908 als Berliner Dissertation erschienen ist, wird unter der Abkürzung 'Diss.' zitiert.

<sup>2)</sup> Konrad von Fußesbrunnen: *Singer, Prager Deutsche Studien* 8, 303 f.; vgl. *Diss.* S. 175 ff. Hugo von Trimberg: *W. Meyer, Ges. Abh. z. mlat. Rhythmik* (1905) 1, 254<sup>1</sup>. Heinrich von Neustadt: *Marta Marti, Gottes Zukunft von H. v. N.* (1911) S. 36 ff.

<sup>3)</sup> Maßmann, der als erster den Stammbaum der deutschen Werke zu entwerfen versuchte, die von der VR. abhängen, gedenkt dabei auch einer Dichtung aus einer Straßburger Hs. von 1396 (*Heidelb. Jahrb. d. Lit.* [1826] S. 1184); vgl. *Diss.* S. 30<sup>1</sup>. Ob dies Werk mit Wernhers Marienleben identisch war, ist nicht auszumachen. Die Länge könnte stimmen; aber wenn es Wernhers Dichtung war, sollte man freilich erwarten, daß M. den Namen des Dichters, der so leicht aufzufinden war, ebenso angeführt hätte, wie er es bei Walther von Rheinau tat. Praktisch ist die Frage ohne Belang, da die Hs. 1870 mit verbrannt ist.

<sup>4)</sup> v. d. Hagen, *Lit. Grundriß* (1812) S. 549.

<sup>5)</sup> *Gesch. d. poet. Nationallit. d. Deutschen* (1835) 1, 440; 5. Aufl., Bd. 2, 111. Eine gerechte Würdigung war nicht möglich, solange das Quellenverhältnis nicht klargestellt war. Das ist erst durch Schönbach, *Zs. f. d. A.* 17, 524<sup>1</sup>, geschehen.

<sup>6)</sup> v. d. Hagens *Germania* 8, 239 ff. (1848). Abgedruckt sind VV. 5733—6132. 6275—6621. 923—1063. 12579—12591. 12895—12940.

455366



bei Wilken<sup>1)</sup> und Bartsch<sup>2)</sup> geht zurück, was man von Wernhers Marienleben wußte, bis es von Max Pöpke zum erstenmal gründlich durchforscht wurde (siehe S. V, Anm. 1). P. hat auch diese Ausgabe gerüstet und war weit mit ihr vorangekommen, als der Tod ihn abberief.

§ 2. Der Cod. Pal. Germ. 372 ist eine Papierhs. in Folioformat. 3\* + 105 + 3\* Blätter in 9 Lagen. Lage I 6 Doppelblätter: Bl. 1—12; Kustos auf Bl. 12<sup>rb</sup>: Fro anne. Lage II 6 Dbl.: Bl. 13—24; Kustos auf Bl. 24<sup>rb</sup>: es sol ze. Lage III 6 Dbl.: Bl. 25—36; Kustos auf Bl. 36<sup>rb</sup>: wan er tüt. Lage IV 6 Dbl.: Bl. 37—48; Kustos auf Bl. 48<sup>rb</sup>: hie von. Lage V 6 Dbl.: Bl. 49—60; Kustos auf Bl. 60<sup>rb</sup>: Och wifte. Lage VI 6 Dbl.: Bl. 61—72; Kustos auf Bl. 72<sup>rb</sup>: wan er. Lage VII 5 Dbl.: Bl. 73—82; Kustos auf Bl. 82<sup>rb</sup>: Dar vmb. Lage VIII 6 Dbl.: Bl. 83—94; Kustos auf Bl. 94<sup>rb</sup>: Die wile. Lage IX ursprünglich ebenfalls 6 Dbl., doch ist der letzte Halbbogen entfernt: Bl. 95—105. Immer eine Hälfte der 6 (5) Bogen, aus denen die einzelnen Lagen zusammengefaltet sind, trägt ein Wasserzeichen. Es steht oft auf dem Kopf: die Bogen der einzelnen Lagen sind also regellos zusammengefügt worden. Das Papier von Lage I zeigt ein Jagdhorn in der üblichen Form, Breitenmaß 7 cm; am ähnlichsten sind die Marken bei Keinz, Die Wasserzeichen des XIV. Jhs. in Handschriften der K. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek (Abh. d. K. Bayer. Ak. d. Wiss. I. Cl. XX. Bd. III. Abt.) Nr. 179 und bei Briquet, Les Filigranes Nr. 7724, beide in Manuskripten, die ungefähr oder genau auf 1380 zu datieren sind. Das Zeichen von Lage II—IX ist der Ochsenkopf; doch scheint auch hier nicht alles Papier gleicher Herkunft: es lassen sich drei verschiedene Köpfe sondern, die in Größe, Form der Ohren, glatter oder gebogener zulaufender Form der Schnauze leicht unterschieden sind. Am ähnlichsten sind die Marken Nrr. 14445 und 14446 bei Briquet, die sich in zahlreichen Manuskripten wieder gerade der 80er Jahre des 14. Jhs. finden. So unterstützt das Papier aufs glücklichste die Datierung der Hs. auf das Jahr 1382, die durch die Subscriptio des Marienlebens (s. unten S. 246) gegeben ist. Die Blätter zeigen das übliche, zweispaltige Liniensystem, und zwar Lage I und V in feinen Tintenrissen, die anderen gröber in Griffel- oder Farbstiftstrichen. Höhe des Blattes 28—29 cm, Breite ca. 20 cm; Höhe des beschriebenen Raumes ca. 22 cm, Breite ca. 15 cm. Jede Spalte enthält 34—40 Zeilen. Die Reimzeilen sind abgesetzt; fast nur in den Partien mit anderer metrischer Form umschließt die Zeile mehr als einen Vers (s. Anm. zu 1015. 1269. 1409. 2119; vgl. Diss. S. 66 f.). Die Anfänge der ungeraden Verse sind rot (selten blau) gestrichelt. Größere Sinneseinschnitte werden durch Einrücken und mehrfarbige (rote, blaue, goldene) Initialen bezeichnet.

Die Vorsatzblätter zeigen nicht nur ein feineres Papier, sondern auch ein viel entwickelteres Wasserzeichen als die des Textes: Lilie auf Dreieck, über ihrer

<sup>1)</sup> *Gesch. d. Heidelb. Büchersammlungen* (1817) S. 451 f.

<sup>2)</sup> *Die altä. Hss. d. Univ.-Bibl. in Heidelberg* (1887) S. 112 f.



Spitze ein M, links ein C, rechts ein S; Höhe (mit dem Buchstaben) 5,1 cm. Ähnlich sind die Nrr. 11935—37 bei Briquet, nur daß hier die Buchstaben fehlen und eine Umrandung dazukommt; sie begegnen in italienischen Manuskripten aus der zweiten Hälfte des 16. Jhs.<sup>1)</sup> In diese Zeit dürfte der einfache glatte Pergamenteinband gehören, den die Hs. heute noch zeigt, der jedenfalls nicht ihre erste Hülle ist. Auf dem Rücken mit alter Schrift die Signatur: 372; darunter: Poema | Sacrum | et | Rerum | Creatarum; auf einem aufgeklebten ovalen Papierschildchen gedruckt: Pal. Germ. 372. Auf Blatt 1<sup>r</sup> ältere Signaturen: oben links ganz in der Ecke C 2, in der Mitte des oberen Randes 374. Eine Paginierung von alter Hand zählt die Blätter 1—105.

Außer dem Marienleben, das mit seinen Schreiberanhängen die Spalten 1<sup>ra</sup> bis 103<sup>ra</sup> füllt, enthält die Hs. noch eine geistliche Tageweise (Sp. 103<sup>ra</sup> bis 104<sup>rb</sup>) und den Anfang des Johannesevangeliums in lateinischer Sprache (Sp. 105<sup>ra</sup>); vgl. dazu Diss. S. 3 f.

§ 3. Die Hs. ist leicht und sicher lesbar bis auf folgende drei Punkte: Zunächst sind e und o einander öfter sehr ähnlich. Das ist von Bedeutung in der Hauptsache für die alemannischen Verbalformen mit vollvokalischer Endung wie werkon, machot, mochtont, verflüchot u. dgl.: hier ist nicht in jedem Fall eine sichere Entscheidung über den Endsilbenvokal zu treffen. Zweitens: t und c sind so gut wie identisch; ob man etwa 4303 gapcen oder gapten oder 8481 schwicfte oder schwitfte zu lesen hat, ist völlig offen. Das ist namentlich bei der Lautgruppe sch in einigen Fällen mißlich. 12152 ist sicher anderschwo zu lesen, aber nur deshalb, weil von einer jüngeren Hand der kritische Buchstabe radiert und durch ein zweifelloses c ersetzt worden ist (vgl. § 8). Ebenso könnte man lesen gaischlichen 12582, angischlichen 8496 (und die einzige Parallelstelle mit der fehlerhaften Form angefschtlichen 7301 spricht beinahe dafür), ernschlichen 374. 689. 1548 (doch ernstlich 707. 9454. 14049). Indessen ist an einer ganzen Reihe anderer Stellen nur fth möglich: verfsthricht 1521, besthrichen 3871, hinderfthechen 4736, vngelthraffot 5197, fthriftent 5395, fthrit 6943, fthacht 10340, zerfthochen 10403, fthraft 10570, fthraht 11433, gefthrakt 12902, ftharchte 13173. Deshalb hat auch bei den obigen Adverbien das sch, das ihnen im Abdruck gegeben worden ist, wohl das größere Recht.<sup>2)</sup> Endlich ist es sehr oft unmöglich, darüber ins Reine zu kommen, ob zwei Worte oder Wortteile zusammengeschrieben oder getrennt sein sollen. Das hat seinen Grund wesentlich darin, daß der Schreiber selber sich sehr häufig nicht klar entschied, sondern zu einem kleinen Spatium seine Zuflucht nahm, namentlich bei mehr oder minder festen Kompositionen und bei präpositionalen Verbindungen, so z. B. in aller Deutlichkeit: ze ainē 1, 22,

<sup>1)</sup> Briquet Nr. 11765 weist dasselbe Wasserzeichen ohne Umrahmung auch schon in einer Straßburger Hs. von 1438 nach, aber wesentlich roher, vor allem mit der alttümlicheren Form des Dreibergs.

<sup>2)</sup> Abgesehen von der Lautgruppe sth erscheint th nur in einigen fremden Wörtern thopasion 928, Throne 14377; außerdem häufig in Eigennamen, s. das Namenverzeichnis.



ze gottes 144, in tempel 174, vber al 1179, an die 13888, mænig valt 179, sint flût 436, mæniger lay 1174, dar nach 2296, sænft mûte 3269, ab gôte 4036, got wilkomen 14590. Aber viele Fälle sind zweifelhafter: in diesem Punkte vermöchte nur die Photographie dem Texte voll gerecht zu werden; jeder Abdruck muß hier das Bild der Hs. vergrößern. Immerhin ist P. in dieser Beziehung zuweilen sorgloser gewesen als nötig; so rückt die Hs., um nur die zweifelsfreien Fälle anzuführen, zusammen zeBethlehem 2522, iniungen 4377, inEgypten 4534, ze-argem 4650, Wolrecht 5825, vollesait 6273, indem 6334, inallen 6724, nacherbas 7428, und ebenso deutlich trennt sie über al 4863.

§ 4. Abkürzungen sind in den ersten Teilen des Textes recht häufig. Sie halten sich, abgesehen von vñ, bis ins fünfte Verstaussend ziemlich auf gleicher Höhe, um dann in einer von Schwankungen nicht freien Progression zurückzugehen, und zwar so stark, daß sie im letzten Verstaussend nur noch vereinzelt begegnen. Allein die Abkürzung vō bleibt sich von Anfang bis zu Ende an Häufigkeit ziemlich gleich. Es erscheinen folgende Abbreviaturen:

Nasalstrich für m besonders im Auslaut: zeainē 1, 22, trurigē 186, inlinē 198, zumal bei fremden Endungen: Mariā 722 u. ö., ewangelīū 1675 u. ö., Nazareorū 2120, audīā 2196, Petrū 8421, Johanne 8422 u. a. Dann bei verdoppeltem m im Inlaut: genēmet 1, 24. 2122 u. ö., grīme(n) 3694. 8464 u. ö. Diese Geminationsbezeichnung auch bei älterem einfachem m: sam 937, samnunge 738, gesamnot 12476; (ge)schēmen 312. 10655; frūmen Subst. 4622. 11448; schwām 10611; sūm(e)lich(e) 5621. 9625; ime 10681, dēme 5312; sogar nach langem Vokal: kūm(e) 4300. 12215. 12295, rūmen 3212. 7378, sūme 7586. Daß hier der Strich nicht bloßer Schreiberschnörkel ist, lehren zahlreiche Parallelfälle, in denen die Gemination ausgeschrieben ist: zefamend 32 u. ö., gemainfammet 286, frummē 13299, kummen 78, Lammē 7553, Summelich 9621, imme 3951 (:stimme). 4663 u. ö., demme 4751. 8004, kumme (ū) 4117, (ge)summet (ū) 13312. 13865, gezæmment 14836.

Nasalstrich für n in bunter Verwendung: vō 1, 3. 1, 5. 1, 8 (der häufigste Gebrauch), Mariē 1, 9, sūnē 552, dēnocht 1, 17, begūnen 71, mānes 352, dēn (= denne) 1442, mīn (= minne) 1695, ordnūg 1, 19, wonūge 737, brīge 6394, mūcze 8103; sehr gern vor wortschließendem t (nächst vō am häufigsten): samēt 719, iemēt 1088, mainēt 1, 25, Gewunnēt 635; oft auch über anlautendem Vokal: Imænigen 205, Irechter 973, āgeleit 3804, ēwart 12590, fro āne 4612, ime (= lat. in me) 2196. Aus dem Vergessen des Striches erklären sich Fehler wie bezaichent 1754, vernament 7757, Gendiner 10517, zaichens 14051.<sup>1)</sup> Geminationsbezeichnung bei üblichem einfachem n erheblich seltener als beim m: entwūenet 340

<sup>1)</sup> Dagegen ist fraglich, wie weit das Fehlen des Nasals vor g auf diese Weise zu erklären ist und wie weit man mit nasaliertem Guttural zu rechnen hat. Zwar entspricht es der Praxis des Schreibers, auch vor g den Nasalstrich zu verzeichnen, aber die Fälle fehlenden Nasals sind wohl zu häufig, um sie durchweg als Versehen zu deuten: mehrfach allermægklich u. ā. 1143. 3000. 12560, dazu sigen 11704, Sugent 14117, jugen 4817, wæglū 8845, Ewagelium 13211. P. schwankte in der Behandlung dieser Formen, ich habe ng durchgeführt.



(in 11345 scheidet wohl aus, s. Anm.), ausgeschrieben entwennet 4333, wennest 5277; vgl. genn (= gegen) 5358. 5379. 5962, brunne (û) 5790, zwenn (ê) 11396; innan (= inen dat. pl.) 11357 vielleicht irrtümlich, ebenso annupciis 7236. In volkumēnū 4323 soll vielleicht das m geminiert werden, beñimet 7114 scheint glatter Fehler. genom für genomen 1,26 nur aus Raumnot.

'und' wird abgekürzt als vn, als vd nur 13315, weil korrigiert aus vo. Zu Anfang des Werkes die häufigste Abbreviatur, bis zum siebenten Verstaussend stetig abnehmend, dann nur noch vereinzelt. Da das Wort ausgeschrieben vnd lautet, bietet der Abdruck nur diese Form. Für 'umbe' begegnet sehr oft vñ; ausgeschrieben in der Regel vmb, wenn auch vmbe nicht ganz fehlt (z. B. 377. 1599). Die Abkürzung ist stets in umb aufgelöst.

r-Haken namentlich für die Endsilbe -er nicht selten: müt' 1, 3, lweft' 1, 7, vb' 1, 3, fund' 1, 6, ind' (= in der) 1, 16 u. a. (vgl. dazu fin 9651 statt finer, Vnd 11885 statt Vnder, ain 13283 statt ainer); ebenso beim Präfix ver-: v'druchet 1, 13, v'derben 1, 15 u. a.; seltener im Inlaut: h'czē 190, h're 1879, vñ're (= ünserre) 1, 24. 33. Nur vereinzelt für ri: p'me 12778. Der r-Haken bezeichnet auch, nicht allzu häufig, einfaches r; es scheint, als wenn es sich hier öfter um nachträgliche Korrekturen handelt: defte'fchöner 5780, alle'fchlachte 329 (vgl. alleschlacht 3924), fund'lich 5718, bitte'lichen 9766, haife'lichen 10469, fische'lich 12184 (vgl. fundehait 1133, vbelut 1771, widekere 3882, vndetænig 14311), ze'tailtent 10315 (vgl. zetailtent 3916, zestören 300, zevallen 4053, gewöhnlich zer-), e'fchain 12261 (vgl. egie 10744, ewelt 14775), de' welte 9469, iunge'n 12227, a'ges 865, wa'tind 2642, Vnzerft'obelt 5807. Es fällt auf, daß das r zumeist in vor- oder nachtonigen Silben auftritt; offenbar hat es der Schreiber hier schwach artikuliert.<sup>1)</sup>

Zu Anfang des Werkes erscheint recht häufig wꝛ (= was) 1, 17. 1, 20. 1, 21 u. ö., sowohl für das Verbum wie für das Pronomen, ebenso dꝛ (= das) 1, 19. 1, 22. 1, 23 u. ö. Beide Abkürzungen gehen schnell zurück, wꝛ noch rascher als dꝛ, und werden im letzten Drittel des Textes gemieden.

Dazu eine Reihe von Abbreviaturen in lateinischen Wörtern und Namensformen: Sancto 699. 2123, Iheronimo 2123, Affricano 2138, Orofio, Phylippo ib., hominibꝫ 2901, Iheso 6184. 6228. 12091; Machabeoꝝ 843; loquat' (= loquatur) 2196; psonen 3236. 6363, psone 6375, pdesertum 14187; p (= pre) 5758; q (= que) 2158; dñs (= dominus) 2196, dñe 2194. 8452; xpē (= Christus) 13443, xpō 3023.

Endlich, je einmal, padys (= paradys) 13695; Johes (= Johannes) 2075; irłm (= Jerusalem) 1, 14.

§ 5. Die namentlich im ersten Drittel des Werkes recht ausgiebige Interpunktion der Hs. hat P. weder im Text kenntlich gemacht, noch im Apparat notiert, einige wenige Ausnahmen abgerechnet. Und doch verdient die Interpunktions-

<sup>1)</sup> Auch im Wortauslaut läßt der Schreiber das r merkwürdig oft aus: groffe 330, haiffe 3901, wide 4505, kaine 6642, kamere 7213, laide 9751, de 8836. 9766, dazu fū 912.



*praxis mittelalterlicher Hss. aus mehr als einem Grunde Beachtung. Nicht nur daß die Trennungszeichen die Interpretation unterstützen, sie geben oft auch wertvolle Hinweise auf den Satzrhythmus, indem sie vielfach deklamatorische Einschnitte andeuten, von denen unser Interpunktionsgebrauch nichts mehr weiß. Freilich muß man dabei die Zeichen aus ihrem eigenen System heraus verstehen, und das ist von dem uns geläufigen wesentlich unterschieden. Ich gebe im folgenden eine Darstellung der Interpunktion des Textes, die auf der Sammlung des ganzen Materials beruht, sich bei der Kategorie III aber mit einer Auswahl von Beispielen begnügt. Die rein mechanische Verwendung des Punktes, die weiterhin neben der Bezeichnung syntaktischer und deklamatorischer Einschnitte auftritt und zum Teil als ihre Vorstufe greifbar ist, sei vorangestellt.*

*I. Der Punkt dient dazu, um Wörtern, die nur aus einem oder wenigen Buchstaben bestehen, mehr Selbständigkeit zu geben: e ist sehr häufig in Punkte eingeschlossen, namentlich in den Interpunktionsnachträgen, die der Rubrikator lieferte (s. § 7); der warent .V. in Azia 11345; die .XI. junger 12281 R;<sup>1)</sup> auch ein Punkt genügt: dú das leben ie. besass 1008; ain I. das ist ... | also vil gesprochen als Got 5011. Bei ja ist deklamatorischer Einschnitt zu erwägen: sú sprachent '.ja.' 9164, ähnlich 12244; aber die Punkte stehen öfter auch bei na, ausschließlich im Reim: über acht tage dar .na. 12165; die junger stündent und sachent .na. 12381; ebenso 12506. 13455; desgleichen bei nach 9895. Gelegentlich wird auch das Reimwort affiziert: dar .na. : .da. 10605 f. Sonst nur vereinzelt und auf den Reim beschränkt: das im nüt .war. 13093; was siechtagen ieman hat | und an sinem libe gebresten. út 13927; dar umb wart gesendet .Seth. | sin sun, zetünd dise .bett. 9525 f. Vgl. auch VII.*

*II. Der Punkt trennt gleiche oder ähnliche Wörter und Wortgruppen (ursprünglich wohl um zu betonen, daß keine fehlerhafte Dittographie vorliegt): e das. das ie wurd also 6345; das riet ir. ir vil trúwer mût 7990; von Gotte. Got ze aim kinde han 326; wie súllent dú kint. das kint verklagen 4545. Dann auch in Fällen wie si hies si. gût getrúwe haben 13082; das laid ir. durch ir hercz gieng 10366 (oder zu VIb?).*

*III. Der Punkt trennt die Glieder einer Kette gleichartiger Satzbestandteile: getrúwe. milte. stæteklich 1688; gûnlich. sterki. wúnne 2813; nache. verre. lang und wit 2837; von ir grossen hailikait | ir schóni. ir tugent mænigvalt 1263; dar uf man pflag für ungemach | umb Gottes huld. für sinen zorn | geben opfer userkorn 11305; auch vor und steht der Punkt unbedenklich: mit fliss. mût. und gûte 2486; so clar. so schön. und also fin 2496; ebenso vor mit: vaston. wachen. mit gebett | und allú gûtú werk si tett 1131; Moyses. Abraham. mit Davide singent 1409.<sup>2)</sup> Zuweilen sind nur die ersten Glieder der Kette getrennt: mit schelten. flûchen, fraidekait 5065; nüt gæche. nüt klæffig.*

<sup>1)</sup> Ein R hinter der Zahl bedeutet, daß die Interpunktion vom Rubrikator stammt.

<sup>2)</sup> Der Punkt ist kein Reimpunkt, wie Pâpkes Anm. andeuten will.



nüt balt, nüt los 5900; das Umgekehrte ganz vereinzelt: sú wainotent, rüftent. schrüwen 13535. Andererseits steht öfter der Punkt auch vor dem ersten und hinter dem letzten Glied der Kette: rain und künsch der werde | hielt. wort. werk. und gebærde 1654;<sup>1)</sup> si. riet. lert. hies. das beste tûn alle lût 5910; frost. hicze. hagel. und regen | blikzen. tonren. uf den wegen 3615f.; sogar: sydun. wollun. und. lyn. | 1185 R; edele. arme. und. rich 1272 R; heben. legen. sögen. baden. | versechen. hōten. wol. vor schaden 3251f. R; vatter. sun. der. hailig. gaist 6367. Auch zwei asyndetische gleichartige Glieder werden öfter getrennt: flüchen. schelten wart da vil 5419, ebenso 8954. 9777. 14103; und. gapten. tapen har und dar 4303; vereinzelt: trost. mit lere ich sage 6568. Diese Verwendung des Punktes ist neben IV die häufigste; bis V. 4600 in über 40 Versen, später nur noch selten.

IV. Der Punkt tritt ein, wenn Versgrenze und deklamatorischer oder syntaktischer Einschnitt kollidieren. Das ist seine Hauptfunktion. So sind zu verstehen: do fûr in in gedrate | der tûvel. dar nach vil zehant 8297; dar nach der minnekliche zart | Ihesus. hin us gefûret wart 9942; (ich han) von dir und von dinem sun | Ihesu. wunders vil vernun 13316; kainerschlachte kintlich sitte | wonete. dem kinde mitte 694 (Punkt unsicher); sumlich sprachent es wære | Got. oder ain zobrere 5402; gern vor und: der aine die mûter und ir kint | trûg. und der ander spise 3599; ebenso 7624. 10370. 10956. 11013. 14172. Der Punkt tritt um so leichter ein, je ausgeprägter die Pause ist, in die er fällt: an schōni gelichet sich enkains | ir hûfeln. roten rosen glich 945; du wirst enfahend und gebern | ainen sun. doch manne verbern 2232; das sachent frowan und man | von Nazareth. der lōwen spil 5397; ähnlich Punkt nach lōwen 5428, erde 14122; oder bei Satzgrenzen: der kam und vant an irm gebett | si. do er ir die botschaft tett 13478; und das du machest alle lût | gesunt. was ieman wirret út 7546; ähnlich Punkt nach belibe 6568, tet er 7268, beschach 14211, geschriben 14891. Am notwendigsten ist der Punkt, wenn mit dem Enjambement der Beginn eines neuen Hauptsatzes verbunden ist: . . . siner mûter und dem werden man | Joseph. aber vache ich an 4756; und wurdent lang und vollentrecht | dú hōlczer. des wart fro der knecht 4974; so Punkt nach tett 6390, gerne 10324, wonent 14169. Aber auch hier ist es zunächst nicht die Satz-scheide, sondern das Enjambement, das den Punkt bedingt: die natürliche Grenze des Satzes und damit die natürliche Interpunktion ist der Verseinschnitt; erst daß die Satzspannung über ihn hinweggreift, macht eine neue Interpunktion nötig.

Entsprechend tritt der Punkt auch ein, wo ein Wort syntaktisch zum folgenden Verse gehört: dar umb hies er nemen. das | holcz 9582; also mit wunder eren. wart | si wol enphangen uf der vart 14239; namentlich, wenn es sich um den Beginn abhängiger Sätze handelt: wan sú . . . | sachent und erkantent. das | tûch umb si gebunden was 14068; und sprach mit trûwen alles.

<sup>1)</sup> In baidú . rich . edel . und güt 1329 soll dagegen wohl Sprechpause angedeutet werden.



das | allen lüten nütze was 5907; als wir wol hant vernomen. wie | das alles gar von im ergie 12525; so vor e 13090, vor die 14743 und fast regelmäßig vor der Konjunktion daz 2591. 3243. 7757. 7984. 9955. 10599. 10725. 11261. 11863. 12295. 13671. 14083. Daß es mehr darauf ankommt, die Versgrenze zu überbrücken als den Sinneseinschnitt zu bezeichnen, geht daraus hervor, daß bei umb das der Punkt nicht vor umb steht, sondern vor das: Joseph sich frowte umb. das | er Gottes sun pfleger was 2635; das han ich geseit umb. das | ir alles merket dester bas 8515. Dagegen bei neuem Hauptsatz: fünfczehn füsse hoch das cruce was | über sich uf. umb das | müstent sú ... 11552. Auch und das wird zusammengekommen: und wie sin lip verwundet was | verseret allenthalben. und das | gezerret was flaisch und hut 10392.

V. Der Punkt steht zwischen Sätzen.

a) Bei Hauptsätzen gern, wenn zwei kurze Sätze einen Vers füllen: der jude schalt. mit zorne er gie 5284; die schlieffent. zû in er do sprach 8564; ebenso Punkt nach gnûg 8576, nach sprach er 9164. Dann auch zwischen längeren Sätzen: ain ogenblick sin besser was | denn ællû dú welt. nu merket das 10760; und lat es zehochgeziten sechen | ze den barfüssen. das wil ich jechen 10888; ähnlich nach hercze 11504. Das entspricht also modernem Gebrauch; doch ist zu bemerken, daß der Punkt gern gerade in Fällen eintritt, wo die Versgrenze eine störende Zerschneidung des ersten Hauptsatzes hervorruft, wo also das primäre Motiv für die Interpungierung dasselbe zu sein scheint wie bei IV: und lant och nüt lidig mich | von úch gan. für war ich sprich 9064; du sigist ir sun, und och si dir | ain müter sig. also pflig ir! 10508; ähnlich Punkt nach trinkent 9954, nach Worten 10240. Wie schwer dies Moment wiegt, zeigt sich am handgreiflichsten bei der Behandlung der direkten Rede: der Punkt steht fast nur, wenn Beginn oder Schluß der direkten Rede sich nur um ein Wort von der Versgrenze entfernt: do sprach dú werde maget. 'sich | 2260; Ihesus sprach vil demütenklich | ze im. 'war umb ... 8944; ähnlich Punkt nach also 10335; oder: er sprach: 'dem ich das nasse brot | gib'. da mit er von im bot | ... 8280; ähnlich Punkt nach funden 2230. Sonst nur noch: die juden aber sprachent do | ... | ze dem richter. 'zwivel nüt 9151; 'stand uf, lebe.' das beschach 7430.

b) Zwischen Haupt- und Nebensatz steht der Punkt nur vereinzelt, wenn beide im Rahmen desselben Verses Platz finden: wer ist. dú von der wüsti gat 14195; doch war. des konde si nüt gesagen 11942. Wo die Sätze über zwei Verse greifen, tritt auch hier wieder der Punkt um so lieber ein, je härter der Versschluß einen der beiden Sätze zerschneidet: als wir vernun | das hant. so bist du Gottes sun 9074; dar umb wart vil grössú bett | umb si. die mænig herre tett 1310; das si doch uppeklichen tût | kain werk. es si doch sunder gût 10652; so Punkt nach lept 338, gevellet 4922, dem 8282, sicherhait 8644, richthuse 9848, inen 13852. Interpunktionen, bei denen dies Moment zurücktritt oder ausscheidet und wesentlich Bezeichnung des Satzeinschnittes beabsichtigt wird, sind ungleich seltener, etwa: und sprachend. das Got sunder | im gnade



wurd erschainen 636; das seit in Joseph alles gar | und von ir. die das kint gebar 4262; ob si rürti sin gewant | nüt wan den sön. si genæse zehant 7448: vgl. Punkt nach semit 1182, nach vor 3288.

VI. a) Bei den Interpungierungen innerhalb eines Satzes ist zunächst zu beachten, daß und den Punkt unbedenklich vor sich zuläßt. Auch hier wieder zahlreiche Fälle, in denen durch die Interpunktion ein Wort oder eine Wortgruppe zum vorhergehenden Verse gezogen werden soll: du solt han | Ihesum. und lassen Barraban 9244; und ander frowen die mit ir bliben | warent. und von Ihesu getriben 9772; was laides wir nu sechen | an únserre swester. und not 10979. Selbst wo ein neues Verbum finitum folgt, bleibt dies Motiv in Kraft: Herodes in versmachende wart | mit spot. und hies der selben vart | . . . 9204; ähnlich Punkt nach geschicht 11514; ohne und: (daß ich) mines vatter ingesinde | sú machte. den túvel binde 6398; ähnlich Punkt nach staggelonde 4321.

b) In anderen Fällen soll lediglich die Sinnespause bezeichnet werden: wiser. me denne alle lút | was sin klainú kinthait 4352. So öfter beim Vokativ: maister min. Got grüsse dich | 8677, ebenso Punkt nach kint 10201; oder: tröste dinen mût | vil liebú swester. und din lait 10991; ähnlich Punkt nach herre 11115. du klarú fin. du Gottes schrin | 14407 läßt dagegen eher an III denken. Bei der Apposition: der werden Cristes geberenden magt | Gottes mûter. si gesagt 13306. Doch steht der Punkt auch vielfach in Fällen, wo unsere moderne Interpunktion die Sinnespause unberücksichtigt läßt oder wo wir keine Pause mehr empfinden: ain maget. und an ir arm ain kint 4559; vil gütlich. er sú da enphieng 3816; namentlich vor präpositionalen Fügungen, nicht nur in Fällen mit einem auch für uns fühlbaren Sinneseinschnitt: du bist ir ainer. sunder wan | die Ihesu warent undertan 8971; zesament sú die flachtent | ain ring. für kuneges crone fin 9333; sondern öfter auch in andersartigen: dú tier. für úch beschaiden sint 5466; und wend. mit fróden din klage 9936; mit gebett | das ich da bi. mit flisse tett 14642; Joachim der werde man | dar. mit sinem opfer kam 166 (oder soll hier der Lesung darmit vorgebeugt werden?). Gelegentlich auch nach dem präpositionalen Ausdruck: ze complete. si vollebrachte | gar alles das si wolte 12832; mit súnfczen. wainen si began 1925 (vielleicht auch mechanisch nach dem Muster von III); für sterben wirs ir ungemach | was. mit jamer. si do sprach 9712 (doch vielleicht ein Fehler: nötiger wäre der Punkt nach was). Leider nicht eindeutig sind ein paar Fälle, in denen der Eigename eine Pause nach sich zu ziehen scheint: nach Johannes Crisostomus sage | Joseph. fûrt an dem driten tage | Mariam 3246 (Punkt unsicher); als Ihesus. vor im saite das 8996 (der Schreiber könnte vor als Präposition genommen haben [s. oben]; gemeint ist antea).

c) In manchen Fällen ist fraglich, wieweit der Punkt eine Pause bezeichnen, wieweit er nur Zusammengehöriges zusammenhalten soll: ain mûter der erbærmde genant | und aller gnaden vol. bekant 2070; vgl. der wirt geboren. vol hailikait 2458; tûn als ain richter. im pin 9142; disen rechten menschen



hant ir | als ain unrichten. bracht ze mir 9221; ain ogenblick sin. besser was | denn ællú dú welt 10759. Gelegentlich scheint der Punkt eine Art Cäsurpause bezeichnen zu sollen: kain zung ir laid. nit vol saget 9664; und habe me. enkaine pin 1984 (oder zu II?).

VII. Reimpunkte im üblichen Sinne verwendet der Schreiber nur, wo mehrere Verse auf einer Zeile stehen (vgl. Anm. zu 1015), dazu in dem fortlaufend geschriebenen Minnelied. Was sonst Reimpunkt scheint, ist Interpunktion: der Punkt nach na 8873. 8973. 12222 stellt sich zu I, der Punkt nach das 3317 R zu II, der Punkt nach lyn 1185 R und nach kinde 4281 zu III; und die Punkte nach IV. 4823 und 9636 gehören zu Va und sollen die rechte Satztrennung unterstützen.

Unklar ist: den ich hân an .man. getragen 10812, wo die Interpunktion vielleicht mit dem Fehler zusammenhängt. Auch das zweimal im Reim erscheinende sunder. wan 10663. 11051 weiß ich nicht sicher zu deuten; höchstens hat es in dem nicht seltenen dar .na. (s. I) eine Parallele.

Nur ganz vereinzelt dient ein schwarzer Strich zur Interpunktion: künsche / wis an alle maine 104 (vgl. III); der von in da | erlöset was 7412 (wohl zu I).<sup>1)</sup>

§ 6. Der Schreiber war leidlich sorgfältig. An Lücken sind ihm nur zwei nachzuweisen: nach V. 303 sind ihm ein paar Verse entglitten; peinlicher ist das Versehen V. 7432, wo einige Dutzend Verse ausgefallen sein mögen. Zahlreiche Selbstkorrekturen zeigen, daß der Schreiber um einen sauberen Text bemüht war. Sie sind im Apparat genau gebucht; doch sei einiges hervorgehoben, das vielleicht Schlüsse auf sprachliche Eigentümlichkeiten des Schreibers oder graphische seiner Vorlage gestattet. Die häufigste Korrektur ist Nachtragung einzelner Buchstaben, unter ihnen wieder wird besonders r verschiedentlich nachgeholt. Das hat zweifellos sprachlichen Grund in verflächend 803; denn ve- als Präfix war dem Schreiber ganz geläufig (veschmachend 1514, vesechen 3548, vefach 3818, vegas 6284, velogen 8375 u. a.); fraglicher, aber neben den in § 4 besprochenen Erscheinungen immerhin notierenswert sind fürsten 8790 (vgl. fülten 1279), vornan 9314, wirt 333. t ist wiederholt beim Präfix ent- ergänzt: enthies 1538, enthalten 9865, vgl. lantlute 2535. Nicht zufällig ist gewiß das doppelte bevalch 11396 und bevochen 13592<sup>2)</sup> (wie auch das zwiefache valchen statt valschen 8068. 8245 nicht glatter Fehler scheint); Bilde 4557 und bi'gerin 12068 mögen eher schlichte Versehen sein. wand 8004 und wil mit übergeschriebenem vil 10876 vergleichen sich dem ziemlich sorglosen Durcheinander von v und w (s. § 8), das offenbar aus der Vorlage zu erklären ist.

Diese eigentümliche Manier der Korrektur, die den richtigen Buchstaben klein überschreibt, ohne den falschen zu tilgen, zieht sich mit wachsender Häufigkeit

<sup>1)</sup> Nicht hierher gehört der Strich, der nur dazu dient, zu nahe aneinander geratene Worte zu trennen; vgl. Anm. zu 3210. 3777. 7118.

<sup>2)</sup> Für die Sprache des Dichters bestätigt der Reim den Schwund des l vor ch: vgl. Diss. S. 90.



durch das ganze Gedicht. Sie ist gemeint in Anmerkungen wie 10426: 'bitterlichen, r über n korr.' u. ä. Es handelt sich hier, wenigstens zu einem Teil, um vorläufige Verbesserungen: die endgültige durch Rasur und Einsetzen des Rechten verschob der Schreiber auf eine Durchsicht des Textes, die nach der Niederschrift des Ganzen stattfinden sollte. Das scheint hervorzugehen aus einer Stelle wie 11364, wo über dem verbesserten den übergeschriebenes und radiertes en noch schwach erkennbar ist. Oder auch 4022: hier steht im Text ernie mit übergeschriebenem cz, aber der Raum für das durch Rasur und Korrektur verlängerte Wort ist im Verse ausgespart. Überdies macht ein Punkt am Rande auf die vorzunehmende Verbesserung aufmerksam. Solche marginalen Rasurpunkte finden sich durch das ganze Gedicht, gelegentlich zu mehreren; vereinzelt steht der Punkt auch im Versinnern über der zu korrigierenden Stelle.<sup>1)</sup> Sie sind leicht zu übersehen und doch nicht gleichgültig, zumal in solchen Fällen nicht, wo sie bei der Revision unbeachtet geblieben sind. So muß z. B. 14739 das an sich durchaus unanstößige marteren in martererem geändert werden, weil es über der zweiten Silbe den Rasurpunkt zeigt, im Sinne des Schreibers also eine falsche Form war. Daß eine nachträgliche Revision stattgefunden hat, ist an verschiedenen Stellen mit Händen zu greifen; so ist in dem verbesserten verhielt 8266 das ielt auf zu knappem Raum zusammengedrängt, ähnlich 10010 das gehört. Aber es bleibt schwer zu entscheiden, ob und wie weit die nachträglichen Korrekturen vom Schreiber selbst vorgenommen worden sind.<sup>2)</sup>

§ 7. Nur eine Gruppe von Korrekturen hebt sich als zusammengehörig deutlich heraus, das sind die rotgeschriebenen, die doch wohl vom Rubrikator herühren. Seine Tätigkeit beschränkte sich durchaus nicht darauf, die Initialen von Abschnitten und Versen auszuzeichnen, sondern er hat zugleich, wenn auch recht obenhin, eine Korrektur gelesen und dabei nicht nur Kleinigkeiten verbessert (siehe Anm. zu 2281. 6184. 9323. 14377. 14656. 14861), sondern gelegentlich auch ganze Worte radiert und ersetzt (s. Anm. zu 4680. 7293. 7386). Zumal die Interpungierung des Textes ließ er sich angelegen sein: dabei hat er freilich zumeist nur die Zeichen des Schreibers durch einen roten Punkt, seltener Strich verdeutlicht, gelegentlich aber auch selbständig die Interpunktion bereichert (s. oben S. X Anm. 1). Von ihm rühren gewiß auch die mysteriösen Zeichen her, die P. in der Anmerkung zu 6301 bespricht. Das zweite und dritte scheint ein r plus

<sup>1)</sup> Marginalpunkte neben 1892. 2105. 2585. 4022. 4195. 4309. 4737 (vgl. Anm.). 7293. 7541. 8198. 8266. 8284. 8368. 8582. 9119. 9601. 10426. 11263. 11820 (vgl. Anm.). 12020. 12926. 13299. 13335.

<sup>2)</sup> Immerhin seien die Stellen notiert, an denen feinere oder abweichend geformte Buchstaben oder auch dunklere Tinte mit einer anderen Hand rechnen lassen: es sind die Korrekturen in den Versen 4309. 6129. 7541. 7896 f. (die Rasuren [auch Vnd Ipra 7897 steht auf Rasur!] und Korrekturen offenbar vom Rubrikator; denn die normale Folge der rotgestrichelten Vers-eingänge ist hier durchbrochen). 8266. 8582. 9111. 10236. 10365. 10697. 12679. 14621; vgl. die betr. Anmerkungen.



der lateinischen Abkürzung für -rum darzustellen, das erste ist ein reines Hervorhebungszeichen; es hat mit einem q nicht die entfernteste Ähnlichkeit und kann schon darum nicht quaestio bedeuten, weil das bei V. 2131 sinnlos wäre, wo dasselbe Zeichen erscheint. Endlich muß wenigstens die Frage gestellt werden, ob der Rubrikator, der doch mit der blauen und roten Tinte umging, nicht auch mit den blau- und rotgeschriebenen Appendices der Dichtung zu tun hat. P. geht über diese Möglichkeit vielleicht zu unbedenklich hinweg und münzt den ganzen Anhang ohne weiteres biographisch für den Schreiber aus (Diss. S. 3). Das liegt auf Grund des ersten Stückes (S. 245, 1—7) gewiß nahe; immerhin ist zu bemerken, daß nicht nur die Schrift, namentlich in den roten Teilen, einen etwas anderen, ungleichmäßigeren Eindruck macht, sondern daß sich auch einzelne orthographische Abweichungen zeigen (vor allem das mehrmalige ei für ê in eir, leir). Mißt man ihnen Gewicht bei, so versperren sie auch den naheliegenden Ausweg, im Schreiber und im Rubrikator dieselbe Person zu sehen, eine Annahme, gegen die sich übrigens auch sonst noch Bedenken geltend machen lassen. So fällt es auf, daß die rote Interpunktion des Rubrikators, soweit sie selbständig ist, gelegentlich Besonderheiten gegenüber der Praxis des Schreibers zeigt (vgl. die Fälle § 5 III). In dem blauen Stück begegnet neben roten Reimpunkten auch eine rote Korrektur (s. Anm. zu 245, 7): das scheint noch eine weitere Eventualität zu eröffnen, daß sich nämlich Schreiber und Rubrikator in das blaue und die roten Stücke des Anhangs teilen. Aber zu einer sicheren Entscheidung reicht das Material kaum aus. Die Frage hat ja nicht allzu viel auf sich; und wenn auch ins Unsichere gerückt ist, wessen Hand die Subscriptio mit dem genauen Datum unter das Gedicht geschrieben hat, so ist damit noch nicht viel verloren.

§ 8. Die Handschrift zeigt verschiedene Benutzungsspuren. Ein Leser wohl des 15. Jhs. hat den V. 3424 durch übergeschriebenes dri zehenden verbessert (vgl. Anm.). Germanistisch geschult war der Benutzer des 19. Jhs., der mit dem Bleistift in der Hand das ganze Gedicht sorgfältig durchlas und nicht nur sprachliche Eigentümlichkeiten durch Randstriche hervorhob, sondern auch Fehler in großer Zahl verbesserte, freilich meist nur die offenkundigsten. Sehr viel weniger erfreulich sind die Spuren, die ein anderer neuerer Benutzer hinterlassen hat: V. 12152 hat er eine eigenmächtige Rasur und Korrektur vorgenommen (s. Anm. und § 3); die Spalte 20<sup>ra</sup> hat er mit Tinte verschmiert, so daß die Verse 2744 f. teilweise unleserlich geworden sind (vgl. Anm.); in VV. 6141 ff. und 9173 hat er eine ganze Reihe von Wörtern und Buchstaben nachgezogen, und zwar allem Anschein nach, weil er sie ebenfalls (wie auch V. 9521) verkleckst und dann übrerradiert hatte. Wenigstens scheint die gleiche, tief dunkle Tinte darauf zu deuten, daß hier überall dieselbe Schmutzhand am Werke war.

§ 9. Entsprechend den Grundsätzen der 'Deutschen Texte' gibt der Abdruck die Handschrift buchstabengetreu wieder, abgesehen von folgenden Punkten:

Der Wechsel von f und s ist zugunsten des s ausgeglichen. Die Hs. hat im Anlaut ausnahmslos f, soweit es nicht durch S eingeschränkt wird, ebenso im



*Inlaut*; auch *auslautend* erscheint in der *Gemination* regelmäßig ff. Für das einfache Zeichen herrscht im *Auslaut* s, gleichgültig, ob altes s oder z gemeint ist, doch erscheint auch f nicht selten, namentlich in den Anfangspartien, und zwar nicht nur nach *Vokal* (z. B. dif 2, 1. 2, 8 u. ö., ef 22, Vf 79, kraif 957, flif 1888, hief 7858; paradyf 1019, huf 1395), sondern gelegentlich auch nach *Konsonant* (vnf 334. 509 u. ö., ainf gen. 2959, kainf gen. 2126, wüchf 5315; enkainf nom. 944, imf = im ez 7918; vgl. zwiuef statt zwiuef 1, 5); alf namentlich herrscht bis V. 1500 fast ausschließlich, um dann allmählich von als zurückgedrängt zu werden.

v und u sind nach modernem Gebrauch geschieden. Die Hs. schreibt v im *Anlaut* auch für den *Vokal* (vmb, vnd, vf, vn- u. a.), auch unter dem i-Zeichen (z. B. vt 221, vwer 2875); für den *inlautenden Vokal* nur selten (*Inivgent* 5785, gezúgvng 6811, bvffest 6894 [bv korr.]). Im *Inlaut* herrscht vielmehr u auch für den *Konsonanten*, selbst in Füllen, wo es sich graphisch nicht empfahl (z. B. inunuerlorn 1368, túnelliche 5421, núuallem 5768).

w statt v ist nicht ganz selten: waile 3974, túwels 4713, warwe 5770 (vgl. 5780 Anm.), worchtent 4830. 8637, worcht 5142, worchte 5340, walschait 7961, waige 9013, wunden 9624, won 12346, gewærdien 13348, vgl. zewiff statt zevaiß 943; s. oben § 6. Es ist im *Abdruck* meist in den *Apparat* verwiesen. Das Umgekehrte ist seltener: gevûg 2498, verkerft statt werkeft 5071, verderben (d aus b) statt werben 7871, vil 8247 (s. 'Berichtigungen'), Van 11731. u statt w ganz vereinzelt in schuum 10608. w für wu nur ganz im Anfang: antwrt 1, 4, wrd 1, 5. 1, 13. 2, 5. 2, 9. 2, 12. 2, 13, wrdent 1, 6, wnschē 67; sonst nur noch getrúw für getrúwú 13539. Nicht häufiger w für úw: rw (nachträglich korr. zu rýw) 2, 3, trw 7598. 8743, trwen 112; trwuen 141 braucht nicht notwendig Fehler zu sein, vgl. entwuēnet 340, entwuante 4336, twuingen 9748.

i und j sind im *Abdruck* gesondert. Die Hs. gebraucht für *anlautendes j* nur i; denn gende 12004 = jene ist wohl ein Fehler. Für *inlautendes j* dagegen erscheint nur vereinzelt i (blüien 1717, : trüien 1733), in der Regel gi (z. B. frúgie 9114 u. ö., mûgien 7924, vgl. túgie 9940 u. ö., schlúgier 12895, schrigien 13079), das vielfach im Wechsel mit bloßem g steht (z. B. frigen 1316, túge 1550 u. ö., frúge 3765 u. ö., kræigen 8371, schleiger 12583). Dies g, das auch im *Auslaut* sehr häufig auftritt (z. B. er sig 50, big 116, frig 283, Getûg 1545), gelegentlich selbst vor *Konsonanz* (gemûgte 578, sogar demûgtig 6385), ist natürlich nicht angetastet worden.

Zum Schluß muß ich über die Arbeitsteilung Rechenschaft geben. Als Pápke starb, waren die ersten acht Bogen fertig gedruckt, einiges Weitere stand in Fahnen, der Rest lag im Manuskript vor. Für diesen Teil der Ausgabe, von Bogen 9 an, trage ich die Verantwortung; nur in den ersten Stücken, die Pápke noch selber korrigiert hatte, habe ich gelegentlich seine Auffassung gelten lassen, selbst wenn ich sie nicht teilte. Auch die schon ausgedruckten Bogen sind von mir noch



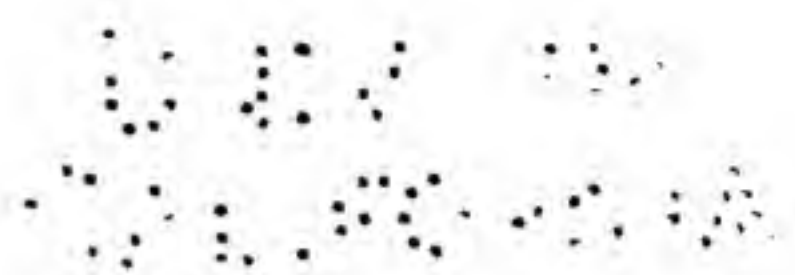
einmal mit der Hs. verglichen worden; die Ergebnisse dieser Kollation findet man in den 'Berichtigungen'. Für die 'Einleitung' habe ich nur einige Notizen Pöpkes verwertet, in der Hauptsache im § 1. Pöpke wollte eine umfassende Darstellung der Sprache des Schreibers geben, von der sich in seinem Nachlaß aber nur Fragmente fanden. Das 'Namenverzeichnis' ist von mir, das 'Wortverzeichnis' hat Herr stud. phil. Ulrich Pretzel beige-steuert, dem ich auch sonst für gelegentliche Hilfe zu danken habe. Was schließlich auch diesem Bande wieder Roethes Unterstützung gewesen ist, davon geben die Anmerkungen Zeugnis.

Daß die Ausgabe nicht aus einer Hand kommt, wird der Leser, hoffentlich nicht am Text, wohl aber an den Anmerkungen spüren, die in der zweiten Hälfte karger sind, als sie P. wohl gelassen hätte. Dem Fortsetzer konnte für Interpretation und Kommentierung nicht das zu Gebote stehen, worüber P. verfügte. Als er am 16. Februar 1918 einem Leiden erlag, das Kriegsverwundung und -anstrengung zum Durchbruch hatten kommen lassen, kannte er sein Marienleben länger als ein Jahrzehnt. Und wie er in dieser Zeit mit dem Text und um ihn gerungen hat, davon reden ganze Berge von Materialien, die er hinterlassen hat, Notizen, Statistiken, Sammlungen, Aufstellungen aller Art, die Zeugnis ablegen von einem außergewöhnlichen Fleiß, einer zähen Energie, die keinen noch so mühevollen Weg unbesritten ließ, und einem fast fanatischen Triebe, dem Dichter wie dem Schreiber auch die letzten, weit im Unbewußten liegenden Geheimnisse ihres Arbeitens abzugewinnen. Ein treuer und selbstloser Diener der Wissenschaft ist mit ihm dahingegangen.

Oberschreiberhau, 24. Juli 1920.

**Arthur Hübner.**





[1<sup>ra</sup>] **E**s ist fragend war umb man so mæniges hailigen leben und allú sinú werk von sinen kintlichen tagen úncz an sin end geschriben vindet und liset inder cristenhait; und von Marien, Gottes mûter, núcz, wan dú doch úber all hailigen ist, als ob es nie geschriben wurd. Dar umb ist antwurt och alsus: da sig nit zwivels an es wurd geschriben alles gar von Gottes frúnden, die in 5 den ziten warend und gelöbig wurdent an Got und an sin mûter. Und sunder sant Jacob, der Gottes brúder hies, wan er siner mûter swester sun was und im so gelich was als ob si zwilinge wæring, geboren von ainer mûter; und Marien pfleger was fúr sant Johansen, do er von ir fúr (als si in hies) predien indú lant, und big ir belaib úncz sy Got von dirre welt nam: von dem ist 10 wonlich das er es nût ungeschriben lies; doch seit man es nût fúr war ob es also sig. So ist och wonlich das es von ungelöbigen lúten, die so vil und so lang duræchtend all die cristenheit, wie dú verdruchet wurd; und man in kurczen jaren nach irm tode Jerusalem von Thyto und Vespesiano wart verbrant und gar zerstóret, do mocht es och verderben indem fúr. 15

Aber inder zit do Dyonisius wart bekeret und fúr mit [1<sup>rb</sup>] sant Paulo gesechen Gottes mûter, wan sy dennoch uf ertrich was, und och mit allen zwelfbotten die bi ierm end warend (als er selb schribet indem bûch Iherachie, 'von hymelscher ordnung und gelegenhait'); und sider her wol bevant das ir leben nût was geschriben samenthaft: do sûcht er ainen tail zesament von 20 allen bûchen wa út von ir geschriben was und von irm sun inmæniger hand sprache, und macht es in latin ze ainem bûch, das es alles big ainander wær und man es sament vindet, der es wil lesen oder hören lesen; und hât das bûch genemmet 'Marien únserre frowe leben', und seit och da mit irs sunes leben gar von end úncz end, und mainent och die lerer die es alles von den bûchen 25 genomen und geschriben hant und es mit in och bewærent. Zejungst an dem

1, 1—2, 14 *freie Bearbeitung von Gl. 121, 1—122, 24.* 4. antwrt. 5. zwiuef.  
 wrd. 6. wrdent. 7. *Über Jakobus vgl. u. V. 7158 f., 12686 f. und 13244 f.* 13. wie  
 dú] l. wider? wrd. man = wan; vgl. V. 7302. 14. irtm. 16. *Über Dionysius als*  
*Verf. der VR. vgl. Diss. S. 16; über seine Reise zu Maria s. u. V. 13751 f.* 25. mainent]  
 mainēt; l. nemmet (nēmet, in meinēt verlesen). 26. genoīm (am Zeilenende).

bûch sprichet er also: 'Wer dis bûch liset oder schribet oder es vor im haisset  
 lesen, oder der es frúmet abzeschribent, Gott und siner mûter ze lob und ze  
 5 érén, der stirbet nût unrechtes todes noch ân rúw siner súnd.' Und ich wæn  
 wol das er es nût spreche von sinen wegen, wan das es im von Gottes mûter  
 10 wurd kunt getân, do er sinen flis und sin ærbeit durch sy dar an hett vol-  
 bracht; das sy in do lie wissen das es ir danknem wær und iemer ist von  
 allen die es tûnd.

Wan dis bûch nu vil selten [1<sup>re</sup>] ist gewesen, dar umb schraib ich es  
 ab in latin, do ich es haben mocht, umb das sin me wurd: als och beschehen  
 10 ist. Dar nach úber manig jar gadachte ich es ze túsche machen, umb das es  
 ungelerten lúten och nucz mócht bringen umb ir seldenhail, und nucz da von  
 enphachend (das gunde ich mænigklichem wol, wie vil des wurd), und Gottes  
 lop da von gemeret wurd. Dar umb ich sin alsus begunnen han und wil  
 beginnen.

1. vgl. u. V. 14887f. 2. l. abgeschrieben? vgl. V. 14891. 3. rw. 5. 9. 12.  
 13. wrd. 6. iemer] das erste e fast abgerieben. 8. ist ff.] vgl. die Lichtdrucktafel am  
 Schlusse des Bandes. 11. l. selenhail?



# I.

Hie hebet sich das bûch an und von erst von der maget.

Der den hymel zieret,  
 So wunneklich florieret,  
 Mit dem gestirne priset  
 Und iegliches wiset  
 5 Uff sinen weg nacht und tag,  
 Das es verirren nût enmag,  
 Der wise och und richte  
 Zedem besten min gedichte  
 Uff sinen weg den rechten ker:  
 10 So wil ich, genant Wernher,  
 Den ungelerten lûten  
 Mit warhait hie betûten  
 Ain bûch zetûschem alsus,  
 Das sanctus Dyonisius  
 15 Beidû schribet und seit  
 Von aller der gelegenhait  
 Gottes und der mûter sin  
 Uff erde: lieb, laid und pin,  
 Ir tûn, ir wûrken und ir leben,  
 20 Als es geschriben was gegeben  
 Von mænigen hailigen cristen,  
 Die es fûr war da wisten,  
 [1<sup>rb</sup>] Hortend und sâchend,  
 Mit warhait es verjachend  
 25 Insprache mæniger hande,  
 Die och von mænigem lande  
 Ze den ziten warend,  
 Inden selben jaren;

Der namen och genemet stant.  
 30 Die es da her geschriben hant,  
 Einer dis, der ander das,  
 Von den zesammend er do las  
 Dis bûch von únserre frowe  
 leben:  
 Den namen hat er im gegeben.  
 35 Wie das er och von Gotte seit  
 Alters und kintheit;  
 Vil maister inder schrift genant,  
 Den wol dú warhait was bekant.  
 Dú schrift úns leret und saget  
 40 Von Gottes mûter und maget  
 Und von ir kint Jesu Crist  
 Als vil ieglicher da wist  
 Und och hie nach geschriben  
 stât,  
 Als es der bûche maister hât  
 45 Von in zesamen gelait  
 Inrechter ganczer warhait;  
 Und was die ewangelisten  
 Schribend und wistend,  
 Des ist mit warhait vil da bi,  
 50 Umb das es volkomen sig  
 Und niemen widersprechen  
 múge  
 Mit warhait und mit rechten  
 zúgen,

1—74 = VR. 1—46, doch ist die Benutzung sehr frei.

36. Alters und kintheit] *temporale Genitive.*

44. er.

45. gelait] ai aus ei korr.

51 f. múg : zúg.







Her Moyses gebotte,  
 120 Da mit man claine Gotte  
 Selber eren solte,  
 Als er da mit wolte:  
 Durch frucht in Gottes namen  
 Also kament sú zesamment,  
 125 Und leptend erlich all zit  
 Ane hass und ane nid  
 [2<sup>ra</sup>] (Als sú von recht soltent,  
 Dú nút wan rechtes woltent),  
 Gar an alle schulde,  
 130 So das si Gottes hulde  
 Alle zit wol behieltend;  
 Mit rícheit der sú wíeltend,  
 Spisetend die armen diet,  
 Mit allem dem des sú Got  
 beriet.  
 135 Von in seit Honorius  
 Und schribet och alsus  
 Das die vil geschlachten  
 Dri gelich tail machten  
 Uss allem das sú besássen:  
 140 Den ainen tail si mássen  
 Mit trúwen dem armen lút  
 (Anders behieltend si des nút);  
 Der ander tail dem tempel wart  
 ZeGottes dienst ungespart,  
 145 Den man da mitte merte  
 Und zedem besten kerte;  
 Und inselben belaib der drit,  
 Da begiengend sú sich mit  
 Erlich wol mit salikeit:  
 150 Also was ir gewonheit.  
 Och sament sú vil jaren  
 An kint waren:  
 Dar umb seit man von in

Das sy unberhaft wæring  
 155 Und fruht von in nit kæme,  
 Als Got wol zæme.  
 Do kament zeainer hohzit  
 Die juden von den landen wit  
 ZeJerusalem ingevaren  
 160 Mit vil mængen grossen scha-  
 ren,  
 [2<sup>rb</sup>] Die alle geben wolten  
 Ir opfer als sú solten  
 Nach Moyses lere,  
 Indas tempel here.  
 165 Joachim der werde man  
 Dar mit sinem opfer kam  
 Und leite es uf den altar  
 Fur den priester Ysachar.  
 Der warf das opfer bald hin  
 170 Und sprach mit zorne wider in  
 Es wæ Gotte unmære,  
 Wan er unberhaft wære:  
 Da von im och nút zæme  
 Das er in tempel kæme;  
 175 Und hies in bald von der schar  
 Uss gån und nút me komen  
 dar.  
 Da von er grosse scham en-  
 phieng,  
 Joachim, und dænnen gieng  
 Mit grossem laid mænigvalt,  
 180 Trurig und rúweklich gestalt.  
 Sin frowe och balde erkante  
 das  
 Wie ir man trurig was,  
 Und fragte in der mære  
 Was im beschechen wære.  
 185 Das tet ir kunt der gütte

119. gebotte *Gen. Pl.*, von nút abhängig.  
 120. claine (nicht ganz deutlich, das Papier  
 ist durchlöchert) muß wohl 'sorgfältig' bedeuten,  
 Gotte muß *Akk.* sein (s. *Diss. S. 85*); vielleicht  
*Textverderbnis*.  
 135. im.

137. geschlächten.  
 141. trwuen den.  
 154. unberhaft] *Papier durchlöchert*, s. z.  
 V. 120.  
 160. mængen] 'nach g durchstrichen'.  
 173. nút fehlt.



Mit vil trurigem müte.  
 Do dú frow das vernam  
 Wa von es was und kam,  
 Des schampte sich die here  
 190 Von allem herczen sere,  
 Und baten baide sament Got  
 Das er das laster und den spot  
 Von inen balde næme,  
 [3<sup>ra</sup>] Als in wol baiden keme,  
 195 So das si kint erwurbind  
 Und åne fruch nit sturbind.  
 Da bi gedacht der gütte  
 Mit laid insinem müte  
 Das er von den lúten fluche  
 200 Und in ain wústi zuche,  
 Umb das du *schmæche*  
 Niemer me beschæche.  
 Do rúft er sinen knechten dar,  
 Die sines viches nāment war,  
 205 Des er vil hette inmænigen  
 scharen,  
 Und hies si hin da mit varen  
 Von den lúten verre.  
 Mit in fûr och der herre  
 Inlaide rúweklich  
 210 Und lepte trureklich  
 Mit wachende, vastende und  
 gebett,  
 Das er vil stæteklichen tett,  
 Alle zit ån underlås.  
 Selten er trank oder ås,  
 215 Vil krank was och sin spise,  
 Ån alle hoch wise:  
 Enkain flaisch er versûchte  
 Noch gütter spis gerûchte.  
 Súfczen, wainen, herczelait  
 220 Das was sin gewonhait:

Vil selten er út zû ieman  
 sprach;  
 Sölich jamer man an im sach  
 Das alles sin gesinde gût  
 Mit im hett laidenmût  
 225 Und trostend *in* mit trúwen  
 Insinen grossen rúwen.  
 Das was öch gar ån ende:  
 [3<sup>rb</sup>] Er bott sine hende  
 Mit grossem ernst zeGot  
 230 Das er den schamlichen spot  
 Schier im ab næme  
 Oder in der tod an kæme.  
 Also lepte er inlaide  
 Uff der vil wilden haide.  
 235 Do in sin scham von huse  
 traib,  
 Vor Anne doch da haim belaib  
 Injamer und inlaide,  
 Trurig umb sú baide:  
 Gar aller fróden si vergas,  
 240 Laid mit laide si besass,  
 So das du raine werde gût  
 Mit rúwen hette laiden mût.  
 Ir selbes laster tett ir we,  
 Doch hett si laides dennocht me  
 245 Umb ieren tugenthaften man,  
 Den si vil laides wiste han.  
 Mit fliss und ernst was ir ge-  
 bett  
 (Des sy gar vil ze Gotte tett)  
 Das er ir laster wante  
 250 Und ir mit fróde sante  
 Wider den getrúwen,  
 Der mit ir was inrúwen.  
 Eines tages gieng sy an ir ge-  
 bett

201. *schame*.202. *me* = *ime R*.205. *schar*.209 *f. l.* *rúwekliche* : *trurekliche*.225. *in fehlt*.235—98 = *VR*. 225—86; *Joachims Tröstung*  
*wird erst 299 f. erzählt (s. Diss. S. 18).*



In ain garten, als sy dike tett,  
 255 Und sach wie frúntlichen was  
 Gezieret lop, bóm und grass,  
 Und vogel da aller næste flugend  
 Umb ir jungen, die sú zugend,  
 Und alle ding so frúntlich  
 260 Wúchsend allenthalp gelich,  
 So schon mit ir gelegenhait,  
 Die ir natur an sú hett gelait.  
 [3<sup>va</sup>] Do si das wol betrachtet,  
 Me laides es ir machet,  
 265 Umb das si ainig wære  
 Dú der gnaden enbære  
 Die so gar doch gemaine  
 Hant gross und claine,  
 So das sú bringent ir frucht  
 270 Von naturlicher genucht.  
 Das machet die zarten rainen  
 Von herczen sere wainen.  
 Uff ze dem hymel si do sach,  
 Mit jamer zú Gotte sprach:  
 275 'Almachtiger zarter Got,  
 Der allú ding hat geordnot  
 Mit aller frucht so fruhteclich,  
 Und fruchtelos allain mich  
 Hast gelassen von der schar!  
 280 Des nim du gútteklichen war  
 Und gerúch dich óch erbarmen  
 Über mich gnaden armen,  
 Das ich des lasters werde frig  
 Und inden selben gnaden sig  
 285 Die du allen dingen hest  
 Gemeinsammet án allen brest  
 Mit so volliger genuht:  
 Gib och mir das ich dir frucht  
 Zelob und zeeren bringe,

290 Min hail, min trost, min ginge!  
 Tú an mir genaden schin  
 Und wend min grosse pin,  
 Die ich von scham dar umb  
 hân  
 Und min getrúwer werder  
 man!'  
 295 Alsus rúftend sú baide  
 Ze Got in grossem laide  
 [3<sup>vb</sup>] Mit clag, die sú tatend,  
 Und in umb hilfe batend.  
 Nu wolt sú Got erhóren,  
 300 Ir baider laid zestóren,  
 Der so gút, so genædig ist,  
 Im kainer milti nit gebrist,  
 Noch siner frúnde lobesan . . .  
 Raphahalem zú dem man.  
 305 Der grúste in und sprach zú  
 im:  
 'Gegrúset sigistu, Joachim,  
 Von dem obrosten Gotte!  
 Des bin ich zú dir ain botte.  
 Dir sig mit sælden, fróden erkant  
 310 (Dar umb bin ich ze dir gesant):  
 Din truren sol ain ende nemen  
 Und solt dich niemer me geschemmen,  
 Wan din scham und din spot  
 Wil gar mit sælden wenden  
 Got,  
 315 Din laid infróde keren,  
 Dir hail mit sælden meren;  
 Wan des macht du dich frówen  
 wol:  
 Von dinem samen komen sol

263 f. l. betrachte : mahte.

268. cline.

299—366 = VR. 173—224.

303. Die Lücke, die etwa 4 Zeilen umfassen

mag, ist nicht angedeutet.

306. Gegrúft.

309. l. fród ?



Ain tochter hailig und güt.  
 320 Dú ir hercz und ir mût  
 Vil gar ze Gotte keret:  
 Hail aller welt si meret.  
 Dú sol Maria sin genant,  
 Ain maget eweklich erkant  
 325 Und ain mûter âne man,  
 Von Gotte Got ze aim kinde  
 han.

Das wûrket an ir Gottes gaist  
 Mit siner genaden vollaist,  
 Âne allerschlachte man begir  
 330 Mit sunder grosser gnad an ir,  
 [4<sup>ra</sup>] Und also wunder genædeclich  
 Das immer belibet sagelich.  
 Si wirt dú sældenriche maget  
 Von der dú geschrift úns lange  
 saget

335 Das si versûnet Gottes zorn,  
 Dar umb du welt e was ver-  
 lorn.

Und so das kint geborn wirt,  
 So lang lept das es enbirt  
 Sugen siner mûter Brust,  
 340 Entwuennet wirt von der ge-  
 lust,  
 So solt du sy enthaissen Gotte,  
 Zedienst allain sinem gebotte.  
 Nach siben jaren bring das kint  
 Inden tempel den priester die  
 da sint,

345 Das sy och inder mægte schar  
 Sig die also kament dar  
 Umb das si Gotte dientend da  
 Sunder, me denne anderswa:  
 Mit den sol sin dú maget wert.

350 Kaines mannes iemer sy begert  
 Und wirt ôch niemer mannes  
 wip:

Doch kunt von *ir* aines mannes  
 lip,

Ain sun der wirt von ir geborn,  
 Zepfleger Gottes volk erkorn,  
 355 Der ansich nimt gewalteklich  
 Davides sines vatter rich.  
 Er widerbringet was da brist  
 Und schædlich verloren ist,  
 Er richsot iemer mere  
 360 Gewalteklich, der here,  
 Sin rich gewalt kain end nimt:  
 Er wirt gehaissen Gottes kint;  
 Insiner hant vil gar gestât  
 Was hymel und erd begriffen  
 hât.

[4<sup>rb</sup>] Da von truren hab enkain  
 366 Und var mit frôden wider hain!"

Do disú red also beschach,  
 Der frowen laid och Got an  
 sach

Und sant ir genædeklichen trost,  
 370 Das si da von wart erlost.  
 Nu beschach och mit dem engel  
 das

Der e vor bi Joachim was;  
 Der kam ze ir an ir gebett,  
 Da sy das ernstlichen tet,  
 375 Und sprach: 'Got grússe dich,  
 sælig wip!

Du solt nût me dinen lip  
 Umbe dise sache clôwen.  
 Du solt dich iemer frôwen,  
 Wan Got der hât erhôret dich

327. gotte.

330. groffe.

332. Das = Dass (Das es).

333. So. wirt] r über i nachgetr.

338. dz lept.

346. Sid.

352. ir fehlt.

359. f in richfot über der Zeile nachgetr.

364. begriffen.

367—420 = VR. 287—364.



380 (Dar umb hât er gesendet mich  
 Das ich dir das künden sol):  
 Mit frôden sig dir iemer wol!  
 Ain tochter du geberen solt,  
 Der wirt Got selbe holt  
 385 Und wirt ir sunder gnade geben  
 Umb ir sunder hailig leben.  
 Sú wirt ain mûter und belibet  
 magt,  
 Si wirt dú von der ist gesagt  
 Das allú dú welt erlöset wirt  
 390 Von irm kind, das si gebirt:  
 Ain sun des obrosten genant,  
 Dem allú rich und allú lant  
 Iemer undertænig sint  
 Und sin gewalt kain ende nimt.  
 395 Hailig wirt din kindelin:  
 Maria sol ir name sin.  
 Es wirt mit ir volbracht  
 Das Got vor lange het gedacht  
 Aller der welt ze gûte  
 400 Insinem werden mûte.  
 [4<sup>va</sup>] Dar umb truren du enbir:  
 Din man och schiere komet dir  
 Mit frôden umb die getat  
 Das úch Got wol erhôret hât.  
 405 Do dú rede alsus ergieng,  
 Dú frowe frôden vil enphieng.  
 Hin fûr der engel lobesam:  
 Dú werde frow und och ir man  
 Ze grossen frôden kament,  
 410 Do sú die mære vernament,  
 Er in der wûsti und sy hie;  
 Da von si truren baidú verlie.  
 Joachim mit frôden kam  
 Ze siner frowen und vernam  
 415 Von ir och die gelegenhait,  
 Als von dem engel was gesait.

Des wurdent sú in Gotte fro  
 Und loptend in mit flisse do  
 Von allem irme gemûte  
 420 Umb sin werde gûte.  
 Dú frowe schiere nach der  
 vart  
 Schwanger eines kindes wart,  
 Das och wart an ir balde schin  
 (Nút lang mocht es verborgen  
 sin)  
 425 Durch grössi die von der ge-  
 schicht  
 Man an den frowen allen sicht:  
 Aber ward ir frôden me  
 Ze frôden die sú hettend e.  
 Do dú frucht das leben nam,  
 430 Dú sele zedem libe kam,  
 Mit genaden sú Got úbergoss,  
 Das sy ingnaden úberfloss,  
 In allen gnaden lepte,  
 Ze genaden also swepte  
 [4<sup>rb</sup>] Als Noes ark veste gût  
 436 Tet in der alten sintflût,  
 Ain sunder aller gnaden was,  
 Da allain das leben inne was  
 Uff dem wasser wilde;  
 440 Von ir ain wares bilde  
 Dú och in ir das leben trûg,  
 Ze leben úns gab allen fûg.  
 Nature wurkt och das best an  
 ir  
 Mit sunderbar der höchstn gir,  
 445 Als ir wúrken mochte sin  
 Mit schönhait an dem kindelin  
 Und mit tugendhafter art:  
 Des belaiß an ir nút gespart.  
 Ôch erfülte sy der hailig<sup>g</sup>gaist  
 450 Mit aller gnaden vollaist

388. dú über der Zeile eingefügt.  
 397. mit über der Zeile eingefügt.  
 421—54 = VR. 365—94.

428. hett. Vgl. V. 654 u. VR. 367.  
 435. wûfte. Vgl. V. 7964. 14620.  
 445. wúken.



In ir mûter libe,  
 Dem werden raine wibe;  
 Dú trûg das kint úncz an die  
   frist  
 Als och dar zû benemmet ist.  
 455 Und do dú zit erfûllet was,  
 Dú werde mûter ir genas  
 Und gebar die süssen zart,  
 Der allú welt gefrôwet wart.  
 Sunder aber wurdent fro  
 460 Vatter und mûter do,  
 Die saitend Got lop und dank  
 Mit allen trúwen âne wank.  
 Vil lute rûfte Joachim  
 Ze Got alsus mit lobes stim:  
 465 'Vil zarter almæchtiger Got,  
 Iemer sigisdu gesegenot!  
 Du allaine, herre, bist  
 Gewaltig alles des dir ist.  
 Lob und dank sig dir gesait  
 470 Mit alles lobes wirdekait!  
 [5<sup>ra</sup>] Gelobet mûsist du iemer sin,  
 Alles lob sig iemer din  
 Mit wirdeklicher stætekait  
 Indiner ewigen ewekait!  
 475 Der sin genad hât ze mir  
 Getân nach mines herczen gir,  
 Gelobet sigist du iemer:  
 Din lob verswige ich niemer,  
 Der mich inlaide hât getrost,  
 480 Von schamlicher rede hât erlost  
 Und erhôret min gebett,  
 Das ich in jamer zû dir tett;  
 Des sig dir lob und dank gesait  
 Stæteklich inewekait  
 485 Von allem dem das loben kan',  
 Sprach der tugenthafte man.

Dú frowe gelich das selbe  
   tett,  
 Baidú mit lobe und gebett  
 Von allem hercze fisseklich  
 490 Si sprach: 'Got herre, ich loben  
   dich  
 Mit allem min gemûte  
 Umb din grossen gûte.  
 Du schepfer aller dinge,  
 Mit lob sprich ich und singe  
 495 Wirdeklichen uf das best  
 Was, herre, du geschaffen hest.  
 Din gnad hâst du getân  
 An mir als ich begert hân.  
 Du vermacht und vergist  
 500 Das der nature gebrist,  
 Wie du wilt und wenne du wilt:  
 Kain ding da wider dich verhilt,  
 Wan es von dir sin wesen hat.  
 Indinem gewalt allain stât,  
 505 Der es von nût geschûff gar;  
 [5<sup>rb</sup>] Und doch den menschen sunder-  
   bar  
 Also rechte wirdeklich  
 Hâst geschaffen dir gelich  
 Und úns gephlanczet hâst also  
 510 Von im den du geschûfte do,  
 Und och gemeret úber al,  
 So mænig volk ân alle zal;  
 Von den du hâst userwelt  
 Von ainem volk dir gezelt  
 515 Únser geschlæchte von alter  
   har,  
 Des nimest du sunder war  
 Mit vatterlichen trúwen,  
 Der alten und der núwen,  
 Als du hâst ie erschainet.

455—86 = VR. 395—422.

487—540 = VR. 423—48.

499. vergist] vergicht, über dem h ein f  
nachgetr. Ist vergist (von vergeben) oder ver-

gichst (von verjehen) gemeint?

511. generet.

513. l. hâst du?

516. nime.



520 Von den hest du gemainet  
 Ain sunder liecht der welte,  
 Das für uns allú gelte  
 Und löse von allem schaden  
 Da mit uns Eva hett geladen:  
 525 Das ist disú junge magt,  
 Von der es lange ist gesagt.  
 Dar umb lobe ich, herre, dich  
 Und das du hást erlöset mich  
 Von schame und von laide,  
 530 Die ich hette baide',  
 Sprach dú raine gúte  
 Mit andæchtigem müte.  
 Frúnde und mage kament,  
 Do sy dis vernament,  
 535 Und hettend mit in fróde gross  
 Sunderbar all ir genos  
 Umb ir kindlin al da  
 Und heissend es Maria,  
 Als in kund der engel tett,  
 540 Do er sú trost an ir gebett.  
 Des werden tages userkorn  
 Do Maria wart geborn,  
 [5<sup>va</sup>] Geschachend grossú wunder,  
 Die man sach do sunder,  
 545 Inalso grosser schonhait  
 Nie me gesechen noch gesait.  
 Dú sunne zwúrend liechter wart  
 Denne sú gewonlich ist von art,  
 Und kunte also da mitte das  
 550 Ain liecht der welt geborn was.  
 Öch wart der mán so liechtes  
 rich,  
 Vil nach an sim schin der  
 sunnen glich.  
 Sin klaines wolken das er treit  
 In im mit gewonheit,

555 Als man wol dar an cleben  
 sicht,  
 Das wart der nacht gesechen  
 nicht.  
 Es wart den liechten sternen  
 glich:  
 Indem mán doch sunderlich  
 Mit sinem liechten glast  
 560 Luchte es mit schine vast.  
 In der zit es solte sin,  
 Do nament sú ir kindelin,  
 ZeJerusalem sy kertend,  
 Als dú gebott sy lertend,  
 565 Die sú erfüllen woltend  
 Mit opfer, als sú soltend.  
 Do sú das volbrachtend  
 Als sú da mit gedachtend,  
 Sú fúrend frólich wider hain.  
 570 Dú frowe zoch das kint allain  
 An ieren brústen wirdeklich  
 Mit trúwen gar begirdeklich,  
 Also ir tugende wol gezam:  
 Kain ander ammen si genam.  
 575 Das kint was aber tugenden vol  
 Und tett anallen tugenden wol:  
 Es wainot selten iemer  
 Und gemúgte sú och niemer  
 [5<sup>vb</sup>] Mit kainer handesachen.  
 580 Liep kond es sich machen  
 Insiner klaine jugende  
 Mit mæniger grossen tugende.  
 Kainer ungebærd es pflag  
 Und was senfte nacht und tag,  
 585 Swigende gedulteklich.  
 Niemer es entrainete sich  
 Und hielt so grosse rainekait  
 Wider kintlich gewonhait

538. heissend = hiessend.  
 541—60 = VR. 449—62.  
 541. wurdent tag.  
 556. nit.

559. sinem geht auf mán. l. glaste :  
 vaste?  
 561—98 = VR. 463—86.  
 562. nament] der letzte m-Strich verloschen.



Alle zit, nacht und tag,  
590 Vil me denne iement wænen  
mag.  
An im und aller siner wât  
Wart nie gesechen unflât,  
Mâsen, fleken kaine  
Noch ander ding unraine.  
595 Truken, schön man es vand  
Als man es laite von der hand:  
Anders ward es nie gesechen,  
Des mûs man im mit warhait  
jechen.

Do das kint drú jærig ward,  
600 Aber tatend sú ir vart  
ZeJerusalem mit ime,  
Frow Anne und her Joachime.  
Ir opfer sú da brachtend,  
Des sú dar zû gedachtend  
605 Indas tempel umb ir kint,  
Als Moyses gebott sint.  
Fúnczechen græte sint da vor,  
Die man uff gât alle enbor,  
Baidú frowen und man,  
610 Die in den tempel wend gån.  
Nu fûrtend sú das kindelin  
Mit inen an den hendelin  
Úncze bi den nidrosten grât.  
Do tett es wunderlich getât:  
[6ra] Von in ward es wenden  
616 Und brach sich von irn henden,  
Gar aller hilffe es sich verzech,  
Mit hilffe die im Got verlech,  
Ilte es schnelleklich  
620 Die græte uff alle gelich;  
Mit fûssen und mit hendelin



690 Und behielt es och mit flisse  
gar,  
So das man alter in ir jugende  
An ir sach mit aller tugende.  
Kainerschlachte kintlich sitte  
Wonete dem kinde mitte:  
695 Als alter úbertraft sin jugende  
Mit zucht, mit aller sælde tu-  
gende;  
Vor Gotte gross dú klaine,  
Dú edel werde raine.  
Sanctus Epiphanius  
700 Von dir nu schribet alsus  
Das nach súben jaren,  
Do dú vollendet waren,  
Die frúnde aber nament  
Ir kint und kament  
705 Ze dem tempel umbe das  
Als in vor gebotten was  
Und ernstlich geraten:  
Vil gerne sú das taten.  
Gar schone sú si klaitent  
710 Und wunneklich beraitent,  
Gezieret lobeklichen gar  
(Des nament sú mit flisse war  
Anschóner zierde mænigvalt),  
Nach wunsch flisse wol gestalt  
715 Als ain kaiserlichú brut,  
Dú edel werde Gottes trut;  
Zarten und die heren,  
Gotte ze allen eren:  
Und kament sament also dar  
720 Mit ainer loblichen schar.  
Die priester schone en-  
phiengent  
Mariam und giengent

700. dir] l. ir? (oder der? H.).

709. si fehlt.

714. wunsch ist *Genitiv*.

$$721-848 = VR. 563-630.$$







Und behúb wol in ir müte  
Was man sy gûtes lerte  
830 (Irn fliss sy dar zû kerte),  
[7<sup>va</sup>] Das sy das balde maisterlich  
Konde, in allen wol gelich.  
Die schrift sy konde inkurczer  
frist,  
Das si marchte und och wol  
wist  
835 Wie man sy konde wol verstan,  
Inwarhait und ingelichi han,  
Als ie dú schrift inallen wegen  
Ist zemerkende gelegen.  
Allú bûch der alten zit,  
840 Moyses, Hester und Judith,  
Job und och Thobyam,  
Der richter bûch und Esdram,  
Machabeorum, wie die stritten,  
Vil me noch anderre bûche  
sitten,  
845 Dú Salomones sint erkant,  
Der kúnege und wissagen ge-  
nant,  
Und alle phylosophie  
Konde wol Marie.  
Damascenus und Ignacius  
850 Schribent úns och hie alsus  
Das Maria sunderbar  
Inder edelen mægde schar  
Alle tugende an sich nam,  
Mit allen tugende fúrkam  
855 Ir gespilen alle gar  
Sam die nacht ain sterne klar,  
Und ain liecht das zúndet,  
Invinsteri sich kúndet,  
Und also fúr dorne rosen,  
860 Fúr tystel zitelosen,

849—94 = VR. 631—64.  
850. hie über der Zeile eingefügt.  
856. du. fternen.



Fúr rostig insen vines golt.  
 Sú was och allen lúten holt  
 Ân allen nid, ân allen hass,  
 Aller tugend ain lobsam vas;  
 865 Niement sy út arges gert.  
 Sy was och allen lúten wert,  
 [7<sup>eb</sup>] Minnesam und wunesam,  
 Lustsam und lobesam:  
 Also konde sy sich wol halten  
 870 Und aller tugende walten,  
 Dú hochgelopte werde;  
 Ir tûn und ir gebærde  
 Und alle ir werden sitten  
 Warend so beschnitten  
 875 An der werden heren  
 Nach aller zucht und eren.  
 Demûtig, wiss und senftemût  
 Nach Gottes wille was ir mût.  
 Trúwe, ere me der si wíelt,  
 880 Volkomenhait sy behielt  
 Und was och inder mægde  
 schar  
 Diensthafft in allen gar,  
 Mit trúwen in gemaine.  
 Einkain si altersaine  
 885 Wolte haben sunderbar:  
 Da mit behûb si sú alle gar  
 Und das si allen umb das  
 Und ieglicher dú liepste was;  
 Und butend ir zucht und ere  
 890 Vil me den iement mere,  
 Wan si was alles wandels fri.  
 Ir warent gar all tugend bi,

Milteklich an allen zorn,  
 An sælden, tugenden userkorn.  
 895 Also Got mit gnaden si begos  
 Das von gnaden úberflos,  
 Fúr alle werde frowen,  
 Also mag man och schowen  
 Ir sunderliche schönhait,  
 900 Die nature hett an sy gelait:  
 Mit flisse nach Wunsch das  
 beste gût  
 Das sy fúrmocht und iement  
 tût  
 Inkainer wise sunderbar,  
 [8<sup>ra</sup>] Das tett sy sament alles dar  
 905 An ir gelide und an ir lip,  
 Vil me denn ie allú wip  
 Si in ellendem ie getett,  
 Also Maria sament hett  
 An ir zartem libe clar  
 910 Fúr alle frôweliche schar.  
 Schöne und wunneklich ir lip  
 Was, fúr allú schónu wip,  
 Als die maister sunder  
 Schribent fúr ain wunder,  
 915 Und kunnent uf ain ende zil  
 Nút sprechen denn also vil  
 Das dú hochgeborne  
 Was glich dem waisenkorne:  
 Das ist wiss und rôtelecht,  
 920 Fúr alles korn schön und  
 schlecht.  
 Des ich ain tail bewise  
 Von ierm hohen prise.

870. warten.  
 879. me der] l. be(i)der? R.  
 895—922 = VR. 665—76.  
 895. 98. Also ... Also = Sicut ... sic VR.  
 896. Das = Das si.  
 902. ly fehlt, wenn es nicht in zwei durch-  
 strichenen Buchstaben steckt, die eher fv be-  
 deuten werden.  
 907. ellendem] davor Tintenfleck, der einen

oder zwei Buchstaben verdecken könnte. Der  
 Text ist offenbar verderbt. L. Vil me denn ie  
 an allú wip Si in wellenden (= welen enden)  
 ie getett? vgl. V. 8874 (R.).

909. zartē.

912. fú.

919. wiss fehlt. rôtelecht] vor ch ist l  
 durchstrichen.



Ir hobet wunneklich gestalt,  
Ain krone fúr alle bild gezalt,  
925 So wunneklich, so lobelich  
Das im kain anders was gelich.  
Ir fines hár man glichot  
schon

Dem edeln stain thopasion  
Anwuneklicher varwe glancz,  
930 Ungeprait, in zóphen gancz,  
Mit stolczen hárgebenden  
Gezieret an allen enden  
Nach werdem sitten lobesam,  
Als ir wol stünd und zam,  
935 Úncz uf ir gúrtel eben,  
schlecht:

An dem ende krúselecht,  
Als samm ain klúger widervalt  
Ze male wuneklich gestalt.

Ir stirne vri und schlecht,  
940 Frólich, nit zebrait, ze male  
recht.

[8<sup>rb</sup>] Zart und fin ir wængelin  
Fúr lylien und fúr rosen schin,  
Weder zemager noch zevaiss;  
An schóni gelichet sich enkains

945 Ir húfeln, roten rosen glich  
Bi den lylien wunneklich:  
Ain fines rotes rosen blat  
An fine lylien gesât  
Ist dennoch nût so rechte vin  
950 Als ierú liechten wangelin.

Ir ôgen vin, liecht und clar  
Als ainem wilden adelar,  
Mit frólich milter angesicht

Nach prise wol, alse man gicht,  
955 Gar zúchtig zeallen mässen,  
Nût wilde noch verlässen.  
Der ôgen krais saphirin gelich,  
Schône, luter, wunneklich.  
Swarcz und fin ôg æpfellin,  
960 Die gabent sunder liechten  
schin:

Das ander tail, als ich es láss,  
Snewis an all masen was.

Ir ôglider eben und schlecht,  
An allen bresten, wol gerecht;  
965 Ir brawen brun und wol gelich,  
Krumb ain wenig úbersich.

Ob den ôgen hoch genûg  
Ir ober brawen, sere klûg,  
Als sú mit listen wæring gar

970 Gemalet an ain bilde dar.

Ir nase was gar adellich,  
Des adelers snabel gelich  
Und och inrechter lenge,  
Nût vor zewit noch ze enge,

975 Schôn und rain ze aller zit,  
Als da nit unraines inne lit.

Gar lustlich lustsam was ir  
munt,

[8<sup>va</sup>] Vor aller sússi alle stund,  
Und fúr aller wurczen nak

980 Gab ir mund gar sússen smak.  
Ir leffen wunnekliche rot,  
Als nature in das mit flisse  
gebot,

Mit aller schône wise,  
Grösselecht nach prise.

923—1060 sind gedruckt in v. d. Hagens  
*Germania* 8, 259—62.

923—1014 = VR. 677—748, doch ist die  
Anordnung verändert.

939. Gehört hinter vri aus der folgenden  
Zeile Frólich?

940. recht] zuerst schlecht, unter der Zeile  
recht korr.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

943. zewiff.

945. Ein Punkt hinter hufeln scheint an-  
zudeuten, daß der im vorigen Vers begonnene  
Satz bis hierher läuft.

947. Aines. roten.

948. gesât] von sæjen; schwerlich gesat  
von setzen, s. Diss. S. 96.

952. aderlar.



- 985 Ir zene snewis und gerecht,  
Rain, suber und schlecht,  
Dem helffenbain wol gelich.  
Ir kinne och sunder loblich,  
Sinwel, und enmitten  
990 Ain grübli nach klügem sitten.  
Ir kel, ir nake schöne gar,  
Lylien wis und wol gevar,  
Inrechter grössi, vollentschlecht,  
Ze lang noch kurcz, allain recht.  
995 Ir hend wis und wunneklich,  
Nach allem prise minneklich;  
Ir vinger schlecht, lang und fin;  
Ir nagel haltend liechten schin,  
Sam onichin der edel stain,  
1000 Och alle zit schön und rain.  
Ir lip úber al gemain  
Gelich vinem helfenbain,  
Ze mal wunneklich gestalt  
Für alles das ie wart gezalt.  
1005 Man sprichet wol das Maria  
Gelich schön was als Eva,  
Dú gar du schönste fröwe was  
Dú das leben ie besass,  
Wan Got an ir vergas da nút,  
1010 Der schön sy machot für alle  
lút;  
Und was so wunnekliche zart,  
[8<sup>vb</sup>] Ir gelich nie me gesechen wart.  
Dar zû wil ich der kúnegin  
Ain sunder lob hie schriben in.  
1015 Du fröwe zart  
So hoche art,  
Von der Got wart  
Der selben art;
- Du Gottes edel paradys,  
1020 Das Gottes fliss  
In hoche wis  
Gezieret hett uff allen pris;  
Du edler stam,  
Dem aine zam  
1025 Der hôte nam  
Ze paradys ie kam:  
Ich main das holcz  
So vin, so stolcz,  
Dem 'ewig leben'  
1030 Ist name gegeben;  
Wan das bist du:  
Das bewær ich nu,  
Ob ich es sol.  
Man wais es wol,  
1035 Der pris allain  
An dir erschain,  
So vin, so rain,  
Zwen edel dattil, apfel klain,  
Süss und clar:  
1040 Der Got nam war  
Und kam aldar  
Durch libes nar,  
Nam sú zestund  
Insinen munt  
1045 Mit fróden funt:  
Da von sin minne wart enzunt.  
Ich main, ob ich es pris en sol,  
Din edeln brúst gnade vol,  
So wol getan,  
1050 So lobesam  
Das sú Got nu selber nam  
Für alles das er ie gewan,  
Und sú mit wirdi pris en kan,

1001 f. l. gemaine : helfenbaine?

1015—60 hat in der VR. keine Entsprechung. Die Verse 1015. 17. 20. 23.\* 25. 27. 29.\* 31.\* 33.\* 35.\* 37.\* 39.\* 41.\* 43.\* 49. 55.\* stehen mit dem jeweils folgenden Verse in einer Zeile, nach den besternten steht ein Reimpunkt.

1015. Dú.

1026. ie zu streichen? 'Du Stamm, dem allein geziemte, daß der höchste Name (d. i. Gott) in seinen Garten kam' (Cant. 6, 1. 10; vgl. Diss. S. 59).

1029. lon.

1038. dattil.

1050. lobesam] m auf Rasur von n.



Wahsen, klæchen wolt dar an:  
 1055 Wan in gelust  
 Das er si kust,  
 Sich dar an smog,  
 Mit luste sog,  
 Und leite sich indine schöss:  
 1060 Da von din lop ist iemer gröss!  
 Nu wirt hie sagen nût ver-  
 mitten  
 Gar von allen iern sitten.  
 Ir gån, ir siczen und ir stan  
 [9<sup>ra</sup>] Und als ir tûn was wandels an,  
 1065 Mit allem prise lobesan,  
 Den man nût vollent sprechen  
 kan:  
 Weder träge noch zebald  
 Ist kain ir wandel nût gezalt  
 Denn nach der beste wise,  
 1070 Mit alles lobes prise.  
 Ir stim och süsse, milte, hel  
 Vil minneklichen von ir kel.  
 Ir aten süss und sænfteklich,  
 Dem aller besten smak gelich.  
 1075 Ir zung reddelich gnûg,  
 Ierû wort beschaiden, wis und  
 klûg:  
 Ainvaltig, warhaft und recht,  
 An Worten und an werken  
 schlecht  
 Und gar ån alle geværde  
 1080 Was dú raine werde.  
 Kain liches noch kain uppig  
 wort  
 Ist von ir munde nie gehört:  
 Si úberhûb und rûmde sich nût.  
 Selten sprach sy ieman út,  
 1085 Ir swigen hielt sy flisseklich

Und antwurt gar wiseklich  
 Mit zucht und mit beschaiden-  
 hait  
 Was ir mit fragen iement sait.  
 Si verkert och niement nût,  
 1090 Mit trúwen maint sy all lût  
 Und kerte zem besten was sy  
 vernam,  
 Gar ån allen argen wån.  
 Vil selten man si lachen sach,  
 Es wære denn, ob es beschach,  
 1095 Das sis ze liebe ainer ander  
 tett,  
 Dú gûter sache lachet:  
 Das tett sy ane kachtel,  
 Mit zucht ån allen schachtel.  
 [9<sup>rb</sup>] Kainer lichtekait si lachot nût:  
 1100 Tett aber si es von sachen út,  
 So hielt si antlût, ogen, mund  
 also  
 Das es zesechende was fro  
 Und allen frowen heren  
 Ain spiegel ze allen eren.  
 1105 Schimpf und lachter si vermaid  
 Gar erlich und alle uppekait.  
 Ir ogen hieltend rechte scham,  
 Doch allen lûten minnesam.  
 Kainer mûssekait si pflag,  
 1110 Gûtú werk nacht und tag  
 Wurchte dú raine gûte  
 Mit andæchtigem mûte:  
 Eintweder umb die altar da  
 Zedienste oder anderswa  
 1115 In dem tempel ze ambacht;  
 Oder an ir andacht  
 Flisseklich mit ierm gebett,  
 Des si vil ze Gotte tett;

1061—1164 = VR. 749—880.

1064. als = alles.

1107. VR. 816f.: Mentis pudicitiam et  
 morum honestatem Risus eius redolebat sancto

cum pudore Et caritatis proximi semper cum  
 amore. Wernher las Visus statt Risus, s. Diss.  
 S. 174<sup>1)</sup>.

1113. altar] das zweite a aus e korr.







- Das gewunnend werkes gnüg:  
 1185 Sydun, wollun und lyn  
 Und ander werk von golde fin,  
 Als vil sú alle woltend  
 Und dar zû haben soltend,  
 Inmæniger lay wise,  
 1190 Stolz mit allem prise.  
 Nu kam also in ir mût  
 Den werden rainen mægden gût  
 Das sú das werk klain und  
 gross  
 Tailen woltend mit ir loss  
 1195 Und iegkliche næme  
 Was ir mit losse kæme.  
 Dar zû sú tatend ain gebot,  
 Als es do selber wolte Got:  
 Weler da mit haile  
 1200 Der pfellor wurd zetaile,  
 Dú solte och immer under in  
 Ir aller kúnegin sin.  
 Das ward och also volbracht  
 Als sú es e hettend gedacht,  
 1205 Und giengent all zetaile  
 Mit irs loses haile.  
 Marien der pfellor wart zehant  
 [10<sup>ra</sup>] Und och ain kúnegin genant  
 Der mægde, als ir wol gezan  
 1210 Und es Got selber wolte han.  
 Och belaib Maria da zehus  
 Das si vil selten kam dar us  
 Iender ze andren lúten;  
 Dú schrift kan es betúten:  
 1215 So ir gespilen alle gar  
 Ze ir frúnden fúrend anderswar,  
 So belaip dú raine gûte  
 Da haim und hûte  
 Indem tempel und indem hus.  
 1220 Gieng aber si von sachen us  
 Etwenne, sô Zacharias
- Und sin frowe Elyzabeth da  
 was  
 (So dú zit an in kam  
 Das man ampt wolte han  
 1225 Von im zem tempel here  
 Mit priesterlicher ere,  
 Und die zit also warend da),  
 So gieng ze in Maria  
 Alsam ze gesten die man ge-  
 sicht,  
 1230 Wan sú warent seshaft da  
 nicht.  
 Wenne si durch liebi die ge-  
 sach,  
 Mit Gottes vorchte das be-  
 schach.  
 Wenne si aber gieng anderswar,  
 So nam si niemans kain war  
 1235 Mit worten noch mit ôgen  
 (Das ist ân lôgen),  
 Und was ir wandel und ir gan  
 Als erlich und lobesan  
 Das man vil gerne es mochte  
 sehen  
 1240 Und man ir lobes môste jechen.  
 Ir lip was erlich uf gericht,  
 Ir werdes hobet, als man gicht,  
 [10<sup>rb</sup>] Ain wenig gegen der erde  
 Genaiget was nach werde,  
 1245 Als ir nach prise wol gezam;  
 Und niemans si kain achte  
 nam:  
 Uf die erde was ir gesicht,  
 Fúr die fúss, und anders nicht.  
 Si pflag nit umbe sich zesechen  
 1250 Iendert mit ir ôgen brechen:  
 Wer fúr si gieng oder ir be-  
 kam,  
 Vil selten sach si iement an.

1184. Das = Das sú.

1191. mût] t undeutlich (aus s korr.?).

1198. es aus des korr.

1211—56 = VR. 901—28.



- Wer aber si mit grüss ansach,  
Dem naig si und sprach:  
1255 'Gedanket sig Got eweklich,  
Und fride dir von himelrich!'  
Maria wart vil wol bekant  
Ze Jerusalem und durch dú lant.  
Ir hoher pris mit lob erschalt  
1260 Vor allen lúten úber al,  
Und wart vil witnan gesait  
Von ir grossen hailikait,  
Ir schóni, ir tugent mænigvalt:  
Dar umb si loptend jung und  
alt.  
1265 Sú sprachend und erkandent  
wol  
Si wære des hailigen gaistes  
vol.  
Die bischöff und die priester  
gar,  
Die fúrsten und der schriber  
schar,  
Pharizei, Saducei  
1270 Und das volk Sessei,  
Alle secten mænigvalteklich,  
Edele, arme und rich,  
Lob mit allen eren  
Sprachend sú der heren.  
1275 Nu hórend und merkend das:  
Do si vierzechen jar alt was,  
Umb das funfzechende jar,  
Als úns dú schrift seit fúr war,  
[10<sup>va</sup>] Der prister fúrsten alle do  
1280 Gabent in gebott also,  
Allen mægden gemainlich,  
Baidú armen und rich,  
Wele in ir alter kæment,
- Das die man næment:  
1285 Sú leptind anders wider Got  
Und wider Moyses gebot,  
Und wæring Got unmære  
Von welen frucht nút kæme:  
Das sóltind sú durch Got ver-  
sehen  
1290 Und niemer kainú lan be-  
schechen.  
Umb dise tædinge  
Vil edeler jungelinge,  
Die frowen do nút hattend,  
Die kament und battend  
1295 Ieglicher harte sere  
Das im dú werde here  
Maria wurde ze der e;  
Und ainer vil, der ander me  
Buttend gabe und richait,  
1300 Aigen, erbe und wirdekait,  
Och maniger silber und gold;  
Wan ir warent sunder hold  
Alle frowen und man,  
Wer von Marien ie vernam.  
1305 Sú was gerúmot durch dú lant,  
Mit lobes prise wit erkant,  
Das man ir lob und ere sprach  
Fúr alle die man ie gesach.  
Dar umb wart vil grössú bett  
1310 Umb si, die mænig herre tett.  
Die bischoff und die besten  
gar  
Kament zú der mægde schar  
Mit wirdeklichen eren  
Und sprachent zú der vil heren  
[10<sup>vb</sup>] Jungfrowen Marien,  
1316 Der edelen und der frigen:

1257—74 = VR. 929—52.

1268. der] er undeutlich (aus u korr.?).

1269. 70 stehen in derselben Zeile, durch  
Γ getrennt.

1270. l. Essei.

1275—1310 = VR. 953—85.

1279. fúften. da.

1283. kament.

1287. unmære] l. ungenæme, ungezæme?

1311—40 = VR. 986—1005.











Sin edel machelvingerlin  
 Trag ich in dem herczen min,  
 Und sin morgengabe rich  
 Hab ich enpfangen eigentlich;  
 1455 Nach sinem willen wil ich leben  
 Und minen willen im gegeben,  
 Und wil noch sol das nüt enlan  
 Was ich im gelobet hân,  
 [11<sup>vb</sup>] Als ir wissent wol von Gotte  
 1460 Und von Moyses gebotte,  
 Wie es stat geschriben da  
 Das man gelúpte stæte la',  
 Sprach dú raine gûte  
 Mit vil genantem mûte.  
 1465 Schrecken und wunder  
 Nament alle sunder,  
 Die herren vil geliche  
 Und aller mænigkliche,  
 Von iren schönen worten,  
 1470 Die sú da von ir horten,  
 Wise und och genende,  
 Mit warhait so behende,  
 Als ordenliche fúrgeleit  
 Mit redlicher underschait.  
 1475 Doch sprachend sú zer mægde  
 trut:  
 'Du raine werde Gottes brut,  
 Du wilt mit núwen sachen  
 Gross ungewonhait machen,  
 Ain frómdes leben wider Got  
 1480 Und wider Moyses gebot,  
 Das nie da her wart vernomen:  
 Des móchtist du zelaide komen  
 Und wider Gottes hulden  
 Der gesezden flûch verschulden,  
 1485 Als es geschriben ist von Gotte

Inher Moyses gebotte,  
 Das frôwen unfruchtbære  
 Sint alle Got unmære  
 Und sunderbar verflûchot sint  
 1490 Wele sterbent ane kint.'  
 Si sprach und antwurt inen des:  
 'Ich wais och wol was Moyses,  
 Der Gottes knecht, gemainot  
 het,  
 Do er den flûch in also tet  
 1495 Von zitlicher gelegenhait  
 [12<sup>ra</sup>] Und nit von gnaden in ewekait.  
 Dekain sin flûch gat mich an  
 Umbe tûn das ich gelobot han',  
 Sprach dú maget wise  
 1500 Mit loblichem prise.  
 Der prister samnunge  
 Gen der mægde junge  
 Wistden minre vil denn e  
 Was sú sóltend sprechen me,  
 1505 Und giengend alle umb die ge-  
 tât  
 Sûchen mitainander rât.  
 Sú sprachend zû ainander do:  
 'Lan wir geschechen dis also  
 Das si es volbringet  
 1510 Und man sy nûtes twinget,  
 Es wirt ain sechen vil dar an  
 Und belibent mænige ane man,  
 Die och den sitten vachend  
 Und alle man veschmachend:  
 1515 Des wurdent wir zeschanden  
 Hie indisen landen,  
 Und schwachet únser ere  
 Fúrbas iemermere.'  
 Do sprach ain alter wise man

1457. 58 umgestellt.  
 1464. genantem = genendem.  
 1465—1500 = VR. 1074—93.  
 1465. Die Initiale ist offenbar mißraten;  
 daher ist (außer dem vorgezeichneten schwarzen

1) noch ein rotes S beige geschrieben.  
 1471. genæmde.  
 1493. het] hât, et über a korr.  
 1501—58 = VR. 1094—1127.



- 1520 Durch schirm der mægde lobe-  
san:  
‘Dú magd ist also versthricht  
Mit ir gelúpte, die si nicht  
Inkainer wise brechen sol —  
Wan wir wissend alle wol  
1525 Das Moyses gebotten hât,  
Von Got also geschriben stât:  
“Wele maget in ir vrist,  
Die wil si big ir vatter ist,  
Tût Got dehainen anthais,  
1530 Des ir vatter nit enwais  
(Und so ir vatter das vernimt,  
[12<sup>rb</sup>] Nit widersprichet): so ist das  
kint  
Siner gelúpte gebunden  
Vor Gotte ze allen stunden.”  
1535 Nu hât dú maget *Got* ergeben  
Ir raine kúnschait und ir leben;  
Des si ir vatter nit erlies,  
Do er vernam was si enthies:  
Er hat es me bestætegot,  
1540 Selber si ergeben Got;  
Das si es volbringen sol,  
Das was och ie sin wille wol.  
Dar *umb* zimet och ir nût  
Das si da wider iemer út  
1545 Getûg, und es behalte wol,  
Als man gelúpte halten sol;  
Und súllend wir Got bitten  
Mit ernstlichen sitten  
Das er úns schier inkurczer  
stund  
1550 Sinen willen túge kund,  
Was wir da mit tûn súllen  
Und sin gebot erfüllen.’
- Die prister alle tatend  
Als in da wart geraten,  
1555 Mit vastond und mit gebett,  
Das man dri tage hett,  
Von Gotte wissen woltend  
Was si tûn und lan soltend.  
Nu merkent wol was ich hie  
sage:  
1560 Dar nach an dem dritten tage  
Ain stim in allen lut erschall  
Indem tempel úber al  
Das von dem geschlæchte Juda,  
In der stat und anderswa,  
1565 Alle junge und alte man  
Die frowen sóltend han,  
Indas tempel kæmend  
[12<sup>ra</sup>] Und in ir hend næmend,  
Ieglicher sunder,  
1570 Ain rûten durch ain wunder,  
Dúrre und mit zaichen bekant,  
Dem hôsten prister indie hant,  
Das er die rûten alle gar  
Leite uff *den* fron altar;  
1575 Und dar nach weles rûte  
Bræchte lob und blûte  
Und der hailig gaist mit pris  
Dar uff sæsse intuben wis,  
Dem selbe manne gezæme  
1580 Das er die maget næme  
Wirdekliche ze der e.  
Dú stimme sprach in do nût me.  
Vil balde wart dú rede er-  
kant  
Durch Judeam, alles lant,  
1585 Von den priestern mit gebotte,  
Als es bekúndet was von Gotte;

1527. in ir vrist heißt vielleicht ‘zur Zeit ihrer Mannbarkeit’, so daß Kindergelübde abgeschlossen werden. (R.)

1535. mæget. Got fehlt.

1538. enthies] t über n nachgetr.

1543. umb fehlt.

1559—82 = VR. 1128—41.

1572. lant. Die Konstruktion ist anakolutisch.

1574. den fehlt.

1583—1616 = VR. 1142—65.



Und kament baide jung und alt  
Von dem geschlächte Juda ge-  
zalt  
Indas tempel umbe das,  
1590 Als inen dar gebotten was  
Und die priester woltend,  
Mit rûten, als sù soltend.  
Die nam der priester och von in  
Und leite sù geschriben hin  
1595 Nach gebotte der stim offenbar  
Und nament ir mit flisse war,  
Baidú mit andacht und gebett,  
Das aller mæniglichen tett,  
Umbe das grosse wunder  
1600 In do gelobet sunder.  
Dri tag das beschach:  
Dennocht niement nût ensach  
[12<sup>00</sup>] Und erschrakend da von sere.  
Mit gebett sù aber mere  
1605 Ze Gotte rûftend do zestund  
Das er ain wunder tæte kunt,  
Als er gelopt und nût beschach.  
Dú stim in aber lute sprach:  
'Der geminte Gottes knecht,  
1610 Getrúwe, sailig und gerecht,  
Den ze disem wunder  
Hât Got erwellet sunder,  
Marien ze pfleger userkorn,  
Von Juda dem geschlächte ge-  
born,  
1615 InBethlehem, Jacobes sun,  
Genant Joseph, ist her nût  
kum.'

Dirre Joseph, als ich es las,  
Ze Bethlehem ain burger was,

Des werden Jacobes sun,  
1620 Als ir da vor wol hant vernom;  
Und was ain sunder wiser man,  
Mit allen tugenden lobesan  
Für alle die da warend,  
Mit sitten und gebaren,  
1625 Kúnsch und rain ainvaltige,  
Demútig, warhaft, milte:  
Ze Got allaine was sin mût;  
Gerecht, hailig und gût  
Und allen lúten minnesam,  
1630 Gerúmet und lobesam.  
Dú schrift seit úns das Cleophas  
Des selben Josephs brúder was:  
Der Cleophas frow Annun nan,  
Do Joachim erstarb, ir man.  
1635 Frow Anna und Ysmaria  
Die warend zwo geschwestra,  
Annen zweier besten man  
Die hymel und erde ie gewan:  
[13<sup>ra</sup>] Frow Anne Gottes ane was,  
1640 Ysmaria sins tófers, als ich es  
las,  
Wan si gebar fro Elyzabeth,  
Dú sither Zachariac hett.  
Dis seit man hie von disem  
man,  
Wer es rechte merken kan,  
1645 Umb das man wisse und merke  
das  
Er von den besten lúten was,  
Als ich hie nach bewære me,  
E das ich von der rede ge.  
Dú schrift úns och von imme  
seit

1611. Dem. disem] m aus n korr.  
1617—98 = VR. 1166—1231.  
1620. da vor kann sich nur auf V. 1615  
beziehen.  
1625f. l. ainvalteklich : milte rich? (ain-  
velte : milte? e > i in unbetonter Silbe? R.)

1636. *zwo] davor i radiert. geschweiftran.*  
 1637. *man auf Rasur eines längeren Wortes.*  
 1638. *am untern Rande Kustos: fro anne.*  
 1642. *l. Zachariam? oder, wenn Dú Akk.*  
*wäre, Zacharias?*  
 1647. *V. 1673 f.*



- 1650 Gancze volkomenheit  
Inalter und jugende:  
Stæte an aller tugende,  
Rain und kúnsch der werde  
Hielt wort, werk und gebærde;  
1655 Baidú uss und innen,  
An allen sinen sinnen,  
Von natur gnaden ain rainer  
man,  
Der sunde flecken nie began,  
Ain vient aller schulde,  
1660 Ain stæter sùcher Gottes hulde.  
Mit trúwe mainde er alle lút  
Und was an im och arges nút,  
Und hette mit in ebendol  
Wa iement was we oder wol.  
1665 Ze gúttén werken was er balt,  
Und fúr die besten us gezalt.  
An allen sinen sitten  
Was tugent nit vermitten,  
Und was ain maister zimerman,  
1670 Fúrsichtig gar wes er began,  
Wise und behendes mûtes,  
Rich eren und gûtes,  
Von kúnglichem geschlæchte  
[13<sup>rb</sup>] Geborn: das merkent rechte  
1675 Wie das ewangelium seit  
Von sinen vettern gelegenheit,  
Und sin adel tût bekant  
Liber generacionis genant,  
Da man im adels ere  
1680 Gicht me denne ieman mere.  
Also was er hoch geborn,  
An allen tugenden userkorn,  
Ain vatter aller armen:  
Die kondent in erbarmen  
1685 Und bote in gerne sine hant  
Vil milteklich, wa er si vant;  
Und was gen aller mænigklich  
Getrúwe, milte stæteklich.  
Wachen, vasten und gebett,  
1690 Mit fliss und ernst vil er des  
tett.  
Im was ob allen dingen Got,  
Und hielt mit flisse sin gebot,  
Offenbar und stillen,  
Frólich mit gûtem willen.  
1695 Durch sin minn und vorchte  
Gûtú werk er gerne worchte.  
Da von sage ich úch nút me  
Und spriche von der rede als e.  
Do man die stim erhört also,  
1700 Die priester wurdent alle fro  
Baidú umb Got und umbe das  
Wan si nun wistend wer der  
was  
Den Got haben wolte  
Und pfleger wesen solte  
1705 Der raine mægde heren  
Mit also grossen eren.  
Dar umbe balde wart gesant  
Nach Joseph gen Bethlechem  
zehant,  
Das er ain dúrré rote næm  
1710 Und balde in tempel kæm.  
[13<sup>va</sup>] Gehorsam was der gûte  
Und kam mit siner rûte  
Indas tempel here  
Nach der priester lere.  
1715 Als bald er in den tempel  
gieng,  
Sin dúrrú rût löben vieng  
Und blújen schone wunneklich  
Insiner hant vor mænigklich,  
Das alle die lúte sachend  
1720 Und Gotte lobes jachend,

1651. l. und in jugende? R.

1670. es.

1699—1748 = VR. 1232—71.

1709. dúrré zu streichen? l. næme: kæme?

1710. tempel] das p ist ursprünglich schon  
nach dem zweiten m-Strich angesetzt.







Ain söllich maget, also güt,  
 So jung, so hailig, also zart,  
 1790 So her, der ich nie wirdig wart,  
 Wan si ist hoche uren werd.  
 Min hercz och kaine frowe  
 gert.'

Nu merkent was Got raine-  
 kait,  
 Tugend und beschaidenhait,  
 1795 Wisshait und stætekait  
 An Josephen hât gelait,  
 Der ain magt so güt versprach,  
 Der glich kain ðg nie gesach  
 Noch dú welt nie gewan  
 1800 Noch gewinnen nit enkan.  
 Des stat sin lob inprise  
 Mit alles lobes wise.

Vil mænig stimme do erschalt:  
 Sú rûftend lut úber al,  
 1805 Baidú prister, frowen und man,  
 Er müste ie doch die maget  
 han.

Do in also betwungen  
 Die alten und die jungen,  
 Ze Gotte sprach er sin gebett  
 1810 (Mit flisse und ernst er das  
 tett)

Von allem herczen tðgen,  
 Mit wainenden ðgen.  
 Er sprach: 'almæchtiger Got,  
 Du allú ding hâst geordinot,  
 1815 Das si müsend beliben  
 Iemer uf ir schiben,  
 Also bi dem ersten hest ge-  
 geben;

[14<sup>rb</sup>] Und gewunnet nie kain wider-  
 streben

Wan der mænsch allaine,  
 1820 Den du, herre, so raine  
 Geschôft ze allem werde  
 Us ain vil wening erde,  
 Das er indiner hulde  
 Wære iemer âne schulde,  
 1825 Ze dienste als dir zæme,  
 Und frucht von im kæme  
 Âne alle sünde und âne we  
 Zestæten frôden iemer me.  
 Das ist mit schulden gar ver-  
 lorn,

1830 Das wir enphangen und geborn  
 Insünden werden iemerme  
 Ze mænigem jamer und we,  
 Das wir liden müssen,  
 Die alte schulde bússen,

1835 Dú úns armen vaigen  
 Beliben ist erbe und aigen  
 Und úns iemer wonet bi;  
 Und niement mag des wesen  
 frig

Er müsse von den schulden  
 1840 Vil mænig úbel dulden.  
 Das wære och alles borvil út  
 Verlurint wir die sele nût,  
 Dar umb wir müssen sorgen  
 Abent und morgen,

1845 Und ist ain bitterlicher strit  
 Der in úns vichtet alle zit  
 Wie er úns úberwinde,  
 Mit schulden gar verschlinde,  
 Wie er úns bring in angst und  
 not

1850 Und eweklichen inden tod.  
 Da vor hab ich mich ie behût  
 Durch dich lieben herre güt,

1793—1802 ohne Entsprechung in der VR.

1803—82 = VR. 1290—1313.

1806. doch fehlt.

1815. müsend = müssen?

1819. mænsch] æ (aus e?) korr.

1821. Geschôft = Geschûfe; s. Diss. S. 91.

1826. kame.

1831. werde.

1852. l. lieber? oder herren?



Und hân mit kûnsche dir min  
leben  
[14<sup>va</sup>] Zebhaltend und ergeben,  
1855 Mit trúwen also volbracht  
Als ich dir des hette gedacht,  
Umb din werden hulde  
Beliben âne schulde  
Uncz her ze minen alten tagen:  
1860 Nu wil man mich da von jagen  
Und twingen des ich nie began',  
Sprach der tugenthafte man.  
'Das ist ain wunderlicher spot.  
Hilf mir, lieber herregot,  
1865 Durch dinen hochgelopten  
namen  
Von disen wunderlichen  
schamen,  
Das ich der magde werde fri  
Und ir nût mûss wonen bi,  
Mit unzimlichen sachen  
1870 Ir rainkait verschwachen,  
Dú ain so userweltes vas  
Dir ist und ain spiegel glas  
Mit so grosser hailigkait  
An aller volkomenhait  
1875 Und zemachelen zimet dir:  
Wie zimlichen wær dú mir  
Ze sôlicher geselleschaft  
Wesen bi mir wonehaft?  
Da vor behûte, herre, mich,  
1880 Das *ich* út erzúrne dich',  
Sprach der raine gûte  
Mit andæchtigem mûte.  
Do sin gebett also beschach,

Von Got ain engel ze im  
sprach:  
1885 'Joseph, getrúwer Gottes man,  
Du ensolt kain ungemût hân  
Umb dise sache kaine wis!  
Der mægte mût und alle ir flis  
[14<sup>vb</sup>] Vil gar nach Gottes willen stât,  
1890 Und sich im och ergeben hât  
Ir stæte raine kûnschait,  
Die si an allem wandel trait  
Und minnet von herczen also  
du:  
Dar umb la beschechen nu  
1895 Das si dir ze e geben wirt.  
Vil gar si aller sünden enbirt  
Durch Got, der si hât userwelt,  
Ze ainer gemachelen im gezelt,  
Der mit ir sunder wúrken wil  
1900 Sælden und gnaden vil.  
Si wirt versûnent Gottes zorn,  
Dar umb dú welt ie was ver-  
lorn,  
Und widerbringet alle zal  
Der engel und der lúte val.  
1905 Dar umb solt du truren lân,  
InGotte gancze frôde hân,  
Ir diener und ir pfleger sin  
Mit trúwen als der frowen din;  
An allen sachen wol versechen  
1910 Und kains arges ir gewechen:  
So wirt din wille volbracht  
Als du ze Gotte hât gedacht,  
Und belibet si ain maget rain  
Nach ierm willen âne main',

1854. l. undergeben 'gegenseitig geben'  
(Gott hat es Joseph, Joseph Gott gegeben)? R.  
Oder und zu streichen? oder l. Zûbehalten?

1858. Beliben fasse ich als Inf., von vol-  
bracht oder gedacht abhängig.

1880. ich fehlt.

1883—1916 = VR. 1314—35.

1892. an] zuerst ân, der Index radiert.  
allem] m auf Rasur von n. Wohl einfach Ver-  
wechslung, keine Sandhierscheinung.

1895. Da.

1899. wil (darüber b) wúrken (darüber a).

1902. ie] l. e? Vgl. V. 336. 2062. 14128.



- 1915 Sprach der hailig engel gût:  
Des ward Joseph wol gemût.  
Die juden alle twungen  
Die here maget jungen  
Das si Josephen næme,  
1920 Als wol nach eren zæme  
Und von Gotte was versechen  
Das es also solt beschechen.  
Dar umb erschrak dú werde  
maget,  
Von hercze si es Gotte klaget,  
[15<sup>ra</sup>] Mit súnfczen wainen si began,  
1926 Das wasser von ir ôgen ran.  
Ze Gotte sprach si laides vol:  
'Min lieber herre, du waist wol  
Das ich mit ganczer stætekait  
1930 Dir han min kúnshait  
Gelobet und gehalten,  
Als ich des mochte walten:  
Von herczen und von sinnen  
Mit allen rainen minnen  
1935 Iemer dich allaine hân.  
Nu wird ich ze ainem frômden  
man  
Betwungen úber minen dank  
Und wider miner gelúpte wank:  
Das wende, lieber herre Got,  
1940 Und hilff mir us dirre not!  
Sprach si von herczen tôgen  
Mit wainenden ôgen.  
Got nam och irs gebettes war  
Und sante sinen engel dar  
1945 Mit gnaden richem troste,  
Der si von sorgen loste.  
Der grûste si und sprach zû ir:  
'Maria, truren du verbir!  
Das sig von Gotte dir bekant
- 1950 (Dar umb bin ich zedir ge-  
sant):  
Er wil din selber walten,  
Dich kúnsh und rain behalten  
Mit allen gnaden iemer me.  
Doch git man dich zû der e  
1955 Josephen, disem gûten man:  
Der sol dich ze ainer frowen  
han  
Mit dienste dinem libe,  
Nút unkúnshlich ze wibe.  
Er sol mit eren dich versechen,  
1960 Alse trúwe mag zem besten  
jehen,  
[15<sup>rb</sup>] Und wirt din wille vollebracht  
Als du ze Gotte hâst gedacht.  
Joseph tût nút wan was du  
wilt,  
Gen dir in niemer des bevil't:  
1965 'Er hât mit kúnshait sin leben  
Als du mit trúwen Got ergeben  
Und ist inrainkait erzogen.  
Du wirst an im nit betrogen,  
Wan im ist gar unmære  
1970 Was út da wider wære.  
Dir geschicht von im niemer  
lait  
Und ist ze dienste dir berait  
Mit allen trúwen stæteklich,  
Umb das er wol veseche dich  
1975 Nach wirdeklichen eren',  
Sprach er ze der mægte heren;  
'Und belibest also raine mit  
Got  
Und och in Moyses gebot,  
Inder e und âne man:  
1980 Vil wol Got das gefûgen kan,

1917—42 = VR. 1336—75.

1917. twungen] *das erste n korr.*1935. hân *fasse ich als Inf., das Ganze als Ausführung von des in V. 1932.*

1936. ainē frômdē.

1943—88 = VR. 1376—1415.

1943. gebette.

1964. bevilcht.



Und bas denn du sin hāst ge-  
 dacht,  
 Wirt es alles vollebracht.  
 Dar umb la din truren sin,  
 Und habe me enkaine pin,  
 1985 Wan es Got selber tūt.  
 Des ward Maria wol gemūt,  
 Wan si do wist irs herczen gir  
 Wurde vollebracht an ir.  
 Maria ward gerūfet dar  
 1990 Und befulhent si mit trúwen  
 gar  
 Nach elichem rechte  
 Josephe, Gottes knechte,  
 Und gabend im och dar zū frist  
 Als vil so drier manot ist,  
 1995 Das er si næme denne zehus  
 Wenne dú zit kæme volle us:  
 [15<sup>va</sup>] Nút lenger sólt er baiten;  
 Da zwúschend sich beraiten  
 Und schaffen nach gewonhait  
 2000 Notdurft ze der gelegenhait.  
 Joseph fúr hain, der gúte man,  
 ZeBethlehem, dannan er kam,  
 Und was sin hercze fróden rich,  
 Wan Gottes trostes frót er  
 sich;  
 2005 Und versach vil wol der gúte  
 man  
 Erlich was er solte han  
 Ze siner werden hochgezit,  
 Dar umb man nu brutlōfe kit.  
 Hie seit úns Epiphanius  
 2010 Von Marien och alsus  
 Das si die priester santend hain  
 Ze Nazareth, die maget rain,

Wider in irs vatter hus,  
 Dannan si vor was komen us;  
 2015 Und mit ir siben mægde me,  
 Die ir gespilen warend e  
 Indem tempel here,  
 Das sú nu fúrbas mere  
 Warint bi ir wonehaft  
 2020 Mit trostlicher gesellschaft,  
 Und des gezúge ir wæring bi  
 Das si wære alles wandels fri.  
 Alsus nu Epiphanius hie  
 saget:  
 Die hailigen engel zū der maget  
 2025 Dike kament offenbar  
 Und nament ir mit troste war.  
 Bi Nazareth ain brunne stāt,  
 Ze dem das volk nach wasser  
 gāt.  
 Nu kam ains mǎles och al dar  
 2030 Maria mit ir mægte schar,  
 Und ainhalb si an ir gebett  
 [15<sup>vb</sup>] Ain klaines . . . . von in tett.  
 Do kam ain engel ze ir allain,  
 Des antlút sam ain sunne  
 schain,  
 2035 Und sprach: 'Maria, frówe dich,  
 Ob allen frowen genaden rich!  
 Din kúnsch rainekait  
 Minnet Got inewekait.  
 Frówe dich, Gottes werdú brut,  
 2040 Sin gemachel und sin trut!  
 Der hymelkúneg ist dir holt  
 (Des du dich iemer frówen solt)  
 Und wil dir nach dem willen  
 din  
 Fúr alle frówen genædig sin.

1989—2008 = VR. 1416—25.

2009—22 = VR. 1426—37.

2021. l. das?

2023—74 = VR. 1438—77.

2023. l. Als?

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

2024. engel fehlt.

2032. l. Ain klaines sich von inen tett? (R.)  
 VR. 1446f.: Se modicum ab aliis Maria se-  
 questravit Ac orationibus Deum invocavit.

2034. schin.



2060 Erhöchen iemer eweklich.  
Du wirst versünet Gottes zorn,  
Dar umb dú welt e was verlorn,  
Din geschlacht wirt din geheret,  
Dú welt von dir bekeret,  
2065 Und widerbringest loblich  
Davides, dines vatter, rich.  
Du wirst der sündler trösterin  
Und der gevangen löserin,  
16<sup>ra</sup>] Ain müter der erbärmde genant  
2070 Und aller gnaden vol bekant',  
Sprach der hailig engel güt.  
Des wart dú maget wol gemüt  
Und gieng mit fröden hin ze-  
hus,  
Dannan si was komen us.

2053. fuff.



## II.

2075 Sant Johannes Ewangelist  
 Ain gezúg des selben ist  
 Insinem ewangelio,  
 Da er gesprochen hât also,  
 Das nût gar alles ist geschriben  
 2080 Und an bewærtten bûchen be-  
   liben  
 Was Got uf erde hie begie  
 Grosser wunder, als ich sage  
   hie,  
 Insiner kinthait und injugend,  
 Mænig zaichen und tugend;  
 2085 Wan allain sunderbar  
 Was er tett fierthalb jar,  
 Do er das volk bekerte  
 Und rechtes leben lerte.  
 In nún und zwainczig jaren  
 2090 Sú schriben gar verbaren,  
 Die vier ewangelisten,  
 Wan si wol alle wisten  
 Das es mit gelöben alle lút  
 Músten durch gelöben haben  
   nút,  
 2095 Und schribent sunder inder ge-  
   schrift  
 Da mit es genúg zem globen  
   ist.

Von fierdhalben jaren wart  
 Geschriben, úncz an sin uffart,  
 Und sin geburt ist och ge-  
   schriben:  
 2100 Vil anders von im also beliben,  
 Was Got inkinthait und in  
   jugend  
 Tett, mænig zaichen mit ver-  
   mugent,  
 Des åne zwivel vil beschach,  
 Als man do wol von im sach,  
 2105 Und gút zewissende allú sint;  
 [16<sup>rb</sup>] Wan das minnekliche kint  
 Das tett wúrken alle zit  
 Dar an vil besunder lit  
 Und minneklich betrachten:  
 2110 Wer sin wol kan achten,  
 Dem mag von Gottes gúte  
 Frôwen sin gemúte.  
       Dar umb es Gottes frúnd  
   schriben  
 Und ist von inen úns beliben  
 2115 Invil mænigen bûchen,  
 Da man es wol mag sûchen;  
 Von den es alles ist genomen  
 Und och zesament hie ist  
   komen:

2075—2144 = VR. 1478—1517.

2085. Vnd.

2093. gelöben] l. vollen? R.

2105. allú sint] das *Kursive* auf Rasur.

2108. besunder *ziehe ich zu betrachten*.

2112. l. Frouwen? (*Sievers*). Vgl. V. 2603  
 und Diss. S. 105f.



- Also von dem ewangelio  
 2120 Genant Nazareorum  
 Und von dem andern,  
 Genemmet Hebreorum,  
 Das sanctus Iheronimus vil gar  
 Och zelatine brachte  
 2125 Und nam der warhait rechte  
 war,  
 Kains valschen er ge-  
 dachte,  
 Wan er die warhait tût bekant  
 Und ain lerer ist genant  
 Inder hailigun cristenhait,  
 2130 Der nût wan rechte warhait  
 sait.  
 Honorius das selbe tût  
 Insinen bûchen, dú vil gût  
 Sint inder cristenhait bekant,  
 'Der Welte Spiegel' och genant.  
 2135 Eusebius etwas schribet da  
 Insinre Ecclesiastiken Hystoria,  
 Und och sant Egesippus,  
 Affricanus, Josephus, Orosius und  
 Phylippus:  
 Die alle schribent von der zit  
 2140 Ihesu Cristi, als dú warhait lit,  
 Und gezúge der warhait sint.  
 Was man geschriben von in  
 vint,  
 Das niement sprech es si ge-  
 logen,  
 Wan niement ist dar an be-  
 trogen.  
 [16<sup>va</sup>] Nu hõrend was ich sprechen  
 wil!

2119. 20 und 2121. 22 stehen je in einer Zeile.

2121. andern] l. anderen also?

2129. V n d i n d e r.

2131. *am Rande rotes C.*

2134. *VR. 1507*: Speculum Ecclesie.

2138. Die Zeile ist metrisch wohl zu teilen  
wie 2119 f., s. Diss. S. 67.

2145—84 hat in der VR. keine Entsprechung.

2158. *Ps. 121, 1.*

2170. hochen.



Wer es nu wol hie künde tûn,  
 Als wol mit prise zæme,  
 Und sich der red an næme,  
 Der môte sælden vil bejagen  
 2180 Und riche gaben mit im tragen,  
 [16<sup>vb</sup>] Das er wol iemer umb das  
 Anrichait fûre dester bas.  
 Wan es nu anders niement tût,  
 So nim, herre, min tûn vergût!  
 2185 Nach der waren lerer sage  
 Alsus beschach an ainem tage:  
 Maria altersaine was  
 In ierm gademe und las,  
 Do si worchte phellor gût,  
 2190 Und was ir hercz und och ir  
 mût  
 Ingrosser andacht mit gebett,  
 Das si da bi mit flisse tett,  
 Und sprach den salmen iezend  
 me:  
 'Benedixisti terram tuam, do-  
 mine.'  
 2195 Do si anvieng den vers alsus:  
 'Audiam quid in me loquatur  
 dominus:  
 Ich wil hõren und haben achte  
 Was Got in mir spreche und be-  
 trachte;  
 Wan er friden sprechen wil  
 2200 Insin volk mit gnaden vil —',  
 Do sich dú rede also ergieng,  
 Únser aller hail do anvieng  
 (Die andern mægde och also  
 Worchtend vor dem gademe do,  
 2205 Ieglichú sunder das

Als ir ze wûrkende do was):  
 Marien nam Got selber war  
 Und sante sinen engel dar,  
 Der was Gabriel genant:  
 2210 Von im úns gnade wart bekant.  
 Der edel hochgelopte botte  
 Mit trúwen grûste si von Gotte  
 Und sprach, als wir gelobent  
 wol:  
 'Gegrûczet sigist du gnaden vol:  
 2215 Mit dir ist Got,  
 Infrõwen du gesegenot!  
 Dú magt erschrak und schampte  
 sich,  
 Wan si da also haimlich  
 [17<sup>ra</sup>] Allain an ierm werke sass  
 2220 Und och ir túr beschlossen was,  
 Und mit grússe doch ainen man  
 Hort und sach da vor ir stan,  
 Und si da niemencz sich ver-  
 sach;  
 Des kam ir hercz inungemach  
 2225 Was sin grüssen maine  
 Bi ir da allaine,  
 Und gedacht och: 'wer ist hie  
 bi mir?'  
 Der engel sprach: 'nút fürchte  
 dir,  
 Wan du hest gnade bi Gotte  
 2230 Funden', sprach der schöne  
 botte.  
 'Du wirst enphahend und ge-  
 bern  
 Ainen sun, doch manne verbern:  
 Der wirt von dir Jesus genant,

2176. 'Wer es nun verstände, die Sache  
 hier gut zu machen.' Daß wol = wolt(e) wäre,  
 wofür unsere Hs. sonst keinen Beleg bietet,  
 also: 'wer es nun hier kund tun wollte', glaube  
 ich nicht.

2185—2342 = VR. 1518—1623.

2194. Ps. 84, 2.

2196 f. Ps. 84, 9.

2204. Worchend.

2212. si fehlt.

2225. mainde.



Als bald das wort von ir er-  
gieng;  
Und von ierm aller besten  
Rainsten edeln bläte wart  
Gottes süßú minneklichú  
2270 Mänschait zart,  
Lib und sele sament do:  
Inder selben stund also  
Got ward mensch und mänsche  
Got,  
So minneklich verainberot  
2275 Inainer stæten ewekait  
Mit aller volkomenhait.  
Das wurcht in ir der hailig  
gaist  
Mit siner gnaden vollaist,  
Als úns du schrift da von seit  
gnûg.  
2280 Das kint si nún manot trúg.  
Do nu dú botschaf och be-  
schach  
Und si den engel nút me sach,  
Vatter und müter rúft si dar  
Und och den mægden allen gar,  
2285 Den sibenen alles wandels fri,  
Wúrken den vor der túr da bi,  
Und lie sú wissen do zestund  
Was ir der engel vor tet kund,  
Und von der alten Elyzabeth  
2290 Dú ainen sun enphangen het.  
Dar umb nam Marie  
Von ieren gespilen drie  
Und ilte bald mit in us  
ZeElyzabethen hus.  
17<sup>va</sup>] Die ander magde viere  
2296 Och dar nach fûrent schiere  
Ze Jerusalem und saitend das  
Mit fróden wie es ergangen was,

2261. dierne] rn aus m korr.

2281. dú] *der Strich über dem u rot nach-*  
*getragen.* •



Und kament aber sider  
 2300 Dar nach ze Marien wider.  
     Do Maria ze Elyzabethten  
                                     kam,  
     Grosse fröden si gewan,  
     So das ir fröden vil beschach  
     Do Maria grûs ir sprach.  
 2305 Des wart der junge degen fro  
     Den si trûg in ir libe do,  
     So das er fröden spil begieng  
     Do sin mûter grûs enphieng  
     Und erhorte Marien stim,  
 2310 Die sin schepfer bracht ze im:  
     Von dem hailigen gaist erkant  
                                     er das  
     (Wan er gewalteklich da was)  
     Und tett mit grossen fröden  
                                     schin  
     Als er si wilkomen hies sin.  
 2315 Das erkant Elyzabeth wol:  
     Si wart des hailigen gaistes vol  
     Und zû der stunt der selben  
                                     vart  
     Ir kint in ir do lebent ward.  
     Do Got so grosse gnade tett,  
 2320 Mit rûfe sprach frow Elyzabeth  
     Inso grossem wunder  
     Ze Marien sunder:  
     'Ob allen frowen gesegenot  
     Und dins libes frucht, gewærer  
                                     Got!  
 2325 Ich ward nie wirdig das von  
                                     dir  
     Das du soltist komen ze mir,

Gottes, mins herren, mûter,  
 Schepher also gûter,  
 Ze mir ze huse sölte gän:  
 [17<sup>rb</sup>] Verdienet ich des nût enhân.  
 2331 Sid das ich grûs enphieng von  
                                     dir,  
     So frôwet sich min kint in mir  
     Und hat Got indirre vrist  
     Angebetet, der indir ist.  
 2335 Sælig bist du, wan du hest  
     Gelobet wol das allerbest,  
     Und wirt och an dir volbracht  
     Was dir von Got ist zû gedacht,  
     Mit aller volkomenthait,  
 2340 Als dir der engel hat gesait.  
     Sú loptend Got von herzen do  
     Mit fröden beidû injubilo.  
     Einen lobsang Maria sprach,  
     Da mit si Gottes lob verjach:  
 2345 'Min sele tût den herren gros,  
     Wan niement ist och sin genos;  
     In Gotte frôwet sich min gaist,  
     Inminem haile, och allermaist:  
     Wan er hat (das mag ich  
                                     jehen)  
 2350 Siner dirnen demût angesechen,  
     Und allû geschlacht da bi  
     Sprechend das ich sælig si;  
     Wan er hat an mir getan  
     Grosse gnade sunder wan,  
 2355 Des werder name hailig ist  
     Und gewaltig alle frist,  
     Sin erbærmde och gerecht  
     Insin fûrchtendes geschlæcht.

2309. l. er horte?

2313 f. Konstruktionsmischung aus 'mit seiner Freude zeigte er daß ...' und 'er zeigte grosse Freude, als wenn ...'

2314. wikomen.

2323. frowen fehlt.

2324. geweret (er unsicher).

2328 habe ich als Apposition zu Gottes genommen: ähnliche Inkongruenzen hat Kraus,

D. Ged. d. 12. Jahrh. zu XI 66 (S. 230) gesammelt. Sonst müßte man den Vers wohl als eingeschobenen Ausruf auffassen.

2343—74 = VR. 1624—37.

2352. Sprechend] das erste e unsicher; Luc. 1, 48: ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

2358. Luc. 1, 50: et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum.



Sin starker arn tet gros ge-  
walt,  
2360 Wan er het undersich gevalt  
Die hoffertigen mûtes,  
Herczen und gûtes:  
Den gewalt den leit er nider  
Und half den demûtigen wider;  
2365 Die hungrigen macht er sat,  
Die richen lies er beliben mat:  
[18<sup>ra</sup>] An sin erbærmde er gedacht,  
Ze gnaden er Israhelen bracht,  
Als er lopt únsern vættern e,  
2370 Abraham und sinem samen  
ierner me.  
Dis lob man singet und seit  
Ze vesper inder cristenhait,  
Als wir wissend wol dar umb:  
'Magnificat anima mea domi-  
num.'  
2375 Nu kam dú zit dar nach us  
Das si komen solt in Josephs  
hus.  
Dar umb Joseph, der werde  
man,  
Nach Marien, siner frôwen, kam  
Und vant si swanger, kindes  
gros:  
2380 Des wart sin hercze frôdelos,  
Und erschrak mit wunder sere.  
Laid und vorchet hett er mere  
Umb sin werden zarten brut  
Denne umb sich, der Gottes  
trut:  
2385 Wan er si wiste raine  
Und kúnsche ân alle maine.  
Wie nu das alles wære,  
Sin leben ward im swære  
Und sprach ze Gotte sin gebett

2390 (Mit flis er das von herczen  
tett)  
Das er in da von næme  
Oder in der tod an kæme.  
Niement er doch das gewûg,  
Sin laid er haimlichen trûg  
2395 Und enwolt mit kainen mæren  
Marien nût beswæren  
Und hût mit allen sinnen  
Das niement sin wurd inen,  
Umb das es nût enkæm  
2400 Inlaster, ob man es vernæm;  
Und och gedach der werde man  
Er welt si haimlichen lan  
Und ganczlich von ir schaiden:  
[18<sup>rb</sup>] Also ward si im laiden.  
2405 Maria aller gnaden vol,  
Sin ungemûte erkant si wol.  
Alle ir gespilen si do nam,  
Mit in si fûr Josephen kam  
Umb das er kæm von laides not.  
2410 Ir getrúwen unschuld si im bot  
Und tet im gar mit warhait  
kunt  
Wie es umb si was do zestund.  
Des nam si gezúge gût  
Die selben mægde wol behût,  
2415 Rain und alles wandels fri,  
Ir stæteklich wonet bi.  
Die saitend im mit warhait das  
Maria âne schulde was,  
Ain rainú maget wære,  
2420 Gar alle man verbære,  
Kúnsche und raine,  
Und si von Got allaine  
Hetti gar was er da sach:  
'Kain ander man ir nie zû  
sprach

2361. Nach hoffertigē ist ein Buchstabe  
radiert; ursprünglich hoffertiges?  
2375—2446 = VR. 1638—73.

2387. Wie] davor Rasur.  
2399 f. l. enkæme : vernæme?  
2416. wonet = wonende.



2425 Noch si berürte nie kain man  
Und mit kaim wandel nie be-  
gan.

Si treit in ir Gottes sun,  
Mit warhait händ wir das ver-  
num:

Alles das man an ir sicht,  
2430 Das ist von kainem man nicht;  
Es wurkt in ir der hailig gaist  
Mit siner gnaden vollaist.  
Der hailig engel selbe ir phlag  
Und bracht ir spise umb mitten  
tag:

2435 Bi dem was du raine  
Oder bi Gotte allaine.  
Wir wissind wol ir rainkait  
Und ir grossen hailigkait',  
Sprachend die mægte lobesan

2440 Ze Joseph, dem werden man;  
Und doch nút vil ir aller stim

[18<sup>va</sup>] Half zegelobent nút an im.  
Maria bat Got och do zestund  
Das er Josephe tæte kund

2445 Der sache warú mære,  
Das er zwivels enbære.

Joseph inzwivel dennoch was  
Und gedacht si lassen umbe das.  
Do kam der hailig engel ze im  
2450 Und sprach mit offenbarlicher  
stim:

‘Joseph, Davides sun und Gottes  
knecht,  
Von Marien häst du vernomen  
recht.

Kain zwivels vorchte sig in dir,  
Da von du schaidest dich von  
ir:

2455 Wan was du häst an ir ge-  
sehen,

Von dem hailigen gaist ist das  
beschehen.

Si enphieng ain sun inrainkait,  
Der wirt geboren vol hailikait.  
Er ist Got selbe und Gottes  
sun.

2460 Von hymel zû der mægte kun,  
Und wirt die welt von schulden  
Bringent ze Gottes hulden,  
Ain löser aller der welt,  
Ain behalter und ain widergelt

2465 Der verlornen armen diet,  
Dú widerkomen mochte niet,  
Verschuldet hette Gottes zorn  
Und eweklichen was verlorn.  
Du solt in nemmen alsus

2470 Mit dem namen: Ihesus.  
Die gnade hât dir Got getan  
Das er dich wil zepfleger han  
Siner mûter und siner

Ze aller lúte sailikait.' menschait,

2475 Do Joseph die red vernam,  
Von allem zwivel er do kam  
Und gieng ze der wainenden  
magt

[18<sup>vb</sup>] Ir sagen als im was gesagt,  
Und bat si umb ir hulde

2480 Und im vergæbe die schulde:  
Das tett si willeklich zehant.  
Joseph sich do under want

Mit allen trúwen siner brut,  
Der userwelte Gottes trut,

2485 Und nam si insine hûte.  
Mit fliss, mût und gûte  
Pflag er ir wol ân allen wank:  
Dar zû stünd aller sin gedank.  
Mit aller eren wirdekait

2490 Was er zedienste ir berait.

2430. Das] *as abgerieben.*  
2442. *nút.*

2447-90 = VR. 1674-1701.  
2466. möchte.







Als sit gewonlichen wart.  
 Es fûr vil mænig michel schar  
 Von lûte die och alle dar  
 Woltend umb des kaisers gebot.  
 2560 Nu was gewissaget von Got  
 Das er wolte werden da geborn,  
 Dem volk ain pfleger userkorn:  
 Das wart och also volbracht.  
 Sú kamend dar ze mitter nacht,  
 2565 Joseph und Maria.  
 Nu was vor dem tor alda  
 Ain berg, dar inain húli wit,  
 Dú nache bi dem wege lit.  
 Do si kament úncz da hin,  
 2570 Ain engel stünd da vor in  
 Als ain vil schônes kindelin,  
 Des antlút gab vil liechten  
 schin;  
 Wissú klaider hett er an  
 Und tet den esel stille stan:  
 2575 Den hûb er selber mit der hant  
 Und tett der mægte dienst be-  
 kant.  
 Er half ir zû der erde  
 Mit wirdigen gebærde,  
 Mit grússe er si wol enphieng  
 2580 Und mit ir in die húli gieng.  
 Dú ward och clares liechtes vol,  
 Von hymel da erlúchtet wol.  
 Joseph fûrt och mit im dar in  
 Das rind und och das esellin.  
 2585 Über ain kripp stalt er sú so  
 Als er mocht gemachen do,  
 Ze ain wenig hówes da was,  
 [19<sup>va</sup>] Dar ob sin vich stünd und ás:  
 Also der hailig alte  
 2590 Rind und esel stalte

Und erkante och balde das  
 Marien stund nache was  
 Und si geberen wolte.  
 Do ilt er und holte  
 2595 Frowen die man zû der zit  
 Hât gern inallen *landen* wit.  
 Ain sunder grosses liecht er-  
 schain  
 Aber umb die maget rain.  
 Mit dem liechte kamend dar  
 2600 Von hymel vil der engel schar  
 Und umbstündent wirdeklich  
 Mariam aller gnaden rich,  
 Mit dienste alle frôwend,  
 Allain da zeschowend  
 2605 Got und der magte heren  
 Ze allem lob und eren.  
 Ir stimmen súss erklungend  
 Mit lobe, das sú sungend.  
 Bi der vil werden engel schar  
 2610 Maria ieren sun gebar  
 Mit fróden gar án alles we.  
 Do ward der engel sanges me  
 Vil wunneklichen über al,  
 Ir sang vil hoch und lut erschal  
 2615 Mit allem sússen done:  
 'Lob Gotte in sinem trone  
 Und allen lúten fride si  
 Den gûter wille wonet bi!'  
 Joseph der sældriche man  
 2620 Wider ze Marien kam  
 Und vand geboren der mægte  
 sun,  
 Der ain behalter úns ist komen.  
 Fróden er do vil gewan,  
 Er naigt dem kint und bettet  
 es an

2570. vor da umgestellt.

2578. l. wirdiger oder gebærden?

2585. vor lo ein Buchstabe radiert.

2586. l. er es?

2587. was] *Rasur* über w.2596. *landen* fehlt.

2603. l. frôwend? vgl. zu V. 2112.

2624. betett.



[19<sup>vb</sup>] Und lopte Got do sunder  
 2626 Umb siner gnaden wunder.  
 Ir baiden fröde wart do gross.  
 Maria du hett in ir schos  
 Den kúnig hymel und erde,  
 2630 Inalso zartem werde  
 An man von ir geborn,  
 Der si ze mûter het userkorn:  
 Des ward im sunder lob gesaget  
 Von siner mûter, der werden  
 maget;  
 2635 Joseph sich frowte umb das  
 Er Gottes sun pfleger was  
 Und ain userwelter hûter  
 Sin und siner mûter:  
 Den mocht er trûten, hõren,  
 sechen  
 2640 Von dem die wissagen hant ge-  
 jechen  
 Das sich die hymel zartind  
 Und gæbint des si wartind.  
 Nu kament och die frowen dar  
 Die ir soltind niemen war,  
 2645 Rachel und och Salome,  
 Nach den Joseph was gangen e,  
 Und fundent das geboren kint  
 An allú zaichen dú an kinden  
 sint  
 Von naturlicher blòdekait  
 2650 Und grosser kranker snòdekait:  
 Ze den ziten und zû den  
 stunden  
 Wol gesunt sú die maget fun-  
 dend  
 Mit fróden gar an alles we  
 Und frólicher denn si was e.  
 2655 Sú begudent kint und mûter  
 sechen,

Mit grossem wunder baide  
 spechen  
 Der wunderlichen sachen do,  
 Wan es nie me beschach also  
 Umb was sú ie genoment war  
 2660 Mit ain ander wartend har und  
 dar.  
 Do fundent sú die mûter magt:  
 Was von gebresten iement sagt  
 [20<sup>ra</sup>] Die frowen ze den ziten hand,  
 Kains man des an ir vand  
 2665 Noch an dem werden kindelin;  
 Das kint und och die mûter sin  
 Warend an alle swære,  
 Als es nie beschechen wære.  
 Des nam sú michel wunder.  
 2670 Salome wolte sunder  
 Es bas ervaren unsittlich:  
 Dar umb tett Got an ir gerich.  
 Die magt si begriffen wolte  
 Bærlicher denne si solte,  
 2675 An ierm werden blossen lib:  
 Des wart vil krank das selbe  
 wip  
 Und mûst es lassen unervaren.  
 Strak und durre wart ir arn  
 Und och ir hant vil balde lam.  
 2680 Dú räche an si dar umb kam  
 Wan si begriffen wolt han der  
 mægde lip.  
 Mit laide ward das selbe wip  
 Schrigent und rûfend we  
 Vil klæglich me und me.  
 2685 Si sprach: 'we, was hân ich  
 getan!  
 Zevil wolt ich ervarn han  
 Dise ware sachen!  
 Dar umb so mûs ich schwachen

2640 f. Is. 45, 8; vgl. Diss. S. 23.

2643—2750 = VR. 1768—1819.

2659. Vnd.

2664. l. der?

2666. Vor mûter ist su punktiert.

2671. Es bas] Ebas.

2673. begriffen.



Von minen grossen schulden  
 2690 Wider Gottes hulden,  
 Den ich geborn hie funden hân  
 Von dirre maget âne man.  
 Si bat Marien flisseklich  
 Umb erbærmde úber sich,  
 2695 Das si ir zehelffe kæm  
 Und ir die not benæm.  
 Sú hies si mit gûkten sitten  
 Ir liebes kint umb hilfe bitten.  
 [20<sup>rb</sup>] Mit fliss tett si das: zehant  
 2700 Kain not si me bevant  
 Und ward vil balde och do ze-  
 stund  
 An ierm libe wol gesund.  
 Des danket si Gotte sere  
 Und sprach im lop und ere,  
 2705 Im und och der mûter sin;  
 Und giengend baide wider in  
 Dannan sú komen warend,  
 Und saitend offenbare  
 Dú wunderlichen mære  
 2710 Wie in beschechen wære,  
 Und sprachend och bisunder:  
 'Wir kúndint michel wunder,  
 Das wir mit ogen hant gesechen  
 Und es mit warhait mugint  
 jechen  
 2715 Und ir och mugent erkunnen.  
 Es hât ain maget gewonnen  
 Ain schônes kint ân alle man,  
 So wunneklich und so lobesan:  
 Úber alle schônhait ist das kint.  
 2720 Gebúrte zaichen nût da sint  
 An mûter noch an kinde,  
 Das iement da bevinde,

Wan sunder das allaine:  
 Dú werde maget raine  
 2725 Hât milch in ir brústen  
 Zetroste des kindes lústen.  
 Ir magtslos sint unverlorn,  
 Si ist, als do si ward geborn,  
 Mæglicher rainkait.  
 2730 Ân alles we und âne laid  
 Ist si kindes hie genesen:  
 Des mûs die warhait gezúg ir  
 wesen.  
 Als der sunne schinet durch ain  
 glas  
 Und es nût brichet umbe das,  
 2735 Ob es durch vert der sunnen  
 schin,  
 [20<sup>ra</sup>] Also hât das kint die mûter sin  
 Durch varen gar ân allen bruch,  
 Erfúllet Ezechieles spruch  
 Von der beschlosnen porte alsus,  
 2740 Da der kúneg gieng in und us:  
 Got ist der kúneg, das tor die  
 magt,  
 Von den es ist also gesagt.  
 Nu ist kain zwivel dar an  
 .nût  
 Es kæment mæniger hand lút  
 2745 Zû der húli bisunder  
 Schôwen disú wunder.  
 Da von ich hie nût sagen wil:  
 Ich die kúrczi haben wil  
 Und das ander abe lân,  
 2750 Dar an ich nucz nût vil ver-  
 stân.  
 Maria wand ir kindelin  
 In ærmú klainú tûchelin,

2695 f. l. kæme : benæme?  
 2698. in vmb die beiden ersten Buchstaben  
 korr.  
 2704. im] l. in?  
 2707. kamen.  
 2727. In magtflor ist das erste f nach-  
 getragen.

2729. Mæglicher = Mægtlicher.  
 2735. vt.  
 2738. Ezech. 44, 2 f.  
 2744 f. In mænig' sind die kursiven Buch-  
 staben durch einen Tintenfleck fast ganz un-  
 leserlich, ebenso in húli bifunder.  
 2751—2800 = VR. 1820—29.



- Die man noch lāt zeÄche  
sechen:  
Ich wæn und han es hōren  
jechen  
2755 Das sú mit rechten mæren  
Josephes hossen wæren.  
Zwai græwú tûchelú da sint  
Siner windelin, die man da vint:  
Wan Joseph trûg demûtig ge-  
want,  
2760 Als sitt da was durch dú lant;  
Und nût durch armût noch  
durch spar  
Sú kament ungewarnot dar.  
Sôlt ich hie sprechen min ver-  
stan,  
Als ich gedenke da bi han,  
2765 So môchtind nach den sinnen  
min  
Des gebresten sachen sin:  
Sú wistent baidú sicher gnûg  
Das dú magt Got selber trûg;  
Wan si den wunderlich enphieng  
2770 Und mit im ân swære gieng,  
Das och nût me vernomen ist,  
[20<sup>vb</sup>] Do wistend sú nût weler frist  
Er welte werden geborn,  
Wele zit er dar zû hette er-  
korn,  
2775 Glich oder nût als ander lût:  
Des wistend sú licht borvil út,  
Oder sú wærend wol gewarnot  
bas  
Oder da haim beliben umb das.  
Also zû dem kinde kam  
2780 Der rat den sú da mochtend  
han,
- Wan es alsus was versechen  
Von Got, dar umb mocht es be-  
schechen:  
Wan er von siner gûte  
Haben wolt armûte.  
2785 Da mit, als och dú schrift úns  
seit,  
Ward er indie krippe geleit  
Fûr den esel und das rind:  
Dú baide erkantent wol das kint  
Und bugend sich uf irú knie,  
2790 Als si Got anbettend hie,  
Mit aller zucht und eren  
(Sus loptend sú den herren),  
Vil wirdeklich sú imme nigend;  
Des hōwes sú sich och verzigend  
2795 Und duchtend sich des wirdig  
nût  
Das sú des weltind essen út  
Da ir schepfer uf lag.  
Es wart gehalten mænigen tag:  
Kain viche sin nie gerûchte,  
2800 Wíe vil man es versûchte.  
Joseph wart grosser frōden  
vol,  
Wan er die warhait wiste wol  
Dirre grossen hailikait  
Und Gottes werde tōgenhait,  
2805 Wan er Got graiff, hort und  
sach.  
Ain lobesang er Gotte sprach:  
'Lob, dank und ere si dir gesait  
Mit aller eren wirdekait,  
Vatter, almæchtiger Got,  
[21<sup>ra</sup>] Eweklich gesegnot!  
2811 Herschaft, gewalt und maister-  
schaft

2753—84 ohne Entsprechung in der VR.

2758. Siner windelin ist Gen. part. zu tûchelú.

2767. wiffendent.

2775. Glich] c undeutlich, der Schreiber hat  
zu g angesetzt.

2777. gewanot.

2781. Vnd es als es was.

2801—34 = VR. 1830—63.











Der selben nacht also be-  
schach:  
ZeRome ain olei brunne uf  
brach,  
So miltekliche vast uf qual  
2950 Das sin bach hin floss zetal.  
Der kaiser do, Augustus,  
Och ainen sternen sach alsus  
Inder selben heren nacht:  
Des nam er wol mit wunder  
acht,  
2955 Wan er gab sunder liechten  
schin,  
[22<sup>ra</sup>] Und stünd als ain junkfröwelin  
Die ain kint an ir arme trüg,  
Des antlút schöne was gnüg,  
Me denne ains liechten sternen  
schin.  
2960 Der kaiser sprach: 'was mag  
dis sin?'  
Do sprach ain wissaginne da  
Mit warheit, vor Sibilla:  
'Es ist von ainer magt geborn  
Ain grosser kúneg userkorn:  
2965 Inhymel, uf erde ist sin gewalt  
Und über als das ie wart ge-  
zalt.'  
Der kaiser nider brechen hies  
Ain sul die er im machen hies  
Und sin bilde dar uf stan:  
2970 Fúr ainen got sólt man in han;  
Wan inder welt durch allú lant  
Er gewaltig was genant,  
Und niement inder friste  
Sin geliche wiste  
2975 Und so gewaltig als er was.

Von ungelöben kam in das,  
Wan sú nüt erkantent Got:  
Der wart in do geoffenot.  
Und do er dis gehorte,  
2980 Die sul er balde storte,  
Dem gebornen kúnege ze eren,  
So gewaltigem und so herem.  
Ein tempel och zeRome was,  
Des Friden tempel hies man  
das,  
2985 Gross und stark, vil wol ge-  
macht:  
Der viel och nider inder nacht,  
Wan es was lange vor geseit  
Im gescheche von bruche niemer  
leit  
Noch kainer schlachte schwære  
2990 E das ain magt gebere,  
Als ob sú da von móchtind  
jehen  
[22<sup>rb</sup>] Ain ding das niemer mócht be-  
schechen.  
Das wart dar an geschriben do  
Und was dú schrift fúr war  
also:  
2995 'Dis hus so lang stân wirt  
Úncz das ain magt ain kint ge-  
birt.'  
Och Römer bûch úns sagent  
das  
Ob Rome an dem hymel was  
Ain krais ainer guldinen crone  
gelich:  
3000 Das sach wol aller mæneklich.  
Ain honigregen da zehant  
Von hymel kam inallú lant,

2951—82 = VR. 1920—33.

2966. als = alles.

2968. l. lies?

2976. im.

2983—96 = VR. 1966—69 und Gl. 130, 12 f.;

über die Umstellung der Wunder gegenüber der  
Vorlage s. Diss. S. 18.

2991. móchting.

2997—3000 = VR. 1976. 77. 3001—4 =  
VR. 1934—37.

3000. mægeklich.







Und och dú magt und Ihesus  
Crist,  
Als Gottes schribere  
[23<sup>ra</sup>] Vil hailig und gewære,  
3101 Die inden ziten warent  
Und schribent von den jaren  
(Und och geschriben fundent  
Als es ze mænigen stunden  
3105 Ie schribent ungelöbig lút  
Durch wunder und es doch  
marchtend nút  
Und es nút merken wolten,  
Als sú mit warhait solten:  
Dar nach wart och geschriben  
das  
3110 Von den die es wisten bas,  
Als ich da vor gesprochen han,  
Ob irs went merken und ver-  
stan);  
Und als man hât ir geschrift  
gelesen  
Und noch geschriben vindet  
wesen  
3115 Fúr war in iren bûchen,  
Der es wil dar an sûchen.  
Uns schribet aber hie alsus  
Jermanus und Teophilus:  
Inder drier kúnege landen  
3120 Die nach dem sternen randen,  
Beschachend michelú wunder,  
Ir iegklichem bisunder.  
Der ain kúnig het ainen strus,  
Der leite zwai aiger und brût  
sú us.  
3125 Von ainem ay ain lówe kam,  
Das ander ay ain lamp gewan:

3106. machtēd.  
3111. *Prosavorrede S. 1, 12 entspricht nicht genau.*  
3117—42 = *VR. 1978—93.*  
3117. *l. schribent?*











- Wan si da bi erkantend das  
Got uf erde komen was.  
3245 Nach Johannes Crisostomus  
sage  
Joseph fûrt an dem driten tage  
[24<sup>ra</sup>] Mariam von der húli us  
Zeherberg inain ander hus.  
Maria zoch ir kindelin  
3250 Mit sachen als die solten sin:  
Heben, legen, sögen, baden,  
Versechen, hóten wol vor  
schaden.  
Sant Augustin geschriben het,  
Das kint vil mænig wainen tet,  
3255 Das man dike mochte sechen  
Siner zarten ögen træchen:  
Wan mænig jamer lait das kint,  
Als noch dú ingebresten sint  
Dú menschlich nature infügte,  
3260 Dú ir gebresten rûgete,  
Inallewis vermæerten,  
Sin menschait wol bewæerten,  
Umb das sin werdú gothait  
Dem túvel wurde also entsait  
3265 Und sin gewalt im unerkant  
Belibe, da von er wurd ge-  
schant,  
Wan únsers hailes mere  
Im gar verborgen wære.  
An das blaib es sænft mûte  
3270 Mit aller tugenden gûte,  
Das iement kumber hette  
Von útem das es tette,  
Und dú liebe mûter sin  
Von im hette kain pin.  
3275 Das minneklichen zarte kint  
Von dem dú mære hie sint,  
Wart an dem achtenden tag be-  
snitten  
Nach der geseczde und alten  
sitten  
Und wart sin nam Ihesus ge-  
nant,  
3280 Als vor der engel tet bekant.  
Och inden selben jaren  
Dri haidensche kúnig waren  
InOrient dem landen,  
[24<sup>rb</sup>] Die sachend und erkanden  
3285 Indem lufte den sternem sweben  
Der in ze botte was gegeben,  
Als Balaam da von sprach  
Vil lange vor e man in sach,  
Und sú des hettend vil begert.  
3290 Des wurdent sú vil schier ge-  
wert  
Von der mægde kinde:  
Des ilten sú geschwinde  
Ze im mit gaben richen,  
Vil edelen, lobelichen.  
3295 Von disem sternem schribet  
man,  
Als wir da vor gelesen han,  
Vil ungelichú mære.  
Man sprichet das er wære  
Der zit den kúnigen offenbar  
3300 Do Maria Got gebar,

3245—74 = VR. 2046—59.

3258f. 'Wie noch die, denen etwas fehlt, woran die menschliche Natur schuld ist.' 3260 scheint es mir am einfachsten Dú als Akk. zu nehmen und rûgete in rûgeten zu ändern: 'die menschliche Natur, die ihre Fehler verklagten, in jeder Weise kund taten, (ihre Fehler, die) seine Menschheit wohl bewährten.'

3269. An das = Âne das.

3271. l. niement?

3275—80 = VR. 2060—63.

3281—3484 = VR. 2064—2107 und Gl. 132, 22f.

3283. l. den (vgl. V. 3377)? oder lande (vgl. V. 3203)?

3287. Num. 24, 17.

3296. V. 2838f.







- 3365 Sú kăment und wăndent des  
Zû dem kúnege Herodes,  
Fragen in der mære  
Wa das kint da wære,  
Und sprachend zû im der selben  
frist:  
3370 'Wo ist der hie geborn ist,  
Ain grosser kúneg der juden  
hie?  
Des sterne da her vor úns gie  
Und in nu habent gar verlorn,  
Da von wir wissind das geborn  
3375 Ain kúneg ist hie alder welt,  
Nach dem wir varent so langes  
velt  
Von Orient den landen.  
Sinen sternen wir da bekanden:  
Úncz har wir dem gevolget han,  
3380 Das wir den kúneg bettend an  
Mit gaben, als im wol gezimt  
Und wol mit eren von úns nimt.'  
Der kúneg Herodes sunder  
Erschrak von disem wunder  
3385 Und wart betrubet und grim,  
Und hett och laid dú stat mit  
im.  
Do hies er bald komen dar  
Die besten von den juden gar  
Und maister von den búchen,  
3390 Die wol das kondent súchen  
Nach der wissagen lere  
Von disem kúneg here,  
Inweler stat uf erden  
Crist solt geborn werden.  
3395 Des wurdent sú die warhait  
jehen:  
[25<sup>ra</sup>] 'Es sol zeBethlehem be-  
schechen,
- Wan die wissagen sprachend  
das  
Das es also bewisot was,  
Mit namen Iheremias,  
3400 Amos und Ysaías:  
'InBethlehem da wirt geborn  
Mines volkes pfleger userkorn.'  
Herodes sprach ze den kúnege  
drin:  
'Gant, fragent umb das kindelin  
3405 Und sagent mir och wa es si,  
Wenn ir im sigint gewesen bi,  
Umb das ich och es anbet.'  
Mit valschem herczen er das  
tet.  
Die herren fúrent von der  
stat  
3410 Gen Bethlechen den rechten  
phat.  
Do sú ze velde kament us  
Sament von des kúneges hus,  
Der sterne wart in aber schin,  
Der sich also barg vor in,  
3415 Und zúgte vor in aber do:  
Des wurden sú von herczen  
fro  
Und liessend alles truren sin;  
Vor inen kert er alles hin  
Wisen und leren  
3420 War sú da sóltend keren,  
Als gúte wiser dike túnt.  
Ob dem huse er stille stúnd  
Da der kúneg inne was  
(An dem zehenden tag tet er  
das  
3425 Nach dem das kint geborn  
wart):  
Also vollendetend sú ir vart.

3366 gehört nur zu kăment, nicht zu wăndent (= wanden 3355).

3370. hie der umgestellt.

3395. am untern Rande Kustos.

3424. zehenden] darüber von jüngerer Hand dri zehenden. VR. 2064: Post dies autem tredecim.



Sú giengent in ze den  
   stunden,  
 Das here kint sú funden  
 Mit siner mûter lobesan;  
 3430 Sú giengent fûr und bettetond  
   es an  
 Und gabent im ir gabe och,  
 [25<sup>rb</sup>] Golt, mirren und wiroch:  
 Ieglicher sunderbar  
 Gab golt, mirren, wiroch dar,  
 3435 Als sú ir adel lerte.  
 Das kint sich gegen in kerte  
 Und graif mit henden och dar  
   an.  
 Vil gûtlich sach es an die man,  
 Als im vil dankbære  
 3440 Das alles von in wære,  
 Und tet in mit der rechten  
   hand  
 Sinen segen och bekant.  
 Das ewangelium úns seit  
 Von der gaben underscheit,  
 3445 Das ir mit namen dri sint.  
 Dar zû man doch geschriben  
   vint  
 So das die kúnege lobelich  
 Och vil ander gaben rich  
 Gabent der mægde raine:  
 3450 Pfellor, baldeggi, edel gestaine  
 Und mænig ding, als in wol ge-  
   zan,  
 Die besten die man mochte  
   han,  
 Von siden und von golde.  
 Joseph der Gottes holde  
 3455 Enphieng och gaben gût von in,  
 Vil edel, schöne, silberin,

Und fragtend in der mære  
 Wie allen sachen wære,  
 Von dem kinde lobesan.  
 3460 Das seit in do der werde man,  
 Und sin mûter sig ain magt.  
 Do es in alles was gesagt,  
 Sú giegent aber wider in  
 Und bettoden an das kindelin.  
 3465 Mit urlob schiedent sú von  
   dan.  
 Ain engel zû in allen kam  
 Und sprach das sú vernæment  
 Und ze Herodes nût me  
   kæment.  
 [25<sup>va</sup>] Dar umb sú fürent ander wege  
 3470 Wider in ir landes pflege.  
 Do wart von in durch allú lant  
 Ain rechter got alererst erkant  
 Und abgôtte zerstôret,  
 Vil witnan gehôret  
 3475 Ir aller lere und ir gebot:  
 Rechte gelôben an ainen got.  
 Dar nach indú selben lant  
 Wart sant Thoman och gesant  
 Tôffen und leren,  
 3480 Ir zil ze Gotte meren.  
 Des wurdent och die kúnege  
   fro:  
 Er macht sú búschoffe alle do  
 Und gûte brediere  
 Von Gotte, vil gewære.  
 3485 Nu do dú zit Marien kan  
 Das si zekilchen solte gan,  
 Nach Moyses gebotte  
 Ir opfer bringen Gotte,  
 Dú maget fûr von Bethlechem  
 3490 Zem tempel gen Jerusalem

3436. kint fehlt.

3463. in (darüber b) wider (darüber a).

3464. bettonden.

3477f. Zusatz Wernhers; die Gl. 140, 5f.  
kommt hier schwerlich in Betracht.

3480. l. keren?

3485—3532 = VR. 2108—25.



Din hail, als mir gelobet was,  
Das du dem volke heist berait,  
3520 Ain liecht der welte fúr gelait  
Ze kúnden iemer offenbar,  
Und gúnlichi dins volkes von  
Israheles schar.'

Das lob du welt noch begat,  
Als es der 'Nunc dimittis' hat.  
3525 Er sprach do me zem selben  
mal:  
'Dis kint wirt mæniger lúte val  
Und ze ainem zile fúrgeleit  
Dem och wirt dike widerseit.'  
Zû der mûter sprach er me:  
3530 'Dir wirt och von im also we:  
Ain swert von sinem smerczen  
Durchvert dir sel und herczen.'  
Joseph lag ainost und schlieff:  
Ain engel im mit namen rief  
3535 Und sprach also zû im:  
'Joseph, das kint und mûter nim  
Und flúch hin inEgyptum!  
Da belib úncz ich dir aber  
kum:  
Herodes sùchend wirt das kint  
3540 Zetótende, wa man es vint.'  
Als er och tet dar nach zehant:  
Er hies verderben durch sin  
lant  
26<sup>ra</sup>] Was aller kint waren  
Alt nach bi zwain jaren,  
3545 Umb das och Ihesus sturbe  
Und nút gewaltig wurde;  
Wan Herodes hette vor das rich

hail 3518 und liecht 3520 von hant gesechen  
3517 abhängig zu denken. Über die Metrik des  
Verses s. Diss. S. 68.  
3524. vgl. Diss. S. 22.  
3531. finē.  
3533—86 = VR. 2126—35 und Gl. 133, 19 f.



Also vesechen kúnfteklich  
Das es mit erben sólte  
3550 Komen dem er welte,  
Und nút ainander kæme  
Der es licht ansich næme,  
Als er vorhte werdend tûn das  
kint  
Von dem nu disú mære sint  
3555 Und im die kúnege seitend e:  
Dar umb erschrak er dester me  
Und wolte das verkomen alsus.  
Nu schribet úns hie Josephus  
Das es beschach alrest fúr war  
3560 Nach Gottes gebúrde úber ain  
jar;  
Wan von not múst es Herodes  
sparn  
Und balde hin ze Rome varn  
Von des kaisers gebot.  
Die wil belaip mit fride Got,  
3565 Úncz das Herodes wider kam,  
Den kindelin ir leben nam:  
Wan er hett och vil gar geseit  
Dem kaiser die gelegenheit  
Von den vordren kúnigen drin,  
3570 Die fúrent nach des sternen  
schin  
Súchen úber langes velt  
Ain kúnig gewaltig aller der  
welt.  
Do gedächte der kaiser da an  
das  
Wie im ain stern erschienen was,  
3575 Als da vor geschriben stat,  
Und wolt och wenden die getat  
Das gewaltiger ieman kæme,

Das rich an sich út næme.  
[26<sup>rb</sup>] Wan sú dis baide wisten,  
3580 Das woltend sú nút fristen  
Und wol versechen inden tagen,  
Das kint zetode haissen  
                                schlachen,  
Und sú der sorgen wurdint fri  
Richsend nút das kindelin:  
3585 Des wart gewalt Herodes geben  
Das er den kinden næm ir leben.  
Joseph beraite sich zeflucht:  
Vil wirdeklich mit aller zucht  
Saczt er uf ain tregellin  
3590 Marien und ir kindelin.  
Bi nacht er balde dennan schiet  
Und fûr als im der engel riet.  
Och fûr er nút allaine  
Mit der maget raine;  
3595 Gesinde fûrt er och mit in,  
Dri knecht und ain dienerin,  
Da mit zwen esel und ain rint:  
Der aine die mûter und ir kint  
Trûg und der ander spise.  
3600 Alsus fûr hin der wise  
Durch die wústi in Gottes pflege,  
Dike an pfat und ân wege.  
Nu seit dú schrift úns aber  
                                hie  
Vil wunder die Got do begie  
3605 Durch die wústi hie und da,  
Als man och seit wie und wa;  
Und kament och insorgen vil,  
Als ich hie nach beschaiden  
                                wil,  
Und in Got sin hilffe bot,  
3610 Wan si littend mænig not

3549. l. erbe?

3552. er. ansicht.

3553. da. *Acc. c. inf.*

3573. do.

3575. *V. 2951 f.*

3583. Der finale Satz ist nur lose mit dem Vorhergehenden verbunden.

3584. Acc. c. inf.; die Negation wie lat. timeo, ne ... Unmittelbare Einwirkung der lat. Vorlage ist hier so wenig wie V. 3553 zu bemerken.

$$3587-3602 = VR. 2136-53.$$
$$3603-42 = VR. 2154-71.$$







- Zucht mit allen eren  
 Und warent sin von herczen fro.  
 Dar umb kament sú also,  
 Löwen, beren, tigertier,  
 3680 Ain húrn und pantertier,  
 Kæmeltier und helfande  
 Und wie man sú da nande:  
 Leparten, wolve, luchse,  
 Hasen, tachs, fúchse,  
 3685 Stainbók, recher, wildegais  
 Und vil der namen ich nút  
 wais;
- [27<sup>ra</sup>] Hircze, hinden, affen  
 Und wie sú Got hett geschaffen,  
 Gróssú und klaine,  
 3690 Dú kament allú gemaine  
 Ze dirre werden Gottes schar  
 Durch schöwen iren herren dar  
 Und warent im mit zúchten bi,  
 Alles grimmen mütes fri,  
 3695 Als hunde mit ir herren sint,  
 Die man in vil getrúwe vint;  
 Und zogten mit in alles hin,  
 Niendert koment sú von in,  
 Das sú das kint velurint nút.  
 3700 Iedoch erschrakent disú lút  
 Und hettend ir vil gern enborn,  
 Wie sú doch warent áne zorn  
 Und alles schaden gegen infri.  
 Doch was den lúten vorchte bi;  
 3705 Das sú müsten lan also sin  
 Als lange úncz och das kindelin  
 Winkte in mit der hant von  
 dan:  
 Do warent sú bald gehorsam  
 Und giengent denne ir strásse  
 3710 Mit zúchteklicher mässe  
 (Und e sú von in kerten,
- Die rechten wege sú lerten,  
 Als sú da beste mochtend sin,)  
 Ungetriben alles hin.  
 3715 Eins tages von des sunnen  
 schin  
 Hettend sú vil grosse pin  
 Und wart in och von turste we.  
 Sú hettend niendert wasser me  
 Und súchtend vil und fundent  
 nút.
- 3720 Des kam in not vich und lút  
 Und warend müde sere gar  
 [27<sup>rb</sup>] Von des langen weges var.  
 Under ainen bóm sú kament  
 Umb rúwe, die sú da nament.  
 3725 Da wart in aber sælden schin  
 Von dem zarten kindelin.  
 Ze der *erde* es sich húb,  
 Mit sinen vingerlin es grúb  
 Ain grúbli vil klaine.
- 3730 Do entsprang ain brunn raine,  
 Gar schön, klar, kalt und gros,  
 Da von ain michel bach flos,  
 Und trunkent alle gar genúg  
 (Des hettend sú do gúten fúg),  
 3735 Lúte und och ir viche gar:  
 Als nam ir Got selbe war.  
 Der bóm vil hoch ob inan was,  
 Dar under das gesinde säs.  
 Der hette schön, gút frucht  
 3740 Involler, zitiger genucht  
 (Es mocht ain balm bóm wol  
 sin,  
 Er trüg so schön dattil fin);  
 Dar uf gesach dú maget wert,  
 Siner frúchte si do begert:  
 3745 Ze niement si doch nút sprach.  
 Das kint ir müter willen sach,

3680. und ain.

3695. hunde] n aus 1 korr.

3715—66 = VR. 2192—2217.

3727. *erde* fehlt.

3746. ir = der?



Und wart der bōm sich do ze-  
   hant  
 Nider naigen uf das lant  
 Und in der heren mægte schōs.  
 3750 Sin stam was lang und grōs;  
 Tolden, este bot er ir  
 Und sin frucht och nach ir gir.  
 Die nam dú werde maget do  
 Und ir gesinde och also  
 3755 Und wundretend sich der ge-  
   schicht;  
 Doch wiste ir kainer dar umb  
   nicht  
 Denne allain dú maget gūt,  
 [27<sup>va</sup>] Dú gehielt es in ir mūt.  
 Sú trunkent wol und ässent,  
 3760 Irs laides sú vergässent,  
 Und was in úbrig wart,  
 Das behieltent sú uf die vart  
 Und belibent inrōwe úber nacht  
 Bi dem bōme so geschlacht,  
 3765 Úncz frúge das der tag uf kam:  
 Aber fūrent sú von dan.  
     Dar nach si aber grosse not  
     Von hunger hettend, áne brot.  
     Aller spise in gebrast,  
 3770 Jamer wart ir úberlast.  
     Da von sú Got mit troste nam:  
     Ain engel dar ze inen kam  
     Und bracht in allen brotes  
   gnūg.  
     Dik in beschach der selbe fūg  
 3775 Das sú der engel spiste  
     Und sú die wege wiste.  
     Vil ander wunder dennocht  
   me  
     Beschachent, als ich sprach e,  
     Die man vil gerne hōren mag,

3780 Wan ir Got selbe pflag.  
     Búfel und hinden  
     Liefert von ir kinden  
     Ze disen gesten willeklich,  
     Umb das sú næmint von in  
   milch,  
 3785 Alten und jungen  
     Ze libes narungen:  
     Vil dike tatend sú also  
     Disen gesten allen do.  
     War ie fūr das gesinde,  
 3790 Do nigent dem kinde  
     Bōme, tolden, este:  
     Ir kainer was so veste  
 [27<sup>vb</sup>] Er bog sich als er bettete an  
     Das kindelin so lobesan.  
 3795 Allenthalben bi den wegen  
     Kondent sú der sitten pflegen.  
     Dar zū blūmen und gras  
     Und anders alles das da was,  
     Naigtend sich gen dem kindelin,  
 3800 Wa sú die wege fūrent hin.  
     Nu kam och dú geselleschaft  
     Da morder warent wonehaft.  
     Die hettend ain gewonhait  
     Mit ain ander angeleit,  
 3805 Das iegklicher ainen tag  
     Allain des gewinnes pflag,  
     Und dar nach aber ain andrer  
   nam  
     Was im gewinnes denne kam.  
     Also fūrtent sú mit im hin  
 3810 Der och des tages nam gewin,  
     Und wart den sūnder armen  
     Dú samennung erbarmen  
     Und hette mit in ebendol,  
     Wan sú warent laides vol.  
 3815 Mit in er do zehuse gieng,

3767–76 = VR. 2218–21.

3777–88 = VR. 2222–25.

3777. dēnocht me durch Trennungsstrich  
getrennt.

3778. V. 3603f.

3789–3800 = VR. 2226–33.

3801–92 = VR. 2234–67.

3809. l. fūrte? oder fūrent?







3880 Und wisden sú die wege hin.  
Och battend sú des sere  
Das sú an ir widerkere  
Aber zû in kæment  
Und herberge da næment:  
3885 Als sú och tatend dar nach  
sider,  
Do sú ze lande fûrent wider.  
Vil wol es in erbotten wart  
Aber uf der selben vart,  
Und wil es etwer da fûr han  
3890 Es wær der selbe schach man  
Den andem crúce Got behielt,  
Wan er mit gelôbe rúwe hielt.  
Also fûrent sú nu hin.  
Do wart vil haiss des sunnen  
schin,  
3895 Das in aber uf der vart  
Allen we von hicze wart,  
Und hette dú mûter sunder pin  
Umb ir liebes kîndelin.  
Mit tócher si es dakte  
3900 Und schatten im machte.  
[28<sup>va</sup>] Des wart im haisser dennocht  
me,  
Das tett der mûter aber we.  
Die not Got von in wante,  
Er sinen trost in sante,  
3905 So das ain michel wolke  
Dem kinde und dem volke  
Mit volle gûten schatten bot,  
Das sú kament von der not.  
Es fûr mit in gande  
3910 Und belaib ob in stande,  
So das es nût entwaich von in  
Und hût ir vor des sunnen  
schin.

Vil dik in úbel wetter kam,  
Das in Got och benam.  
3915 Baidú hagel und regen  
Zetailtent sich ob iren wegen,  
Die sú nút wolten rûren:  
Also wolte sú Got fûren,  
Der sú mit hilfe nút enlie,  
3920 Welerhande not sú angie.  
Och mænig ungefûger wint  
Sú müste miden umb das kint  
Und gar von inen keren  
An alleschlacht verseren.  
3925 Die vogel och gemaine,  
Grosse und klaine,  
Vil dike kament och ze in,  
War sú fûrent iendert hin,  
Ob inen mit schalle flugent  
3930 Und zû der erde sú sich bugent,  
Dar uf sú nider sassen  
Und nigent ander strassen  
Gegen dem vil werden kinde:  
Marien und das gesinde  
3935 So bettetond och die vogel an  
Mit grûsse den man wol vernam  
[28<sup>eb</sup>] Von ieglichen sunderbar,  
Die zû dem kinde flugent dar;  
Und sprachent also ze im  
3940 Mit menschlicher stim,  
Da sú fûrent úber velt:  
'Gott grûsse dich, kúneg aller  
der welt  
Und schepfer hymels und erde!'  
Also grûsten sú mit werde  
3945 Und mit lobe wirdeklich das  
kint.  
Och ainerhande vogel sint  
Sittekosten genant,

3882. widekere.

3885—92 ohne Entsprechung in der VR.

3892. l. wieht?

3893-3912 = VR. 2268-75.

3901. haiffe.

3911. entwais.

3913-58 = VR. 2276-91.

3939 f. l. imme : stimme?

3941. Da] Das, *das* s *punktiert*.



Die von nature an in hant,  
 Wer kúneg ist und werden sol,  
 3950 Das erkennt sú vil wol,  
 Und sprachent grüss ze imme  
 Mit menschlicher stimme:  
 'Ave rex, ave rex!'  
 (Das gibet in naturen lex:)  
 3955 'Got grüss dich, kúneg!'

sprachent sie.

Also tatend sú och hie  
 Und buttent zucht und ere  
 Dem werden kinde heren.  
 Nu hette das gesinde gût  
 3960 Von mænigem laide swæren  
 mût.  
 Mit trúwen tett we dem alten  
 das,  
 Dem dú sorge umb sú bevolchen  
 was.

Joseph ze dem kinde,  
 Marien und dem gesinde  
 3965 Von jamer klægelichen sprach:  
 'Ir wissent únser ungemach,  
 Angst, not und mænigen  
 schaden,

Mit den wir sint úberladen,  
 Und wil nût endes dar an sin.  
 3970 Ratent irs, so farent hin  
 Von der wûsti indas lant  
 Zû dem mer, da wir zehant  
 Vindent dórffer und stet,

[29<sup>ra</sup>] Da man inne vaile hett  
 3975 Wes wir bedurfent uf den  
 wegen:

Da múgint wir gemaches  
 pflegen  
 Inetlicher mässe  
 Uf dirre langen strassen  
 Und mænig úbel miden  
 3980 Das wir hie mússend liden,  
 Und varent da mit sicherhait  
 Bi den lúten ane lait',  
 Sprach der vil getrúwe man.  
 Dar umb ain engel zû im kam,  
 3985 Der in vil sicher troste  
 Und in von sorgen loste.  
 Er sprach: 'du hest sorgen vil,  
 Die Got dir abnemen wil  
 Durch Marien und ir kint.  
 3990 Dri und zwainczig tagverte sint  
 Noch inEgypten lant:  
 Dar komest du morne alczehant  
 Mit allem disem gesinde  
 An ærbait vil geswinde.'  
 3995 Des wart vil fro der gûte  
 Insines laides mûte  
 Und volfür an dem tage  
 InEgyptum nach des engels  
 sage.

Sú kament hin inain stat  
 4000 Dú Herinopolis den namen hat.  
 Von dannan fûrent sú zehant  
 Fûr ainen bôm, was parsicus  
 genant.  
 Der was gewichet here  
 Inaller túvel ere  
 4005 Von den lantlúten wit.  
 Er was des landes hochzit;

3951. 55. l. sprechent? Mhd. wird für Erfahrungssätze oft genug das Prät. gesetzt; doch vgl. 4595. 8104. R.

3954. innaturen.

3959—98 = VR. 2292—2321.

3970. Ratent irs] VR. 2300: si consulitis,

Lesart von Z\* statt vobis si videtur; s. Diss. S. 174<sup>1)</sup>.

3974. waile.

3991. l. úncz in?

3999—4080 = VR. 2322—43.

4000. l. Hermopolis.

4002. l. persicus?







Baidú frowan und man,  
 Sú sprachent: 'wer hât dis ge-  
   tan  
 Und wer mag so gewaltig sin  
 Der únsren götten fúget pin  
 4075 Und nût fúchtet iren zorn,  
 Da von er müsse sin verlorn:  
 Kan das iement úns gesagen?'  
 Vil mænig schrigen und klagen  
 Inmæniger wis man hort und  
   sach.  
 4080 Ainer zû dem anderm sprach:  
 'So we úns allen dirre not,  
 Wan úns ist kúnftig nu der tot!  
 [29<sup>eb</sup>] Es wil úber úns plage komen  
 (Von der wir lange hant ver-  
   nomen),  
 4085 Als her Pharaon hie vor be-  
   schach,  
 Den man do hie verderben sach,  
 Und ander mit im belibent tot  
 Und alles lant hie kam innot.  
 Wie mûgint wir vor dem ge-  
   nesen  
 4090 Der únsren götten nimt ir  
   wesen?  
 Da sigint wir alle gar verlorn,  
 Ob er mit úns wil haben zorn.'  
 Etlich sprachent (es ist ain ge-  
   spôte):  
 'Es hând gestritten die landes  
   gôte  
 4095 Mit den götten uf dem mer  
 Und hant verlorn da ir wer  
 Und siglos da worden  
 Also sint och verdorben.'  
 Da wider ander allzehant  
 4100 Sprachent: 'es sint indas lant

Frómde gôtte komen,  
 Die disen hant genomen  
 Gewalteklichen irn gewalt,  
 Also gebrochen und gevalt:  
 4105 Mit der gewalt sint sú ver-  
   triben,  
 Das ir enkainer ist beliben.'  
 Och allenthalben durch das  
   lant  
 Vielent alle abgôtte zehant,  
 Der selben zit und stunden  
 4110 Als die wurdent funden,  
 Und was sú littent fraisen da,  
 Die hettent sú och anderswa  
 Und wurdent allenthalb ge-  
   schant  
 Die abgôt durch Egypten lant.  
 4115 Die pfaffen frägtent úber al  
 Ir gôtte wa von kæm ir val.  
 Des wart in vil kumme do  
 Ain antwurt och, dú was also:  
 'Aller gôtte Got ist komen har  
 [30<sup>ra</sup>] Zelande, den ain magt gebar:  
 4121 Vor dem getrúwen wir nût stan  
 Und mússint vor im alle gan.  
 Er ist allain almæchtig Got,  
 Unser gothait ist ain spot  
 4125 Und ist das volk mit úns be-  
   trogen:  
 Er ist war und wir gelogen.'  
 Ein herczog Effrodisius  
 (Der stæte herre hies alsus)  
 Der horte michel rûfen,  
 4130 Bræchten und wûffen,  
 Schrigen, klagen alle gar,  
 Die lúte löffen har und dar.  
 Do fragot er der mære  
 Was in beschechen wære.

4097f. l. Und sint siglos da worden Also  
 und och verdorben? R. Doch vgl. 1600. 2416.  
 4110. l. die da? R.

4127—90 = VR. 2386—2409.  
 4128. vgl. VR. 2386: dux Affrodisius illius  
 civitatis.



- 4135 Do wart gesait im och zehant  
Wie sin gôtte da geschant  
Lægent schamlichen gar  
Und zervallen har und dar  
Zestuken vil uf den esterich  
4140 Indem tempel alle gelich,  
Der zal do vil mænig was:  
'Und ist das volk nu umb das  
Invorchte und inschrecken komen  
Wan die gôtte inselber nût mu-  
gent frumen,  
4145 Die so gewaltig warent ie  
Das kain gewalt sù úbergie.'  
Do der herre das vernam,  
Vorcht und schrecken er gewan  
Von allem sinem herczen  
4150 Umb siner gôtte smerczen  
Und was dú sache móhti sin  
Von der sù wærent inder pin;  
Dar umb wart im vil swære,  
Wan niement im dú mære  
4155 Mit rechter warhait kunde ge-  
sagen  
[30<sup>rb</sup>] Noch gezaigen noch geklagen  
Wer dar an schuldig was.  
Vil wunderlich ducht in das  
Und ilte bald varen, sechen  
4160 Was da fraisen wære be-  
schechen.  
Indas tempel er do kam  
Und sach, als er och e vernam,  
Ligen sin gôtte  
Inschmachlichem gespötte.  
4165 Da von erschrak er aber me  
Denne er was erschrocken e,  
Vil lute rûft er klægelich:  
'Wes gewalt het den gerich  
An únsere gôt also gelait?
- 4170 Oder welerhande gothait  
Mag haben also grossen gewalt  
Da von sù mugint sin gevalt  
Und ir einkainer ist genesen,  
Die so gewaltig sint gewesen  
4175 Das ir gros almæchtigkait  
Allen gewalt wol úberstrait,  
Und der gewalt ist in ge-  
nomen?  
Ich wæn es si ze lande komen  
Inkürzer frist ain mächtiger  
got:  
4180 Von des gewalt und sim gebot  
Únsere gôtt und gôttinnen  
Sint alle geflochen hinnen.  
Er wil got sin in irm hus  
Und sint dar umb getriben us,  
4185 Das sù gewalt noch ere  
Gewinnent niemer mere.  
Ich wæn das inkürzer frist  
Úns michel wunder kúnftig ist,  
Und ain anders, núwes leben  
4190 Werde in Egypten úns geben.'  
Der herre gieng umb und  
nam des war  
Ob iement wære komen dar  
An den man móchte sich ver-  
sechen  
[30<sup>ra</sup>] Das es von im wære be-  
schechen:  
4195 Do vant er vil geschwinde  
Marien mit ir kinde.  
Die ward er lange baide an-  
sechen  
Und des Kindes schóni spechen,  
Des antlút, als in duchte,  
4200 Fúr das gestirne luchte.  
Er viel nider vil geschwinde

4141. mæniger.

4145. E vor ie punktiert.

4149. finē.

4151. læche.

4191—4246 = VR. 2410—51.



Und anbettet Marien mit ir  
kinde.  
Vil wirdeklich er nacher gieng,  
Die mûter er mit grâsse en-  
phieng  
4205 Und rûfte allem volke dar,  
Das sù des kindes næmint war.  
Er sprach ze in: 'das kint ist  
Got,  
Den bettent an ân allen spot!  
Wan er ist von des gewalt  
4210 Únser gôtte sint gevalt  
Und vor im mochtend nût ge-  
stân:  
Ir gewalt der mûs gar zergân.  
Es ist das kint von dem úns  
hant  
Geseit die kúnege die durch dis  
lant  
4215 Vor ainem jar im fûrent nach,  
Die ain stern wiste, als man  
wol sach.  
Iheremias sprach vor langer  
frist  
Von im als es beschehen ist,  
Und der wissage Palam  
4220 Von dem selben sternem als er  
kam,  
Und hât úns von im och geseit  
Sybilla rechte warheit:  
Es ist Got, gewaltig kúnig her  
Úber hymel, erde und úber mer.  
4225 Vil anders denne únser gôtte  
sint,  
Ist almæchtiger Got dis kint,  
Der all die welt wirt leren  
Sich zû der warheit keren,  
Den ain magt ân man gebar.  
[30<sup>rb</sup>] Im dienet aller engel schar,  
4231 Es ist Got und Gottes sun

Und hât menschait an sich ge-  
nomen  
Fûr war umb aller welte hail,  
Das sù mit im gewunnint tail.  
4235 Dar umb, frowen und man,  
Das kint mit flisse bettent an  
Und hant fûr klain die gnade  
nût  
Dú úns ist komen fûr ander  
lût!  
Úns mag och anders widervarn  
4240 Als Pharaonen und sinen  
scharn,  
Die och verschultent sinen zorn,  
Das sù wurdent gar verlorn  
Indem wilden Roten mer  
Mit irm gewalt und mit ir her,  
4245 Wan sù tatent wider Got  
Und achtotent klain sin gebot.'  
Do der herre alsus gesprach,  
Das volk man balde komen  
sach  
Ilen und schôwen  
4250 Das kint und die frôwen.  
Der warhait sù verjachent,  
Do sù das kint gesachent,  
Und vielent all uf irú knie  
Und anbettetent das kint ie  
4255 Und enphiengent wirdeklichen  
Die mûter gnade richen.  
Ze Joseph sù giengent,  
Mit grâsse in wol enphiengent  
Und fragtent in der mæren  
4260 Wie sù dar komen wæren.  
Das seit in Joseph alles gar  
Und von ir die das kint gebar,  
Und das erfúllet wære an im  
Aller wissagen stim  
4265 Und an der mægte rainen,  
Ir sprechen und ir mæinen.

4247—74 = VR. 2452—77.



[31<sup>ra</sup>] Rechten gelöben er sú lerte,  
 Ze Got er sú bekerte,  
 Baidú frowan und man,  
 4270 Sú bettetent allú das kint an  
 Und nament die werden geste.  
 Den tatent sú das beste  
 Mit herberg und mit gemache  
 Und mit allen gûten sachen.  
 4275 Joseph werken da began,  
 Vil gûte zerunge er gewan  
 (Also tett och Maria),  
 Und entheiltent sich all da.  
 Mit ir baider ærbait  
 4280 Gewunnt sú spise und klait  
 Inen und dem kinde  
 Und allem irm gesinde:  
 Also gewunnt sú da gelt.  
 Joseph koft och ain akervelt,  
 4285 Dar er buete, saute und snaid  
 Mit sinem viche und arbait;  
 Und belibent siben jar alda,  
 Seit Ecclesiastica Hystoria:  
 Also lange lept och Herodes,  
 4290 Und starb ains vaiges todes,  
 Der Got mit siner unczucht  
 Vertræib inalso verre flucht.  
 Do das kint wart ains jares  
 alt  
 Und ains manodes me gezalt,  
 4295 Do stünd es ufrecht und gie  
 Vollent recht, nût also wie  
 Von erst dú kint bēginnent gān  
 Und mænige hilffe müssent hān  
 Und da bi dike vallent nider:  
 4300 Vil kumm valles kument sú  
 wider,

E das sú standent uf als e,  
 [31<sup>rb</sup>] Und wirt da bi irs vallens me  
 Und gapten, tapen har und dar  
 Mit henden, füßen alles gar;  
 4305 Und man sú gān müss leren.  
 Haben und keren.  
 Also tet nût das kindelin:  
 Es gieng vil rechten gang da  
 hin  
 Und lûf och rechten loff vil  
 wol,  
 4310 Als kindes lōf och wesen sol;  
 Es gieng, es lief, es sass och  
 nider  
 Und stānd uf von im selber  
 wider.  
 Nu schribet sant Ignacius  
 Von des kindes sprúchen alsus.  
 4315 Do Ihesus Crist, der mægte bar,  
 Hett alters anderthalbes jar  
 Und zwai nit dennocht vōllek-  
 lich,  
 Do sprach er volkomentlich,  
 Nût nach kintlichen sitten,  
 4320 Der wort sint vil beschnitten  
 Mit staggelonde, kume hælþú  
 sint:  
 Also sprach nût dis kint,  
 Wan volkumēnū allú wort  
 Man ān staggelon von im hort,  
 4325 Und allú wort es kunde  
 Do sprechen es begunde.  
 Ignacius och schribet das:  
 Do das kint zwai jar alt was,  
 Vil gar von siner mûter Brust  
 4330 Zoch es allen sinen gelust,

4273. gemachen.

4275—4312 = VR. 2478—97.

4278. entheiltent = enthieltent.

4287—92 = Gl. 135, 11—18.

4301. 02 umstellen?

4303. l. gapent, tapent? R. Oder Inf.?

4309. loff] ff auf Ras.

4313—26 = VR. 2498—2509.

4315. har.

4321. Punkt nach staggelonde.

4323. volkumēnū.

4327—38 = VR. 2510—21.



Das es ir nút me rúchte  
 Noch sugen me versúchte.  
 Ie doch wart es entwennet nút,  
 Als irú kint túnt mænige lút:  
 4335 Dis kint unbetwungenlich  
 Selbe och entwuante sich,  
 Und alles des es ie began,  
 Das vieng es alles selbe an.

[31<sup>re</sup>] Germanus schribet das für  
war.

4340 Do Ihesus hette zeichen jar,  
 Das er da fúr gelachete nie  
 Und kaine kinthait me begie,  
 So das man haisset kinde spil.  
 Dar umb ich doch nút sprechen  
 wil

4345 Das im ie dekain Kindes sitte  
Mit torhait si gewonet mitte  
Als andren kinden durch dú  
lant.

Den kain wishait ist bekant:  
Da von ir tumber junger mût  
4350 Torlich ane wishait tût;  
Also was dem kinde nût:  
Wiser me denne alle lût  
Was sin klainú kinthait  
Mit aller wiser sælikait.

4355 Als ich da vor gesprochen han,  
Do es zechen jar gewan,  
Siner wort es dar nach pflag

Als das man ie mit wagen wag.  
Wie doch für allú sinú wort  
4360 Wærint aller kúnste hort,  
Und da bi aller gnaden rich,  
Fruchtber und lobelich,  
Sin kintlich leben und sin tûn  
Was úber aller wishaite rûm  
4365 Und ain krone úber alles leben  
Ze ainem spiegel úns gegeben.  
Was man von kinthait an im  
sach.

Mit aller wishait das beschach,  
 Umb das sin werdú gothait  
 4370 Also dem túvel wurd entsait  
 Und sin menschait bewæret och,  
 Umb das kain tore noch tumber  
 goch

Es müge widersprechen út  
Das er ain rechter mensche  
wære nút,

[31<sup>rb</sup>] Und och dar umb sunder  
4376 Das man erschrake nüt von  
dem wunder  
Ob er in jungen jaren  
Welt haben alt gebaren;  
So spræch man och: 'was mag  
dis sin?

4380 Es ist nûr wan ain betrogen  
schin,  
Gelich geschaffen als ain kint,

4339-88 = VR. 2522-31.

4339. *Initiale nicht ausgeführt.*

. 4358. mag. 'Da wog er seine Worte so ab wie man je etwas mit der Wage abwog.' R. Vgl. VR. 2525 Et verbum sine pondere nunquam post emisit.

4359 f. R. übersetzt: 'Obgleich für (weiterhin, vgl. 4341) alle seine Worte der Hort aller Kunst, gnadenreich, fruchtbar und löblich waren, so war doch auch schon seine Kindheit über alle Weisheit erhaben.' Aber die rhythmische und melodische Hervorhebung, die für, als Ad-

verb genommen, an dieser Stelle verlangen würde, scheint mir für Wernhers Vers unmöglich. Ich fasse es daher als Präposition auf, setze nach 4358 Komma, nach 4362 Punkt und stelle 4359. 60 um: Wie doch für aller künste hort Wærint (oder Wægint?) allú sinú wort; es wog sorgfältig seine Worte, obwohl es das nicht nötig hatte, obwohl sie an sich aller Kunst Hort übertrafen, überwogen.

4360. Wæint.

4374. Dar.







Do hies ir kint die fröwe das  
 4445 Uf den tisch in allen tragen,  
 Von gebresten wolt sú nüt  
 klagen.  
 [32<sup>rb</sup>] Das kint in lies dekain spar,  
 Es trüg brottes die gnügi dar,  
 Bi der vili über gnüg,  
 4450 Schöni, wiss, fin und klüg.  
 Dú schmachtent wunderliche  
 wol,  
 Mæniges süsses schmakes vol.  
 Sú ässend und warent fro,  
 Die geste mit dem wirte do,  
 4455 Und hettent alle wunder  
 Von dem gûten schmake sunder:  
 Wan sú duchte alle wirtschaft  
 Haben von des brotes kraft.  
 Doch wiste die sache niement  
 da  
 4460 Denne allain Maria  
 Und nam wol aller dinge war  
 Und behielt es in ir herzen  
 gar.  
 Maria sich da also wol hielt  
 Und also grosser tugenden wielt  
 4465 Das alle lût ir warent holt  
 Und tatent gerne was si wolt.  
 Sú lûchent ir und gabent  
 Wes sú ir bresten sachent,  
 Und buttent ir michel ere  
 4470 Und sprachent das dú here  
 Ain gôtin wære untôdemlich.  
 An dem kinde wundertent sú  
 sich  
 Von siner schöni und wishait  
 Und von aller siner gelegenhait.

4475 Sú sprachent das âne allen spot  
 Jupiter, ir hôster got,  
 Des kindes vatter wære:  
 Das warent irú mære;  
 Und sprachent im ze allen eren  
 das,  
 4480 Wan sú verstündent sich nüt  
 bas.  
 Nu sprachent dú andern kind-  
 lin  
 Ihesus der sôlt ir kúneg sin,  
 Und sacztent im uf schone  
 [32<sup>ra</sup>] Vil erlich ain krone  
 4485 Und knúwetont fûr es wirdek-  
 lich  
 Nach kúneges eren alle gelich,  
 Und was sú mochtont eren,  
 Die buttent sú dem heren,  
 Wan in was allen mit im wol  
 4490 Und warent bi im frôden vol.  
 Doch hett es dike mænig schar  
 Die mit im luffent har und dar,  
 Welen weg es hett mût hin,  
 Dar was och gar ir aller sin  
 4495 Vil willeklich mit frôden gros,  
 Wan kaines bi im nüt verdros;  
 Und wenn Ihesus nüt bi in  
 was,  
 Vil sere bejamerte sú das,  
 Wan er was gar ir wunnespil.  
 4500 Die rede ich hie kûrczen wil.  
 Aber Gottes engel kam  
 Ze Joseph, dem vil gûten man,  
 Und sprach also mit grûsse ze  
 im:  
 'Joseph, kint und mûter nim

4446. l. Wan? oder sich klagen? vgl. 4026.  
 4450. Schöni = Schönú.  
 4468—80 = VR. 2556—63.  
 4481—4500 = VR. 2564—67.  
 4487. was fehlt.

4489. Wan auf Rasur eines längeren Wortes.  
 im] m auf Ras.  
 4491. Doch] l. Och? R.  
 4501—32 = VR. 2568—81.







4620. l. fro Annen frøde gross ? R.



4630 Do es von Egypto kam ze Na-  
   zareth.  
 Do blaib Ihesus und laite zû  
 Allú zit spät und frü  
 An alter und an tugenden,  
 Von kinthait och zejugende.  
 4635 Allen lúten minnesam  
 Machte sich Ihesus und lustsam,  
 Wan alle gûte werde sitte  
 Was im mit allen sælden mitte.  
 So redlich warent sinú wort  
 4640 Das wundern müste wer sú  
   hort,  
 Wan sú warent wise  
 Fúr alles alter grise,  
 Gezæme, merklich und gût,  
 Vil bas denn allú wishait tût;  
 4645 Und da *bi* aller tugenden rich,  
 Gegen allermencklich  
 Demütig gar und mit gedult.  
 Kaines menschen hass er nie  
   verschult,  
 Niement er verschmachte  
 4650 Noch ze argem nût gadachte,  
 Den lúten wol gemaine,  
 Man sach in nût vil aine:  
 Wa in dú kint ie mochtent  
   haben,  
 Das was irs laides ain erladen  
 4655 Und ain begirlich sússekait,  
 Wan er vertraib in alles lait  
 Und was ir gróssú wunne  
 Mit aller fróden kúnne.  
 Des nament sú sin stæte war  
 4660 Und zogtent mit im har und  
   dar,

Wan sú im allú warent holt  
 Und tatent gerne was er wolt.  
 [33<sup>rb</sup>] Vil gerne warent si imme bi  
 Und bi im alles laides fri.  
 4665 Sin wandel was so rechte gût,  
 Wort und werk so wol behût  
 Das jung und alt sin nût ver-  
   dros  
 Und hettent bi im fróde gros.  
 Dar umb hett es gesellen vil  
 4670 Nach löffende mit kindes spil,  
 Und welen weg es kerte,  
 Dú schar sich bi im merte.  
 Baidú spät und frü  
 Luffent sú im gerne zû,  
 4675 Alse binlú dem honege nach  
 Und als ain junger ymme gach  
 Volget nach dem alten,  
 Der sin sol denne walten.  
 Nu tatent sú dem selben glich  
 4680 Nachvolgende aller mænglich  
 Und warent nach im jamers  
   vol,  
 Bi im was in allen wol  
 Und allem laide verre.  
 Sú sprachent im 'junkherre'  
 4685 Und sastent es mit frólichem  
   schalle  
 Ze kúnege úber sú alle  
 Und knúetont fúr den heren  
 Nach kúngklichen eren.  
 Also was der kint sitte  
 4690 Dú im och da warent mitte.  
 Nu ist ain altgesprochen wort,  
 Als man vil dik hât gehort,  
 Das nid und hass

4634. zejugenden. *Er nahm zu an Alter und Tugend allezeit, insbesondere beim Übergang von der Kindheit (pueritia) zur Jugend (adolescentia).*

4645. *bi* fehlt.

4654. *l.* erlaben?

4658. kúme.

4675. binú.

4680. mænglich rot, auf Rasur eines kürzeren Wortes.

4691—4758 = VR. 2642—63.



Nie müssig gesass;  
 4695 Da bi wonet och urbunst:  
 Hie mit der túvel sin kunst  
 Gibet sinen knechten  
 Wider die gerechten.  
 [34<sup>ra</sup>] Nid, hass, urbunst im gelichet  
 wol,  
 4700 Wan er ist ir aller vol  
 Und zúchet sú an sinen rât,  
 Sin willen er mit in begât.  
 Urbunst och anders nût enkan  
 Denne allain das si verban  
 4705 Aller gûter dingen.  
 Wem si sicht gelingen  
 An tugenden und an eren,  
 Da ilet si verkeren  
 Allú zit nacht und tag  
 4710 (Vil lúczel si gerûwen mag),  
 Úncz ir also gelinget  
 Das sis ze aim argen bringet.  
 Mit ir und des túwels gesinde  
 Also beschach och dem kinde  
 4715 Von dem ich sage, Ihesu Crist.  
 Dem wart verkeret ze aller  
 frist  
 Alles das es kunde,  
 Und wes es ie begunde  
 Inalter und injugende  
 4720 Mit sælden aller tugende,  
 Do kondent wol verspotten  
 Des hellehundes botten:  
 Gar frûge viengent sú das an,  
 Kain end es von in nie gewan  
 4725 Úncz das sin ward me denn ze  
 vil  
 Und des bôsen túvels spil  
 Gar sere fraffelte an Gotte,

Im und den sinen ze allem  
 spotte,  
 So das sú müssint vaige sin  
 4730 Dar umb und iemer haben pin,  
 Das sú inallen fraisen sint.  
 Etliche rûndent wol das kint  
 Und alle sine getæte;  
 [34<sup>rb</sup>] So was etlicher geræte  
 4735 Vil gar ain wildes sprechen  
 Und valsches hindersthechen,  
 Die alles valsches warent *vol*;  
 Sus menglich sprach im wol  
 Und buttent im zucht und ere;  
 4740 Etliche tatent noch mere  
 Und sprachen es wære Gottes  
 sun;  
 Etlich es wære von túvel kun  
 Und wære och selbe túvele  
 vol;  
 Etlich im aber sprachent wol,  
 4745 Es wære ain engel oder ain  
 gaist;  
 Etlich sprachent es allermaist  
 Ain valscher zobrære:  
 Also warent disú mære  
 Mislich inmæniger wise,  
 4750 Ze laster und och ze prise,  
 Und sprachen demme herren  
 Vil spottes mit unerren,  
 Ir ainer dis, der ander das.  
 Ihesus undertænig was  
 4755 Siner mûter und dem werden  
 man  
 Joseph. Aber vache ich an  
 Von siner kinthait etwas sagen,  
 Als man och schribet von den  
 tagen.

4716. wart fehlt.

4721. l. Das? R. Doch vgl. 4708.

4737. fro punktiert.

4750. Ipife, s. V. 4768.

4759—4800 = VR. 2664—83.







Umb ir zerbrochen krüge.  
 War inne iegklicher trüge  
 4825 Wasser, das was in unkunt.  
 Dar umb wurdent sú zestunt  
 Vil klæglich wainen do.  
 Bi dem brunnen belibent sú  
 also  
 Das sú nút kertent wider hain,  
 4830 Wan sú vorchtent allgemain  
 Das man sú úbel schlüge  
 Umb ir zerbrochen krüge.  
 Das Ihesusli kam wider dar  
 Und vant sú laidig allú gar.  
 4835 Do macht es sú och wider fro  
 Und sprach ze inen och also  
 Das sú von der erden  
 Húbint uf irú scherben  
 Und die ze imme trügent  
 4840 Von allen iren krügen.  
 Vil balde das von in beschach.  
 Es gebot den scherben und  
 sprach  
 Das sú wider zesament giengint,  
 [35ra] Ir eren stat geviengint  
 4845 Gænczlich gar ân allen bruch:  
 Vil balde nach des gebottes  
 spruch  
 Die scherben wider kament,  
 Ir rechten stat sú nament,  
 So das die krúg wider gancz  
 4850 Wurdent ân allen schrancz.  
 Dú kint sú wider nament,  
 Mit fróden hain sú kament  
 Und saitent wie es ergangen  
 was  
 Umb irú zerbrochene vas.  
 4855 Dar umb frowen und man,  
 Vil sere wundren sú began.

Nu hōrent aber wunder hie!  
 Fúr die stat ains tages gie  
 Ihesus (gewonlich das was sin  
 sitte)  
 4860 Und volget im vil kinde mitte  
 Uf ain hochi die da ist,  
 Dar under tiefi nút gebrist,  
 Als allenthalben úberal:  
 'Bi hohen bergen tiefú tal.'  
 4865 Iegkliches spilen began.  
 Ihesus da sáss und sach das an  
 Was iegkliches spiles het:  
 Ihesus da nút mit in tet.  
 Der kinde ains unsicherlich  
 4870 Gieng und verwarlosete sich,  
 Das es ze tode viel da nider.  
 Die andern lúffent balde wider  
 Indie stat und saient das,  
 Wie dem kint beschechen was.  
 4875 Do sprachent vil geswinde  
 Des túvels ingesinde,  
 Baidú frowan und man,  
 Das Ihesus schuldig wær dar an  
 Und sin getat es wære:  
 [35<sup>rb</sup>] Sú littint von im swære;  
 4881 Und wurdent sere schrien  
 Úber Joseph und Marien  
 Das so vil laides wære kun  
 Und gros schade von irm sun;  
 4885 Des unzucht wær gar ane zal,  
 Er hette von dem berg indas  
 tal  
 Ir kint gestossen: umb die not  
 Es wære von sinen wegen tot  
 Mit aim so tieffen valle.  
 4890 Also sprachent sú do alle.  
 Maria wiste vil wol das  
 Ir kint dar an unschuldig was

4830. worchtent.

4844. eren = êrren.

4857-4942 = VR. 2718-63.

4885. war.



Und och kain unzucht nie be-  
gieng.  
Si kam ze im und umbevieng  
4895 Das kint mit aller gûte  
Und seit im ir gemûte,  
Wie si betrûbet wære  
Umb dú zornlichen mære  
Dú sú horte sprechen,  
4900 Und an im weltint rechen  
Des ervallen kindes tot:  
Was si nu solte inder not  
Fúr es antwurte geben  
Und im fristen sin leben,  
4905 Des nam dú werde ze im rât.  
Es sprach: 'man zichet mich  
getat  
Der ich doch gar unschuldig bin.  
Herczeliebú mûter min,  
Wir lident ane schulde vil.  
4910 Min unschuld ich bewæren wil  
Vor allen lûten die hie sint,  
Und zûgen es an das tote kint.'  
Es gieng mit siner mûter hin  
Zû dem toten kindelin  
4915 Und sprach also mit luter stim  
Vor den lûten allen ze im:  
[35<sup>va</sup>] 'Geselle, ich gebûte dir  
Das du sagest hie von mir  
(Ja es hôrent hie frowan und  
man):  
4920 Hab ich dir laides út getan?  
Und ob ich ie gestiesse dich  
Oder gevellet, des vergich!  
Das tote kint mit súnfczen  
sprach:  
'Du getæt mir nie kain un-  
gemach  
4925 Noch kainer beschlachte lait,

Da von ich kæm in arbeit.'  
Ihesus sprach: 'wan du hast  
geseit  
Von mir die rechten warhait  
Und min unschuld hie zestunt,  
4930 So stand uf wol gesunt  
Und volbringe gar din leben,  
Das dir ze lebende ist gegeben.'  
Nach dem wort der selben stunt  
Das kint stünd uf und was ge-  
sunt  
4935 Und viel fúr Ihesum und bettet  
in an.  
Es sprach vor frowan und man:  
'Dis ist der ware Gottes sun,  
Aller der welt zetroste kun,  
Und dienen im der engel schar  
4940 Mit willen eweklichen gar,  
Wie doch die túvel und die lút  
Rechte in erkennenent nût.'  
Joseph ains tages also tet:  
Ain werk er underhanden het,  
4945 Dar zû er machen wolte  
Zwai hólczzer als er solte,  
(Wan er was ain zimmerman  
Vil maisterlich wes er began,)  
Und bevalch es sinem knechte  
4950 Mit masse und rechte  
Ze wúrkende und machen  
Wol nach rechten sachen.  
[35<sup>vb</sup>] Der knecht das holcz zekurcz  
zersnait.  
Dar umb het er michel lait  
4955 Und vorchte sines herren zorn,  
Wan kost und ærbait was ver-  
lorn.  
Des was der knecht vil laidig  
gar.

4925. beschlachte] l. hande schlachte? vgl.  
9838. 10829. R. empfiehlt das graphisch näher  
liegende lei schlachte.

4943—73 = VR. 2764—79.



Nu kam das kint Ihesus och  
dar  
Und sach den knecht so trurig  
stan.  
4960 Do sprach es: 'wer hât dir ge-  
tan  
Oder was ist dir beschechen?'  
Des wart im do der knecht  
verjechen  
Wie kurcz das holcz versnitten  
was.  
Do sprach Ihesus: 'umbe das  
4965 Zúche es vil lang genûg,  
Das es gewinne rechten fûg,  
War an es hât gebresten út.'  
Der knecht sprach: 'kint, das  
hilfet nût:  
Kain holcz von zúchen lenger  
wirt,  
4970 Die wil es siner lenge enbirt.'  
Iedoch das kint ain ende nam  
Und zoch: der knecht tet och  
alsam;  
Und wurdent lang und vollent-  
recht  
Dú hólcz. des wart fro der  
knecht  
4975 Und dankte dem kindelin:  
Er machte sú als sú soltent sin.  
Etwenne es wasser holte,  
So sin mûter trinken wolte:  
So hankte es an der sunnen  
schein  
4980 Sinen krûg und zoch in hain,  
Als er an ainer snûre  
Da hangete und fûre.  
Also kond es inder welte wit

Sich wol lieben alle zit  
4985 Und minneklichen machen  
Vil zart mit allen sachen,  
Des si wol mochtent lachen,  
Mit fróden truren schwachen.  
Maria fûrt ir kindelin  
[36<sup>ra</sup>] Durch lere zû der schûle hin  
4991 Und bat den maister iesa  
Das er es lerti die schrift da.  
Doch kond es alle kúnst wol  
Und was och aller wisshait vol  
4995 Und bedorfte kainer leri nût,  
Als wol bedurfent ander lût.  
Der maister sich sin underwant  
Und lerte es alczehant  
Nach der juden sitte  
5000 Alef und Beth da mitte,  
Als man úns leret ABC.  
Nu kament sú do fúrbas me  
Uncz an den bûchstaben I.  
Das kint sprach: 'sag mir was  
das si  
5005 Und was der bûchstab betút!'  
Der maister erschrak und  
konde nût  
Im dehain recht antwurt geben.  
Das kint sprach ze im: 'nu  
merk vil eben,  
Ich selber und der vatter min  
5010 Da mitte ze merkende sint:  
Ain I das ist ân allen spot  
Also vil gesprochen als Got.'  
Der maister markte nût das  
kint.  
Er sprach: 'dinú wort gar  
wunderlich sint,  
5015 Das sú niement kan verstan.

4963. holcz fehlt.

4977—88 = VR. 2780—83.

4979 f. l. schin : hin ?

4989—5030 = VR. 2784—2801.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

4991. In Iefa ist das I rot verziert wie  
sonst bei Eigennamen.

4996. bedurkent.

5013. marke.



Und machtond nach dem wasser  
bi  
Iegkliches ain klaines wigerli  
Und liessent dar in fliessen  
Wasser von dem giessen.  
5055 Ihesus macht och sin wigerlin  
Und hies die vische komen dar  
in.  
Des warent sú gehorsam wol:  
Viel schiere wart sin wiger vol.  
An ainem sabbat das be-  
schach,  
5060 Und kam ain jude, der gesach  
[36<sup>va</sup>] Sin werkon an dem viertage:  
Das was im gar ain umbehage  
Und strafte dar umb sunderbar  
Ihesum mit bösen worten gar,  
5065 Mit schelten, flûchen, fraidekait.  
Er sprach ze im: 'din gewon-  
hait  
Ist das du niemer achtest nût  
Des sabbates als anderlût  
Noch kainer hande hochgezit  
5070 Das ze vierende úns lît  
Und werkest dar an frævenlich.  
Das selbe lerst du tægelich  
Och tûn allú unserú kint,  
Dar umb sú mit dir vaige sint,  
5075 Wan du sú wisest tûn wider  
Got  
Und nût gehalten sin gebot,  
Den viertag also brechen:  
Das wirt Got an dir rechen.'  
Do er sin rede gar ervolt,  
5080 Ihesus sprach: 'tû das du solt,  
Behalte dinen sabbat wol  
Und anders das man halten sol:  
Wan alle die nût haltent das,  
Den bin ich me denn du gehass.

5071. verkerft.



5085 Ich bedarf och diner lere nût:  
 Tû selbe, kanst du, gûtes út!  
 Dir zimet nût min maister sin',  
 Sprach das werde kindelin.  
 'Vil gerne eren ich minen Got  
 5090 Und behalt och gerne sin gebot  
 Und der gesezte lere,  
 Das ich die nût versere.'  
 Dú rede vil schmachte dem  
   juden was  
 Und wart me zornig umb das  
 5095 Und lûf, zertrat dem kindelin  
 Vil frævelich sin wigerlin,  
 [36<sup>ob</sup>] Das gar sin wasser dar us flos  
 Und belaub zerbrochen, vische-  
   los.  
 Ze dem juden sprach das kinde-  
   lin:  
 5100 'Des kunst du nût hin ân pin:  
 Du müst dar umb verderben,  
 Aines gæches todes sterben.'  
 Als bald das kint das wort ge-  
   sprach,  
 Den juden man do tot ligen  
   sach:  
 5105 Er viel da nider und starb,  
 Ains gæchen todes er verdarb,  
 Und wart also gerochen  
 Als Ihesus hett gesprochen.  
 Dú kint hain fluchent umb das  
 5110 Und seitent wie beschechen  
   was.  
 Vil balde das lûte vil vernam,  
 Och fûr des toten fründ es kam:  
 Vatter, mûter baide  
 Die luffent us mit laide  
 5115 Ze Joseph und Marien

Rûfen und schrigen  
 Mort und main uf iren sun.  
 Sú sprachent: 'war ist er nu  
   kun?  
 Tûnt hin den valschen zobrer,  
 5120 Den schalk, den bösen morder!  
 Tûnt balde hin den bösewicht,  
 Von dem úns laides vil be-  
   schicht!  
 Sinen valschen zöverlist  
 Erzóget er úns alle frist  
 5125 Vil mûrdeklich inmæniger wis,  
 Und leit och dar an sinen fliss  
 Wie er des vil getûge,  
 Mit schaden vil úns mûge;  
 Und kan sich denne fristen  
 5130 Mit sinen zöverlisten:  
 Nu mag er lenger nût genesen,  
 Er mûs des todes aigen wesen,  
 [37<sup>ra</sup>] Wan er tût úns allen we;  
 Unwirdig ist er zelebende me!  
 5135 Sin mûrdekait ist mænigvalt:  
 Er tótet bi úns jung und alt,  
 Als wol von im ist worden  
   kunt  
 Und aber nu zedirre stunt  
 An únserm lieben kinde',  
 5140 Sprach das mort gesinde.  
 Joseph, der Gottes werde  
   man,  
 Mit schrecken laid und vorcht  
   gewan  
 Umb disú laiden mære  
 Der valschen lugnære,  
 5145 Die er da valsch und zornig  
   sach.  
 Ze Marien er do sprach:

5093. was fehlt.

5111. vernam] m aus n korr.

5117. eren.

5132. am untern Rande Kustos.

5134. zelebende] e über z nachgetr.

5137. kunft, das f punktiert.

5142. worcht.



5180 Än alle schuld laides vil.  
Maria sprach: 'min liebe kint,  
Die lúte geergrot da von sint:  
Als recht lieb ich dir bin,  
So erbarme dich úber in  
5185 Und haiss in wider uf stån,  
Las in das leben lenger han,  
Das niement geergre sich an dir  
Und man nút schulde gebe mir.'  
Ihesus durch siner mûter bett  
5190 Iren willen gerne tet  
Und gieng zû dem toten hin,  
Er sties mit sinem fûss an in  
Und sprach: 'stand uf, das haiss  
ich dich,  
Bis wider lebent und besser  
dich!  
5195 Tû åne schulde niement nút,  
Kain recht tûn niement verbút,  
La ungesthraftot wer wol tût,  
Und wúrke selbe alles gût!'  
Als schier dú wort des kindes  
munt  
5200 Gespräch, der tote was gesunt  
Und stünd och uf wider zehant,  
Sin schulde tet er bekant  
Und wart des offenlichen jechen  
[37<sup>va</sup>] Das im vil rechte wære be-  
schechen.  
5205 Ain man der starb zeNaza-  
reth,  
Der och Joseph den namen het  
Und was vil frúntlich holt ge-  
sin  
Ihesu, Marien kindelin,  
Und hette gútes vil getån  
5210 Josephen, dem sælderichen man.  
Dar umb wart sin truren gros

5205-44 = VR. 2890-2923.







Des selben wenneſt du únsrú  
    kint,  
 Allú dú bi dir ſint,  
 Mit dinen ſitten alle ſtunt,  
 5280 Das Gottes flúch úber sú kunt.  
 Iheſus der ſwaig gedulteklich  
 Und machte doch ſin werk fúr  
    ſich,  
 Das es benút dar umbe lie.  
 Der jude ſchalt, mit zorne er  
    gie  
 5285 Nach zú dem kinde hin,  
 Das er zertræt dú vógellin.  
 Umb das juden ungefüg  
 Iheſus die hende zesament  
    ſchlúg  
 Und machte da mit ainen ſchal,  
 5290 Der mit klapfe lut erhal,  
 Als da man vogel ſchochen wil:  
 Also machte es klapfes ſpil;  
 Und mit des ſchalles done  
 Wurdent lebende ſchone  
 5295 Sinú klainu vógellin  
 Und flugent mit ain ander hin  
 Hoch inden luft ân allen brest:  
 Sú zugent junge und machtont  
    nest  
 Als ander vogel ſid und e.  
 5300 Vor wunder ſprach der jude  
    nút me,  
 Und alle die es vernament,  
 Ze groſsem wunder kament.  
 Etlich, do es wart vernun,  
 Sprachent: 'es iſt Gottes ſun  
 5305 Oder etwas iſt mit ſunderhait  
 In im gótlicher vermugenhait.'

Die andern ſprachent: 'es iſt  
    nút,  
 Wan es betrúget alle lút:  
 Es iſt ain zobrere  
 5310 Und iſt Got unmære.  
 [38<sup>rb</sup>] Es kan nút denne des túvels  
    ſpil  
 Und tût mit demme was es  
    wil',  
 Sprach das vaige geſinde  
 Von dem zarten kinde.  
 5315 Hie mit wúchs der werde  
    knabe  
 Und wart der kint ſich tûn abe  
 Und altersaine dike gan,  
 Sine haimlichi han  
 Ze walde und uf gevilde  
 5320 Bi mænigem tiere wilde,  
 Dú zú im ilten gachent,  
 Wa ſi den zarten ſachent,  
 Und hettent mit im fróde vil:  
 Da von ich hie nút ſprechen  
    wil.  
 5325 Ain wúſti lit bi Nazareth,  
 Dú gar vil wilder lówen hett,  
 Die vich und lúte gáſſent  
 Zewelde und uf den ſtráſſen:  
 Das lant was mit in úberladen,  
 5330 Wan sú tatent mænigen  
    ſchaden.  
 Ze diſen grimmen tieren  
 Gieng och das kint ſpacieren  
 Indie wúſti hin allaine  
 Ze den lówen all gemaine:  
 5335 Das merkent mit gelegenhait  
 Wie dú ſchrift da von úns ſait!

5277. dú.

5284. Punkt hinter ſchalt.

5287. das = des.

5294. Wurdent] r aus einem andern Buch-  
 ſtaben korr.

5315—24 hat in der VR. keine Entsprechung.

5325—5494 = VR. 2964—3045.

5329. mit fehlt.



Ihesus gieng alles fúrsich us  
Dòrt hin úncz fúr des lówen  
hus.  
Das was ain michel, wites hol  
5370 Und andere lówen was es vol.  
Der wirt im alles mitte gieng,  
Das kint er wirdeklich enphieng  
Mit frúntlichem gebaren,  
Und alle die da waren,  
5375 Ain lówen her mit grosser  
schar,  
Als vil ir was, die kament dar  
Ze dem vil werden kinde  
Alssam ain gút gesinde  
Genn sinem lieben herren tût:  
5380 Also was ir aller mût.  
Mit aller zucht und eren  
[38<sup>rb</sup>] Enphiengent sú den heren  
Mit frúntlichem wilkomen,  
So das dem glich nie wart ver-  
nomen,  
5385 Und warent alle sunder do  
Des hochgelopten kindes fro.  
Sú bettetent es an alle gelich,  
Und iegklicher sunderlich  
Leffete im sin fússe  
5390 Fúr alles honig sússe  
Und trukentent sú im wider.  
Sú laitent sich vor im da nider  
Als sam dú scháff læmbli  
Und buttent sine hendeli  
5395 Und sthriefftent allú sich dar an.  
Das sachent frowan und man  
Von Nazareth, der lówen spil,  
Und hettent da von rede vil,  
Gæmmenlich und sunder,

5399. l. Gemeinlich?



Mit fride liessent alle lút  
5435 Und sunder die von Nazareth:  
Enkainer schaden iemer tæt.  
Die lówen kertent hain von dan  
Vil gútlich als schäff gezam,  
Und das kint Ihesus altersain  
5440 Gen Nazareth gieng wider hain.  
Do es zû der port in kam,  
Zû lúffent frowan und man,  
Mit gedrengē, jung und alt,  
Wart das kint umbestalt.  
5445 Sú sprachent: 'was hāst du ge-  
tan  
Oder wes nimest du dich an  
Mit sôlichen tieren?  
Du wilt den lip verlieren!  
War umb kumst du zû der not  
5450 Und uppklichen inden tod?  
Wa hast du den zoverlist  
[39<sup>rb</sup>] Gelernet da mit du so bist  
Verkeret und ertôret  
Als man sicht und hôret  
5455 Von dir, was du begangen hāst,  
Und mit sôlichen tieren gāst  
Die weder viche noch die lút,  
Enweders lant genesen nût?  
Din kunst wirt dich verlaiten  
5460 Ze grossen ærbaiten  
Und bringet dich inlibes not:  
Du genimest niemer rechten tot,  
Wan du tûst úbels und gûtes  
nût',  
Sprach das túvelliche lút.  
5465 Zû der rede sprach das kint:  
'Dú tier fúr úch beschaiden sint  
Und hant me denne ir rechten  
sinn,  
Wan sú erkennen wer ich bin.  
Als balde ich zû in kam,

5463. l. úbel ?

5436. Enkainen.











5591 Das er allererst beginnen wil:  
Das haisset maisterliches spil,  
Den ersten zug tûn und schlag,  
Das niement dar nach nût en-  
mag;

5595 Im mochte niement wider gan  
Mit frage und antwurt gestan,  
Das alle inwunder kament  
Die es hortent und vernament.  
Nu do sin mûter das ersach,

5600 Si rûft im dannan und sprach:  
'Sun, wie hâst du úns so getan?  
Ich und din vatter baidu hant  
Mit laide vil gesûchet dich.'  
'Was ist das ir sûchent mich?'

5605 Sprach das werde kindelin.  
'Was úch nût kunt das ich  
mûst sin  
Insachen die mines vatters  
sint?'

Sú marktent baidú nût das kint.  
Maria leit es alles in

5610 Ze herczen als in ainen schrin  
Und nam sin allesament war  
Und behielt es wol mit flisse  
gar,

Sinú werk und sinú wort,  
Was si gesach und ie gehort.

5615 Nu gieng mit in dis kindelin  
Und was och undertænig in.  
Nach des ewangelien sage  
Beschach also an dem tage  
Mit sôlicher gelegenheit

5620 Als ich da vor han gesait.  
Och summeliche sprechent  
das,

Do Maria indem laide was  
Umb ir kint und nût vernam,  
Das ainer von dem tempel kam,  
[40<sup>va</sup>] Der wart aim anderm sagen  
wie

5626 Von wunder als als es dôrt er-  
gie,  
So das ain kint, als er da sach,  
Alle maister úbersprach,  
Und das gegen im mochte nie-  
man

5630 Siner wissait wider gan.  
Das wart Maria hõrent do  
Und gedachte balde also:  
'Fûr war das ist din liebes kint  
Von dem disú mær sint.'

5635 Dar umb si indas tempel kam  
Und vant Ihesum, als si ver-  
nam,

Siczent als ich han geseit;  
Do nam mit frõde ain end ir  
lait:

Wan si wiste nût war si solte,  
5640 Da si in sûchen wolte,  
Und giengen irre baide  
Indie stat mit laide,  
Wan sú wistent baidú nicht  
Wa er was, úncz von geschicht  
5645 Sú kament nach den stunden  
Da si in also funden;  
Und giengent also hain von  
dan,

Als ich da vor gesprochen han.  
Das kint wûchs und nam an-  
sich

5650 Tugende, wishait tægelich,

5598. vernoment.

5605. das] s aus einem andern Buchstaben  
korr.

5608. marktent.

5621 ff. Das Folgende hat keine Ent-  
sprechung in der VR.

5626. als als = alles als. Ein als zu  
streichen?

5649—5732 = VR. 3094—3123.



Sterke, gnade, sælikait  
 Und alle volkomehait  
 Vor Got und vor den lúten,  
 Me denne ich kunne betúten.  
 5655 So vil es alters me gewan,  
 Sin gothait schinen me began  
 Mit gnaden und mit wishait,  
 Der welte ze aller sælikait.  
 Dar an nam er schone zû  
 [40<sup>vb</sup>] Alle zit, spat und frû,  
 5661 Und an allen gûten sachen,  
 Mit vastond, bettent, wachen,  
 An sitten, wandel, hailikait,  
 Flissig umb únsere sælikait.  
 5665 Sin leben hielt er here  
 Nach der wissagen lere.  
 An im was nie kain uppekait  
 Noch zorn noch kain verlassen-  
 hait,  
 Træge noch trurig was er nût,  
 5670 Mit trúwe mainde er alle lût  
 Und hette mit in ebendol.  
 Er was aller tugenden vol  
 Samenthaft ân underscheit  
 Mit aller volkomehait:  
 5675 Frúntlicher, milter angesicht  
 (An im was kain wandel nicht,  
 Es was an im das beste),  
 Unvorchtsam, mûtes veste,  
 Erbarmherczig, milte;  
 5680 Rainer tugend in nie bevilte.  
 Er was frólich, warhaft, stæte  
 Der besten ræte und getæte,  
 Rain, schône, minneklich,  
 Fúr allú menschen wunneklich,  
 5685 Minnesam und wunnesam,  
 Lustsam und lobesam

Ân alle geværde  
 Was der zarte werde,  
 Âne aukunst, âne loshait,  
 5690 Âne alle widerwærtেকait  
 Mit aller tugende gûte;  
 Er was och senftmûte,  
 Ainvaltig, wise, bescheiden:  
 Er konde sich niement laiden.  
 5695 Selten er och iement sprach  
 [41<sup>ra</sup>] Und niemer man in lachen sach:  
 Sunder nach zechen jaren,  
 Do dú verendet waren,  
 An im selbe er nût vergas.  
 5700 Sin zunge vil gespreche was,  
 Gar sittig ân bræchten,  
 Gelich herren und knechten,  
 Armen und richen:  
 Niement sunderlichen  
 5705 Umb adel noch durch richait  
 Noch kainer eren wirdekait;  
 Also hielt er gemaine sich  
 Gegen allermæneklich.  
 Er minnete und erete all lût,  
 5710 Niement er verschmachte nût  
 Noch niement er núc arges  
 gert;  
 Allen lúten genædig und wert,  
 Gedultig, andæchtig er was  
 Und aller tugent ain gnade  
 vas,  
 5715 Vil me denne iement múge  
 recht  
 Es sunder sprechen, unzellecht;  
 Und alle lúte wundretont sich  
 Von siner wishait sunderlich  
 Und von den wisen Worten  
 5720 Die si von im horten.

5668. verlassenhait] *Wernher las VR. 3102*  
 mit Z\* vagus st. vanus; s. *Diss. S. 174.*

5680. In tugend ist der zweite Strich des n  
 heruntergezogen wie sonst am Wortschluß.

5694. In er ist e aus i korr.

5699. er fehlt.

5711. gert aus tet korr.



[41<sup>va</sup>] Sin hut was vinen lylien  
gleich,  
Núvallem schnewe und milch:  
Nút wais ich das wisser si  
5770 Und úns mit varwe wone bi  
Als man wol sicht dú sunder  
drú;  
Und was doch schöner denne sú  
Und was wissi gelichen mag.  
Dar uff ain klainú róti lag  
5775 Von der sunnen schin gesprait  
Wa er blos was an klait:  
Also macht in der sunnen schin  
An blósi dennocht schöner sin,  
Wan schönes rot uf wis gesprat  
5780 Me desterschöner varwe hat,  
Als sam ain fines waissen korn  
Das allen bresten hat verlorn.

5780. varwe] v aus w. korr.



- Was im des ieman gelichen  
mag,  
Dennocht er grosser schöni  
pflag:  
5785 Injugent was er lylien wis,  
Ain man er was inbruner wis.  
Dú brúni im von der sunnen  
kam,  
Wan er vil wandlot dar an  
Mit blossem höpte unverdacht.  
5790 Da von dú sunne in brunne  
macht  
Und rôteloht inwissi klar,  
Frólich und wunneklich gar;  
Als ain veltblüm der ie die  
nam,  
Von allem laide wol schaiden  
kan  
5795 Und in mit sechen machet fro,  
Also was er mit schöni do.  
Was man von im alles sait  
Von aller schöni gelichait,  
So seit man och er wer alsam  
5800 Schön glich als Adam.  
Sin har swarcz und linde  
was,  
Lang, und von lengi umb das  
[41<sup>vb</sup>] An dem ende ain widervalt,  
Nach hochem prise wol gestalt;  
5805 Und äne stræles sitten  
(Es enwart im nie beschniten)  
Unzerstrobelt es doch lag,  
Unverworren, wie man sin nût  
pflag,  
Gar wunneklich raifelecht,
- 5810 Nût fûrsich ab ze male  
schlecht;  
Und etwas inbruner varwe,  
Nût alczeswarcz noch grawe.  
Also zwen klaren sternen fin  
Luchtent baidú ogen sin  
5815 Mit aller milter gûte:  
Da mit sin milt gemûte  
Von herczen wart erzûget  
wol,  
Das er was aller milti vol,  
Gar frúmeklich und milteklich  
5820 Gestalt gen aller mæneklich,  
Frólich, aller gnaden vol,  
Und allú ding gevielent wol;  
Gar fin, clar, raine,  
Nût ze gros, nût zeklaine,  
5825 Wol recht und nût mit tieffen  
graben,  
Etwas hóchelecht erhaben,  
Nach der besten wise,  
Mit allem zarten prise.  
Sin ogapfel swarcz und wunnek-  
lich,  
5830 Die kraisse fin saphiren glich,  
Ain wenig brait und liechvar,  
Als ain jacintte schöne gar.  
Das wisse inbaiden ogen sin  
Was schöner vil den lylien fin.  
5835 Sin oglit wol gerecht,  
Vil beringe und da bi schlecht,  
Ze male wol beschlossen  
Sam das gar fin ist gegossen.  
Sin brawen och dar an  
[42<sup>ra</sup>] Mit hochem prise lobesan,

5784. groffer ist Komparativ.

5801—12 = VR. 3148—51.

5812. l. garwe (swarcz)? Wernher möchte sich Jesu Haar nicht ganz schwarz, allzuschwarz vorstellen wie die VR. und sucht etwas abzu-  
dingen (etwas in bruner varwe). Freilich ist  
garwe sonst nicht belegt.

5813—5918 = VR. 3152—3219.

5814. Lúchtent.

5822. l. aller? ('Die Augen gefielen durchaus  
wohl.') R. Oder gevielent im wol? Das ist  
ein Lob, insofern die Augen diesem Wohlgefallen  
Ausdruck geben, vgl. 5881f.



5841 Vil minneklich und wol gestalt  
Und an dem ende ain widervalt.

Schwarz warent och sin  
oberbra.

Schön und och erhöchet da,

5845 An siner stirnen winkel vor  
Erhaben wider uf enbor,  
Klaine, schlecht und nüt zebrait,  
Noch dik noch dünne und nüt

gesprait,

Kurcz, nút zelang, nach prise  
recht.

5850 Sin stirn wunneklich und  
schlecht,

Nút zebrait und nút zewit,  
 Än rúncellen, frólich allú zit.

Sin nase dú ist och gezalt  
Ze der aller besten gestalt:

5855 Vor nider adenlich gebogen,  
Gegen dem munde also gezogen  
Nach adellers schnabel wise,  
Indem hōsten prise.

Die naselöcher eben gelich,

5860 Äne har, vil raine stæteklich:  
Da was inne unsubers nût,  
Als gemainlich hant alle lût;  
Und warent och vil wol gestalt,  
Inprise nach wunsches fliss ge-  
zalt.

5865    **Dú wangen wunder schöne**  
    **gar**

Und minneklich wol gevar:  
Mit rot wis gemenget,  
Rot uf wis gesprenet,  
Das nie so wunnekliche zart

5870 Von zwain varwen gesechen  
wart,

Rotem und von wisse,  
Mit alles prises flisse.

Sin húfeln vinen rosen glich  
Rot, wissar denne ain milch.

5875 Sinú wangen nút ze mager noch  
zevais:

[42<sup>rb</sup>] Sú hant baidú der enkains  
Das úber die masse da wære  
út;

Kain Wunsch sú schöner machte  
nút.

Ob hūneges sūssi was sin  
munt.

5880 Früntlich, gütlich allestunt,  
Als sam er welte lachen  
Lieplich ze allen sachen.

Sin lefczen warent dikelecht,  
Nút dünne, gar zemässe recht

5885 Und wunnekliche rot gevar  
Nach dem höchsten prise gar,  
Schön, zart, rain und fin  
Und gabent da bi liechten  
schin.

Mit gnaden úbergossen.

5890 Erfüllet und durchschlossen.

Sine cene wiss als helffenbain,  
Schnewiss, ze allen ziten rain,  
Nút zekúrcz und nút zelang,  
Sú gar ain rechtú mässe twang.

5895 Sin zunge was gespræche wol,  
Aller süssi und wishait vol,  
Ān allen bresten alle zit,  
Ān geværde, ān allen nid,  
Warhaft, gerecht, gegen nieman  
snos,

5900 Nút gæche, nút klæffig, nút  
balt, nút los,

5854. allen.

5869. l. wunneklicher? oder ist zart (nur hier belegt) Fem.?

5870. nie gefechē.

5871. von *gehört auch zu Rotem*; vgl. V. 815.  
wissen, das m *punktiert*.

5890. 1. durchschossen?







Sin höpt, ogen, hercz und munt  
Hüb er uf genn im alle stunt  
Ufrecht inschöner wise  
Mit alles lobes prise.

5965 Sin hend fin und wunneklich  
Gar, schöner, wisser denne ain  
milch,  
Vil zart, klüg und linde,  
Behende, snel, geswinde,  
Nach allem prise lobesam:

5970 Da was nüt ungeschaffes an;  
Vollent lang, nach prise schlecht  
Und von nature geflaischet  
recht:  
Noch adern noch gebaine  
Sach man da enkaine.

5975 Für alles adel adellich  
Warent sú, schön und wunnek-  
lich.  
Sin vinger schlecht, lang und  
fin  
Über alles das mag sin,  
Behende und wol gelaichig gar  
5980 Und zesament wol gefüget dar.  
Da was enkain durch zwú-  
schent sechen,  
Man muß in alles prises jechen.  
Dar uf die nagel wol gestalt,  
Ze hochem pris och wol gezalt,

5985 Mit glanczer varwe reine  
[43<sup>ra</sup>] Onicho gelich dem staine,  
So rechte fin, clar, eben,  
schlecht,  
Etwas nach prise rôtelecht,  
Ze allen ziten suber, raine  
5990 Und gelich all gemaine.  
Sin zarten fússe waren  
Gar schön injungen jaren.  
Dar nach sú bresten viengent,

5965-6018 = VR. 3248-73.

6016. 1. Inlobes?

6017. in an] inan.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

Wan sù vil wege giengent  
 5995 Und grosser ærbait hettont vil.  
 Des wurdent dar an herte swil  
 An sinen füssen undnan,  
 Und schrudent im och obnan.  
 Da von er grossen smerczen lait  
 6000 Und mænigvaltig ærbait,  
 Wan er fúr alle lúte  
 Was zart an lip, an húte,  
 Und allú lider zart vil me:  
 Dester wirs wart im und och  
 vil we  
 6005 Von iegklicher ærbait,  
 Die er inmæniger wise lait;  
 Und hette sin selbes kaine spar  
 Mit gande barfúss har und dar:  
 Kain schúch er nie dar an ge-  
 leit  
 6010 Nach siner jugent, kintheit.  
 Sin gån was schlecht und  
 sittelich,  
 Mit allen zúchten lobelich;  
 Sin wandel und sitten  
 Warent gar besnitten  
 6015 Mit allem hohen prise  
 Inlobe und eren wise:  
 Das macht in an och gerne  
 sechen,  
 Des mûs im allú warhait jechen.  
 Nu wil ich me betúten:  
 6020 Es sint an allen lúten  
 Complexiones viere,  
 Die wil ich nemmen schiere:  
 43<sup>rb</sup>] Melancolya und coleria,  
 Sangwis und flegma  
 6025 (Die nemmet man och súnftekait  
 Naturlich mit gelegenhait,  
 Wan sù ersúnftent enhaltent  
 den lip,

6019—94 VR. 3274—3325; *vgl.* Gl. 135, 24 f

6025. 27. l. fúchtekait, erfúchtent?







6095 Er hette och sunder grosse  
   spar  
 An aller siner lip nar:  
 Vil lúczel er úcz trank und äss;  
 So wunder kúnsch er dar an  
   was:  
 [43<sup>vb</sup>] Der sin trinken, essen nemmen  
   sol,  
 6100 So haisset es 'versûchen' wol,  
 Wan er sin so lúczel nos  
 Das es vil lúczel út erschoss  
 Oder das er útes wurde sat.  
 Kain underschait ze spise er  
   hat  
 6105 Noch zewæchen trachten,  
 Die die lúte machten;  
 Und vastete stæteklich da bi  
 Inder wochen zwain tag oder  
   dri:  
 Doch stætenklich er vasten  
   pflag  
 6110 Die mitwochen und den fritag.  
 Vil selten kam insinen munt  
 Kain wæches trank kainer  
   stunt,  
 Weder lutertrank noch win  
 Und was dem gelich mag sin:  
 6115 Doch baiden er gerúchte  
 Etwenne und sú versûchte;  
 Sin trinken was gemaine  
 Wasser altersaine.  
 Doch was er trank und was er  
   æss,  
 6120 Kume ain versûchen das ie was

Und me ze eczende gefüg  
 Denne er da mit gewunne gnüg.  
 Der maister Beda schribet das  
 Och siner klaiden lúczel was:  
 6125 Allain ain rok gancz, ungenat,  
 Von dem da vor geschriben  
   stat,  
 Und ain mantel och da mitte,  
 Drú egge, nach der juden sitte:  
 Zwo eggen warent zû gezogen,  
 6130 Da mit das höptloch was ge-  
   bogen.  
 Nach kintlichen jaren,  
 Als dú verendet waren  
 Und der vil minnekliche zart  
 Ihesus och ain jungling wart,  
 6135 Vil grosse tugende er gewan,  
 Da mit er úben sich began;  
 [44<sup>ra</sup>] Und schribet hie Germanus  
 Das sin gewonhait was alsus  
 Inder zit und inden tagen  
 6140 Als ich hie da von wil sagen.  
 Er tet vil dike mænigen ker  
 Ze Jerusalem in das tempel her  
 Ingrosser andacht mit gebett,  
 Das er zû sinem vatter tett,  
 6145 Mit loblichem werde,  
 Der in sant uf dis erde.  
 Och gieng der zart raine  
 Indie wústi dik allaine  
 Und bettet da sinen vatter an:  
 6150 Och lange er dar us nút kam,  
 So das er niener anderswa  
 Was denne inder wústi da;

6095—6122 = VR. 3326—41.

6107. stæteklich] l. dicke? vgl. 6109 und  
 VR. 3332 sepe.

6110. Die] e aus t korr.

6121. Vor eczende ist z und ein Ansatz zum  
 e wiederholt.

6123—30 = VR. 3342—51.

6126. V. 5495 f.

6129. Zuweggen: u auf Rasur eines höheren

Buchstaben; v undeutlich, anscheinend korri-  
 giert; daneben steht (von anderer Hand?) zwo.

6131—64 = VR. 3352—67.

6141—46. Die kursiven Buchstaben sind  
 mehr oder minder verloschen und mit schwarzer  
 Tinte, die sich von der sonstigen bräunlichen  
 scharf abhebt, wohl von moderner Hand nach-  
 gezogen oder ergänzt.







6215 Innún und zwainczic jaren,  
 Und och bi im nút waren  
 Sin jungern, die er sider nam  
 Ze im: da ist kain zwivel an  
 Er tæte mænig wunder  
 6220 Och inden jaren sunder  
 (Das mugen wissen alle lút);  
 Och wolt er sich dennocht nút  
 Der welt so offenbaren  
 Mit wunder inden jaren:  
 6225 Von den sachen sint beliben  
 Vil mænig wunder ungeschriben.  
 Es spricht Johannes Ewan-  
 gelist:  
 Ihesus tet vil das nút ge-  
 schriben ist:  
 So vil man doch geschriben hât  
 6230 Da mit der globe wol gestât.  
 Ain hailig jungeling da was,  
 Des vatter hies Zacharias,  
 Und was sin name Johan:  
 Der horte nache Ihesum an,  
 6235 Wan er was siuer mûmen sun,  
 Als man wol hat von im ver-  
 nun;  
 Und was vil hailig och sin le-  
 ben:  
 Got hat im selbe das lob ge-  
 geben  
 (Als wir von im gelesen han),  
 6240 Von wiben kam nie grösser  
 man.  
 Der was do von der welte ge-  
 flochen,  
 Inain wûsti hin gezogen,  
 Dú nút verre dannan lit

Da Ihesus wonete inder zit.  
 6245 Zedisem jungelinge zart  
 Tet Ihesus och mænige vart  
 [44<sup>vb</sup>] Und belaib bi im och mænige  
 tage  
 Mit süsser, minneklicher sage,  
 Die sú da sament tatent:  
 6250 Kurcz wil mit troste sú hettent.  
 Ach leider das da niement was  
 Der úns wol konde sagen das  
 Die allerbesten jungen man  
 Die dú welt ie gewan,  
 6255 Sprachent zû den stunden,  
 Die nút wan gûtes kunden  
 Und zwene so grosse wissagen  
 Allain warent inden tagen!  
 Do Ihesus kam gen Nazareth,  
 6260 Als er och dike da bi tet,  
 So was er gûtlich undertan  
 Siner mûter und Joseph, dem  
 gûten man,  
 Mit dienst willekliche,  
 Der zarte, tugenden riche:  
 6265 Doch tet er grober werk nút,  
 Als dike werkont ander lút.  
 Inkinthait und insiner jugent  
 Hielt er och an im die tugend  
 Ærbeit mit Gottes dienste han  
 6270 Und zû den næsten schûlen gan  
 Die inden stetten warent  
 Do er was inden jaren.  
 Alsus ist hie nu volle sait  
 Sin jugent und sin kinthait.  
 6275 Sanctus Germanus, der vil hat  
 Geschriben von Ihesus getat  
 Und siner mûter all da har,

6222. sich] och.

6227. Joh. 20, 30. 21, 25.

6231—74 = VR. 3414—49.

6231. Ain] am Rande vorgezeichnet E A.

6236. Gl. 136, 28 f. Vgl. o. V. 1637 f.

6239. Matth. 11, 11.

6247. mænigen, davor a punktiert.

6251. leder.

6275—6620 = VR. 3450—3621. Der Ab-  
 schnitt ist gedruckt in v. d. Hagens Germania  
 8, 250—59.



Des rede niement aber war:  
 Er schribet nu von Ihesu hie  
 6280 Ain sunder rede, als dú ergie  
 Mit siner mûter, die er tet  
 Durch frage die si ze im hett.  
 [45<sup>ra</sup>] Wan si vil dike allain was  
 Bi im und frage nût vegas,  
 6285 Als ir wises hercze ir das ge-  
   riet:  
 Das si vil wol ir sun beschiet  
 Gar nach ir willen, was si wolt,  
 Das ir begirde wart ervolt  
 Mit vil sússekait inden tagen.  
 6290 Nu wil ich von der rede sagen.  
 Als ich geschriben han vernun.  
       Maria sprach: 'min lieber  
   sun,  
 Sol ich von sachen fragen dich,  
 Umb das du beschaidest mich?'  
 6295 Er sprach: 'liebú mûter min,  
 Frage nach dem willen din,  
 Und alles des din hercze gert,  
 Des wirst du von mir gewert  
 Mit antwurt volleklich von mir,  
 6300 Und was du wilt, das sage ich  
   dir.'  
 Si sprach: 'wan ich dich fragen  
   sol —  
 Du bist Got, das wais ich wol:  
 Doch wie du worden sigist min  
   sun  
 Und wie du zû mir sigist kun,  
 6305 Des enwais ich alles nût:

Min kint, die sache mir betút,  
 Wan es ist wunderlich geschicht  
 Und ist mit wunder so ver-  
   stricht  
 Das ich es nût bedenken kan,  
 6310 Wie vil ich es betrachtot han.'  
 Ihesus sprach: 'ich bin ie gesin  
 Indem ersten bi dem vatter  
   min,  
 Glich mit wesen und mit ge-  
   walt,  
 Eben ewig und eben alt.'  
 6315 'Was ersten bist du ie gesin  
 Bi dem vatter und mit dem  
   vatter din?'  
 Sprach Maria wider ze im.  
 Ihesus sprach: 'mûter, das ver-  
   nim!  
 [45<sup>rb</sup>] Das erst das ich genemet hân,  
 6320 Kain anvachen nie gewan,  
 Allain es von im selber stât,  
 Sin wesen es von im selber hât:  
 Also mit stæter lenge  
 Sint wir von aneenge  
 6325 Inainer gothait wesen glich  
 Mit gewalt, mit kreften ewek-  
   lich,  
 Dar us wir niemer mugint kun.'  
 Si sprach: 'min zarter, lieber  
   sun,  
 Nu beschaide mich wol des:  
 6330 Was ersten nemmet Moyses,  
 Von dem er also schribet

6282. die] d aus z korr.

6284. fragte vt.

6299. von mir ist nicht Wiederholung aus dem vorigen Vers, sondern gehört zu antwurt.

6301. 11. 15. Vor diesen Versen steht am Rande je ein rotes Zeichen. Das mittlere ist ein deutliches R, das letzte soll offenbar dasselbe vorstellen, was ein darunter stehendes schwarzes r zweifellos macht. Das erste ist von den

beiden andern durchaus verschieden: v. d. Hagen S. 250, 27 druckt q, hat also an questio und responsum gedacht. Ich kann aber dies q nicht herauslesen (Q?), vielleicht ist überhaupt kein Buchstabe gemeint.

6324. Rasur zwischen wir und von.

6325. wesen = gewesen; VR. 3471 man-  
simus.



Das hymel und erde da mit ge-  
 schaffen belibet,  
 Als er seit, der Gottes werde:  
 "In dem ersten geschüf Got  
 hymel und erde"?"  
 6335 Des antwurt er ir aber do  
 Und sprach ze ir also:  
 'Ain erstes indem do Got vieng  
 an  
 Siner werke, die er began  
 Wúrken an dem ersten tage  
 6340 (Hymel und erde, das ist dú  
 sage),  
 Als Got zewerke brächte  
 Gar alles was im gedachte,  
 Hymel, wasser, luft und erden  
 Und alles das er hies werden.'  
 6345 Si sprach: 'e das das ie wurd  
 also,  
 Min lieber sun, wa wært du do?  
 Wa ist und wonet der vatter  
 din,  
 Bi dem du ie bist gesin?'  
 Er sprach aber ze ir:  
 6350 'Da wir nu sint, da warent wir  
 Inúnserre ewigen drivaltekait  
 Und unczertailten ainberkait.  
 Got allú ding beschlossen hat,  
 Allain er unbeschlossen stat  
 [45<sup>ra</sup>] Und unbetwungen und fri  
 6356 Das er von út betwungen si,  
 Begriffen noch gevangen nút.'  
 Si sprach: 'min lieber sun, betút  
 Mir, als du nu hast geseit:

6360 Din gótelichú drivaltekait,  
 Wie dú si, das sage mir!  
 Ihesus aber sprach zú ir:  
 'Mit drin personen underschait  
 Sigint wir inainer gothait,  
 6365 Inglichem wesen, glich gewalt  
 Dri und ain, also gezalt:  
 Vatter, sun, der hailig gaist;  
 Únser kainer hât das maist  
 Noch das minste da bi nút.'  
 6370 Si sprach aber: 'das betút:  
 Wan du bist ain Got mit den  
 zwain,  
 Wie bist du denn min sun  
 allein  
 Also worden sunderlich?'  
 Er sprach: 'da hât dú gothait  
 sich  
 6375 Mit miner persone also zertailt  
 Durch sunderbar gelegenheit  
 Das ich allain bin zú dir kun  
 Und menschait hân von dir ge-  
 nun:  
 Din kint inmenschen blódekait,  
 6380 Des vatters sun inewekait;  
 Fleisch und blút von dir genun:  
 Also bin worden ich din sun.'  
 Si sprach: 'was sachen mag  
 das sin,  
 Vil lieber sun und herre min,  
 6385 Das du hest so demútig dich  
 Sunderbar so minneklich?'  
 Er sprach: 'das ist der welte  
 not;

6332. 34. Über das Metrische vgl. Diss. S. 68.  
 6337. Ain erstes] *erg. aus V. 6330* nemmet  
 Moyses.

6342. l. was er im? R.

6345. das das] *durch Punkt getrennt.*

6349. l. aber also?

6363. l. drir? oder ân undersch.? R.

6364. inaineer.

6365. glich] l. glichem?

6367. hailig] *das erste f über dem a nachgetr.*

6375. l. zerleit? VR. 3492 f.: In persona  
 sola mea deitas extensa Est ad tuum uterum  
 et carne comprehensa. R. möchte wegen extensa  
 lieber zerbreit(et) oder zerspreit(et) lesen.

6376. gelegenhet.

6385. demúgtig = demútigt.



Wan menschliches künne ist tot  
 Von schulden die es vor langer  
   frist  
 6390 Tett: da von es des túvels ist,  
 [45<sup>rb</sup>] Der es von ersten het betrogen.  
 Mit valsch insinen gewalt ge-  
   zogen;  
 Und bin von hymel kun har  
   nider  
 Dar umb das ich es bringe  
   wider,  
 6395 Dem túvel tûge widergelt  
 Und löse von im alle die welt,  
 Mines vatter ingesinde  
 Sú machte, den túvel binde  
 Gewalteklich, das sin gewalt  
 6400 Mûs iemer nider sin gevalt.  
 Si sprach: 'min sun und herre,  
   wie?'  
 Er sprach: 'mit minem tode,  
   den ich hie  
 Wirde lident gar unschuldeklich,  
 Den er wirt fûgent wider mich  
 6405 Mit sinen valschen tæten,  
 Das er ze den ræten  
 Die juden raiczet úber mich,  
 Und niemer dar umb an im ge-  
   rich:  
 Wenne er den valsch also be-  
   gat  
 6410 Das sú von in der tot an gat  
 Und es denne arnet eweklich,  
 So löse mit minem tode denne  
   ich  
 Als menschlich künne  
 Ze mines vatter wunne.'

6415 Si sprach: 'owe, was seist du  
   'mir?  
 Wirt man tûnde mort an dir,  
 Also das man dich tótend wirt,  
 Die valschait gen dir nût ver-  
   birt?  
 Das gat mir durch min hercze  
 6420 Ieczent lait, todes smercze.'  
 Er sprach: 'das ich dir han ge-  
   seit,  
 Dar umb hab also nût lait.  
 Es wirt an mir erfüllet gar  
 Was alle wissagen har  
 6425 Gesprochen und gekúndet hant:  
 Dar umb so bin ich gesant  
 Das ich liden sol den tod  
 [46<sup>ra</sup>] Und lösen die welt von todes  
   not,  
 Als dú schrift es von mir seit.'  
 6430 Si sprach: 'owe, das bitter laid  
 Snidet durch min hercze,  
 Und sol dich todes smercze  
 Inkain wise verseren:  
 Nu mûs mir jamer meren  
 6435 Und bitter laid und un-  
   gemach!' —  
 'Waist du nit was Symeon ze  
   dir sprach  
 Mit wissagender, warer stim,  
 Do du mich in tempel bræcht  
   im:  
 Es wurde von minem liden  
 6440 Din hercz ain swert durch sni-  
   den?'  
 Si sprach: 'ja, das gedenk ich  
   wol.

6398. l. mache?

6402. Er sprach zu streichen?

6408 f. unverständlich, wohl verderbt. VR  
 3506 f. Qui seducet impie gentem Judeorum  
 Ut mihi mortem ingerant, malum in eorum.  
 Lies nieme statt niemer (niemen für nemen

2644. 6278. 6616. 6737. 7182. 13605), 6410 im  
 und 6411 arnent?

6413. Als = Alles.

6419. Das = Des?

6421. ich fehlt.

6436. s. V. 3530 f.







Me la dich die verlornen diet  
 Erbarmen wol von herczen  
 Für allen minen smerczen,  
 Da mit dú welt mit schulden  
 [46<sup>va</sup>] Kunt ze Gottes hulden!'  
 6501 Si sprach: 'wie wilt du die welt  
 Lösen mit dines todes gelt?' —  
 'So ich an dem crúce erstorben  
 bin,  
 So vert min sele zehelle hin  
 6505 Und binde den túvel mit gewalt  
 Und löse dannan jung und alt,  
 Die mins vatter wille tatent e.'  
 Si sprach: 'min kint, nu sag  
 mir me:  
 Was geschicht mit dinem libe  
 dan,  
 6510 Oder wer nimet sich des an?' —  
 'Mit wirdeklicher wirdekait  
 Min lip wirt inain grab gelait:  
 Dar nach wider, als ich dir  
 sage,  
 Erstan ich an dem dritten tage  
 6515 Von dem tode wider leben  
 Mit libe und sele, infróde ge-  
 geben,  
 Und kum denne inkain not,  
 Wan úberwunden ist der tot.'  
 Si sprach: 'du hest erfrówet  
 mich  
 6520 Da mit, als ich nu höre dich  
 Sprechen so mit trostes sage,  
 Du erstandest an dem dritten  
 tage  
 Wider lebendig als e  
 Und gewinnest liden niemer me.'

6525 Er sprach: 'ich wird verraten,  
 hin gegeben  
 Unschuldeklich umb min leben,  
 Geschlagen vil und och verwunt,  
 Gecrúcegot och ze der selben  
 stunt,  
 Und an dem crúce ersterben  
 6530 Und wider lebent werden,  
 Erstan an dem dritten tage  
 Nach geschrift und nach der  
 wissagen sage:  
 Als die hant von mir geschriben,  
 Des wirt unervollet nút beliben.'  
 6535 Si sprach: 'so du mir seist von  
 diner not  
 [46<sup>vb</sup>] Und das du liden wilt den tot,  
 Des erschriket so min hercze  
 Und kunt mir laides smercze,  
 Ich næme als licht min ende:  
 6540 Denne mich din urstende  
 Erkiket und erfrówet.  
 Doch ist min hercz erglówet,  
 Das ich mag niemer werden fro.  
 Sid ich es wais das dir also  
 6545 Mit liden sterben sol ergan:  
 Des mûs ich iemer truren han.'  
 Er sprach: 'du gewinnest  
 fróden me  
 Von miner urstund denne du e  
 Laides mochtest umbe mich han:  
 6550 Mit schöner klarhait ich erstan,  
 Untodemlich Got iemer me,  
 Wie tódemlich si nu mensch ich  
 e;  
 Min lip clarificeret wirt,  
 Und alles liden mich verbirt.' —

6499. l. von schulden? rgl. 2461.

6501. dee wielt.

6521. Sprefen.

6525. Er sprach zu streichen?

6534. beliben als Inf. ist des Reims wegen  
bedenklich: Diss. S. 61; aber trans. beliben be-legen die Wbb. nur aus Liechtenstein, Frauend.  
50, 29.

6535. Si sprach zu streichen?

6540. l. Dennoch?

6542. erglówet: Diss. S. 103.



6555 'Min zarter, lieber sun, nu sprich:  
 Sol ich dar nach út sechen dich?  
 So du gar úberwunden hâst  
 Den tot und wider uf gestast,  
 Sol ich nit trostes hân von dir?  
 6560 Min lieber sun, das sage mir!  
 Er sprach: 'dar nach ich erstan,  
 So wil ich mich dich sechen lan  
 Inuntôtémlicher klarhait  
 Und dir benemen alles din lait.'  
 6565 Si sprach: 'wa wilt du denne sin  
 Und wes beginnen, sun min?'  
 Er sprach: 'uf erde ich vierzig  
                                   tage  
 Belibe, trost mit lere ich sage  
 Minen jungern trostlich,  
 6570 Die och vor laid hettent umb  
                                   mich.' —  
 'Wer sint die junger, sage mir,  
 Die haben súllent trost von dir?'  
 [47<sup>ra</sup>] Er sprach: 'da wil ich zwelve  
                                   han,  
 Die och mit mir werdent gan:  
 6575 Den wil ich geben minen gaist,  
 Das sú die warhait mit vollaist  
 Súllent predien und leren,  
 Ungelöbig volk bekeren,  
 Baidú frowan und man,  
 6580 Den kúnden was ich han getan  
 Und bin mensche durch si wor-  
                                   den  
 Und an dem crúce erstorben  
 Umb das sú lebent iemer me  
 Bi minem vatter âne we.'  
 6585 Si sprach: 'min liebes kint,  
 Und so vierzic tage verendet  
                                   sint,  
 Was wilt du denne tûn dar  
                                   nach?'  
 Des antwurt er ir und sprach:

6555. lieben.

6561. nach] l. nach und?

'Ich wil zehymel varen wider  
 6590 Ze im der mich santte har ni-  
                                   der.' —  
 'Und wie sol es mir denne er-  
                                   gan,  
 Oder wilt du mich allain lan?'  
 Er sprach: 'liebú mûter min,  
 Allain lan ich dich nit sin.  
 6595 Es wirt vil lúte gelobent mir,  
 Die durch mich gerne dientent  
                                   dir:  
 Mit den du trost und fróde hâst  
 Und mit in alles truren last.'  
 Si sprach: 'trostes ich enbir,  
 6600 Wilt du schaiden dich von mir  
 So das ich âne dich mûse sin:  
 Vil lieber wære mir todes pin.'  
 Er sprach: 'ich gib dir den  
                                   trost  
 Der dich von laide tût erlost:  
 6605 Das ist der hailige gaist  
 Mit alles trostes vollaist,  
 Der dich vil wol getrôsten mag  
 Fúr mich, wan er ie trostes  
                                   pflag.'  
 [47<sup>rb</sup>] Si sprach: 'min lieber sun,  
 6610 Und wirst du niemer zû mir  
                                   kun?  
 Oder wilt du bi dem vatter din  
 Indem hymel iemer sin?'  
 Er sprach: 'nach miner hymel-  
                                   vart  
 Wil ich, liebú mûter zart,  
 6615 Ain wirdige stat beraiten dir,  
 Nach dinem tode niemen dich  
                                   ze mir  
 An alle missewende:  
 Ich kum och zû dinem ende,  
 Umb das du mit mir varest hin  
 6620 Da du solt iemer bi mir sin.'

6580. ich *doppelt*.



### III.

Nu sint zwai bûch volle-  
bracht;  
Des dritten habe ich och ge-  
dacht  
Zetúsche volle zebringen:  
Wil Got mir lan gelingen  
6625 Und es von mir gerûchen,  
So wil ich es versûchen  
Durch sinen willen nu als e.  
Und sprich von im aber me  
Und von der lieben mûter sin.  
6630 Nu hõrent me die rede min!  
Man vindet inder schrift al-  
sus  
Das Matheus, Lucas und Mar-  
cus,  
Die dri ewangelisten, hant  
Von *Got* úns vil tûn bekant  
6635 Und liessent och vil un-  
geschriben.  
Das von in allen ist *beliben*,  
Úncz lange nach Gottes hymel  
vart  
Das aber me geschriben wart:

6621—30 ohne Entsprechung in der VR.

6631—6702 = VR. 3622—61.

6633 f. verderbt; l. statt tûn 6634 tûn =  
getân?

6634. Got fehlt.

6636. beliben] geschriben punktiert.

6642. kaine.

Es seit Johannes Ewangelist,  
6640 Der och der jungste schriber  
ist.

Insinem ewangelio mæniges stat  
Das kainer me geschriben hât,  
Als umbe den tote Lazarum  
(Die pfaffen wissent wol dar  
umb),

[47<sup>ra</sup>] Das in Ihesus erwakte

6646 Und win us wasser machte;  
Und mænig wunder vil ergie  
Das ainer schraib, der ander  
lie;

Und mænig lerere

6650 Inder schrift gewære,  
An den bûchen man vil vint  
Dú in kaim ewangelio sint:  
Als man geschriben vindet da  
In Ecclesiastica Hystoria

6655 Von dem kúnege Abagaro,  
Dem Got schraib selbe botschaft  
do;

Und der zwelfbotte sant Paulus  
Spricht inainer epystel alsus,

6643. tote = toten.

6647. mænig w. vil ist mir anstößig; l. ander  
w. vil?

6651. den] l. der?

6654. In hystoria steht yl auf Ras.

6658. 1. Cor. 15, 6. 7.



Do Got erstünd, sunderbar  
6660 Erschain sant Jacob och für  
war  
Und sich wolt offenbaren  
Da funfhundert gesamnot  
waren:  
Das man och haltet für war-  
hait,  
Wie doch das ewangelium nüt  
sait;  
6665 Und mænig ander wunder,  
Dú mænig lerer sunder  
Mit rechter warhait tût bekant,  
Die es da har geschriben hant.  
Ob ir dar umb hie vindent út  
6670 Da von kain ewangelium nüt  
Seit noch úns bewiset,  
Kainer sage priset,  
Dar umb ist es doch nit ge-  
logen,  
Das iement si da mit betrogen  
6675 Und es dúrfe han für spot:  
Ich wil die warhait hie von  
Got  
Sprechen ån liegen,  
Niement da mitte triegen;  
Und wer es wil für lugi han,  
6680 Der sol fúro selber gan  
[47<sup>ab</sup>] Es fragen und sûchen  
An der lerer bûchen  
Die zem ersten geschriben  
hant  
Und och mit namen hie genant.

6659. Das fehlende er steckt vielleicht mit in er von Erschain 6660 (*Ekthipsis*); die fehlende Senkung nach erstund fällt bei der Sinnespause nicht auf. R. sunberbar.

6670. nút aus nit *korr.*

6672. priſet iſt wie V. 3 nur durch das Reimwort veranlaßt, das auch zeugmatiſch die ſonſt unerhörte Konſtruktion beſtimmt hat: daz ewangélíum bewiſet und priſet uns keiner ſage.

6675. dürfe] f aus einem andern Buchst. korr.

6685 Doch vindet dar an iement út  
Geschriben das im gevallet nût,  
Das sprech er mit der warhait  
bas:  
Dar umb bin ich im nût gehass;  
Ich wil es haben wol vergût  
6690 Wer es bas mit warhait tût;  
Wan ich hie tûn das min.  
Ich welte das iegkliches sin  
Mit warhait wære also gestalt  
Und es môste zehenvalt  
6695 Ze lobe Got und eren  
Und siner mûter heren:  
Dennocht sôlt in och das min  
Unversait dar umbe sin;  
Und umb ir lob, ir baider rûn  
6700 Wil ich hie me des selben tûn  
Und sprechen, als ich beste  
kan,  
Die warhait: also vach ich an.  
Nach nûn und zwainczig ja-  
ren,  
Als dú verendet waren  
6705 Und indas drisegoste Ihesus  
kam,  
Do prediote sant Johan  
Inder wûsti Gottes rich.  
Mit flisse lert er mengelich  
Umb ir sûnde rúwen han  
6710 Und tôfte sú indem Jordan.  
Vil lúte ze im kament,  
Den töff von im nament,  
Wan si wistent in gerecht

6683. *Das es steckt ekthliptisch in Die*  
zem. R.

6684. I. hie han genant mit fehlendem  
ich? R.

6696. l. keren? 'Ich wollte daß jedermanns Sinn wirklich so gestellt wäre und Gelegenheit hätte, sein Tun zehnfältig Gott und s. M. zu Lob und Ehren anzuwenden.'

6703-60 = VR. 3662-75.







Ain anders ich hie sagen wil.  
 6780 Da warent ander lúte vil  
 Och getöfet uf der vart:  
 Nu do Ihesus getöft wart,  
 Do tett uf der hymel sich:  
 Ain gross liecht schain gar  
 wunneklich

6785 An Ihesum sunder aine  
 (Die andern alle gemaine  
 Och wurdent indem liechte  
 stan);  
 Das glesten von dem hymel  
 kam:

[48<sup>va</sup>] Der hailig gaist kam offenbar  
 6790 Uf Ihesus höbet von hymel dar  
 Inainer wissen tuben glich.  
 Das sach wol allermengelich  
 Und hortont och des vatters  
 stim

Von dem hymel sprechen im:  
 6795 'Dirre ist min geminter sun.  
 Uf den min gaist von mir ist  
 kun,  
 Indem ich mir gevalle wol:  
 Mengelich in hörent sol.'  
 Do Johannes dis horte und  
 sach,

6800 Mit schrecken er von wunder  
 sprach:  
 'Dirre ist der — mir kunte das  
 Got, do ich inder wüsti was,  
 Und mich hies predion us gan  
 Und töfen indem Jordan:

6805 Uf wem ich seche sinen gaist  
 Rûwan mit gnaden vollaist  
 Inainer rechten tuben glich,  
 Der wurde töffent mengelich  
 Indes hailigen gaistes únden

6810 Und rainen von allen sünden.'  
 Also gap gezúgung im  
 Johannes zû der Gottes stim  
 Vor allem volk, des vil da was,  
 Das sú Ihesum loptint dester  
 bas.

6815 Hie sprichet och dú schrift al-  
 sus:  
 Do getöffet wart Ihesus,  
 Von dem Jordan er us gieng,  
 Des gaistes vol den er en-  
 phieng.  
 Nu vachent wir ain anders  
 an.

6820 Ihesus schiere gieng von dan  
 Aber indie wüsti hin.  
 Nu merket eben hie den sinn,  
 Wan es nachet kamphes spil,  
 Der es rechte merken wil,

[48<sup>vb</sup>] Ain strittberliches raiczen  
 6826 Und uf der vart erbaiczen  
 Gen dem vil alten draken,  
 Der ie gât umbe smaken  
 Uf des riches strásse,

6830 Das er niement lasse  
 Die rechten wege keren,  
 Er welle im schaden meren:  
 Des mochte niement im engan  
 Und müstent alle verlorn han,  
 6835 Wan er sú grúmeklich verslant,  
 Jung und alt, die er da vant.  
 Dar umb dirre werde man,  
 Ihesus, uf die warte kan  
 Mit kampfes aventúre,

6840 Ob der ungehúre  
 Gen im och des gerúchte  
 Das er stritt an in súchte  
 Nach siner gewonlichen art,

6779—6818 = VR. 3684—3705.

6809. gaisfe.

6815. Luc. 4, 1.

6819—6960 = VR. 3706—31.

6822—50 hat in der VR. keine Entsprechung.

6841. gerúche.



Und sigloss wurde uf der vart.  
 6845 Also ist dú gelegenheit:  
 Das ewangelium úns das sait  
 Da von des hailigen gaistes rät  
 Ihesus indie wústi gät,  
 Umb das der túvel in bekor:  
 6850 Das ist dú mæinunge och da  
 vor.

Indie wústi kam er und was.  
 Das er weder trank noch áss,  
 Vierzig nacht und vierzig tage  
 Stæteklich mit warer sage  
 6855 Ane allerschlachte spise  
 Ingótlicher, süsser wise,  
 Inder er sich die wile hielt,  
 Vil sússeklicher fróden wielt:  
 Och vil umb úns er sin gebett  
 6860 Mit trúwen zú dem vatter tet.  
 Dar nach in hungere began:  
 [49<sup>ra</sup>] Hie von der túvel do gewan  
 Vil zwivellichú mære  
 Und gedachte wer dis wære  
 6865 Der vasten móchte so mengen  
 tag,  
 Das doch kain mensche nút ver-  
 mag,  
 Und sach in och hungerig sin,  
 Als anderlúte lident pin.  
 Da von wiste er alles wie  
 6870 Was er gedenken sólte hie.  
 Er wiste och wol und hette  
 vernun  
 Das Got uf erde wolt kun,  
 Aber wenne und wie,  
 Das was im gar unkúndig hie,

6847. Da] l. Das? R.  
 6850. mæinunge] Der i-Punkt steht über  
 dem zweiten n-Strich.  
 6857. er sich] er sich ficher.  
 6861. am untern Rande Kustos.  
 6862—87 ohne Entsprechung in der VR.  
 6869. Der Sinn scheint hier eine Negation

6875 Und hette vil dar uf sin spechen  
 Und wart och vil an Ihesum  
 sechen  
 Gar listeklichen sunder,  
 Wan er tett grossú wunder,  
 Dú kain mensche nút vermag;  
 6880 Und wenn er denn ains anders  
 pflag  
 Nach der menschlichen blóde-  
 kait,  
 So was dem túvel mat gelait  
 Und gar verirret vil dar an.  
 Des wolt er och ain ende han  
 6885 Und wol zewissende bringen:  
 Er wande im sólt an im ge-  
 lingen  
 Nach siner gewonhait als da  
 har.  
 Dar umb kam er also dar,  
 Der valsch und der unraine:  
 6890 Er leite fúr in staine  
 Und sprach, als wir wol habint  
 vernun:  
 'Bist du gewærer Gottes sun,  
 So mach us disen stainen brot.  
 Umb das du bússest hungers  
 not.'  
 6895 Ihesus ze im sprach: 'die lúte  
 Allain brotes binúte,  
 [49<sup>rb</sup>] Wan des wortes sich begät  
 Der mensch das Got gesprochen  
 hat,  
 Und Got des ersten machte  
 6900 Dem menschen mænig trachte  
 Inmæniger hand wise

zu verlangen; R. schlägt alters nie (vgl. ahd.  
 nionaltres) vor. Doch vgl. 8946, wo gleichfalls  
 ein undeutliches alf wie auftritt.  
 6874. vnkúdig.  
 6882. l. gesait?  
 6896. erg. sich begânt.  
 6899—6908 ohne Entsprechung in der VR.



Do fůrt er aber in von dan.  
 Uf ainen hohen berg er kam  
 [49<sup>ra</sup>] Und zůgt im aller welte rich  
 Und sprach: 'an bette mich,  
 6935 So gib ich dis alles dir,  
 Ob du gerne wilt dienen mir.'  
 Ihesus sprach: 'geschriben stät  
 (Got selbe das gebotten hāt,)  
 Das man sol Got zeherre hān,  
 6940 Im dienen und in betten an.'  
 Do schiet der túvel von im hin  
 Und lies in allaine sin.  
 Doch was der sthrit gesprochen:  
 Es belaib nút ungerochen  
 6945 Zebaiden sitten, hie und dōrt.  
 Es wart getriben uf ain ort,  
 So das sú kament baidú innot:  
 Allain schaident wart der tot;  
 Das ich also nu spreche me  
 6950 Da von wie es nu ergie,  
 Als och dú schrift beschaidet  
 bas.

Do Ihesus aber ainig was,  
 Die hailigen engel kament dar  
 Und nament sin mit dienste war  
 6955 Als sam irs schepfers heren  
 Mit aller zucht und eren.  
 Och wart sin nút vergessen  
 Mit trinken und mit essen,  
 Wan sú brächtent ime dar  
 6960 Von hymel gůtes libes nar.

Vil tiere inder wůsti was,  
 Dú kament och, als ich es las,  
 Baidú gross und klaine,  
 Allerhand gemaine,  
 6965 Die nachen und die verren,

6961—7096 = *VR.* 3733—41.



Ze Ihesu irm herren  
 Und bettetont in do an,  
 Als vil als ir do ze im kam.  
 [49<sup>rb</sup>] Sû tatent gen im alle tugent,  
 6970 Zucht und eren nach ir mugent,  
 Als irm schepfere,  
 Ir herren gar gewære.  
 Gar frúntlich was ir grüssen:  
 Sû nigent sinen füssen,  
 6975 Sû kustent und leketent in do,  
 Und was iegkliches des fro  
 Ob im so wol gelang der vart  
 Das es von im berûret wart.  
 Gen im was gar ir aller mût  
 6980 Von dem sû hettent alles gût,  
 Und tet sin sechen inen wol:  
 Sû warent allú fróden vol.  
 Des wart ain jubilieren  
 Von disen wilden tieren  
 6985 Und wurdent im hovieren,  
 Buchieren und turnieren,  
 Kurczwile machen  
 Mit mænigerhande sachen,  
 Und hettent vor im schimphes  
 spil,  
 6990 Umb in allenthalben vil,  
 Löffen geswinde uf und nider,  
 Har und dar und aber wider.  
 Och wurdent sû anander jagen,  
 Das wart in allen wol behagen.  
 6995 Löffen und springen,  
 Vechten und ringen,  
 Stossen, bossen, drangen,  
 Die kurczen mit den langen:  
 Inmæniger wise das ergie,  
 7000 Wan ains das ander nût erlie  
 Es móste mit im turnieren,  
 Schimphen und hovieren.

Vil zúchteklich und ane schrai  
 Gesellekliche zwai und zwai  
 [50<sup>ra</sup>] Sich kamphes underwunden,  
 7006 Des sû da vil begunden:  
 So kam loffent och das dritte  
 Zû den zwain und vacht och  
 mitte.  
 Vil dike inungelicher macht  
 7010 Ain klaines mit aim grossen  
 vacht,  
 Die jungen mit den alten,  
 Und zû der erden valten:  
 Ir spil was húbsch und klûg  
 Mit zucht an allen unfûg;  
 7015 Sich liessent úberwinden  
 Die alten von den kinden,  
 Und weles da den sig verlos,  
 An zorn es das verkos.  
 Gezogenlich was gar ir strit,  
 7020 Ân hass und ân nid:  
 Wa ains das ander úberwand,  
 Das erholte sich zehant  
 Und sprang uf vil balde wider  
 Und warf och sinen gesellen  
 nider.  
 7025 Vil dike der starker under lag:  
 Ân stoss und âne schlag  
 Liessent sû in angesigen,  
 Die grossen vor den klainen  
 ligen  
 Als hettent sû den sig verlorn:  
 7030 Das blaib och alles âne zorn.  
 Vil mænige sprungent hoch en-  
 bor:  
 So luffent aber dise in vor  
 Zóchten und raiczen.  
 Die stúndent dôrt erbaiczen  
 7035 Und hieltent uf der warte hin

6986. l. Burdieren (= Buhurdieren)? oder eine  
 Ableitung von boc 'Bocksprünge machen'? R.  
 6993. jagent, das t punktiert.

7033. l. Zochen oder Zóhen (*Mhd. Wb. III*  
 930<sup>b</sup>)?

7035. l. die? R.











Bi dem gewan si sider vier  
   kint,  
 Die Cristus brüder gehaissen  
   sint,  
 Wan zwo swestren sú gebaren  
 7160 Und gar gelich ainandren  
   waren,  
 Und wan die zwene brüder sint,  
 Dar umb sprach man sú wærint  
   irú kint:  
 Wan Joseph Cristus vatter hies.  
 Das er do also wesen lies.  
 7165 Ir dritter man hies Saloma:  
 Von dem kam och ain Maria:  
 Dú wart Zebedus wip,  
 Und seit dú schrift och das ir  
   lip  
 Bi dem zwai kint gewan,  
 7170 Gehaissen Jacob und Johan.  
 Also mugent ir verstan  
 Sippschaft die ich gesprochen  
   han.  
       Galylea ist ain lant,  
 Dar inne ain stat, Kana genant.  
 7175 Da wart ain brutlof, inder stat,  
 Ze der och Ihesus wart gelat  
 Mit sinen jungern allen sa,  
 Und was och sin mûter da.  
 Nu wart da gebrest an win.  
 7180 Maria sprach: 'trut sun min,  
 Die úns hant geladet har  
 Und wol mit trúwen niement  
   war,  
 Die hant nût me wines út,

[51<sup>rb</sup>] Das sú schenket fûr die lût.'  
 7185 'Was gat dich, wip, und mich  
   das an  
 Wa hie gebresten hat ieman?  
 Noch ist nit komen zit noch zil  
 Inder mich min vatter wil  
 Der welt mit zaichen ogen,  
 7190 Min gothait ir erzôgen',  
 Sprach er ze siner mûter do;  
 Und si zen dienern sprach also:  
 'Ir súllent tûn was er úch sait.'  
 Da warent siben krûge bereit,  
 7195 Grossú, michelú wasser vas,  
 Als gewonlich do den juden was  
 Das sú sich mûstent wæschen  
   vil.  
 Der krûge mässe ich sagen wil:  
 So das ain man trûg ainen wol,  
 7200 Wenne er was recht eben vol.  
 Ihesus sprach vor aller der  
   schar:  
 'Fúllunt die krûge mit wasser  
   gar!'  
 Das tatent sú. er sprach zû in:  
 'Nu schepfent und tragent hin  
 7205 Dem kamrer!' als da beschach.  
 Den win versûcht er und sprach  
 Ze dem brútgômen do:  
 'Ander lût tûnt nût also:  
 Man git zem ersten gûten win,  
 7210 Zejungst den argen lat er sin;  
 Aber du hest úncz har  
 Den gûten win gehalten gar.'  
 Der kamerer nût wiste das

7159f. Klarer VR. 3789f.: Nam geniti de  
 fratribus duobus putabantur, Duorum quoque  
 filii sororum extiterunt Vultuque simillimi do-  
 mino fuerunt.

7169. l. dem man?

7172. s. V. 7143.

7173—7252 = VR. 3800—27, Gl. 139, 19f.  
 und Joh. 2, 1—11.

7180. trut] ru auf Ras., ursprgl. r-Haken.

7192. si zen] linen; doch vgl. 6794. 7467.

7193. lait auf Ras.

7197. In wæschen scheint w aus v korr.,  
 ebenso f aus einem anderen Buchstaben.

7213. kamere.



Das der win us wasser komen  
was:  
7215 Die andern wistent es vil wol,  
Die im die krüge brachtent vol.  
Das zaichen tet er zem ersten  
da  
Vor sinen jungern in Chana,  
Das er us wasser machte win:  
[51<sup>va</sup>] Da von sú gelobtent me an in.  
7221 Ir sont fúr war och wissen  
das  
Der win inroter varwe was;  
Umb das me wonders wurde  
schin,  
Do wart von wasser roter win.  
7225 Etwer wil es da fúr han,  
Der brútgöme wær sant Johan.  
Der sider wart ewangelist:  
Man bewæret wol das es nút  
ist,  
Wan Ihesus hett e lange gar  
7230 Aller siner zwelfboten schar,  
Mit den er bi den ersten was.  
Da von sprichet man wol das  
Er von in nút me kæme  
Und ain ewip dar nach næme.  
7235 Doch tût dú schrift úns des ge-  
wiss:  
'Vocavit eum anupciis';  
Das ist also intúscher stim:  
'Von dem brútlöf rúft er im';  
Und das ewangelium seit  
7240 Uns mit rechter warhait  
Das er und sanctus Jacobus  
Und ir vatter Zebedeus  
Fürent vischon uf dem mer,

7228. es aus er korr.

7230. zwelfboten finer, durch b und a  
darüber richtig geordnet.

7233. me über der Zeile eingefügt.

7236. annupciis. Vgl. Gl. 139, 20f. (Dicitur...) quod Dominus vocaverit eum de nupciis.

Und sprach Ihesus zedem wer-  
den her,  
7245 Den zwain brüder, also da:  
'Kument und gant mir nach!'  
Vil schiere sú baide tatent das  
Und liessent alles das da was.  
Also wart do gerúfet im  
7250 Von dem brútlöf mit der stim,  
Das er mit rúfe wart versechen.  
Dar nach kains brútlofs nút  
verjechen.  
Ain stat Capharnaim ist ge-  
nant:  
Dar kam Ihesus darnach ze-  
hant  
7255 Do dú hochgezit zergie  
[51<sup>vb</sup>] Do er sin wunder sechen lie.  
Och giengent mit im alle dar,  
Maria und der junger schar.  
Da belaib er etlich tage,  
7260 Nút lange doch nach warer  
sage,  
Wan er gie dannan zehant  
Pridien indas lant,  
Wisen, kúnden Gottes rich  
Und applas aller mengelich  
7265 Die rechte rúwe wolten han  
Und von iren sünden lan.  
Vil zaichen und vil wonders  
gros  
'Tet er, wan von im flos  
Allú gnade milteklich  
7270 Über arm und über rich.  
War er kam und wo er belaib,  
Allen siechtagen er vertrib:  
Wie sú warent ie genant,

7239. Matth. 4, 21.

7253—7348 = VR. 3828—91.

7256. l. Da?

7267. zaiches.











Ihesus in erlopte das  
 Und sprach also ze inen:  
                                   'gant!'  
 Vil balde fürent sú zehant  
 7405 Indú swin vil tobelich  
 Und indem mer ertranktent  
                                   sich,  
 Wan nache warent sú dem mer;  
 Und dar in für das túvel her,  
 Der swin warent úberal  
 7410 Zwai tusent mit ir aller zal.  
 Der mensch sprach Ihesu 'gra-  
                                   cias',  
 Der von in da erlöset was.  
   Als och dú schrift nu seit  
                                   úns hie,  
 So liset man das Ihesus gie  
 7415 Inain stat, hies Naym,  
 Und och gieng volkes vil mit  
                                   im.  
 Do er so nache kam der stat  
 Das er gegen der porte trat,  
 Do kam vil lúte gen in us;  
 7420 Die brachtent tot von ainem  
                                   hus  
 Ain jungling, als ich es las,  
 Der ain sun allaine was  
 Ainer witwen, dú vil laides not  
 Hett umb ir liebes kindes tot:  
 7425 Vil rúwekliche was ir klag;  
 Man trûg in ieczent zû dem  
                                   grab.  
 Ihesum wart erbarmen das  
 Und gieng dar umb hin nacher  
                                   bas

7410. in.

7413—32 = VR. 3920—35.

7432. Die Lücke ist in der Hs. nicht angedeutet. Wohl durch gleiche Reimwörter veranlaßt, sprang der Schreiber gleich an den Schluß der folgenden Erzählung von Jairus' Töchterlein (VR. 3936—53).

Ze dem toten er do sprach:  
 7430 'Stand uf, lebe!' das beschach:  
 [53<sup>ra</sup>] Nach dem worte ze der stunt  
 Stünd er uf und was gesunt . . .

\* \* \*

Zwelf jar alt si do was  
 Do von dem tode si genas.  
 7435 Uf der strasse, als man sagt,  
 Do er hain gie zû der magt,  
 Vil lúte giengent uf der vart,  
 Da Ihesus gedranget ward:  
 Allumb in wart vil enge,  
 7440 Von lúten gross gedrenge;  
 Und Emorsissa hies ain wip,  
 Dú hett och vil kranken lip  
 Von blútes flusse an ir do,  
 Das si vil lange hette also.  
 7445 Do kam gedank iniren mût  
 Es wære ir ze allem haile gût  
 Ob si rûrti sin gewant,  
 Nút wan den sôn, si genæse  
                                   zehant.  
 Vil balde si es volbrachte  
 7450 Und tet als si gedachte,  
 Den sôn si rûrte mit der hant:  
 Des ward ir siechtage gewant,  
 So das si ze der selben stunt  
 Wart an ir libe wol gesunt.  
 7455 Nu wolt si niement sagen nút  
 Das ir gûtes wære beschechen  
                                   út,  
 Und wolt es gar verswigen han.  
 Im ungedanket also lan,  
 Do ir der gnaden hail beschach.

7435—82 = VR. 3954—81.

7436. l. hin?

7438. l. Das?

7443. Vnd.

7447. rûti, s. V. 7451.

7449. es fi.

7451. rûte.







[53<sup>rb</sup>] 'Abagarus kunt tût  
7540 Ihesu, dem behalter gût,  
Der in den Judea landen ist  
Wononde ieczent alle frist:  
Úns ist von dir vil geseit  
Gnaden und hailikait,  
7545 Und das du machest alle lût  
Gesunt, was ieman wirret út,  
Mit dinen worten aine,  
An aller schlacht gemaine.  
Krúter, wurzen und getat  
7550 Die man ze arczenien hat:  
Des hat man alles mir ver-  
jechen;  
Blinde machest du gesechen,  
Lammen wol gerechten  
Und och stummen sprechen.  
7555 Gehôren wol die tumben,  
Und machest schlecht die krum-  
ben.  
Du wendest mænigerhande lait,  
Vertribest widerwærtেকait  
Und túvel von den lúten,  
7560 Iren gewalt macht du vernúten:

So kreftig sind dinú gebot.  
Das niement tûn mag wan Got,  
Wan du das tûst und es ver-  
macht,  
So han ich wol von dir gedacht  
7565 Und gelobe das ân allen spot  
Das du sigist almæchtiger Got  
Oder gewærer Gottes sun.  
Nu han ich das och wol vernun  
Das dir die juden sint gehass  
7570 Und vil gant werben umb das  
Wie sú dich verderben múgen  
Valschlich mit ir bôsen lügen,  
Und stæteklichen varent din.  
Nun sende ich dir die botten  
min,  
54<sup>re</sup>] Fûrunge und geltes gnûg,  
7576 Zegûter zerung allen fûg.  
Ross und min gesinde,  
Gût, snell und och geswinde,  
Nach dinem willen, wie du  
wilt:  
7580 Kainer koste mich gen dir be-  
vilt;  
Und bit mit allem flisse dich  
Das du gesechest balde mich  
Und mir och helfest von siech-  
tagen,  
Den ich lange han getragen:  
7585 Da von mache mich gesunt  
Und summe dich nit dekain  
stunt!  
Ich hab ain klain stat,  
Rich und gût, dú lûte hat  
Wise mit beschaidenhait,  
7590 Niement tûnt sú kain lait:  
Da mit ist gnûg wol mir und  
dir.

7553. *l. gereche?* s. V. 7282.

7553. *l. gereche?* s. V. 7282.



- Und belibest sicher wol bi mir,  
Vor allem úbele behût,  
Das dir niement nût laides tût.  
7595 Ich gib och dir gewalt bi mir,  
Das sú mit trúwen dienen dir.  
Dar umb so la der juden lant,  
Die kain trúw zû dir hant:  
Du bist bi mir vil sicherlich  
7600 Und siche vil gerne von her-  
czen dich.'
- Also du botschaft wart getan:  
Vil wirdeklich sú ze Ihesu  
kam.  
Selber schraib er wider do  
Alsus dem kúnege Abagaro:  
7605 'Sæilig bist du, wan du an  
mich  
Gelöbest recht und vesteklich  
Und doch mich gesæcht nie.  
Vil lúte bi mir wonent hie  
Die mich wol hórent und se-  
chent  
7610 Und doch mir gelobent nût an  
mich jechent.  
[54<sup>rb</sup>] Als och du schrift seit offen-  
lich:  
Vil lúte werdent geloben an  
mich  
Die mich doch nie gesachent,  
Und ander von mir jachen,  
7615 Die sechent mich und hórent,  
Doch minú werk sú stórent  
Mit irm ungeloben,  
Der sú gnaden kan roben.  
Und als du hast enbotten mir  
7620 Das ich kumen sülle ze dir  
Und gesunt mache dich,
- Wissist das es nût fûget sich,  
Wan ich mûs bi den dingen  
Sin und volbringen  
7625 Dar umb ich bin gesant har  
nider.  
So das beschicht, so var ich  
wider  
Ze minem vatter inhymelrich:  
Dar nach wil ich generen dich  
Und dinen bresten wenden,  
7630 Miner jungern ainen dir senden  
Und im bevelchen zû der stunt  
Das er dich mache wol gesunt.'
- Nu stat geschriben och alsus:  
Ain wiss tûch nam Ihesus,  
7635 Dar an er sich do strachte,  
Sin bild gelich da machte:  
Das tûch sin gelichi vieng  
Inaller wiss, als er do gieng,  
So lang und wie geschaffen was  
7640 Er under ogen; und sante das  
Dem kúneg umb wol beschöwen  
in  
Vil gar nach allem willen sin.  
Och dú gelúpt erfüllet wart  
Nach Ihesu Cristes hymelwart.  
7645 Do wart Tatheus dar gesant  
Predien indas selbe lant,  
Indie vorgeanten stat  
[54<sup>ra</sup>] Edyssam, dú den namen hât.  
Do er also hin kam,  
7650 Sú bettetont alle abgôtte an;  
Und wart das volk bekerend,  
Sú rechten globen lerend,  
Ir siechen macht er in gesunt,  
Mit zaichen tet er gnaden kunt  
7655 Allenthalbe úberal,

7598. trw.

7601—42 = VR. 4052—73.

7610. l. gelöbens? gelöben?

7614. l. gachen?

7633—42 ohne Entsprechung in der VR.

7639. lange.

7643—7720 = VR. 4074—4143.

7651. behend.



- Das es für den kúneg erschäl.  
Do der dú mæ̃r also vernam,  
Er sante nach im, und er kam:  
Do lucht als sam der sunnen  
schin  
7660 Vil minneklich das antlút sin.  
Und do er zû dem kúneg kam,  
Der kúneg wart in sechent an  
Und enphieng in erlich und  
wol  
(Sin hercze das wârt frôden  
vol),  
7665 Und fragte in der mæ̃re  
Ob er Ihesus junger ware  
Den er im gelopte zesendent  
Und sinen gebresten wendent.  
Tatheus sprach: 'ja, der bin  
ich,  
7670 Und hât gesant dar umb mich  
Das ich gesunt dich machen  
sol:  
Ob du an in gelobest wol,  
So wirt gesunthait dir gegeben  
Und bi im iemer ewig leben.'  
7675 Der kúneg sprach ân allen  
spot:  
'Ich gelob das er ist gewæ̃rer  
Got  
Und rechter, warer Gottes sun,  
Von hymelrich uf erde kun,  
Von ainer maget, mensche wor-  
den,  
7680 Geborn, umb úns erstorben  
An dem crúce, und an dem dri-  
ten tage  
Stûnd wider uf nach warer  
sage  
[54<sup>vb</sup>] Und zehymel fûr wider  
Zedem vatter, der in sante har  
nider;
- 7685 Und môcht ich so vil volkes  
han,  
Mit strit wôlt ich die juden be-  
stan,  
Ich verdarpti gar lant und lút,  
Das ir ze male belibe nût,  
Sû verdurbint von den handen  
min:  
7690 Als wurd umb in dú rache sin.'  
Tatheus lait uf in sin hant  
Indem namen Ihesu und enbant  
In von bresten ze der stunt,  
Das er wart balde gesunt.  
7695 Do kúneg Abagarus sach das  
Er vil gar genesen was  
Allain von der worten kraft,  
An allerhande maisterschaft  
Indem namen Ihesu hies ge-  
nesen  
7700 Und das balde müste wesen  
Von dem worte sunder,  
Des nam in michel wunde  
Und rûfte do mit luter stim:  
'Es ist war was ich von im  
7705 Han vernomen ie und ie;  
Das ist nu wol bewæ̃ret hie!  
Und hies schacz mænigen brin-  
gen dar,  
Tatheo allen geben gar.  
Des wolt er nemen noch rûren  
nût  
7710 Und sprach zû im: 'was solt  
úns út  
Anderre lúte gût behan,  
Und wir das únser hant gelan?  
Me sont wir anders miden!'  
Nu wart er da beliben,  
7715 Etliche zit sû leren,  
Predien und bekeren,  
Toffen und och sunder

7657. mæ̃r] æ̃ scheint aus e korr.

7698. erg. Das er (Tatheus).







7785 Dar uffe lag ain grosser stain:  
 Den hies Ihesus tûn enain  
 Und das grab offen lassen stan.  
 Maria sprach und sach in an:  
 [55<sup>va</sup>] 'Vier tage er tod gelegen ist  
 7790 Und stincket nu ze dirre frist,  
 Das gar verdröczet alle lût.'  
 Ihesus sprach: 'waist du nût  
 Was ich han e ze dir gejechen?  
 Gelobest du, so wirst du sechen  
 7795 Gottes lob und ere.'  
 Do ward er rûffent sere  
 Vor allem volke da ze im  
 Und sprach also mit luter stim:  
 'Lazare, du kum har us!'  
 7800 Vil bald lies er todes hus  
 Und stûnt uf: der selben stunt  
 Lebent und wol gesunt  
 Von dem grabe gieng er do:.  
 Des wurdent sin holden fro.  
 7805 Vil lûte, gar ain michel schar,  
 Die alle wurdent komen dar,  
 Dis wunder sù hortent, sachent  
 Lob sù Gotte jachent  
 Von herczen und mit trûwen  
 gar  
 7810 Und loptent Ihesum, Gottes  
 bar,  
 Åne allen zwivel do an in.  
 Och sùmeliche giengent hin  
 ZeJerusalem und saitent das.  
 Als es dôrt ergangen was;  
 7815 Und hortunt disú mære  
 Pharisey, juden, schribere,

Die Ihesum alle hassotont e:  
 Die wurdent grimmer noch vil  
 me  
 Mit allem valsche wider in,  
 7820 Wie sù im fûgtind todes pin,  
 Als och hie nach geschriben  
 stat  
 Vil aigenlich von der getat.  
 Nu belibent ungeschriben hie  
 Wunder vil die er begie  
 7825 Inden selben jaren  
 [55<sup>vb</sup>] Do sin junger bi im waren,  
 Und inden ewangelien stant,  
 Da die ewangelisten geschriben  
 hant  
 (Als man úns kúndet durch das  
 jar  
 7830 Allenthalben offenbar)  
 Von siner lere sunder:  
 Zaichen und wunder,  
 Die er inden jaren tet  
 Und man sù wol geschriben  
 hett;  
 7835 Als och da vor gesprochen ist  
 Das er inder jare frist  
 Gesechende machte blinden vil,  
 Die ich nût alle nemmen wil,  
 Und stummen sprechen  
 7840 Und lame gar gerechte,  
 Gehörende die tumben  
 Und ufrecht die krumben,  
 Und vertraib och alle ritten  
 Und aller siechtagen sitten,  
 7845 Das barley und malaczen;

7786. tûn enain 'beiseite tun'? VR. 4178:  
 hunc a monumento lapidem tollatis. s. Glossar.

7788. Maria] so VR. 4180; Joh. 11, 39  
 Martha.

7790. fineket.

7793. gejechen] das mittlere e undeutlich,  
 anscheinend korr. Joh. 11, 25: Qui credit in  
 me, etiam si mortuus fuerit, vivet. Diese Stelle

ist aber vorher im Anschluß an die VR. über-  
 gangen.

7798. luter.

7821. V. 7873 f.

7823—72 = VR. 4192—4213.

7835. V. 7271 f.

7840. l. gereche? s. V. 7282.

7845. l. malaten? s. V. 7277.







Das sprach er do als ain wis-  
sage  
7940 Mit antwurt gegen ir aller  
klage;  
Wan er des volkes wiser was,  
Do sprach dú warhait durch in  
das:  
Und wie das er die warhait  
jach,  
Doch mainde er nüt-das er do  
sprach,  
7945 Als dik ain man ingunterfeit  
Unwissenklich die warhait seit,  
Der doch die warhait mainet  
nüt  
Und trúget sich und ander lút,  
Alten und jungen,  
7950 Mit ir valschen zungen.  
Als tet och dirre bôswicht:  
Er sprach (das er doch mainde  
nicht)  
Es wær besser ainer sturbe  
Denn alles volk verdurbe.  
7955 Dis was also ân allen spot,  
Und was dar umb och komen  
Got  
Von hymel uf dis erden,  
Das er wolt umb úns sterben  
Und von dem tode úns lösen.  
7960 Dis maindent nüt die bôsen,  
Und wurbent mit ir valschait  
Unser aller sælikait:  
Als der zerworffen winkelstain  
Wart zesament vûgen zwai in-  
ain.  
7965 Nu was der rat also gegeben  
Das Ihesus komen müst umb  
sin leben,

7961. walschait.

7963. l. verworffen? vgl. *Matth.* 21, 42.

7964. wegen, s. V. 435.



- Und das geviel in allen wol,  
 Wan sú warent valsches vol,  
 Und flissent sich da me dar  
 umb  
 [56<sup>vb</sup>] Das sú balde verdarptin Ihe-  
 sum.
- 7971 Als nu da von geschriben ist,  
 Da was inder selben frist  
 Bi Jerusalem unverre da  
 Gesessen in Bethania
- 7975 Ain richer man, Symeon genant.  
 Von dem tût dú schrift bekant  
 Das in Ihesus e zestunt  
 Gemacht von malaczen gesunt.  
 Der lûd do Ihesum in sin hus,
- 7980 Und do zetische sass Ihesus  
 Mit sinen jungern allen gar:  
 Och Lazarus was inder schar,  
 Der von dem tode erstanden  
 was;  
 Und kam vil lûte dar umbe  
 das
- 7985 Sú gesæchent Lazarum  
 Durch wunder, me denne umb  
 Ihesum;  
 Och dienete Martha selber da.  
 Und Maria Magdalena  
 Nam ain riche salbe gût —
- 7990 Das riet ir ir vil trúwer mût  
 Und sunder grössú minne,  
 Wan si hette ir sinne  
 Da vor geleit alle an Ihesum,  
 E das er hies uf stan Lazarum.
- 7995 Dar nach wart ir minne me:  
 Wie doch si gross wære e,  
 Doch wûhs sú vesteklich an ir
- Mit aller danberer begir,  
 Wan Ihesus umb ir aller bett  
 8000 Und liebi vil in genaden tet  
 Fúr ander lût sunderbar.  
 Des gie die frowe durch die  
 schar  
 Und viel ze sinen füssen:  
 Die vand si demme süssen  
 8005 Gebrochen und geschrunden  
 Von gande ze allen stunden,  
 [57<sup>ra</sup>] Da von sú littent ungemah.  
 Als dú frowe das ersach,  
 Do wart sin grosser smercze  
 8010 Do ingent durch ir herzce:  
 Sin wesen me betrachten,  
 Sin tûn, sin liden achten,  
 Wie gross er was, wie klain er  
 schain,  
 Wie zart, wie gût ân alles  
 main,
- 8015 Von jamer wart ir wainen gros,  
 Das si die füsse wol begoss  
 Mit ainer minne logen,  
 Gesigen durch ir ogen,  
 Inminneklicher ebendol:
- 8020 Si wart minne regens vol  
 Und gab den milteklich genûg,  
 Das si im die füsse twûg  
 Und trukente mit ir haren  
 Vor alle die da waren,
- 8025 Und kuste sú allenthalben  
 Und bestraich sú mit der salben  
 Flissekliche schone gar,  
 Die si mit ir brachte dar;  
 Und uf sin werdes hobet blos  
 8030 Das úbrige si alles gos,

7969. da] l. do?

7971—8086 = VR. 4230—59 und Gl. 140, 9 f.

7976. du.

7984. Punkt hinter umbe.

7988. Maria vnd Maria.

7990. riet fehlt.

7997. wûhs] ûhs auf Rasur.

8004. wand, v über w.

8010. l. Dringent?

8011 f. betrachten: achten fasse ich als Partizipien.

8020. vor minne zu v oder w angesetzt.



Und och ain diep von böser  
art.  
8060 Er stal och vil was in do wart,  
Gewonlichen den zechentail:  
Da von mü̃t in das unhail,  
Wan dū kost also engieng  
Das er nūt da von enphieng  
8065 Und er da von nūt hette ver-  
stoln  
Drisig phening und verholn.  
Die wolt er so gewinnen  
Wider mit valschen sinnen  
Und gedacht geben dar umb  
8070 Den juden zekoffende Ihesum;  
Und was das etwas sachen me  
Wan er hett och gehōrt wol e  
Das von im selbe sprach Ihesus  
Und er wōlte sterben: alsus  
8075 Gedachte der selbe vaige man  
Er welte nucz da von han,  
Das im der werden sōlte,  
Wan er doch sterben wōlte.  
[57<sup>ra</sup>] Doch wiste er och der juden  
hass,  
8080 Das sū giengent uf das  
Varend und werbent  
Das Ihesus mü̃ste sterben:  
Beschache das durch ander lūt.  
So wurde im gewinnes nūt.  
8085 Also gedacht er durch gewin  
Den juden Ihesum geben hin.  
Zū den fūrsten und zū den  
grōsten

8043. vð.  
8047. niemet.  
8050. ist] l. si?  
8051. da] l. das?  
8054. l. Die die?  
8063. Wan = Wan im? oder l. ergieng?  
8068. valchen.  
8071—86 ohne Entsprechung in der VR.  
8087—8110 = VR. 4260—69.



Schier ainen man der wasser  
treit  
Inainem krûg: das geleit  
Volgent nach úncz indas hus  
8120 Da er e was gangen us,  
Und sagent dem wirt also von  
mir:  
"Unser maister wil bi dir  
Die ostern essen und began:  
Zôge úns wa wir mugint han  
8125 Gemach ze der gelegenhait!"  
Der lát úch sechen wol gesprait  
Ain balast, gross, schön und  
wit.  
Also giengent zû der zit  
Peter und Johannes hin  
8130 Und fundent als er sprach ze  
in.  
Do beraitent sú das sú woltent  
Und was sú haben soltent:  
Vil schöne was da und wit;  
Und do ward umb die vesperzit,  
8135 Do kam och Ihesus ze in dar  
Mit ander siner junger schar,  
Die der zwelfen namen hant,  
Sunderbar also genant.  
Ze tische er mit den selben sas,  
8140 Und do man essende ieczent  
was,  
Do sprach er zû in disú wort,  
Als wol von im da ward ge-  
hort:  
'Mit begirde han ich begert  
das,  
Essen mit úch das oster mas

8111—46 = *VR. 4270—4301.*  
8116. Er sprach zu streichen?  
8118. das = des.  
8126. vns.  
8137. zwelfen] fen auf *Ras.*  
8140. wart.



- 8145 E das ich lide todes pin.  
Also was dú rede sin.  
Do sú zetische sassent  
Dennocht alle und ässent,  
Der herre stünd uf da vor in:  
8150 Sin gewant das leit er hin,  
Ain twæhellen er umb sich  
bant  
Und hies im bringen dar zehant  
[58<sup>ra</sup>] Ain schönes beki wassers vol.  
Das wart im och beraitet wol:  
8155 Da mit er allen sunderbar  
Ir fússe wûsch inder schar.  
Do er ze Peters fússen kam,  
Der erschrak und rûft in an:  
'Min lieber herre, des enbir!  
8160 Du wäschest niemer fússe mir!  
Ihesus sprach: 'die fússe bût  
Ze wäschende mir: wäsch ich  
dir nût,  
Du gewinnest kainen tail mit  
mir.'  
Er sprach: 'herre, e gib ich dir  
8165 Nût allain die fússe dar,  
Och hobet, hende, mich allen  
gar!'  
Und do das wäschen so be-  
schach,  
Ihesus aber zû in sprach:  
'Ir sint gewäschen alle ge-  
maine,  
8170 Doch an herczen nût alle raine.'  
Umb den verrater Judas  
Sprach er vor in allen das.  
Wan er wiste inbóse wol  
Und sin hercze valsches vol.
- 8175 Sin gewand nam er do wider,  
Zetische sas er aber nider  
Und sprach ze allen sament ge-  
lich:  
'Wissend ir was úch gatan han  
ich?  
Ain sólich bispiel úch gegeben,  
8180 Das ir sont minnenklichen le-  
ben,  
Mit truwen dienst ze sament  
han  
Und wäschen, als ich úch han  
getan,  
Ain ander úwer fússe!'  
Also sprach der vil sússe.  
8185 'Ain núwe gebot ze dirre frist  
Gib ich úch, das also ist  
(Da bi wol mengklich bevint  
[58<sup>rb</sup>] Das ir mine junger sint):  
Minnent ain ander sunder wan,  
8190 Als ich úch geminnet han!'  
Ain brot er indie hende nam:  
'Da von úns allú salde kam,  
Und úns da mit erkiket het;  
Sinen segen er dar obe tet,  
8195 Dar nach ze schnitten er das  
brach  
Und gab den jungern und  
sprach:  
'Nement, essent: das ist min lip,  
Úwer aller not vertrip,  
Der umb úch lident wirt den  
tot,  
8200 Umb das ir komint usser not!'  
Und och ainen napf also  
In sin hend mit wine do

8147—74 = VR. 4302—19.

8156. wûhs.

8172. vor] l. von?

8175—8218 = VR. 4320—39.

8178. han] n auf Ras.

8198. vertrip, das letzte t punktiert.

8199. Dar.

8201. l. nam och?



- (Dú schrift ainen kelch genemet  
het),  
Dar ob er och den segen tet:  
8205 Uf gen dem hymel er do sach,  
Er bot den jungern und sprach:  
'Trinkent alle (es ist úch gút)  
Dar us, wan es ist min blút,  
Das umb vil lúte vergossen  
wirt,  
8210 Inewig leben sú gebirt.  
Dis tünd und gedenkent min  
Da mit und miner marter pin  
Umb úwer schulde ze aller zit,  
Wan úwer hail dar an lit.  
8215 Der reben trank trink ich nit  
me  
Uncz ich das núwe mit úch e  
Trink inmines vatter rich,  
Ze dem bringen úch wil ich.'  
Nach dirre süssen rede zart  
8220 Er inneklich betrübet wart  
Und trurig was von herczen  
Und erschroken von smerczen  
Der im so schiere künftig was  
Von der vaigen juden hass,  
[58<sup>ea</sup>] Als er wol wiste und vor im  
sach.  
8226 Ze sinen jungern er do sprach:  
'Indirre nacht er nüt enbirt  
Úwer zwelver ainer wirt  
Mich hin gebent inden tot:  
8230 Dar umb er niemer kumpt von  
not;  
Den ich zefründe het erkorn,  
We im, das er ie ward geborn!  
Des erschrak dú werde schar  
Und wurdent trurig alle gar
- 8235 Und wart och fragent vil von  
in  
Wer der vaige möchte sin,  
Der schuldig dar an wære.  
Des was in allen swære,  
Und iegklicher sunderbar  
8240 Bot sin unschuld von herczen  
dar  
Als fründ innóten helfeber  
Und sprach: 'herre, bin ich der  
Das grosse mort begat an dir,  
So sprich es offenlich von mir  
8245 Ob ich mit valsche dir wone bi;  
Oder sag úns wer der si  
Der dir wil fügen ungemach!'  
Vil rede also von in beschach  
Mit schrecken und mit wunder  
8250 Von iegklichem sunder  
Und mit getrúwer ebendol:  
Des warent ir aller herczen vol.  
'Der indie schúslen mit mir  
dunket brot,  
Der wil mich geben inden tot',  
8255 Sprach Ihesus. umbe das  
Wart in fragende Judas:  
'Herre, bin ich schuldig des?'  
Er sprach: 'du hest gesprochen  
es.'  
Die rede marht ir kainer do.  
[58<sup>eb</sup>] Nu was sant Peter gar unfro  
8261 Von schrecken und von laide,  
Die in twungent baide  
Sunderbar fúr ander me:  
Das tet sinem herczen we  
8265 Und sprach: 'herre, bin ich  
der?'  
Ihesus verhielt den schuldener,

8210. gebirt] *der Schreiber scheint zuerst zu einem b angesetzt zu haben.*

8216. l. me (vom Schreiber wegen des rührenden Reims beseitigt)?

8219—8320 = VR. 4340—69.

8222. von = von dem? R.

8238. l. Das?

8245. valsche.

8253. schúsler.

8266. verhielt] *ielt auf Ras.*



Das er des namen nüt verjach.  
 Petrus zû Johannesen sprach  
 Mit winkende haimlich das  
 8270 (Wan er Ihesu der næchste  
 was.)

Das er im dú mære  
Erfüre wer der wære  
Von dem dú rede also beschach  
Das man sú alle truren sach.  
8275 Johannes naigte sich ze im  
Und sprach mit ainer klainer  
stim:

‘Wer ist der dich hin wil geben  
Und verraten dir din leben?’  
Er sprach: ‘dem ich das nasse  
brot

8280 Gib.' da mit er von im bot  
Ain gedunkete schniten nas  
Dem der do sin verrater was,  
Und also zaigte er im den man.  
Da mit enschlief do sant Johan  
8285 Uf Ihesus hercze zû der stunt  
Und ward verzuket, und wart  
im kunt

Gottes werdú tógenhait  
 Än zwivels ungelobenhait  
 Insinen zwain naturen,  
 8290 Blosklich an allen figuren:  
 Got in menschlicher art  
 Und mensche Gotto so rechte  
 zart.

War umb uf erde er komen  
was.

Sin kúnftig liden. und do Judas  
8295 Die schnitten gessen hatte,  
[59<sup>ra</sup>] Do fúr in in gedrate

8284—94 ohne Entsprechung in der VR.

8284. *enschließt* (*t* *punktiert*).

8285. *l. herczen.*

8290. l. alle?

8295. hatte geflen, durch b und a darüber  
umgeordnet.

Der' tüvel dar nach vil zehant,  
 Der in do vieng und in do bant,  
 Das er so gar sinen willen tet  
 8300 Als der den andern sicher het.  
 Do dis alles so beschach,  
 Ihesus zû dem verrater sprach:  
 'Was du tûst, das tû zehant.'  
 Dú rede nieman was bekant  
 8305 War umb der herre spræche  
 das:

Ich wæn er wölte das Judas  
Sich von dem wege macheti  
E das Johannes wacheti,  
Wan in der nu erkante,  
8310 Und doch in nieman nande  
Und alles schlief Johannes al-  
sus:

Des warnote Judam Ihesus  
 Das er ursache næme  
 Und also von in kæme,  
 8315 Mit den selben worten do  
 Und fúrkam das mit rede also  
 Das die andern waudent fúr  
 war

Er befulch im etwas sunderbar  
Me zetünde, wan Judas  
8320 Ir aller schaffener do was.  
Uf stünd Judas und gieng  
dar um

Das er gevangen gæbe Ihesum.  
Johannes wachen och began  
Und sach mit wunder Ihesum an:  
8325 Och Ihesus in an wider sach;  
Vor wunder nüt Johannes  
sprach,  
Wan *an* im was wunder gross:

8304—20 ohne Entsprechung in der VR.

8320. alle.

8321-60 = VR. 4370-89.

8323—31 ohne Entsprechung in der VR.

8323. wachen *doppelt*.

8327. an fehlt.







Und pflag dike über nacht mit  
in  
8390 Gewonlich dar in sin;  
Und also kam er och do dar  
Mit siner werden jungern schar.  
Die gewonhait wiste wol Judas,  
Wan er och dike vor da was  
8395 Gewonet alles mit Ihesu:  
Der gieng und samnote nu  
Die búschoff und die fúrsten  
gar,  
Phariseser, schriber mit ir  
schar.  
Die wafetent und beraitent sich  
8400 Alsam zestrítte vientklich:  
Sú nament kolben, stekken,  
swert,  
Sam da man vachen schacher  
gert  
Und böse lúte und schædelich.  
[59<sup>rb</sup>] Also beraitent sú sich,  
8405 Die vaigen morder, uf die vart,  
Ain gros gezog mit inen wart:  
Die fúrte zú dem huse Judas  
Indem Ihesus zenacht vor was,  
Und wandent in dennocht vin-  
den da  
8410 Bas denne ina anderswa;  
Und do er in da nút vant,  
Vil balde er ilte mit in zehant  
Hin ze dem garten indem Ihe-  
sus  
Was fúr die stat gegangen us.  
8415 E das sú nu kæmint dar,  
Ihesus lie siner junger schar  
Indem garten und sprach ze in:

‘Siczent hie úncz ich da hin  
Gang und spreche min gebet  
8420 Ze dem vatter, der mich ge-  
sendet hett!’  
Und nam mit im och Petrum,  
Johannem und sinen brúder Ja-  
cobum  
Und gieng do mit disen drin  
Aines wurfes verre wol von in.  
8425 Ze disen drin sprach er die not:  
‘Min sele ist trurig uf den tot.  
Ain wile ir hie baitent ir:  
Bettent, wachent och mit mir.’  
Die *jungern* er also da lie,  
8430 Unferre er fúrbas von in gie:  
Uf die erden er sich strachte,  
Sin lange venje er da machte,  
Ingrossen ernst er do kam  
Und bettete sinen vatter an,  
8435 Und was alsus dú rede sin:  
‘Ist es din wille, vatter min,  
So überhab der marter mich!  
Doch wie du wilt, also wil ich:  
Din wille sunder werde allain!’  
8440 Ain engel im do vor erschain,  
[60<sup>ra</sup>] Der mit troste ze im sprach  
Und starkte in inungemach.  
Ihesus do verzuket wart:  
Von not erschrak sin mensch-  
lich art,  
8445 Das er von allen kreften kam  
Und gelich ainem hin ziehenden  
began;  
Vil kreftelos und ane macht  
Mit dem tode er ieczent vacht,  
Und todes not mit ime rang.

8392. werden] n aus r korr.

8407. fúrent.

8413. l. inden?

8415—8580 = VR. 4412—59.

8425. die] l. durch?

8427. ir] l. mir im Reim? Vielleicht hat der identische Reim die Verderbnis verschuldet.

8429. jungern fehlt.

8432. er zu streichen?

8440. erschain] a korr.

8443. Ichefus.

8449. rang] g aus k.







Wenne er ergrifet satte lút.  
 8515 Das han ich geseit umb das  
 Ir alles merkent dester bas;  
 Wan an Cristus menschait  
 Was nüt überflüssekait:  
 Da von das blút von ime trang  
 8520 Do in so bitter angst twang;  
 Und als davor geschriben stat,  
 Wer es da gelesen hat,  
 Das die vier complexionen gelich  
 Ainhellig warent sunderlich  
 8525 An alles wider gar an ime,  
 Des wart sin liden vil me  
 grimme  
 Von aller not die er gewan:  
 Wan es von frævel alles kam  
 Und er wol iemer ane we  
 8530 Hette gelept iemer me;  
 Und och wan er so rechte zart  
 Was von nature und och von  
 art,  
 Des tet im alles liden wirs  
 Für allú menschen, gelobent  
 mirs.  
 8535 Dis wart an im wol schin.  
 Nu kam er wider zû den drin  
 Und vant schlaffent alle do  
 Von müdi, trurig und unfro.  
 Mit vil getrúwer ebendol  
 8540 Warent ir herczen laides vol  
 Umb irs maisters ungemach.  
 Zû Peter er do sunder sprach:  
 'Symon Petre, schlaffest du?  
 Mochtest du ain wile nu

8545 Mit mir nüt wachen, ain stund?  
 Und doch e sprach und tætt  
 kunt  
 Du weltest mit mir sterben gan  
 [60<sup>re</sup>] Und alles liden mit mir hân!  
 Oder sehent ir nüt wie Judas  
 tûtt?  
 8550 Der hat schlaffen kainen mût  
 Und wirbet das vil schnelllek-  
 lich,  
 Den juden balde geben mich.  
 Der gaist ist snel, das flaisch  
 ist krank  
 Und tûtt vil mænigen abe  
 wank.'  
 8555 Ir kainer antwurt im nüt  
 Als sam betrûbet, trurig lút.  
 Er gieng wider an sin gebett  
 Und sprach das selbe das er e  
 tett:  
 'Vatter, mûg es nüt anders sin  
 8560 Denn das ich lide dise pin,  
 So bescheche gar der wille din  
 Sunder, nüt der wille min.'  
 Die junger aber er gesach:  
 Die schlieffent. zû in er do  
 sprach:  
 8565 'Umb das uch nüt unrechte  
 Bekorung ane vechte,  
 So wachent, bettent nu zestunt:  
 Min stunde nachtet und kunt.'  
 Zem dritten mal er wider gieng.  
 8570 Das selbe er wider ane vieng  
 Ze sinem vatter nu als e

8519. Das.

8524. s. V. 6061.

8525. wider gar] l. widergan?

8533. Rasur hinter alles.

8549 f. Vel Judam non videtis, quomodo  
 non dormit, sed festinat tradere me Judæis?  
 Dieser hier benutzte Versikel der Gründonnens-

tagsliturgie (Migne, P. L. 78, 765 A) findet sich  
 auch in manchen Passionsspielen: Benedikt-  
 beuren (Carm. Bur. S. 101), St. Gallen V. 699 f.  
 (Mone, Schausp. d. Ma. 1, 102), Frankfurt 1493  
 V. 2314 f. (Froning S. 459), Alsfeld V. 3365 (ebd.  
 S. 690).

8568. Reiß bis zum Fuß der Seite.







Mit ir gestalt Ihesu vil gelich.  
Die sine brüder sint genant;  
Nút allen lúten wol bekant  
8635 Ir ainer fúr den andern hie,  
Wer nút vil mit innen gie;  
Und vorchtent die juden och  
darum  
Das man der ain fúr Jhesum  
Unwisseklichen vienge  
8640 Und Ihesus in engienge.  
Das wart och alsus versechen:  
Umb das es nút möchte be-  
schechen,  
Do gab ain zaichen in Judas  
Durch sicherhait, das also was:  
8645 'Wen ich da kússe an sinen  
munt,  
Den vachent balde zû der stunt  
Und fûrent sicher in von dan:  
Er ist der den ir went han.'  
Also begudent sú nachen im  
8650 Vil múrdekliche und grim.  
Doch aigens dankes, willeklich,  
Ân vorchte, unerschrokenlich  
Ihesus gegen inen gieng.  
Mit milter rede er sú enphieng,  
8655 Und mit vil demûtiger stim,  
Do sú nache kament ze im,  
[61<sup>va</sup>] Er sprach also: 'wen sûchent  
ir?'  
Sú sprachent wider: 'das tûn  
wir  
Ihesum Nazarenum.'  
8660 Er sprach: 'ego, ego sum.'  
Do sú das hortent, alle gelich  
Kertent sú wider umbe sich  
Von Ihesu und vielent nider  
Uf die erde. Ihesus wider  
8665 Sprach aber zû in allen:

'War umb sint ir gevallen?  
 Oder war umb sint ir komen  
   har?  
 Wen sũchent ir mit úwer  
   schar?' —  
 'Das tũnd wir Ihesum von Na-  
   zareth.'  
 8670 Ihesus antwurt in do tet:  
 'Der bin ich, das sprach ich e.'  
 Und dar zũ sprach er aber me:  
 'Sũchent ir mich und wend  
   mich han,  
 So lant doch dise von úch gan  
 8675 Und tũnt in kain ungemach!'  
 Judas gieng ze im und sprach:  
 'Maister min, Got grůsse dich!'  
 Und da mit bot er sich  
 Nach kusse dar an sinen munt.  
 8680 Ihesus sprach ze der selben  
   stunt:  
 'Fрут, war umb bist du har  
   komen?  
 Wes hest du dich an genomen?  
 Alsus gist du mit kusse hin  
 Des menschen kint intodes pin!'  
 8685 Nu tũt er grosse kũnhait  
   schin  
 Der vor erschrak von siner pin,  
 Als im dar umb nũt ensi,  
 Gar aller vorcht und schrecken  
   fri;  
 Sam es och si das selbe wort  
 8690 Das er e sprach ze Petern dort:  
 'Der gaist ist snel, das flaisch  
   ist krank.'  
 Wan er insólich truren sank,  
 Do er sin liden trachte,  
 [61<sup>vb</sup>] Das im so angst machte,  
 8695 Und sich des nu erholet het,

8637. worchtent.

8685—8748 ohne Entsprechung in der VR.

8691. V. 8553.







8821. vorche.



Zu den fürsten, der maister-  
                                   schaft,  
 Die da warent mit gewaltes  
                                   kraft  
 8825 Und in gevangen hettent do,  
 Sprach Ihesus milteklich also:  
 'Ich bin gewese alle tage  
 Bi úch mit miner lere sage  
 Ze der schúle, im tempel offen-  
                                   lich:  
 8830 Ir viengent nút noch húbent  
                                   mich  
 Und sint komen mit úwer schar  
 Als zû ainem schacher zû mir  
                                   har  
 Und ze ainem schædlichen man,  
 Der úch nút arges hat getan.  
 8835 Úwer stunde dis nu ist  
 Und ain gewalt der vinsternist.  
     Also do er gevangen wart  
 Und och gebunden uf der vart  
 Und als ain deip gefúret hin,  
 8840 Sú schlogent und stiessent in  
 [62<sup>re</sup>] Uf sinen werden nake blos  
 Mit schlegen, stössen, warent  
                                   gros,  
 Vil múrdeklichen und mit grim  
 Und tatent mænig jamer im:  
 8845 Er wart an sinú wæglú zart  
 Och vil geschlagen uf der vart,  
 Gezogen und gedanset,  
 Vil múrdeklich gehanset  
 Mit spotte, laster, schmachait.  
 8850 Des er do vil von inen lait  
 Und mænig úbele getat,  
 Des man dieb und morder erlat.

Wer im mocht aller wirst getûn,  
 Der wolt des haben maister rûm  
 8855 Von den andern allen.  
 Sú fûrent also schallen  
 Als da man loblich getat  
 Mit eren vil begangen hat,  
 Von dem man iemer hat genies.  
 8860 Ain fúrste was, der Annas hies,  
 E mals bischoff do gewesen,  
 Als man wol mag von im lesen,  
 Und was do sin gesezde us:  
 Indes selben fúrsten hus  
 8865 Fûrtent sú do den herren  
 Zem ersten, dem fúrsten ze  
                                   eren,  
 Sam ze ainem wisen alten man  
 Des rat man solt zem ersten  
                                   han,  
 Und sagen gútú mare,  
 8870 Wie es ergangen wære  
 Nach sinem willen alles gar.  
 Also fûrtent sú in alle dar:  
 Peter gieng verre sechen na  
 Welen enden es welt werden  
                                   da.  
 8875 Ain fúr indem hove was,  
 Das man gesæche dester bas  
 Und machte liecht des volkes  
                                   schar,  
 [63<sup>ra</sup>] Dú ieczent was nu komen dar;  
 Wan es was also gestalt  
 8880 Das dú zit was do gezalt.  
 Ze dem selben fûre  
 Wart Ihesus der gehúre  
 Betwungen ze den stunden  
 Siczent also gebunden,

8823—36 = VR. 4498—4505.

8827. gewese = gewesen.

8836. de.

8837—74 = VR. 4506—11.

8845. wæglú = wænglú.

8855. l. Vor?

8875—8948 = VR. 4512—35.

8880. gezalt] l. ze kalt? R.; vgl. Joh. 18, 18:  
quia frigus erat.



[63<sup>rb</sup>] Welen orden, zucht hast du in  
gegeben?'  
8915 Ihesus sprach: 'des frage die  
Es hortent! wissent wissen wie  
Gewesen ist dú lere min,  
Ob du selber nút da bist gesin.  
Min lere dú was offenbar  
8920 Vor den lúten allen gar  
Indem tempel und in der schúle  
ie,  
Da alles volk zesament gie:  
Do lert ich offenlich die lút  
Und lert verborgenlich nút;  
8925 Und mænig zaichen das ich tet,  
Als man och wol gesechen het,  
Überlut und offenbar  
Was min tûn, min leren gar.'  
Da stünd ainer, der horte das,  
8930 Der des fürsten knecht da was,  
Und wolte sich dem herren sin  
Lieben und tûn trúwe schin:  
Mit morde múrdklich genúg  
Er Ihesum an sin wange schlúg  
8935 Und sprach also ze im do:  
'Wie antwurtest du dem  
buschoff so?'  
Man wil es tæte der selbe man  
Dem Ihesus das or saczte  
wider an  
Das im Petrus ab schlúg:  
8940 Der tet aber den unfúg  
Und galt im och mit úbel gút,  
Als sam des túvels volk ie tût.  
Ihesus sprach vil demútenklich  
Ze im: 'war umb schlest du  
mich?

8916. l. wisse, die wissen (*Joh. 18, 21*: ecce,  
hi sciunt) R.  
8923. l. Da?  
8925. das] l. da? H.  
8937—42 ohne Entsprechung in der VR.  
8941. gab.











Töben und wüffen  
Mit luter stim in aller schar  
[64<sup>va</sup>] Er wære des *todes* wirdig gar.  
Vil smæche was ir aller spot,  
9100 Als sù da mitte weltint Got  
Och sunder geben ere  
Nach Moyses lere.  
Sù spuwent im unraincklich  
An sin antlút wunneklich,  
9105 Und wurden slege vil getan  
An sinú wangen lobesan,  
Und tætent mænig schlachen  
gros  
Uf sinen werden nake blos;  
Sin minneklicher werder bart  
9110 Vil schmæchlich gezogen wart,  
Und rôftent im och (das ist  
war)  
Us dem bart sinú har.  
Also tatent ime die  
Úncz frúgie das der tag uf gie.  
9115 Do der tag also uf brach  
Das man wol dar von gesach,  
Sù fúrtent in gedrate  
Umb gerichte ze Pylate.  
Der sprach: 'war umb hant ir  
9120 Disen man gefúret ze mir?  
Was úbels hat er begangen,  
Das ir in hant gevangen?'  
Sù sprachent: 'wan wir in  
funden han  
Verbieten, sprechen das nieman  
9125 Dem kaiser sülle zinse geben;  
Und leret och ain núwes leben,  
Da mit verkeret er die lút,  
Und lept nach únsere gesezte  
nút:

9119. Dar.



Er zerstöret dú gebot  
 9130 Dú úns hat gegeben Got.  
 Pylatus sprach: 'so nement irn,  
 Und also ir hant gezúget mirn.  
 Dar umb tûnt im och getat  
 Dar nach als er verschuldet  
 hat.'

[64<sup>rb</sup>] Do sprachent och die vaigen:  
 9136 'Er ist des todes aigen:  
 Dem mag er inkainerwis engan  
 Nach der gesezde die wir han;  
 Und ist ôch zimeliche nût  
 9140 Das wir ieman tôten út.  
 Dar umb solt du nemen in,  
 Tûn als ain richter im pin.'  
 Der richter kaine schulde vant  
 An Ihesu: da von er zehant  
 9145 Wider zû den juden sprach,  
 Wan er wol ir unrecht sach:  
 'Ich vind an im sache nût  
 Dar umb er sülle liden út.'  
 Die juden aber sprachent do  
 9150 Mit valsche mürdeklich also  
 Ze dem richter: 'zwivel nût  
 daran!  
 Und wære er nût ain unrecht  
 man,  
 Wir hettint dir in nût gegeben,  
 Umb das du næmest im sin  
 leben.  
 9155 Er hat verkeret das volk vil  
 gar  
 Von Galylea úncze har.'  
 Do Pylatus hort also das,  
 Das er von Galylea was,  
 Und wan der kúneg Herodes

9160 Allain was gewaltig des,  
 Er gedachte im in senden do,  
 Das er sin lidig wære also:  
 'Ist er von Galylea?'  
 Sprach er. sù sprachent: 'ja.'  
 9165 Hie lan ich beliben mænig  
 wort,  
 Wan sù dike sint gehort,  
 Und tûn och durch die kúrczi  
 das,  
 Wan der bûch maister etwas  
 Sprichet an vil mæniger stat  
 9170 Das iegklichs bûch nût alles  
 hat,  
 Als mit namen Marien klage  
 Und ander mænig gûtú sage,  
 [65<sup>ra</sup>] Die gût zehôrende alle sint  
 Und man sù nût allenthalben  
 vint.  
 9175 Dar umb allain das beschicht  
 Und von kain andren sachen  
 nicht.  
 Des sprechent fûrbas aber me  
 Uncz an das ende wie es ergie,  
 Von aller der gelegenhait,  
 9180 Als och dú schrift úns da von  
 sait.  
 Pylatus sin gerichte lies  
 Und balde sine knechte er hies  
 Dem kúnege zû den stunden  
 Ihesum bringen gebunden;  
 9185 Wan Pylatus wiste das  
 Herodes inder stat da was,  
 Und sant im Ihesum do also.  
 Des wart der kúneg Herodes  
 fro

9139. l. Uns? H. VR. 4600: Non licet nobis, ut quemquam occidamus. vch.

9165—80 sollen die Auslassung von VR. 4602—9 erklären.

9173. gût] út (auf Ras.?) mit anderer Tinte nachgezogen.

9177. fûrbas] Strich über r (außer dem über u).

9178. l. ergé.

9181—9218 = VR. 4620—35.



Das er nu was für in komen  
 9190 Von dem er vil hat e ver-  
   nomen,  
 Und wonde Ihesus wurde och  
   da  
 Zaichen tünde als anderswa:  
 Die wolt er gerne gesechen  
   han;  
 Doch lies er in gebunden stan  
 9195 Bi denen die im warent grin.  
 Vil mænige rede sprach er ze  
   im:  
 Die juden und die fürsten gar,  
 Die och komen warent dar,  
 Tatent mænig grosse klage  
 9200 Vor dem kúneg mit valscher  
   sage.  
 Ihesus der swaig und nüt en-  
   sprach,  
 Und och kain zaichen da be-  
   schach.  
 Herodes in versmachende wart  
 Mit spot und hies der selben  
   vart  
 9205 Ze Ihesu sin ritter gan,  
 Och iren spot mit im han.  
 Die laitent im an ain wises  
   klaid  
 [65<sup>rb</sup>] Durch spot und och durch  
   smacheit  
 Tatent sú dem heren  
 9210 Zelaide und ze uneren  
 Vil smæchlich sú schultent in;  
 Und zû Pylato wider hin  
 Sant in Herodes och also,

9207. VR. 4634 coccineam vestem, Luc. 23, 11 veste alba; s. s. V. 9330.

9211. Vil steht ἀπὸ κοινοῦ, als Obj. zu tatent zelaide und als Steigerungsadv. zu smæchlich. Oder ist 9209 mit H. das hinter sú zu ergänzen?

9215. l. hie och?

Mit im als e die juden do.  
 9215 Nu seit dú schrift hie alsus:  
 Herodes und Pylatus  
 Wurdent zesament fründe gût,  
 Die vor nüt hetten fründesmût.  
   Als och dú widervart be-  
   schach,  
 9220 Pylatus ze den juden sprach:  
 'Disen rechten menschen hant  
   ir  
 Als ain unrecchten bracht ze  
   mir.  
 Und sont das wissen alle lût:  
 Ich vind an im unrechtes nüt,  
 9225 Das er wirdig sig des todes.  
 Also tet och Herodes,  
 Ze dem er wart mit úch gesant:  
 Kain unrechtes er an im vant  
 Und hat in also lassen gan,  
 9230 An sinem lip im nüt getan.  
 Nu ist gewonhait die ir hant,  
 Das ir ainen gevangen lant  
 Lidig ze úwer hochgezit,  
 Dú úch nu nache lit;  
 9235 Und hand och iecze inhaude  
 Gevangen zwein inbande:  
 Barraban, der umb mort  
 Lit och gevangen von úch dõrt.  
 Und Ihesum Crist: wend ir  
   den lan  
 9240 (Das tûn ich) oder Barraban?  
 Das sprach er och dar umb  
 Wan er wolte lan Ihesum.  
 Sú schrúwent lut: 'du solt han  
 [65<sup>ra</sup>] Ihesum und lassen Barraban!'

9216 f. Luc. 23, 12.

9219—9300 = VR. 4644—77. Judas' Tod (VR. 4636—43) wird erst 9411 f. erzählt.

9230. im fehlt.

9234. l. vil nache?

9235 f. l. handen: banden?

9241. l. och ze in?



9245 'Was wend ir denne das ich tû  
Mit Ihesu?' sprach er inen zû.  
Sû schrúwent: 'crúczege,  
crúczege in!  
Also tû im todes pin!  
'Sol ich úwern kúneg  
crúczegeon?'

9250 Sprach er und wolte sú da von  
Beschaidenlichen keren,  
Man sólt im ze ainen eren  
Nút also schmæchlich tûn:  
Das wære ain ere und da bi  
rûn;

9255 Ob er doch schulde hette út,  
Die sóltins also rechen nút  
Mit sôlichen unerren  
An irm kúneg heren.  
Do sprach das vaige lút:

9260 'Wir hant anders kúneges nút  
Wan den kaiser sunder wan  
Und dem sint wir undertan  
Mit dienst willeklichen,  
Und ist im schmæchlichen:

9265 Wer selber kúneges namen  
treit,  
Dem kaiser er mit widerseit.'  
Pylatus wiste wol fûr war  
Das die juden alle gar  
Wider Ihesum tætent das  
9270 An schulde umb iren has,  
Und wolt in etwas willen,  
Irn zorn da mitte stillen  
Das Ihesus wurde úbel ge-  
schlagen

Und des todes úber tragen.  
9275 Dar umb sprach er zû der  
frist:

'Wan er wider úch und úwer  
geseczte ist,  
So wil ich in mit gaiselan  
Dar umb haissen vaste schlan;  
[65<sup>vb</sup>] Und sont da mit och haben  
genûg

9280 Und tûnt och nit sôlichen  
unfûg  
Das ir sin unschuldiges blût  
Vergiessent út inzornes mût!  
Och ander rede da ergie,  
Die ich nit alle spriche hie,  
9285 Wan sú dú bûch gemaine hant  
Und man sú kúndet durch dú  
lant:

Dar umb ich sú durch kúrczi  
lan,  
Als ich da vor geschriben han,  
Und sage volle die getat  
9290 Dú nút an allen bûchen stat  
Und man si liess beliben umb  
das

Wan es nút notdurftig was  
Indem ewangelio  
Und och zelang wære also  
9295 Von mænigen sachen schriben,  
Die man da liess beliben;  
Doch vindet man es anderswa,  
Was man hat gelassen da  
Und es von sachen nút en-  
sprach.

9300 Nu hòrent me was da beschach!  
Als och der passio nu seit,  
Man zoch im ab vil gar sin  
klait:  
Vil strangklich er gebunden  
wart

9247. Im ersten crúczege scheint z aus i  
korrigiert.

9254. ain] l. in? H.

9259. l. sprach aber?

9288. V. 9165 f., s. Anm. Die VR. bietet

an dieser Stelle nichts weiter, aber im Zusam-  
menhang erinnert sich Wernher an das über-  
gangene Gespräch zwischen Christus und Pilatus.

9291. belibem.

9301—22 = VR. 4678—89



An ain sul der selben vart  
 9305 Mit den henden übersich  
 Ze bitterlichen marter gelich  
 Für sich an die sul enbor,  
 Die im ze ruggen warent vor;  
 Und wart úncz an die elen-  
   bogen  
 9310 Im úber sin arm hin gezogen  
 So grimmú, vesteklichú bant  
 Das hut und flaisch im brach  
   zehant  
 Und im sin edels zartes blut  
 Us sinen vingern vornan us  
   wüt;  
 [66<sup>ra</sup>] Und schlügent in so mürdek-  
   lich,  
 9316 Mit gaiselen also grimmeklich,  
 So vil und lange mit schlegen  
   gros  
 Das sin blút úber sinen lip flos  
 Und im sin hut wart swarcz  
   gevar,  
 9320 Allenthalb verseret gar,  
 Úncz uf sin fússe:  
 Das laid der werde süsse.  
   Do sú geschlogent in also,  
 Ainhalb fúrtent sú in do  
 9325 Und rúftent allem volk gar  
 Im ze spotte komen dar.  
 Ain pfellor rok sam kúneges  
   klait

Wart och durch spot im an-  
   gelait;  
 Dar úber och inspottes wis  
 9330 Wart im gelait ain mantel  
   wiss,  
 Und scharphe dorne sú  
   brachent,  
 Zesament sú die flachtent,  
 Ain ring für kúneges crone fin,  
 Die truktens uf das hobet sin,  
 9335 Das sin vil werdes hobet zart  
 Allenthalb verwundet wart:  
 Durch sin hut úncz uf das bain  
 Drungent die dorne vil gemain,  
 Das allenthalb das blút us flos  
 9340 Und hopt und antlút úbergos.  
 Do gabent sú im insin hant  
 Für kúneges scepter ror genant  
 Und knúwetont für in gar  
   spotlich:  
 'Juden kúneg, Got grússe dich!'  
 9345 Sprachent sú mit spottes stim.  
 Sin antlút sú verspúwent im.  
 Dar nach wider us der hant  
 Nament sú das scepter vor-  
   genant  
 Und schlügent vil und úbel in  
 9350 Uf das vil zarte höbet sin.  
 [66<sup>rb</sup>] Och fúrtent sú dar nach  
   Ihesum  
 Wider für Pylatum,

9306. l. bitterlicher? Freilich könnte marter D. Pl. = martern sein, aber Wernher gebraucht es sonst nur als Singular.

9307. sich] c korr. nach enbor Ras.

9314. vornan] r über der Zeile nachgetr.

9316. In gaiselen ist l aus i korr. und reicht nicht unter die Zeile.

9323—50 = VR. 4690—4705.

9323. geschlogent] das l über der Zeile rot nachgetr.

9330. Matth. 27, 28 chlamydem coccineam und Joh. 19, 2 veste purpurea (= Marc. 15, 17

purpura) sucht die VR. beiden gerecht zu werden, indem sie 4692 f. eine tunicam purpuream und eine clamidem coccineam nennt, die darüber gelegt wird. Konnte sich nun Wernher keinen Unterschied zwischen den beiden roten Farben vorstellen und nahm deshalb den weißen Mantel aus Luc. 23, 11, war es eine einfache Verwechslung, oder verstand er das Wort coccineus nicht? S. o. V. 9207.

9337. bain aus bin korr.

9342. genant gehört zu scepter.

9351—9410 = VR. 4706—55.



Verspuwen und verseret,  
Mit klaide, mit crone ungeret.  
9355 Do Pylatus Ihesum sach  
Han so michel ungemach,  
Des in duchte wol zevil  
(Da für man es och haben wil),  
Und gedachte das die vaigen  
lüt  
9360 An im nüt *schulde* ræchint út,  
Wan im so grimme we be-  
schach.  
Dar umb er zû den juden  
sprach:  
'Wartent und sechent an  
Úwern kúneg, disen man,  
9365 Was im jamers ist beschechen,  
Als ir wol mugent sechen.  
Hat er getan gen úch unfûg,  
Dar umb ist er verseret gnûg  
Und sol och gnûg da mitte  
wesen:  
9370 Lant in noch also genesen,  
Das ir nüt me inzornes mût  
Vergiessent sin unschuldig blût,  
Wan an im ist kain sache nüt  
Dar umb er sölle liden út.'  
9375 Do rûftent sú mit luter stim  
All gemaine gegen im:  
'Fûr us, fûr us und crúcegin:  
Also tû im todes pin!  
Des kaisers frunt du nit en-  
bist  
9380 Ob du in last an dirre frist,  
Wan er sich kúneg hat genant  
(Als wol nu ist von im bekant)  
Und sprichet er si Gottes sun

Und selbe Got, von hymel kun.'  
9385 Do Pylatus das vernam,  
Etwas schrecken er gewan  
Und fragte Ihesum der mære  
Wannan und wer er wære:  
Kain antwurt gab er im do.  
[66<sup>ra</sup>] Do sprach der richter ze im  
also:  
9391 'Sprichest du nüt wider mich  
Oder waist du nit das ich  
Han gewalt dich zetótent und  
lan leben?'  
Ihesus sprach: 'wær es nüt ge-  
geben  
9395 Von obnan har abe dir,  
Du hettest nüt gewalt ze mir:  
Dar umb hant me verschuldet  
sich  
Die dir hant gegeben mich.'  
Nu wart Pylatus dar uf gan  
9400 Das er Ihesum wolte lan,  
Und hies im wasser bringen  
dar:  
Sin hend wûsch er vor der  
schar  
Und rûft also mit luter stim:  
'Unschuldic bin ich an im!  
9405 Das si úch allen kunt getan:  
An sinem blût wil ich nit  
schulde han.'  
Aber schray das vaige lüt:  
'Hab umb die schulde vorchte  
nüt!  
Sin blût das si uf úns genomen  
9410 Und uf all únser nachkomen!  
Judas sach den herren sin

9354. ungeret = geuneret.

9360. schulde fehlt.

9365. Wes.

9373. zuerst lache út, dann n dazwischen  
eingefügt; endlich nüt dazugesetzt und út ge-  
strichen.

9394. es dir.

9411—22 = VR. 4636—43, s. o. zu V. 9219 f.  
Die Umstellung dieses Abschnitts mag wie die  
von V. 10213 f. schon auf die Vorlage zurück-  
gehen, ist hier aber noch nicht nachgewiesen.







Wan sù koment selber har  
 Und verderbent úns vil gar,  
 9475 Baidú land und lút,  
 Des belibet me vor in nút.  
 Und wart also ir aller mût  
 Das sù dem richter gæbint gút  
 Und man in so lieben hette  
 9480 Das er in crúczgote.  
 Das wart och alles volbracht  
 Als sù das hettent vor gedacht,  
 Und gabent im vil grosses gút:  
 Dar umb verkauft er sinen mût,  
 9485 Und wart im Ihesus vaile  
 Mit valscher urtaile.  
 Den verkauft er do also  
 Das er gewalt gab inen do  
 Nach ir willen gar dar um  
 9490 Mit valsche crúczegon Ihesum.  
 Dú spot klaider man im do  
 ab nam  
 Und laite im sinú wider an,  
 Und iltent umb todes sachen  
 Im balde ain crúcz machen.  
 9495 Das wart im och also berait  
 Von altem holcze, hin gelait  
 Bi ainem wasser an den wegen.  
 Langge uf ainer brugge ge-  
 legen,  
 Da mængklich úber gieng.  
 9500 Und fúrbas me da nút ver-  
 vieng.  
 [67<sup>rb</sup>] Wie das von ersten dar was  
 komen,  
 Das ist och also me vernomen:  
 Do únser vatter Adam  
 Ansin tot bett kam,

9484. verkauft] t undeutlich.

9491—9654 = VR. 4792—4817 und Gl. 140, 21 f.

9500. Die Konstruktion setzt einen statt der Partizipien V. 9496 und 98 vorschwebenden Relativsatz fort.

9505 Der was aller kunsten vol  
 Und wiste alle arcznie wol.  
 War zú iegklich ding gút was:  
 Vil wol erkant und wiste er  
 das  
 Usserhalb paradyse nút  
 9510 Was das in do hulfe út.  
 Er rúfte sinen kinden dar,  
 Den seit er sinen willen gar  
 Und sprach: 'dú todes spise  
 Die indem paradise  
 9515 Ich áss und mir verboten  
 wart,  
 Dú zóget nu an mir ir art  
 Also das ich mûs sterben,  
 Ich muge denne erwerben  
 Von dem paradyse  
 9520 Inetlicher wise  
 Dar us aines olei bömes ast:  
 Der benimet mir des todes last  
 Und werde balde wider gesunt  
 Von siner frucht inkurczer  
 stunt.'  
 9525 Dar umb wart gesendet Seth,  
 Sin sun, zetúnd dise bett,  
 Hin zú dem engel gúte  
 Der des paradyses hûte.  
 Do er nu komen was da hin,  
 9530 Do sprach der engel wider in:  
 'Úber fúnf tusent jar wil Got  
 úch geben  
 Das oley siner erbærmde: so  
 wirt leben  
 Din vatter wider, der ist nu  
 tot  
 Und kumet denne von aller not.'

9515. Ras. vor áss.

9521. Dar] r fraglich, da mit anderer Tinte überkleckst.

9532. leben] das erste e abgerieben.

9533. nu über der Zeile nachgetr.



9565 (Vil wol gelopte man ir das,  
Wan si ain wissaginne was).  
Und wolte dem holcze zeeren  
Och nût dar úber keren,  
Weder gån noch riten,  
9570 Und kerte zer ainen siten,  
So das si ander wege nam  
Und úber die brugge do nût  
kam.  
Mit nigende sù es an bettet,  
Lob und ere si im tet  
9575 Flissekliche umb das  
[67<sup>rb</sup>] Wan si erkante das es hailig  
was.  
Das vernam der kúneg Salomon  
Und erschrak vil úbel da von  
Und vorcht ob er der wurde  
sin  
9580 Der dar an wurde liden pin,  
Wan er so hoch ain kúneg was.  
Dar umb hies er nemen das  
Holcz, begraben bi aim se,  
Hies der wiger Syloe,  
9585 Und wart von grossen sorgen  
Da bi wol tief verborgen.  
Da lag und belaib des bõmes  
stam  
So lang úncz Got uf erden kam.  
Das wasser in so langer zit  
9590 Wart umbsich brechen also wit  
Úncz es das holcz von dannan  
nam  
Und inden wiger do gekam.  
Da belaib es och vil lange zit  
Als das unachtberklichen lit  
9595 Ân aller mængkliches gerûch,  
Und wûschent frowan druffe ir  
tûch.  
Och ieglich uf ainen tag

9597. ieglich] *das erste i anscheinend nachträglich vorgeschrieben, g auf korrigiertem Buchstaben; l. etlich? H.*

9556. holcze.



Er was mit nōten ūbertriben.  
Mūde und schwach inallen  
liden,  
Und mit dem crūce och ūber-  
laden,  
Vil kræftlos von mænigem  
schaden  
9635 Den sū im hettent an getan  
Von dem das sū in wurdent  
van;  
Und nu das crūce so swære was,  
Do gebrast im umb das  
Von bitter not und ærebait,  
9640 Der baider er so vil lait  
Des vor wol mæniger wære tot.  
Von der ūbrigen not  
Wart er vor in allen  
Mit dem crūce nider vallen,  
9645 Das er dar under da gelag:  
Von not er gandes sich verwag  
Und mocht das crūce nit fūrbas  
me  
Getragen mit so grossem we.  
Des betwungent sū do ainen  
man,  
9650 Symon, der im zehelffe kam  
[68<sup>rd</sup>] Und *das* crūce trūg an siner  
stat  
Úncz dar man willen mit im  
hat:  
Ihesus als er do mochte gan,  
Mūste volge mit in han.  
9655 Nu was sin mūter Maria  
Die nacht zeBethania  
Bi Marthen, do das grosse mort  
Beschach an irm kinde dort.  
Ain botte ir frūgie wart gesant.

9624. wunden.  
9651. das *fehlt.* fin.  
9655—9846 = VR. 4818—4909.  
9656. I. da ze B.?



Inweler not und wa er sî?  
Oder wært du da bi  
Do er wart gevangen?  
Wie ist es im ergangen  
9695 Und was ist alles im be-  
schechen?  
Mag ich noch lebende in ge-  
sehen  
Oder ina zû im kun?  
Owe, zarter, lieber sun!  
Owe, laider ach an mich!  
9700 Min sun, wie stat es umb dich?  
Mag ich in sehen nût innot,  
Ich gân in sehen also tot:  
So wirt doch das dú frôde min,  
Ob es mir anders nit mag sin!  
9705 Maria hin gieng also  
Klagende klæglichen do,  
Und gieng och mit der rainen  
Martha vil sere wainen.  
Marien klagen uf der vart  
9710 Vil klæglichen gross wart:  
Fúr sterben wirs ir ungemach  
Was. mit jamer si do sprach:  
'So we mir armen das ich ie  
Gester belaib von im hie,  
9715 Do er mit sinen jungern gie,  
Das ich in von mir also lie  
Und gan mit im da vermait:  
Das ist mir inneklichen lait.  
Ich solt mit im gegangen sin.  
9720 Ach lieber sun und herre min,  
Mag sælden mir so vil be-  
schechen  
Das ich noch muge dich ge-  
sehen?  
Owe, ich fürcht er si nu tot

9696. l. lebenden?  
9697. ina = iener.  
9712. Die Hs. hat den Punkt hinter  
iener.











Ir swester, und Magdalena  
 9845 Und ander fröwen och alda  
 Giengent ir inlaide nach.  
 Do sú begunden nachen  
 Dem richthuse, sú sachen  
 Iecze volkes michel schar  
 9850 Von dem richthus ilen gar,  
 Und Ihesum gebunden och  
 mit in  
 An ainem saile fürent hin,  
 Und ain vil michel crúce gros  
 Uf sinem ruggen kreftlos.  
 9855 Etlich mit sailen zugent in,  
 Etlich in stiessent vor in hin.  
 Och mæniger in vil úbel  
 schlüg:  
 Alsus er sin crúce hin trüg  
 Mit we, das sú im tætent an,  
 9860 Als ich da vor gesprochen han.  
 Do sin mûter das ersach,  
 Unsæglich gross wart ir un-  
 gemach.  
 Si schray und rúfte lut ze im  
 Mit citteren und mit klæglicher  
 stim  
 9865 Und mochte sich nût enthalten  
 me  
 Sie tæet ir selber we zû we.  
 Vor grossem laide (das ist war)  
 Rôft und zarte si us ir har,  
 Ir schönen wangen here  
 9870 Wart si kreczen, schúrphen  
 sere  
 Mit iren henden grimmelich,  
 Als ob si wólte verderben sich:  
 Das tet si vil und aber me.  
 Si schrey vil klæglich: 'owe,

9875 Min lieber sun, war ilest du?  
 [69<sup>ab</sup>] Owe, war füret man dich nu?  
 Owe mir armen, owe mir!  
 War umb treist du ain cruz  
 uf dir?  
 Owe, war zúchet man dich hin?  
 9880 War umb tût man dir die pin?  
 Owe mir armen, was sich ich,  
 Min zarter sun, verderben dich  
 Und crúcegon mit todes pin?  
 Owe, zarter, lieber sun min,  
 9885 Owe geklaget iemer me,  
 War umb tût dir ieman we  
 Oder kainer schlachte lait  
 Mit kainer widerwærtkait?  
 War umb tobet man an dir,  
 9890 Das man dich verderbet mir?  
 Owe laider, we und ach,  
 Owe, lait und ungemach!  
 Owe, wie ain grossen úbermût  
 Man an minem kinde tût!  
 9895 Also gieng si und ilte im  
 nach  
 Mit jamer klæglichen gach:  
 Och giengent mit der rainen  
 Vil ander frowen wainen.  
 Und do sú alsus fûrtent in  
 9900 Vil nache úncz an die porte  
 hin  
 Da man von der stat us gie,  
 Ihesus wart stille stand hie  
 Und sprach zen frowen allen  
 gar  
 Die nach im giengent wainend  
 dar:  
 9905 'Umb mich lant úwer wainen  
 sin

9847—9916 = VR. 4910—37.

9858. crúce] rúc undeutlich, s. 9821.

9860. V. 9621 f.

9862. groff zu streichen?

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

9865. enthalten] das erste t über der Zeile nachgetr.

9868. zarte] rte undeutlich, s. 9832.

9897. ir der.







Do Ihesus wart dar uf ge-  
straht,  
Do mocht er nüt geraichen dar:  
Des wart gezogen er so gar  
9975 Mit sailen hin und och har  
wider  
Das gar allú sinú lider  
Us den glaichen kament  
Von pine die sú nament,  
Und och sin adran dar an  
9980 Strakt als ain saiten span.  
Do wart zem erst sin lingú  
hant  
Mit ainem nagel uf gespannt,  
Dar nach do sin rechtú hant  
Hin úber verre von der gedant;  
9985 Dar nach sú bain und fússe  
zugent  
[70<sup>ra</sup>] Vil grimklich nach ir mugent  
Des crúces lengi hin dar an  
Und woltent baide fússe han  
Hinder das crúce also gezogen  
9990 Und vil jæmerlich gebogen,  
So schmæchlich verseren,  
Die solen im uf keren  
Hinder dem crúce also dar an  
Mit zwain nageln geschlagen  
han  
9995 Das er grittelingen wære  
Gestanden inder swære.  
Wan er do nüt an im het,  
Ain bain er úber das ander tet,  
Und ain fúss uf den andern  
kam:  
10000 Also verdakt er sin scham  
Und húb also fús und bain  
So krefteklichen úber ain

Das si do von ainander nüt  
Bringen mocht das vaige lút,  
10005 Und mit aim nagel do  
Durch schlúgent sú beide fússe  
also  
An das crúce vornan,  
Die sú dar hinder woltent han  
Mit zwain nagel geschlagen,  
10010 Als man da vor hat gehôret  
sagen.  
Mit solicher wise alsus  
Wart gecrúcegot Ihesus.  
Nu was sin mûter Maria  
Och gegenwirteklichen da,  
10015 Dú sach und hort sin pin:  
Vil lichter wær ir do gesin  
Tusent tóde an ir beschechen  
Denne sin grössú marter ze-  
sechent.  
Ir was vor wirser vil denne  
we:  
10020 Nu wart ir wirser vil denne e.  
Mit flech und bet si dike bot  
Sich selber fúr in indie not;  
[70<sup>rb</sup>] Oder sú mit im tóten,  
Des wart si vil sú nóten.  
10025 Sterben si mit im gert,  
Und nieman si des da gewert:  
Das tet ir sunderlingen we  
Und brácht ir laides dennocht  
me.  
Súnfczen, schnopzen, wainen vil,  
10030 Das was ir beste kurczwil,  
Mit jamer das ir hercz twang.  
Vil dike si hin nacher trang,  
Wainen mit klæglicher stim,  
Ob si möchte komen ze im,

9980. l. Strak wurdent?  
9991 f. = verserent: kerent (*Part. Praes.*).  
10010. hat gehôret] t gehôret auf Rasur  
eines kürzeren Wortes (hören?).

10013—212 = VR. 5004—99. *Das Gebet*  
für die Kreuziger, VR. 4996—5003, folgt erst  
V. 10213 f.  
10017. ir an.



- 10035 Das si da bi im wære beliben:  
 So wart si wider hin vertriben,  
 Wan da was vil lúte ân zal,  
 Juden, haiden úber al,  
 Ritter und pharyses,  
 10040 Die stúdent alle wartent des  
 Und baiten an das ende gar  
 Dar umb sú warent komen dar.  
 Die selbe bôsen, vaigen lút  
 Liessent da Marien nút  
 10045 Kumen iendert nacherbas:  
 Wie dike si versúchte das,  
 Also vertraib si hin dú schar;  
 Des wart si leidig sunderbar  
 Und stúnt vil rúweklich also  
 10050 Súnfczen, schnopzen, wainen do  
 Ingrossem laide bitterlich,  
 Ir not was gar unsæglich.  
 Dik viel si nider inunmacht  
 Unversinnet und unverdacht.  
 10055 So aber si zû ir selber kam,  
 Vil grosser klag si began  
 Und sach mit jamer dike dar  
 Wie es ergienge, des nam si  
 war.  
 Do si im abziehen sach  
 10060 Sin gewant, ir ungemach  
 [71<sup>ra</sup>] Wart so bitterlichen gros  
 Das si mit træchen sich begos  
 Und schrey vil lut: 'owe! owe!  
 Irs laides wart ie me, ie me.  
 10065 Do si in nakent sach da stan  
 Und nút an sinem libe han,  
 Noch rok noch kainerhande  
 wat,  
 Vil we so tet ir dú getat.  
 Ir höptûch si ab nam  
 10070 Und bat des Magdalenam  
 Das si es balde gæbe dar  
 Und etwen bæte von der schar  
 Der dakte *mitte* sinen lip  
 Da manne sich schament und  
 wip.  
 10075 Do wolte Magdalena nút  
 Das dú maget blos ware út,  
 Und leit es uf ir höbet wider:  
 Ir selbes tûch nam si har nider  
 Und gab das balde von der  
 hant,  
 10080 Das man es umb Ihesum bant.  
 Aber sach dú mûter hin,  
 So jæmerlichen crônen in:  
 Do wart irs laides aber me  
 Und jamer gros mit we zû we.  
 10085 Si schlûg sere an ir hercze  
 (Vil we tet ir sin smercze),  
 Si schrei und wainot gar  
 bitterlich,  
 Si craste ir wangen und rôfte  
 sich  
 Und zarte och us ir selbes har  
 10090 Mit beiden henden, das ist war.  
 Mit laide rûfte si do me:  
 'Owe mir armen, sun, owe!  
 War umb wurt du ie von mir  
 Geborn, do du wol wistest dir  
 10095 Kúnftig wesen dise not  
 Und ainen bitterlichen tot?'  
 Dar nach si aber sach hin  
 wider  
 Das man in uf das crúce nider  
 [71<sup>rb</sup>] So jæmerlichen úbel warff:  
 10100 Do wart irs herczen jamer sarf  
 Und irs laides dennocht me,  
 Vil mænig valteklichen we.  
 Von waínond ward si dike nass  
 (Leid kainer not an ir ver-  
 gass)

10064. wart *fehlt*.10070. Magdalenam] *das letzte a (aus e?)*

korr.

10073. mitte *fehlt*.

10102. l. mænigvalteklich ir ?







Und kam och des mit laide  
wider.  
[71<sup>vb</sup>] Vil klæglich úber all sage  
10176 Was ir jamer und ir clage,  
Wan si vol alles laides was:  
Injamer stünd si und sass.  
Inirm grossen ungemach  
10180 Si dike gegen irm kinde sach:  
Insiner bitterlichen not  
Ir hende si gen im bot  
Mit klage, schrigen, wainen  
Den werden süssen rainen.  
10185 So klæglich tet dú raine zart  
Das mæniges mit ir wainent  
wart  
Die umb und umb da nache bi  
Sachent, hortent wainen si.  
Das wort si dike mit ungemach  
10190 Injamer zû ir kinde sprach:  
'Owe, kint, min lieber sun,  
Gib mir fûr dich zesterbent  
nun!  
Owe, nement mich armen hin  
Und tótent mich fûr in  
10195 Oder henkent mich zû im!  
Rûfte si mit jamers stim.  
'Owe der bitterlichen not!  
War umb midet mich der tot,  
Das er mich armen schaide  
10200 Von minem grossen laide?  
Min kint, was richet man an  
dir?  
War umb lat man das an mir?  
Ich bin doch dú dich gebar!  
War umb henkt man mich nit  
zû dir dar,  
10205 Das mûter bi ir kinde si

Und únser beider werdent fri?  
Owe, min sun, min lieber sun,  
Gib mir fûr dich das ich sterbe  
nun!  
Owe, wan bræche das hercze  
min,  
10210 Umb das vollendet wære min  
pin  
Und mich mit mines kindes not  
Vil balde næme hin der tot!  
Als Ihesus laid unschuldek-  
lich,  
Also laid er och gedulteklich,  
[72<sup>ra</sup>] Und als ain lamp nie sinen  
munt  
10216 Getet er uf ze kainer stunt  
Und bat fûr sin crúceger.  
Insiner not also sprach er  
Gen hymel zû dem vatter sin:  
10220 'La die schulde varn in,  
Wan sú versinnent sich nût  
bas!  
So gross gedult an im was.  
Och wart da balde nach der  
geschicht  
Das crúce mit im uf gericht  
10225 Und sacztent sunder es allain  
Da bi inan inain holen stain  
Zwúschent zwen schach man,  
Die och an crúcen wurdent  
stan  
Umb mort das sú begangen  
10230 Hettent und warent gevangen,  
Mit recht verurtailet,  
Dem tod also bemanet:  
Doch ward Ihesus wirser hie  
Gepingot denne sú wurdent ie.

10185. dn.

10187. und] vñ über der Zeile eingefügt.

10208. l. das ich fûr dich? R.

10213—22 = VR. 4996—5003. Die Umstellung dieses Abschnittes ist für die Z-Gruppe

der Hss. der VR. charakteristisch, s. Diss. S. 12. 175.

10223—34 = VR. 5100—7.

10226. Streiche inan?



10235 Do Maria das crúce uf  
 richten sach,  
 Wunder was das nút ir hercz  
 brach  
 Von grosser not die si da lait,  
 Dú fúr ain swert ir hercze  
 snait:  
 Nieman ir not vollenden kan  
 10240 Mit worten. do si sach dar an  
 Hangen irn geminten sun,  
 Der ir was von Gotte kun,  
 Den ir Gabriel der here  
 Kunte mit so grosser ere,  
 10245 Und in von Gottes gaist en-  
 phieng,  
 Der do so jæmerlichen hieng,  
 Vil wirser denne kain bôswicht,  
 Dem von schulden út beschicht,  
 So bitter, grimme wart ir pin  
 10250 Das ungeseit mûs iemer sin.  
 Kain schrift mag es ergründen  
 [72<sup>rb</sup>] Noch zunge nút gekúnden:  
 Als úberswenke was ir not,  
 Vil wirser denne sterben tot.  
 10255 Si næm och sterben fúr ir  
 leben,  
 Ob ir dú wal nu wurd gegeben;  
 Wan sterben das wær ir ge-  
 nesen  
 Und michel fróde da gewesen.  
 Vil bitterliches todes pin  
 10260 Wære ir kurczewile gesin  
 Und ir fróden hochgezit  
 Fúr den bitterlichen strit  
 Den laides jamer mit ir vacht  
 Mit aller siner krefte macht.  
 10265 So laitklich und so erbærmk-  
 lich,

10235—70 = VR. 5108—13.

10286. Wunder] wu auf Ras.

10247. wifer.

10250. Das = das es.

So klæglich und so jæmerlich  
 Was ir wainen, ir gestalt  
 Und ir klagen mænigvalt,  
 Es môchtint bain und stain  
 10270 Not zôgen von ir jamer ain.  
 Do Ihesus mit dem crúce  
 wart  
 Ufgericht der selben vart,  
 'Tet me das volk zespotte spot:  
 Do sú nút me wider Got  
 10275 Mochtent tûn mit werken út,  
 Denocht tet das vaige lút  
 Ze schulden grosser schulde vil,  
 Als ich úch me beschaiden wil.  
 Sú frütent sich ir missetat  
 10280 Als der vil wol gewerket hat.  
 Vil mænig stimme da erschal,  
 Rûffen, huczen úberal;  
 Und och schrigen, wainen,  
 klagen,  
 Jamers not mit laide sagen  
 10285 Rúweklich inmæniger wise  
 Mit aller macht unlise:  
 Das wart da klæglichen schin  
 Mit ebendol umb Gottes pin  
 Von sinen frúnden sunderbar,  
 [72<sup>ra</sup>] Die och da warent inder schar  
 10291 Laidig von allem herczen  
 Umb sinen grossen smerczen.  
 Das ander volk do rúfte vil,  
 Und was mit spotte schal ir  
 spil,  
 10295 Huczen und rûffen,  
 Schelten und wûffen:  
 Des wart vil von in da schin  
 Und woltent des gerúmet sin,  
 Schmachait die sú laitont an in  
 10300 Inder vil grosser marter sin,

10270. vgl. V. 10661.

10271—308 = VR. 5114—21.

10278. Ach.







Vil gerne sin füsse  
Mit armen umbe vangen:  
Si mocht ir nût gelangen,  
[73<sup>ra</sup>] Wan er ze hoche vor ir hieng  
10366 (Das laid ir durch ir hercz  
gieng,  
Als man wol mocht an ir  
sehen);  
Wan nu das nût mocht be-  
schechen,  
Do umbvieng si des crúces  
stam  
10370 Blûtvar, und emitten kam  
Das blût von sinen wunden  
Fliessende zeden stunden  
Und och die erde gar begos.  
Als es ab von im flos.  
10375 Da von ir aber we beschach  
Und merte sich ir ungemach  
Mit mænigvaltem we zû we,  
Des wart ir alles me zû me.  
Dú vil getrúwe raine gût  
10380 Kuste ir lieben kindes blût:  
Wa iendert hin was sin löff  
Und wa kain tropfe von im  
trof,  
Des nam si wol mit jamer war  
Und kuste sú och sunderbar  
10385 Mit wainen, schrigen und och  
klage  
Und mit vil klæglicher sage.  
Die si ze iegklichem tet  
Mit grossem jamer das si het.  
Si wart mit flisse nemen war  
10390 Aller siner pine gar  
Und wie sin lip verwundet was,  
Verseret allenthalben, und das  
Geczerret was flaisch und hut.

10362. fünfen.

10364. am untern Rande Kustos.

10365. *hoche auf Ras.*

Mit jamer schrey si über lut:  
10395 'So we mir armen, owe mir!  
Was sich ich grosser not an  
dir  
Allenthalben úberal,  
Smerczen, wunden áne zal!  
Von grosser not geswollen  
10400 Mit alles smerczen vollen  
Din lip also gezerret,  
[73<sup>rb</sup>] Mit todes not geberret;  
Mit dornen din hopt zer-  
stochen,  
Verseret und gebrochen;  
10405 Din wunnekliches antlút gar  
Von not geswollen und blút var,  
Verspuwen, jamerlich unrain,  
Das e so wunneklichen schain.  
Owe mir armen diner not!  
10410 Owe, wan wære ich fúr dich  
tot!  
Owe, herczelieber sun,  
Gib mir mit dir sterben nun!  
Owe, min hercz, wie ist dir,  
So das du brichest nút inmir,  
10415 Und ich doch sich intodes pin  
Min kint vor minen ogen sin?  
Owe, min hercz lieber sun,  
Nu ist an mir dú stunde kún  
Als Symeon vor seite mir  
10420 Es wurde kúnfteklich von dir  
Dur schniden min sel ain swert:  
Des bin ich ærmú wol gewert!  
Owe der bitterlichen not!  
War umb midet mich der tot,  
10425 Er mich nút nimet mit dir hin  
Von so bitterlicher pin?  
Owe, min sun, min lieber sun,  
Wie hangest du so gar verwun!

10368. das] a *korr.*

10370. = enmitten.

10426. bitterlichen, r über n *korrr.*







Das als din laid sol ende han,  
An dem driten tage so ich er-  
stan:  
So kum ich wider och ze dir  
10490 Mit fröden nach dins herczen  
gir.  
Och wil ich dir zetroste lan  
Dinen swester sun Johan,  
Das er din pfleg und och be-  
war,  
Verseche ze aller libes nar.  
10495 Der sig din sun und du sigist  
im  
Alsam sin mûter also min!  
Der trost indin gemûte,  
Mit dienst er din wol hûte!  
Bi dem crûce ingrossem  
ebendol  
10500 Stünt och Johannes, laides vol;  
Wainend, klagent jamer schin  
Tet er vil umb Cristes pin,  
Die er so gross an im sach.  
Ihesus zû im also do sprach:  
10505 'Johannes, sich die mûter min:  
Der pfleger solt *du* nu sin!  
Du sigist ir sun, und och si dir  
Ain mûter sig: also pflig ir!  
Johannes mocht vor jamer nût  
10510 Kain antwurt im geben út,  
Wan das *er* kum zû im sprach  
Vor jamer, laide und ungemach:  
'Vil lieber herre und maister  
min,  
Was du gebútest, das sol sin:

10515 Ich tûn vil gerne was du wilt  
[74ra] (Dekaines dienstes mich bevilt  
Gendiner mûter sunder wan),  
Mit allen trúwen, wie ich kan.'  
Nu warent och vil frowan da,  
10520 Die im von Galylea  
Warent nach gevolget dar;  
Och stúndent inder selben schar  
Únser frowan swestran zwo al  
da,  
Und Martha und Magdalena  
10525 Und och vil ander frowan:  
Anden *man* mochte schowan  
Gar rúweklich grosse klage  
Und klæglichú jamer sage  
Umb Cristes bitterlicher not  
10530 Und von sinem unschuldigen  
tot.  
Do Ihesus an dem crúce  
hieng,  
Das bôse volk da spott begieng,  
Lachen und scheltwort uf in  
sagen,  
Inspotteswis ir hobet wagen;  
10535 Und also rúftent sú uf in  
Insiner grosser marter pin:  
'Sehent den man horte sagen  
Er wólte das tempel indrin  
tagen  
Breachen und wider machen  
10540 Ân alles bresten sachen:  
Das hat man wol von im ver-  
nun.  
Ist er nu selbe Gottes sun,

10492. [wecher. l. Diner swester sun?  
10493. och] l. dich? R.  
10497. l. tröste din?  
10499—518 = VR. 5262—75.  
10506. pfleger] *das letzte e durch Auslaufen*  
*der Tinte undeutlich.* du fehlt.  
10509. Johannes] ohan korr., und zwar o  
aus a.

10511. er *fehlt*.  
10517. Gediner.  
10519—30 = VR. 5276—85.  
10526. man *fehlt*.  
10529. l. Von?  
10531—64 = VR. 5286—95.







Und umbe das erfüllet wurde  
Gar alles, e das er ersturbe,  
Was ie der wissagen stim  
Gesprochen hettent von im:  
10605 'Mich dūrstet', sprach er och  
dar na.  
Do stünd ain vas mit essich da,  
Dar in lait ainer ysofum  
Und fultent sin ainen schwum:  
Den bot er zū der selben stunt  
10610 Mit ainem sper an sinen munt.  
Den essich sog er von dem  
schwamm:  
Also Ihesus das trank do nam.  
Dar nach sprach er do sunder-  
bar:  
'Es ist erfüllet alles gar,  
10615 Das nūczet ungeendet ist be-  
liben  
Was von mir alles ist ge-  
schriben.'  
Aber rūft er mit luter stim  
Den vatter an und sprach ze  
im:  
'Vatter, indie hande din  
10620 Bevilche ich dir die sele min.'  
Er naigte sin hobet und ver-  
schied.  
Doch schiet sich dú gothait niet  
Von sinem libe durch kain not,  
Weder lebende noch tot:  
10625 Dar umb ich noch me willen  
hab  
Sprechen, so er kunt ze grab.

[74<sup>rb</sup>] Nu merket das Got sere  
Rûft an dem crúce here!  
Wer hie kan merken und wil,  
10630 Der vindet grosser wunder vil,  
Dú wol in mugent erschrecken.  
Von todes schlaffe weken,  
Ob in der noch begriffen hat  
Und in erwachen nût erlat,  
10635 Das er im nût ende inne,  
Wenn er sich wol versinne:  
Ich maine des hellehundes list,  
Der úns so gar gevære ist,  
Der úns vachet und kum lat  
10640 Wen er insinen handen hat.  
Da wider Gottes trúwe  
Súchet unser rúwe  
Mit mæniger hand dinge,  
Das er úns wider bringe  
10645 Und úns zesælden kere.  
Da vindent wir lere  
Inallen dingen sunderbar,  
So man ir nimet rechte war.  
Dú schrift úns von naturen sait  
10650 Vil wunderlich gelegenhait  
Und das si doch uppeklichen  
tût  
Kain werk, es si doch sunder  
gût  
Ze etlichen sachen  
(Also ist ir machen),  
10655 Und mugent sich alle lût  
schemmen  
Die nût went nucztes da von  
nemen:

10608. schuum.  
10615. beliben] *el korr.*  
10620. Bevilche] *das letzte e aus t korr.*  
10622. Aber doch schiet dñch (fi aus n)  
dú got niet.  
10625. s. V. 11681 f.  
10627—724 *ohne Entsprechung in der VR.*  
10633. begriffen.  
10634. l. enlat? R.

10635. l. endrinne? H.  
10641. *Danach fuhr der Schreiber mit V. 10643 fort, durchstrich aber diese Zeile, als er seinen Irrtum bemerkte.*  
10643. *in der durchstrichenen Zeile hande.*  
10646. l. wir ir (auf Gottes trüwe bezogen)?  
10651. *Rasur hinter si. doch zu streichen?*  
10653. *Rasur vor etlichen.*



Des wirt ir schulden dester me  
Und eweklichen iemer me.  
Nu merkent dis rede wol,  
10660 Wan si ist güter lere vol.  
Hymel und erde erzögte not  
Umb Gottes schrai und sinen  
tot:  
Och von den grebern sunder  
wan  
Toten wurdent vil uf stan,  
[75<sup>ra</sup>] Als ich hie nach me sagen wil.  
10666 Wenne ich kum an sin rechtes  
zil.  
Man seit och von des löwen  
stim,  
Wenne dú erschillet also grim.  
Das si die jungen schreket,  
10670 Von tode sú erweket:  
Dis kan natur also getûn.  
Och hat das wilde rephûn  
Von nature die getat  
Das es vil kinde gerne hat:  
10675 Mit den ist es so vil gemait.  
Und wenne es sinú aiger lait,  
So ist an im der gebrest,  
Wa es vindet ain frômdes nest.  
Da ainander rephûn hat gelait,  
10680 Dú aiger es von dannan trait,  
Als vil ir imme werden mag  
(Das ist denne sin behag),  
Und usbrütet sú vil gar,  
Umb das im volge ain michel  
schar.  
10685 So wirt den andren denne zorn,  
Die ierú aiger hant verlorn:  
Doch wol es och betrachten  
kan

Wie es sù wider muge han  
Und dis dar nach vil schiere  
10690 Sin ærbeit gar verliere  
Das im sin aiger het entragen.  
Nu merkent was ich nu wil  
sagen!  
So dis wol usgebrütet hat  
Und mit den jungen waiden  
gat,  
10695 Die zit wais och das ander wol,  
Und wenne es der warten sol,  
So tût es luten rûffes schal,  
Wa es wonet uf der wal:  
Als schier das hôrent sinú kint,  
10700 Dú von sinen aigern komen  
sint.  
Dú erkennent sine stim  
[7.5<sup>rb</sup>] Und koment wider balde ze im.  
Des wirt sin hercze fróden vol  
Und zúchet sù mit flisse wol;  
10705 Es hat och mit in fróden me  
Denne ob sù wærint beliben e:  
Also verlierent beide,  
Dú rephûner uf der haide,  
Und da von ist ir nam erkant  
10710 Perdix, 'verliererin', genant.  
Wer nu das merken nit enwil  
Und lernen bi dem veder spil  
Das er den túfel flieche  
Und sich ze Gotte zieche,  
10715 Der tût im selber grossen spot  
Und schaidet gerne sich von  
Got.  
Etswa dú selbe getat  
Gemalet bi dem crúce stat  
Durch manen und leren  
10720 Und och ze Gotte keren.

10665. s. V. 11254. 11329 f.  
10673. die] d (aus g?) korr.  
10685 f. R. schlägt vor dem andren und  
Das sinf a. hat v.

10696. l. der kinde?  
10697. rüffes] s *auf Rasur*.  
10708. rephûern.  
10710. verlererin.



Da von wil ich me sagen nût.  
 Ich wæne es merkent alle lût,  
 Und kere wider zû der sage  
 Und spriche von Marien klage.  
 10725 Do Maria horte das  
 Ir sun rûfte und verschaiden  
   was,  
 Do wart irs jamers aber me  
 Und bitterliches we ze we.  
 Insôlich jamer si do kam  
 10730 Das vollesprechen kan nieman  
 Noch hercze volledenken.  
 Si wart gros jamer krenken  
 Das sterben môcht ir sin be-  
   schechen,  
 Het es an ir Got nit versechen.  
 10735 Der si doch als uffenthielt  
 Inallem jamer das ir wielt.  
 Was ie laides vor beschach,  
 Man smerczen, jamer an ir  
   sach,  
 Das och fûr sterben dike wag.  
 [75<sup>va</sup>] Des si do vil und dike pflag,  
 10741 Das wart an ir do mænigvalt.  
 Jamer das hette si umbestalt  
 Und alles úberhufet hie  
 Mit laides smerczen der ir  
   ergie  
 10745 Durch lip und hercze und iren  
   gaist,  
 Über alles jamer vollaist.  
 Wie gross lait ieman beschicht,  
 Das ist gen irm laide nicht:  
 Er was ir nût allain ain sun,  
 10750 Ir was ir Got, von Gotte kun,  
 Ir herre und schepfer lobesan,

Ir vatter, brüder und ir man,  
 Ir gemachel und ain pfleger,  
 Ir hûter und ir versecher,  
 10755 Ir geselle, knecht und dienst-  
   man,  
 Und was man gûtes gezellen  
   kan,  
 Das was er úber tusentvalt  
 Über alles das ie wart gezalt.  
 Ain ogenblik sin besser was  
 10760 Denn ællú dú welt, nu merkent  
   das!  
 Wer mag da von betrachten  
 Ir bitter not alle achten,  
 Die si do laid unsæglich,  
 So mænigvalt, so klæglich?  
 10765 Das wart irs herczen laides pin  
 Och mænigvalt an ir do schin.  
 Ir klage wart mit trúwen gros,  
 Ir hende si zesament schlos  
 Mit jamers klæglicher klage,  
 10770 Mit gebærden, stimme, Worten,  
   sage.  
 Si schrei, rûfte: 'owe, min sun,  
 War umb bist du mir genun?  
 War umb hat man dich getot  
 Oder ieman kainer schlachte not  
 10775 Dir, hercze lieber sun, getan,  
 Von dem kain úbel nie bekan?  
 [75<sup>vb</sup>] Owe, min sun, mins herczen gir,  
 Nu gib och mit dir sterben  
   mir,  
 Das mit dir lieben kinde var  
 10780 Din mûter och, dú dich gebar!  
 Owe der bitterlichen not!  
 War umb midet mich der tot,

10725—858 = VR. 5330—493.

10727. l. ir?

10737. ie] l. ir? H.

10743. úberhufet] r aus l korr.

10744. egie.

10757. tufenstunvalt.

10759. Punkt hinter lin.

10761. da von] l. das vol?

10765. Das = des.

10775. Durch.

10777. min sun doppelt.



- Das ich von minem laide  
Mit dir doch hinnan schaide?  
10785 Owe, min kint, mins libes  
frucht,  
Du aller wirdekait genucht,  
Min hail, min trost, min zû-  
versicht.  
Was laides mir an dir be-  
schicht!
- Owe, miner sælden hort,  
10790 War umb hat man dich ermort  
Und war umb lat man mich  
Kain wil leben an dich?  
Das du mir mortlich bist  
genun,  
Owe, min zarter, lieber sun,  
10795 Owe, wer hilft mir dich  
klagen?
- Owe, wer kan es volle sagen,  
Das grosse mort und die getat  
Die man an dir begangen hat?  
Owe, wie hat man mir genun  
10800 So mortlich minen lieben sun,  
Der niement kain schaden tet  
Und ællú welt sin nucz het  
Mit lere und aller sælekait,  
Der er vil tet und man och  
sait?
- 10805 Owe, min sun, min lieber sun,  
Gib mir mit dir sterben nun!  
Wel frowen kinde mûter sint,  
Die helffent klagen mir min  
kint;  
Und wer ie liebes út verlos,  
10810 Der helfe klagen min jamer  
gros;  
Und alle mægte helffent klagen  
Den ich hân *ân* man getragen  
Und ane vatter was min kint,
- Den man vor mir hie toten  
vint!  
10815 Owe das nût dú selbe not  
Mich tótet und der selbe tot  
[76<sup>ra</sup>] Der dich von mir geschaldet  
hat!  
Owe das man mich leben lat  
Und mich nût tótet och mit  
dir:
- 10820 Das ist ob allen nóten mir.  
Owe des laides des ich han  
Und mir so frúgie mit dir be-  
gan,  
Indinen ersten jaren.  
Do man an hûb din varen  
10825 Und ich kam mit dir zeffucht  
Von Herodes unzucht  
So verre inEgypten land!  
Das dir kain liden wurd bekant  
Noch kainer hand schlachte  
lait,
- 10830 Dar umb het ich vil ærbeit  
Und mænig jamer under wegen,  
Des ich mit dir vil han ge-  
pflegen.  
Owe, was hilfet mich nu das?  
Wan alles das ich ie entsas,  
10835 Das ist nu me denn alles kun  
Úber minen lieben sun!  
Owe, was jamers und pin  
Siche ich an dem kinde min  
Allenthalben úberal
- 10840 Von smercen, wunden ane zal!  
Owe, min sun, min sun, min  
sun,  
Gib mir sterben mit dir nun!  
Nim mich mit dir, die dich ge-  
bar,  
Das ich sterbende mit dir var

10803. aber.

10806. *Rasur* hinter mir.10812. *ân* fehlt.10824. *Rasur* hinter an.



10845 Und nach dim tode nût lebe  
me:  
Fûr sterben tût mir leben we;  
Und wære der trost nût sunder  
wan  
Den ich ze dinre urstænde han,  
So müste ich sterben doch von  
not,  
10850 Wie das nu midet mich der tot.  
Owe das er mich nût nimt  
Mit dir, min herczeliebes kint.  
Das ich nût so jæmerlich  
Dekain zit wære an dich!  
[76<sup>rb</sup>] Alsus getane jamers klage  
10856 Mit vil mæniger jamer sage  
Tet si vil und dennocht me  
Von grossem, mænigvaltigem  
we.  
Noch ist es alles nût geseit.  
10860 Ir not, ir klage, ir herczlait,  
Als och geschriben da von ist  
Und hie mit sage nût gebrist.  
Ir wainen wart so vil, so gros  
Das ir der ogen regen flos  
10865 Vil milteklichen uf die wat,  
Und och von not inder getat  
Geswullent ir irú oglider  
Und vielent blütes trachen  
nider  
Von der mægde lobesan,  
10870 Dú blût wainen do began.  
Nu mugent ir merken dester  
bas  
Wie gross ir bitter liden was,  
Do dú getrúwe raine gût  
Wart wainende von jamer blût,

10875 Das nie von nōten me be-  
schach,  
Wie vil ie wurde we ald ach.  
Nût wænent das es nût ensi:  
Ich bin gewesen och da bi  
Da man ingrossen eren hat  
10880 Ir bilde noch von der getat,  
Das sante Lucas machte  
Nach irs laides achte  
Und von ir bitterlichen pin,  
Ir gestalt und ir schin  
10885 Als si da bi dem crúce was:  
Noch hat man ze Rome das  
Und lat es zehochgeziten sechen  
Ze den barfüssen, das wil ich  
jechen.  
Das wissent baide jung und alt,  
10890 Vil rúweklich ist es gestalt,  
Vil mænig wainen da beschicht  
Von mænigem der es an sicht,  
Baide arm und rich,  
[76<sup>ra</sup>] Wan es ist allem laide gelich.  
10895 Das ist also: nu sprechent me  
Von ir klage und von ir we.  
Ir wengelin fûr rosen klar  
Wurdent och verblichen gar  
Und gecerret von ir henden:  
10900 Des müst ir schin verenden.  
Och haiser wart ir klarú stim  
Von schrien, klagen, wainen,  
rúffen ze im.  
Gar an zal ir jamer was:  
Si stünd, si viel, si lag, si sas  
10905 An kraft und an macht  
Sam an sinne und unverdacht  
Bidem crúce klæglich

10851. l. nu nût?

10856. mænigem.

10859—926 = VR. 5494—5515.

10876. vil über wil korr.

10877—97 ohne Entsprechung in der VR.,  
s. Diss. S. 5.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

10897. Ir] r auf Rasur.

10901. krarú.

10902. klagen zu streichen?



10940 Mit so bitterlicher not,  
Min schepfer, löser und min  
Got,  
An dem man tût so grossen  
spot  
Und grosses mort úber alles  
mort,  
Das iemer und iemer wirt ge-  
hört!

10945 Owe, min trost, min sælikait,  
Nach dir ist gross min hercz-  
lait!

Owe der bitterlichen not  
Das dich die juden hant getot,  
Der von hymel úns ist kun,

10950 Gewarer Got und Gottes sun,  
Zetrost úns an die welt geborn  
Von ainer maget userkorn!  
Owe, getrúwer herre min,  
Owe mir diner grossen pin,

10955 Die du so gar unschuldeklich  
Hest und so gedulteklich;  
Der úns von hymel kam har  
nider  
Das du die welt erlostist wider  
Von des túvels gewalt,

10960 Der si mit sünden het vervalt,  
Und man dir ie umb alles gût  
Getragen het so valschen mût  
Und nu verderbet múrdeklich:  
Ach, lieber herre, wan sölte ich

10965 Sterben ieczent och mit dir!  
Das wær gar mines herzen  
gir.  
Nu tû mir also genædeklich  
Das ich schiere werde dich  
Sehent nach diner urstende,

10970 Das sich min lait verende!'  
Da stündent och inlaide

10956. *l.* Hest gelitten und? vgl. 11012 f.  
11145 f. *H.*  
10971—11022 = *VR.* 5566—5635.



Der mægte swestren baide  
 [77<sup>ra</sup>] Wainende umb ir swester not  
 Und umb irs lieben mages tot,  
 10975 Ihesum, ire swester sun.  
 Vil klæglich wart von in ver-  
   nun  
 Das sú mit jamer wurdent  
   jehen:  
 'Owe, was laides wir nu sechen  
 An únsere swester und not  
 10980 Und an irs lieben kindes tot!  
 Wir fürchtint das von nōten  
 Werde sich selber tōten.  
 Wir mugint si getrōsten nūt.  
 Das si vervache laider út  
 10985 Umb irs vil lieben kindes pin,  
 Des wir mit ir inlaide sin.'  
 Mit trúwen gross ir klagen was  
 Und trostent si mit flisse bas,  
 Als gūter frúnd mit trúwen tūt.  
 10990 Si sprachent: 'trōste dinen mūt,  
 Vil liebú swester, und din lait:  
 Gēdulteklich mit troste baid  
 Siner nachenden urstende,  
 Dú dir git laides ende.'  
 10995 Zebedeä kerte sich  
 Gen Ihesu do vil klæglich.  
 Si sprach: 'so we dem herzen  
   min  
 Von diner not und diner pin!  
 Den kelch hest du getrunken  
   nu  
 11000 Von dem úns vor e saitest du  
 Das du weltist trinken in  
 Und das beide sūne min  
 In werdent trinken bitterlich,  
 Da mit sú och koment indin  
   rich,

11005 Durch dinen willen sterben,  
 Dins vatters hulde erwerben.'  
 Alpheä tet dem selben gelich  
 Mit grosser klage klæglich.  
 Si kert sich gen dem crúce ze  
   im  
 11010 Und sprach mit klæglicher  
   stim:  
 [77<sup>rb</sup>] 'Owe der bitterlichen not!  
 War umb hest du so grimmen  
   tot  
 Genomen und so grosse pin,  
 Der du wol móchtist ane sin?  
 11015 Nu wais ich wol das minú kint,  
 Dú dir so lieb und gelich sint  
 Und din junger sint genant, —  
 Durch dich wirt sterben in be-  
   kant.  
 Sú mochtent niendert ān dich  
   sin  
 11020 Do du hie leptest mit in:  
 So gerne warent sú bi dir  
 Stāteklich mit herzen gir.'  
 Martha, dú vil getrúwe gūt,  
 Het och vil klæglichen mūt.  
 11025 Si wainote sere umb ir gast  
 Und klagt in och mit trúwen  
   vast,  
 Der in ir hus vor dike kam  
 Und essen, trinken von ir nam,  
 Mit sunder liebi si gesach.  
 11030 Da von si klæglichen sprach:  
 'Owe mir ellenden,  
 Wer sol mir truren wenden  
 Und mich von laide schaiden  
   nu,  
 Als ie mit frōden tæte du,  
 11035 Mir alles laid benamde,

10981. das = das si.

10992. l. bait.

11009. kert sich fehlt; vgl. 10995. Oder er-  
gānzē gie vor gen?

11023—72 = VR. 5636—73.



Und och verklagen niemer  
kan!  
Ach, zarter, lieber herre min,  
11070 Nu tũ mir doch die gnade  
schin  
Das ich dich schiere werde  
sechent,  
So din urstendi ist beschechen!  
Sant Johannes Ewangelist  
Der wainote och ze der selben  
frist  
11075 Und tet vil grosse klage schin  
Umb den vil lieben herren sin.  
So vil lange tet er das  
Uncz im vil nach gebrosten  
was  
An allen kreften sunder wan.  
11080 Insõlich jamer er do kam  
Das er vil lůczel mochte me.  
Er sprach: 'so we mir armen,  
we!  
Dem tage můsse we beschechen  
An dem ich han die not ge-  
sehen  
11085 Dũ mit so bitterlicher pin  
Ertõtet hat den herren min  
Nůt durch urbunst noch durch  
has,  
Der doch an alle schulde was.  
[77<sup>rb</sup>] Ach, herre, war umb geschũft  
du ie  
11090 Den menschen und wol wistest  
wie  
Es dir alles wurde kumen,  
Als du von im nu hest ge-  
numen  
So gar an alle schulde  
Untrůwe umb dın hulde  
11095 Mortlich von diner hant getat,



Du mort an dir begangen hat  
 Mit also mæniger grosser pin.  
 Owe, vil zarter herre min.  
 Von dirre grossen bitterkait  
 11100 Hest du úns dike vor gesait,  
 Als es dir nu ergangen ist:  
 Da mit du von úns geschaiden  
 bist.  
 Ich hette grossen trost von dir,  
 Des du vil sunder tæte mir:  
 11105 Der fróde mûs ich nu enbern,  
 Mich kan untrostes lait gewern.  
 Du liest mich wissen sunder  
 Vil diner gnaden wunder  
 Und hest die liebe mûter din  
 11110 Bevolchen indie hûte min.  
 Wie mag ich iemer vollent wol  
 Ir gepflegen, als ich sol?  
 Diner grossen trúwe danke ich  
 dir,  
 Die du hest erzóget mir,  
 11115 Vil lieber herre, und bitte dich  
 Das ich och schiere seche dich  
 Frólich an diner urstende:  
 Min leit mit troste wende!  
 Petrus kam och klagen dar  
 11120 Und ander Gottes junger gar.  
 Wan do man so vil wunder  
 sach  
 Als do vil mænigvalt beschach,  
 Des erschrakent vil die lút  
 Und hettent lúczel fróden út,  
 11125 Und die junger wurdent starker  
 me,  
 Die geflochen warent e  
 Und dennoch gar verborgen  
 [78<sup>ra</sup>] Von grossen libes sorgen:  
 Als kament sú vil gar

11130 Zû dem crúce und nament war  
 Wie es ergangen alles was,  
 Und wurdent och umb das  
 (Ir iegklicher sunderbar)  
 Wainen, klagen alle gar  
 11135 Umb irs getrúwen herren not  
 Und sinen bitterlichen tot.  
 Doch fúr die andern junger  
 Wainote Peter sunder  
 Und tet vil grosse klage schin  
 11140 Mit jamer umb den herren sin  
 Von herczen und mit trúwen  
 Und mit vil grossen rúwen.  
 Er sprach: 'owe der grossen  
 not  
 Das du hest so verschmæchten  
 tot  
 11145 Und also mænige grosse pin  
 Gelitten, lieber herre min!  
 Owe, wer git nu træchen mir  
 Das ich vil muge wainen dir  
 Und klagen dinen smerczen  
 11150 Mit jamerlichem herczen,  
 Den man so grossen an dir  
 sicht  
 Von valscher, unwirdeger ge-  
 schicht?  
 Ach we mir armen, owe mir,  
 Das ich mich ie geschied von  
 dir  
 11155 Indiner bitterlicher not  
 Und ich nút laid mit dir den  
 tot!  
 Owe der grossen unzucht  
 Das ich getet von dir ie flucht  
 Und mich mit dir nit vachen  
 lie,  
 11160 Sterben mit dir hin gie!

11096. Du.

11109. die] din, e über n korr.

11119—248 = VR. 5728—5807.

11121. Vor so scheint der Schreiber zu einem

v (vil) angesetzt zu haben.

11160. erg. nit nach dir H.







Ich gnaden ellende  
 Getar nach diner urstende  
 Vor schanden niemer dich ge-  
   sehen,  
 Der din mit aide hat entjechen  
 11225 Und von dir entwichen indiner  
   not,  
 Do man dich furt inden tot.  
 Vil billich du mich denne last  
 So du wider uf erstast,  
 Du welest denne erbarmen dich  
 11230 Genædeklichen úber mich  
 Und fúr min untrúwe  
 Enphachen min rúwe.  
 Der mir die bærmde tete kunt  
 Das sibenczig warbe siben  
   stunt  
 11235 Vergæbe minem schulden,  
 Wenne ich werde rúwer,  
 Die gnade la vinden mich an  
   dir,  
 Als du hast gebotten mir  
 [78<sup>rb</sup>] Das ich in neme ze hulden,  
 11240 Wer rúwe hat nach schulden.  
 Des man ich, lieber herre, dich,  
 Und erbarme dich úber mich  
 So das dú gnade och mir be-  
   scheche,  
 Herre, das ich dich schiere  
   seche  
 11245 Frólich nach diner urstende.  
 Und nach disem ellende  
 Indim riche si bi dir,  
 Als du hest gelobet mir.  
 Vil zaichen und wunder  
 11250 Beschachent och da bi sunder,  
 Von den dú schrift also seit

Mit rechter, ganczer warheit.  
 Do Ihesus was von pinen tot,  
 Hymel und erde erzógte not,  
 11255 Wan alles eitrigh erschutte  
   sich  
 Von bidnen, citeren grimeklich,  
 Und wurdent da von vil so  
   wagend,  
 Mit grossen zaichen jamer  
   klagent  
 Umb irs werden schepfers tot,  
 11260 Umb sin pin und umb sin not.  
 Allú nature wiste das  
 Ingrosser not ir schepfer was.  
 Der sunne ward gar liechtes  
   an,  
 Und wart blútvar och der mán,  
 11265 Umb das sú mochtent baide nút  
 Irs schepfers tot geliden út.  
 Inaller der welt gar vinster  
   wart:  
 Planeten, sternen mit der vart  
 Verblichen allesament gar  
 11270 Und wurdent jæmerlich gavar  
 Von grosser bittere ebendol,  
 Wan sú warent laides vol,  
 Als man fúr war do an in  
   sach.  
 Was an dem hymel not be-  
   schach,  
 11275 Das ertrich tet och sin ge-  
   schicht:  
 Alsam der mit dem tode vicht  
 [79<sup>ra</sup>] Und den sig verlorn hat,  
 Sin leben zabolonde lat,  
 Den man slecht oder stichet,  
 11280 Das im sin hercze brichet,

11235. l. dinem? 'daß du 77 mal deinem  
 Schuldner vergabst' R. Oder erg. ich nach Das  
 11234? vgl. Matth. 18, 21 f. H.  
 11249—416 = VR. 5808—67.

11257. l. so vil? R.  
 11270. gavar] gar avar.  
 11271. l. bittere?  
 11279. flecht. ftichtet.



- Also beschach dem selben ge-  
lich  
Mit wagende, bidenne, schütten  
sich  
Gar alles ertrich úber al;  
Und berge vielent indú tal,  
11285 Vil grosse velse brachent,  
Lait an in selber rachent;  
Die stain sere spieltent,  
Gross ebendol sú hieltent;  
Dú tiefen abgrúnde wurdent  
blos,  
11290 So das sú lagent wasser los.  
Das tempel tûch rais und  
brach,  
Das man die inre hailikait  
sach,  
Da fúr es dar umb ie do hieng  
Das nieman sechen dar in  
gieng:  
11295 Als och dú gothait offen wart.  
Do Gottes menschait wart ge-  
czart,  
Da mit si was verdeket e.  
Dennocht beschachent zaichen  
me:  
Des tempels úbertúr zerbrach.  
11300 Vil aigenliche das beschach:  
Dú hymeltúr wart uf getan,  
Da nieman vor was ingelan.  
Ain altar indem tempel brach,  
Dar uf man pflag fúr un-  
gemach,  
11305 Umb Gottes *huld*, fúr sinen  
zorn  
Geben opfer userkorn  
Fúr aller sünde schulde,  
Umb Gottes werde hulde.  
Das opfer hies *pacificum*  
11310 Und der alter *pacificorum*,  
Alsam 'ain opfer frideber'  
Und 'frideberer alter';  
Das vor da was ain glicher  
schin,  
[79<sup>rb</sup>] Wan Gotte selber wolt das  
opfer sin  
11315 Und aller der welt behalter  
Uf des crúces alter  
Fúr unser aller schulde  
Und umb sins vatter hulde:  
Und wan nu das erfüllet was,  
11320 Do brach der alter umb das,  
Und vieng an ain friden, núwes  
leben,  
Dar das opfer was gegeben.  
Ain stim och sere lut erschall  
Indem tempel úberal:  
11325 'Nu varent balde hinnan us  
Und lassent hie stúle und hus,  
Die wir hettent ingewalt  
Úns selber ie da har bestalt!'  
Vil greber sich uf tatent,  
11330 Die tote lúte hattent,  
Und wart vil toten uf erstan  
Und lebende in Jerusalem gan,  
Ir frúnde und och ir máge  
sechen,  
Des dú warhait kan verjechen.  
11335 Der selben toten dar nach vil  
Leptent och da lángú zil  
Uf erde da sú waren,  
Und sturbent nach vil jaren:  
Och sumelich inander wis  
11340 Fúrent indas paradys,

11281. den.

11283. l. allem? R.

11288. ebendo.

11305. *huld* fehlt.

11322. l. Dar umb das? H.

11325 f. varent, lassent = varen, lassen,  
VR.: relinquamus, cedamus.

11328. Úncz.







Und also tatent im alle die  
Zû den er wolt oder fûr sù gie.  
Der selbe rok wart hin gesant  
[800<sup>ra</sup>] Dem rûmschen kaiser in verrû  
lant,  
11431 Und wer den rok trûg bi im  
an,  
Gen dem mûste der kaiser uf  
stan;  
Mit nigende sthraht er sich  
fûr in:  
Die ere tet er im do schin.  
11435 Ein schlange tyrus ist ge-  
nant,  
Vil giftig und gros bekant  
Noch me denne ander  
schlangen sint,  
Wa man ir dekainen vint.  
Do nu gepinet wart Ihesus,  
11440 Der schlangen ainer, tyrus,  
Wart da gevangen und er-  
schlagen,  
Durch spot und laster wart hin  
getragen,  
Gehenket an des crûces stam.  
Des schlangen kûnne do gewan  
11445 So vil grosse sælekait  
Mit arcznie die es nu tet,  
Fûr alle gift unraine  
Ze frummen vil gemaine:  
Wir machen cyriacam mitte  
11450 Ze gûter arcznie sitte.  
Do Got lait och der selben  
zit,  
Do wart in allen landen wit

11446. tet] l. treit.







Der ritter, als *man* geschriben  
vint,  
11510 Hiess Longinus und was blint  
An aim ogen, der in stach,  
An dem andern er lúczel ge-  
sach.  
Das blút im uf sin ogen kam  
Von geschicht und im benam  
11515 Sin blinthait alle gar,  
Und wart im sin gesicht vil  
klar:  
Des wart der selbe man dar  
umb  
Och gelobent an Ihesum.  
Ain herre Joseph was genant,  
11520 Edel und rich was er bekant:  
Der bat den richter Pylatum  
Das er begraben in liesse  
Ihesum.  
Do wundert in der mære,  
Ob er tot ieczent wære,  
11525 Und erlopte dem selben man  
Das er in von dem crúce næm.  
Dar zû tet er sinen fliss  
Und kofte ain tûch rain und  
wis,  
Als er do beste kunde,  
11530 Das er in dar in wunde.  
Nycodemus, ain fúrste lobesan.  
Ain kostlich salbe do nam:  
Die zwene ze Ihesu kament,  
In von dem crúce nament  
11535 Und indas tûch in wudent  
Mit der salbe zen selben  
stunden.  
Úns seit ain ewangelium das

Des salbes hunderphunt do  
was,  
Da mitte der zarte Ihesus  
11540 Wart ingewunden do alsus.  
Do sù nu kament hin dar  
umb  
Nemen von dem crúce Ihesum,  
[80<sup>rb</sup>] Maria etwas fróde enphieng.  
Si stünd uf, zein si gieng  
11545 Mit súnfczen und mit jamers  
not.  
Ir hende si zehilfe bot,  
Ob si getûn út móchte  
Das in zehelfe dóchte,  
Und stünt raichen úbersich  
11550 Mit den henden rúweklich.  
Fúnfczehen fússe hoch das  
crúce was  
Über sich uf: umb das  
Mústent sù von ersten wider  
Uf die erde lan das crúce  
nider  
11555 Und die nagel us ziechen dar  
nach.  
Da von Marien we beschach:  
Si viel uf ieren toten sun  
Und lag an sinnen unvernun.  
Do si wart bas versinnen  
sich,  
11560 Do wart si wainent inneklích  
Und kust in vil an sinen munt  
Mit grosser klage ze der stunt;  
Sin minnekliches hópt zart  
Och vil von ir gekússet wart,  
11565 Sin antlút, allenthalben gar  
Blütig und missevar;

11509. *man fehlt.*  
11510. Longinus] *Der Name steht nicht in der VR.*  
11519 — 40 = *VR. 5930 — 37.*  
11526. *l. nam.*  
11537 f. *Ev. Nicodemi, s. Tischendorf, Evan-*

*gelia apocrypha* (2. Aufl. 1876) S. 364 *Apparat:*  
*quasi libras centum.*

11541—11600 = *VR. 5938 — 79.*

11551. Fúnfczehen. *R. liest:* Fúnfczehen  
fússe was Das crúce hoch: umb das.



An nak, an achseln si in kust:  
 Arme, hende, sin brust,  
 Ruggen, fússe, siten, bain  
 11570 Kuste vil dú maget rain  
 Und truchte sú vil inneklich  
 Mit armen umbevungen an sich  
 Und sin hobt vil an ir brust.  
 Wainen was vil ir gelust  
 11575 Von inneklichem herczen:  
 Über iegklichen smerczen  
 Was och ir klagen sunderbar,  
 Über all sin wunden gar.  
 Mit rüfe, klage sprach si ze im  
 11580 Mit vil klæglicher stim:  
 [81<sup>ra</sup>] 'Owe, min zarter, lieber sun,  
 Wes hest du marter gros ge-  
 nnn?  
 War umb wurt du ie von mir  
 Geborn und du wol wistest dir  
 11585 Vor kúnftig wesen dise not  
 Und ain so versmæchten tot!  
 Owe, min sun und herre min,  
 Gib sterben och der mûter din,  
 Umb das mich armen och der  
 tot  
 11590 Nem von miner grosser not:  
 Wan mir tût wirs fûr todes pin  
 Das ich mûs ân dich nu sin.  
 Owe, min sun, min lieber sun,  
 Gib mir sterben mit dir, min  
 sun!  
 11595 Also was vil gros irklagen  
 Und me denne iement kunne  
 gesagen.  
 Vil kume man in von ir gewan,  
 Das man zegrabe in trûg von  
 dan

Und in dar zû beraiten  
 11600 Das sú in ingelaitent.  
 Die vorgeante zwen alsus,  
 Joseph und Nycodemus,  
 Indas tûch Ihesum do wunden,  
 Als sú do beste kunden,  
 11605 Gesalbet mit salben here,  
 Und wainend in vil sere  
 Als fründe irs lieben herren fri.  
 Nu was da nach ain garte bi,  
 Dar inne ain vels erhôchet wol,  
 11610 Under dem was ain wites hol.  
 Indem hole was inden stain  
 Vil maisterlich gehowen ain  
 Grab, schone, vil wol gemacht,  
 Als des garten herre im hette  
 gedacht  
 11615 Nach sim tode es selber han.  
 Die hûli koftent disse man,  
 Nycodemus und Joseph baide.  
 [81<sup>rb</sup>] Dar in trûgent sú mit laide  
 Ihesum, indas selbe grab,  
 11620 Das in des garten herre gab.  
 Maria mit in wainent gie  
 Vil klæglichen sechen wie  
 Und was sú tûn im weltent  
 me:  
 Irm herczen was vil wirs  
 denne e.  
 11625 Mit ir vil ander frowan da  
 Giengent wainende klagen na,  
 Und aller der zwelfbotten schar  
 Giengent och da mitte gar  
 Wainen, schrigen und klagen;  
 11630 Das selbe wurdent mit in sagen  
 Der zwene und sibeczig  
 jungern vil,

11567. acheln.

11579. si] f über angefangenem z.

11584. wol korr. (aus vol?).

11585. wesen] davor lin punktiert.

11591. vor mir Rasur.

11592. Das] s auf Rasur.

11594. lieber min.

11601 - 64 = VR. 5980 - 6013.

11621. nach gie Rasur zweier Buchstaben.







Libe und sele was si bi.  
Als Got hin zû der helle  
kam,  
11690 Do band er den Leviatan  
Gewalteklichen mit gewalt  
[81<sup>re</sup>] Und brach die helle och un-  
gestalt  
Und fürte mit im gar von dan  
Die sinen willen hettent getan.  
11695 Do die selen sachent kun  
Dar zû inen Gottes sun,  
Ihesum Cristum, der mægde  
barn,  
Umb ir hail ze inan varn,  
Und der túvel was gebunden,  
11700 Do wart zen selben stunden  
Ir frôden vil und also gros,  
Da wart nie kainú der genos.  
Sú wurdent jubilierend do,  
Singen, schallen, wesen fro  
11705 Mit lobesang inluter stim.  
Sú rûftent loblich ze im:  
'Du begirlicher bist komen  
Und haist úns laides vil ge-  
nomen:  
Du allaine bist únser trost,

11710 Mit dinem blûte hest úns er-  
lost,  
Als von dir lange ist vor  
geseit,  
Und lange wir habint din ge-  
beit  
Indirre vinstenlichen pin,  
Da wir mit laide müstent sin.'  
11715 Als och das was beschechen  
gar,  
Do sante Got die werden schar  
Indas paradys da hin:  
Da belibent sú und baitetent  
sin  
Úncz das zehymel was sin vart  
11720 Und mit im och ir varen wart  
An alle missewende.  
Hie nimpt das dritte bûch  
ain ende.  
Des vierden wir beginnen,  
Och wir úns also versinnen,  
11725 Von siner waren urstænde,  
Wie sich dú gar verende,  
Uncz er zehymel wider var  
Und siner mûter och neme  
war.

11688. VR. 6032—41, die hier folgen sollten,  
fehlen in den Z\*-Hss., s. Diss. S. 174 D.  
11689—11721 = VR. 6042—61.

11704. Sigen.

11724. l. Ob wir úns so?



#### IV.

Vil warhait man geschriben  
vint  
[82<sup>ra</sup>] Die ypocripa doch sint,  
11731 Wan die lerer unbekant  
Sint die sú geschriben hant.  
Doch haltet sú die cristenhait  
Fúr rechte, gancze warhait  
11735 Und verspricht sú bi nút:  
Das wissend wol gelerte lút  
Und das der selben bûch sint  
vil,  
Der ich ain tail hie nemmen  
wil,  
Dú namhaft sint und wol be-  
kant,  
11740 Alse Danieles bûch genant  
Und mæniges marterers; durch  
dú lant  
Ist och das bûch von Ruth ge-  
nant,  
Der richter bûch inalter e,  
Machabeorum dennocht me:  
11745 Von den úns vil geschriben ist  
Und doch ir namen och ge-  
brist  
Die es alles hant geschriben:  
Dar umb sint sú doch nút be-  
liben

Als das man gar fúr lugi hat  
11750 Oder durch zwivel beliben lat.  
Das ist dar umb hie geseit  
Wan man hie gelegenheit  
Vil schribet die mit warhait  
sint  
Und man sú geschriben vint  
11755 An bewærtten bûchen wol be-  
kant  
Und och ir lerer sint genant  
Al da her von alter frist:  
Wan das mit warhait alles ist,  
So getrüwe ich valsches sagen  
nút.  
11760 Und doch ob hie gelerte lút  
Vindent das in nút wol be-  
hage  
Und nút si rechtú, warú sage,  
Die sprechent mit der warhait  
bas,  
Dar umb bin ich in nút gehas;  
11765 Wan ich es alles funden han  
Von mænigem frommen Gottes  
man  
[82<sup>rb</sup>] Geschriben inmænigen bûchen  
wit  
(Die mit warhait Gottes zit  
Und alles siner mûter leben

11729—92 = VR. 6062—87.  
11730. ypocrifa statt apocr. liest hier auch  
Clm 14538 der VR., s. Diss. S. 174<sup>2</sup>). doch]  
o korr.  
11731. Van.  
11741. marteres.

11743. ritter. inaltare.  
11745. dem.  
11756. l. ungenant? R.  
11760. l. ob doch? Zwischen ob und hie  
größere Rasur.  
11763. sprechent = sprechen Conj.



- 11770 Vil geschriben hant gegeben.  
 Als iegklicher do wol wist,  
 Von denan warhait nût da  
   brist)  
 Und alles han von in gelesen;  
 Und ist an ærbeit och nût ge-  
   wesen
- 11775 Das ich es ze sament habe  
   bracht  
 (Vollendet des mir wart ge-  
   dacht)  
 Von mænigem bûche lobesan,  
 Ain bûch dar us gemachot han  
 Der mægde und ir kinde,
- 11780 Das man es sament vinde;  
 Inen zelobe und zeeren,  
 Das sù úns sælde meren  
 Eweklich an endes zil.  
 Dar umb ich fûrbas sprechen  
   wil,
- 11785 Uncz das sù kument baide  
 Von dirre welt laide  
 Ze hymel indes vatter rich,  
 Da ie der sun was eweklich,  
 So das sin doch da nie gebrast,
- 11790 Wie das er kam uf erde last:  
 Des sprechen von siner ur-  
   stende  
 Nu volle úncz an das ende.  
 Der lip glorificieret wart  
 Mit Gottes götlicher art,
- 11795 Die sele er wider insich nam,  
 Dú mit todes not von im e  
   kam
- Und zû der helle was hin abe.  
 Er stünd uf lebende von dem  
   grabe  
 Gewærlich an dem dritten tage  
 11800 (Dis ist der ewangelisten sage):  
 Us dem beschlossenen grab er  
   gieng,  
 Kain schlos in irte noch ge-  
   vieng.
- Maria Zebedey,  
 Magdalena und Alphey  
 [82<sup>ra</sup>] Kostlich salbe nament:  
 11806 An dem dritten tage sù kament  
 Zû dem grabe hin dar um  
 Das sù salben woltent Ihesum.  
 Und zû den selben stunden
- 11810 Die hûter sù da funden  
 Und bi dem grabe sù da  
   sässen,  
 Die frowan zesament jachen:  
 'Wer tût den stain úns von  
   der tîr  
 Des grabes, den man hat da  
   fûr
- 11815 Geleit, versigelt also wol,  
 Das wir nu kument indas hol?'  
 Ain vil gross ertbiden do wart.  
 Und kam och mit der selben  
   vart  
 Von hymelrich ain engel dar
- 11820 (Als ain blicheze schain er  
   gar)  
 Und tet den stain von dan ze-  
   hant,

11770. *erg.* gar nach Vil?

11772. Von] l. An?

11774. ist fehlt.

11789. me.

11793—11802 = VR. 6088—91.

11793. glorificeret.

11802. Klain.

11803—66 = VR. 6092—6119.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

11811f. Der Reim ist bedenklich, vielleicht sind zwei Verse ausgefallen; vgl. VR. 6095 ff.: sed inuenientes Custodes ante tumuli iannam sedentes Magno saxo monumentum obstructum-que videntes (sächen?) Dixerunt etc.

11814. hat] a korr. aus e.

11820. blicheze schain] chcze schai auf Rasur, am Rande Punkte.



Er sâss dar uf, und sin gewant  
 Was snewis und och liecht  
                                   gevar.  
 Des erschrakent die hûter sere  
                                   gar  
 11825 Und vielent hin von schrecken  
                                   not  
 Uf die erde, als sù wærint tot.  
 Den frowen erschrak och ir  
                                   mût:  
 Do troste sù der engel gût,  
 Wan er sù invorchten sach.  
 11830 Vil gûtlich er zû in sprach:  
 'Hant kaine vorchte und  
                                   koment har.  
 Sechent und nement war!  
 Ihesum, den ir sùchent hie  
 Und indem grabe man in lie.  
 11835 Der ist uf von aller not  
 Erstanden und ist nimme tot,  
 Er lebet und ist nût hie.  
 Koment har und sechent wie  
 Dú stat und ir gelegenhait  
 11840 Ist da Ihesus was gelait,  
 Das ir der warhait mugint  
                                   jechen!  
 Und lie sù indas grab och  
                                   sehen.  
 [82<sup>ab</sup>] Dar nach sù giengent indas  
                                   grab.  
 Was trostes in der engel gab,  
 11845 Doch was ir schreke und  
                                   vorchte gros.  
 Das tûch sù fundent ligen blos  
 Indas Got was gewunden,  
 Und fundent zû den stunden  
 Zwein ander engel sunder wan  
 11850 Indem grabe, die hettent an  
 Wissú klaider sere fin

Und sprachent zû den frowen  
                                   drin:  
 'War umb hant ir sùchennes  
                                   not  
 Den lebenden, als er si tot?  
 11855 Er ist erstanden und ist nût  
                                   hie,  
 Als ir dike hortent wie  
 Er da von e lange sprach,  
 E das kain liden im beschach.  
 Nu gant och balde ze dirre  
                                   stunt  
 11860 Ze sinen jungern und tûnt in  
                                   kunt  
 Das der herre erstanden ist!  
 Sù iltent bald ze der frist  
 Und kuntent och den jungern  
                                   das  
 Ihesus erstanden was:  
 11865 Ie doch zwiveltent dar an  
 Dennocht frowen und man.  
 Nu sprechent och von denen  
                                   me  
 Die des grabes hûtent e,  
 Als man sù des da hûten bat:  
 11870 Die giengent wider indie stat  
 Und saient wie es ergangen  
                                   was.  
 Die juden giengent umb das  
 Zerate was sù tætent:  
 Das sù mit gaben bætent  
 11875 Die hûter das sù mere  
 Saient Ihesus were,  
 Do sù schlieffent, inverstoln;  
 Umb das dú warhait belibe  
                                   verholn  
 Und sù nût wurdint durch dú  
                                   lant  
 11880 Umb ir mûrdekait geschant.

11864. *erg. uf vor erstanden?*  
 11867—98 = VR. 6120—29.

11880. *am untern Rande Kustos.*



[83<sup>ra</sup>] Dar umb sú gabent michel güt,  
 Das si verkertin iren müt  
 Und also sprechent über al.  
 Da von dú lugi us erschalt  
 11885 Under die gemainen lút,  
 Die der warhait wistent nüt.  
 Iedoch Pylatus wiste das  
 Mit warhait, wie es alles was,  
 Von den hūteren  
 11890 Mit rechten, gūten mæren;  
 Wan sú hettent im geseit  
 Vil gar die rechten warhait.  
 Das schraib Pylatus alles gar  
 An ainen brief, den sunderbar  
 11895 Dem kaiser er do sante,  
 Der och da mit erkante  
 Die sache der rechten warhait,  
 Als im das alles wart gesait.  
 Do Got erstünd von todes  
 pin,  
 11900 Bald erschain er der mūter sin  
 Zū dem ersten sunderbar  
 Mit troste wunneklichen gar,  
 Das si do sach an alle pin  
 Sinen lip so rechte fin,  
 11905 Also klar und also klūg,  
 Den si magt wesende trūg,  
 Dem e was sōlich sterben bi,  
 Nu ewekliche todes fri  
 Und alles laides iemer me  
 11910 Mit frōden gar an alles we.  
 Do si in also wider sach,  
 Lebent gar ān ungemach,  
 So grosse frōde si gewan  
 Die nieman volsagen kan:  
 11915 Alles laides si vergas  
 Da mit si e verseret was,

11885. Vnd.  
 11899—11924 = VR. 6130—41.  
 11903. an doppelt.  
 11909. iamer.  
 11914. niemam.

Vil me wart ir mit frōden bas  
 Denne laid ir hercze vor be-  
 säss.  
 [83<sup>rb</sup>] Si wart me denne von herczen  
 fro  
 11920 Und anbettet in och do  
 Als iren herren und iren Got.  
 Ir laid was gar verwandelot  
 Infrōde, der si hette me  
 Denne ir vor ie wurde we.  
 11925 Joseph, der Ihesum begrūb  
 Und in von dem crūce hūb,  
 Den viengent die juden und  
 laitent in  
 Och gevangen umbe pin  
 Und woltent nach den ostran  
 11930 Über in gerichtet han.  
 Dem erschain och Ihesus sunder-  
 bar  
 Und nam sin wol mit troste  
 war;  
 Von allen schlossen er in um-  
 bant:  
 Wol beschlossen man doch den  
 kærker vant  
 11935 Da si in hettent ingeleit  
 Mit vil grosser sicherheit.  
 Maria Magdalena kam zehant  
 Da si Johannem und Petrum  
 vant:  
 Den saite si dú mære  
 11940 Das Ihesus genomen wære  
 Von dem grabe und hin ge-  
 tragen,  
 Doch war, des konde si nüt ge-  
 sagen;  
 Und die andern frowan zwo

11925—36 = VR. 6142—45.  
 11933—36 ohne Entsprechung in der VR.  
 11933. umbant = untbant.  
 11937—46 = VR. 6146—49.  
 11938. Do.



War Ihesus getragen wære hin.  
Dar umb tet si jamers schin.  
Die engel sprachent aber do  
War umb si waineti also.

11975 Si sprach: ‘umb den herren  
min  
Mûs ich mit jamer trurig sin’,  
Und kerte sich von dem grabe  
harum:  
Do sach si bi ir stan Ihesum.  
Der fragte si der mære

11980 War umb ir wainen wære.  
Do gedachte si und wande das  
Er wære der herre des der  
garte was,  
Und sprach: ‘hest du in ge-  
nomen,  
Sag mir war bist du mit im  
komen

11985 Und war hast du in getan?’  
Und sprach: ‘so nim ich in von  
dan.’  
Do sprach Ihesus zû ir da  
Alsus mit namen: ‘Maria!’  
Als balde er si do nante,

11990 Vil wol si in erkante,  
Und nacher bas gieng si da  
hin,  
Uf die erde viel si fûr in  
Und wolte sin fûss gerûret han:  
Ir hercze frôden vil gewan.

[83<sup>7b</sup>] Ihesus sprach: ‘nút rûre mich!  
11996 Gang ze minen brüdern, sag  
das ich  
Von dem tot erstanden bin  
Und wil varen zû dem vatter  
min.

11966. = getragen.

11969-12012 = VR. 6160-89.

11978. im.

11989. do über der Zeile nachgetr.



Ze minem Gotte und zû úwerm  
Gotte!  
12000 Er verswant vor ir nach dem  
gebotte.  
Maria wider gieng ze hant  
Da si die junger aber vant,  
Und bekament ir underwegen  
do  
Die andern frowan, gende zwo  
12005 Die mit ir warent komen e,  
Und kament och ander frowan  
me  
Umb ain ervarn gewære  
Von siner urstende mære.  
Den tet och kunt Maria das,  
12010 Als es dort ergangen was.  
Die wurdent allesament fro  
Und kertent wider mit ir do.  
Den frowen uf der strasse  
alsus  
Erschain och aber Ihesus:  
12015 'Got grüssú!' sprach ze in  
allen.  
Sú wurdent fúr in vallen  
Und anbetten in,  
Sú kustent und truketent die  
füsse sin  
Alse Gottes userwelten lúten.  
12020 Er sprach: 'ir sont úch fúrchten  
núte.  
Gant, sagent es den brúdern  
min  
Das ich uf erstanden bin,  
Als sú das hant von úns ver-  
nomen.  
Haissent sú inGalyleam komen:

12004. gende = jene; ille due Marie vir-  
ginis sorores VR. 6183.  
12013—34 = VR. 6190—6203.  
12017. *erg.* Mit fröuden vor Und? H;  
prosternunt se gaudentes VR. 6192.  
12019 f. l. userweltem lát: nát?

12025 Da werdent sú och sechen  
mich.  
Die frowan giengent schnellek-  
lich  
Zû den jungern umb das:  
Sagen wie es alles was  
Und das sú wærint dar gesant  
12030 In dú mær tûn bekant.  
Doch woltent inen die geschicht  
Die junger alles geloben nicht,  
[84<sup>ra</sup>] Als ob sú mit den mæren  
Vil gar betrogen wæren.  
12035 Sant Peter haimliche tet  
Ze Gotte sunder sin gebett  
Das im dú gnade och wurde  
beschechen  
Das er in lebende môchte ge-  
sehen.  
An der selben stat och im  
allain  
12040 Ihesus vil wunneklich erschain  
Und trost in och sunderbar  
Vil wol und genædeklichen gar,  
Das kain verzwivelen er het  
Umb sin verlogen, das er tet.  
12045 Des selben tages Cleophas  
Gieng und mit im Lucas  
Von Jerusalem indas lant  
Ze ainem kastel, Emaus genant.  
Die wurdent uf der strasse do  
12050 Von Ihesu han rede unfro.  
Vil schiere Ihesus inen zwain  
Uf dem selben wege erschain  
Als ain waller durch dú lant.  
Er sprach: 'was rede ist die ir  
hant

12020. fúrsten.  
12023. R. liest úch statt úns und zieht den  
Satz zum folgenden.  
12031. geficht.  
12035—44 = VR. 6204—11.  
12045—82 = VR. 6212—33.



12055 So trurenklichen under ain?'  
 Sú sprachent: 'von Ihesu allain,  
 Der so gewaltig was ain man,  
 An Worten, an werken lobesan.'  
 Er wart sú straffent umb das  
 12060 Wan krank ir gelobe was.  
 Von der schrift er sagen wart  
 Und in bewæren uf der vart  
 Das alle die gelegenhait  
 Dú schrift von im hette gesait,  
 12065 Das Cristus müste sicherlich  
 Mit liden komen insin rich.  
 Sú kament zû dem kastel hin  
 Und bätend disen bilgerin  
 [84<sup>rb</sup>] Das er mit inen kæme,  
 12070 Die herberg bi in næme.  
 Do sú ze tische sæssent,  
 Das nacht mass sament ässent,  
 Ihesus do sinen segen sprach  
 Und bot in brot, das er do  
 brach.  
 12075 Mit dem do wart er in bekant:  
 Vil bald er och vor in ver-  
 schwant,  
 Do sú gesessen warent nider.  
 Sú stündent uf und giengent  
 wider  
 Zû den jungern umb das:  
 12080 Och inen sagen wie es was  
 Und wie dú kuntsami beschach,  
 Do er das brot vor inen brach.  
 Der zwelf botte Jacobus  
 Tet ain gelúpte Gotte alsus,  
 12085 Do verschaiden Cristus was:  
 Er wólte weder trank noch  
 mass  
 Dar nach versüchen niemer me  
 Úncz er erstünde an alles we  
 Und im das hail beschæche

12090 Das er in lebend sæche.  
 Dem erschain och Ihesus ze der  
 stunt  
 Und tet im sin urstende kunt  
 Und lie in sin wunden  
 Wol schowen ze den stunden,  
 12095 Die er hat enphangen e  
 Und nu was ân alles we.  
 Och beschach an ainem tage  
 Nach des ewangelien sage  
 Das die jungern waren  
 12100 Umb der juden varen  
 Samenthaft inainem hus  
 Beschlossen und getorstent us  
 Niendert komen umb das:  
 Durch vorchte gross der juden  
 hass.  
 12105 Ihesus inen do erschain  
 Allensament da gemain  
 [84<sup>va</sup>] Vil wunnekliche klar und fin.  
 Sin antlút das gab liechten  
 schin,  
 Den man von im glesten sach.  
 12110 Er stünt enmitten und sprach:  
 'Frid úch si! hant vorchte nút:  
 Ich bins!' iedoch die werden  
 lút  
 Erschrakent allesament gar,  
 Wan er so schöne was und so  
 klar  
 12115 Das sú des wandent allermaist  
 Er wære ain gesicht von ainem  
 gaist.  
 Dar umb Ihesus zû in sprach,  
 Wan er wol ir gedenke sach:  
 'Ain gaist hat nit flaisch noch  
 bain,  
 12120 Als ir mich sechent alle ge-  
 main.

12068. bilgerin] l über der Zeile nachgetr.

12083—96 = VR. 6234—43.

12097—12150 = VR. 6244—69.

12111. nút aus nit korr.

12114. so klar] l. klar?



Ir schowent hende und füsse  
   min!  
 Ich bins und kain betrogen  
   schin,  
 Als ich für war bewise';  
 Und sprach: 'hant ir út spise?'  
 12125 Sú trügent für in da ze tisch  
   visch:  
 Vor in allen er do äss  
 Und gab och inan des da was,  
 Und tet ir herczen uf zehant,  
 12130 Das er in allen wart bekant.  
 Des wurdent sú lob mit fröden  
   jechen  
 Das sú hettent in gesechen,  
 Und an bettetent in do.  
 Aber sprach er ze in also:  
 12135 'Dis ist das ich han vorgeseit  
   Úch vil von miner arbeit,  
   Dú mir also künftig was';  
 Und mit der schrift bewart er  
   das,  
 Dú in künftig tet bekant  
 12140 Die warhait leren durch dú  
   lant,  
 Sterben und wider uf erstan,  
 Zesinem vatter also wider gan.  
 Nach der rede er gegen in  
   blies,  
 Den hailigen gaist er in sú lies  
 [84<sup>rb</sup>] Und sprach: 'ich send úch indú  
   lant,  
 12146 Als mich min vatter hat ge-  
   sant,  
 Rechten globen leren,

Die welt sont ir bekeren!  
 Wen ir bindent, der ist ge-  
   bunden;  
 12150 Den ir enbindent, der ist en-  
   bunden.'  
 Als das beschach vor inan, do  
 Was sant Thomas anderschwo  
 Und was indem huse nüt,  
 Das wisti mit den andren út.  
 12155 Dar nach er do zû in kam  
 Und die geschicht von in ver-  
   nam.  
 Er sprach: 'niemer gelobe ich  
   das,  
 Es werde mir denne bewæret  
   bas  
 Und wol mit warhait si be-  
   kant,  
 12160 So das ich griffe mit miner  
   hant  
 Allú sinú nagel mal  
 An henden, füssen úber al  
 Und griffe insiner siten  
 Och sin wundan witen.'  
 12165 Und úber acht tage dar na  
 Warent die junger alle da  
 Und och mit inan Thomas:  
 Des hus tür beschlossen was.  
 Ihesus kam aber ze der schar,  
 12170 Do sú da warent sament gar.  
 Er stünt enmitten inen bi  
 Und sprach ze inen: 'fride úch  
   si!'  
 Und sprach: 'Thomas, bût her  
   din hant!  
 Min sitte sol dir sin bekant;

12129. tet fehlt.

12143. er fehlt.

12151—86 = VR. 6270—87.

12151. l. inan da (:wa); s. Diss. S. 71.

12152. anderschwo] c auf Rasur, anscheinend von anderer Hand.

12154. l. Das er wisti? H.

12160. griffe.

12168. huftûr.

12170. Da.

12174. sitte = site, vgl. V. 6945.



- 12175 Hende, füsse, alles úber al  
Beschowe, erkenne dú nagel  
mal  
Und la dinen zwivel abe!  
Rechten globen an mich habe!  
Thomas sprach ungezwivelot:  
12180 'Du bist min herre und och  
min Got!' Und sprach zú in alsus:  
'Hant ir út spise sunderbar  
Oder vische? die bringent har!'  
Sú sprachent: nain, sú hettent  
nú
- Ihesus aber ze im sprach,  
Do dú rede also beschach:  
[85<sup>ra</sup>] 'Wan du wol hest gesechen  
mich, 12210 Das sú im móchtint geben út.  
Er sprach: 'lant in zeder  
rechten hant  
Das necze, so wirt úch hail be-  
kant!'
- So gelobest du nu sicherlich:  
12185 Fúr war sint sæilig die  
Die es gelobent und gesachent  
nie!' Sú tatent das, und kam in wol:  
Ir necze das wart also vol
- Dar nach geschach das úber  
mer 12215 Das kumme es ziehen mochten,  
Also vil ir krefte do dohten.  
Johannes sprach: 'der herre es  
ist!'
- Fúr das selbe Gottes her  
ZeGalylea indas lant,  
12190 Als inan Ihesus tet bekant.  
Das mer hies Tyberiadis:  
Des ist man von der geschrift  
gewis. Vil bald Peter zú der frist  
Von dem schiffe gieng zehant  
12220 Uf dem wasser an das lant:  
[85<sup>rb</sup>] Die andern mit dem schiffe da  
Kament och ze lande na.  
Sú fundent fúre und haisse kol,  
Dar uf ainen visch gebraten  
wol,
- Ain wonunge nache da bi was  
Sant Peter, und och umb das  
12195 Kam er durch raste wilent dar  
Und sehs ander mit im der  
junger schar. 12225 Und fundent och ain brot da  
ligen.  
Fragen wart gen im verswigen  
Von den jungern umb das:  
Sú wistent vil wol wer er was,  
Und getorstent fragen sich nú  
vermessen.
- Sú fúrent vischen uf den se,  
Als sú vil dike tatent e,  
Und mænigen zug sú tatent  
12200 Das sú nút gevangen hettent:  
Die nacht úncz an den morgen  
Was hail an in verborgen,  
So das unnúcze was ir vart.  
Do frúge an dem tage wart,  
12205 Uf dem land stúnt Ihesus 12230 Ihesus sprach: 'gant her essen  
Und bringent och her an das  
lant  
Der vische der ir nu gevangen  
hant!'  
Des neczes sich Peter under-  
want,

12185. l. alle die?

12187—12256 = VR. 6288—6319.

12188. gotte.

12194. l. Petern?

12195. wilent = willen? R.

12196. ander zu streichen?

12215. Das = das sú. mochten] t korr.



Dri und fúnfczig vische er  
vant:  
12235 Von denen er do zespise nan  
Als vil sú woltent han.  
Das brot und den gebratnen  
visch  
Nam Ihesus da vor in zetisch,  
Dú da waren e gelegen,  
12240 Und tet dar obe sinen segen;  
Er brach und gab och inan  
dar.  
Ze Peter sprach er sunderbar:  
'Peter, minnest du mich?'  
Er sprach: 'ja, herre, ich  
minnen dich  
12245 Mit ganczer trúwe, das waist  
du wol,  
Und stirbe och umb dich, ob  
ich sol.'  
Do sprach Ihesus wider in:  
'So pflig wol der schaffe min!'  
Der frage dristunt er began:  
12250 Dar umb Peter laid gewan  
Und antwurt im des aber do,  
Vil trureklich sprach er also:  
'Du waist wol das ich minne  
dich,  
Und allú ding waist sicherlich.'  
12255 Do sprach Ihesus wider in:  
'So pflig wol der lambe min!'  
Dar nach die junger alle gar  
Sament hin kament dar  
[85<sup>va</sup>] Uf den berg genant Thabor,  
12260 Als sú bewiset warent vor.  
Do erschain in Ihesus allen do,

Des wurdent sú mit sælden fro.  
Da mitte sú anbettetent in.  
Von im gieng so liechter schin  
12265 Das etlich woltent gelöbet han  
Es wær ain engel so getan.  
Ihesus bestrafete sú ie  
Umb irn ungeloben, alle die,  
Und bewarte och inen das  
12270 Er Got und mensch baidú was,  
Von dem tode erstanden und  
leben.  
Er sprach: 'aller gewalt ist  
mir gegeben  
Inhymel und uf erden.'  
Er hies och die vil werden  
12275 ZeJerusalem keren wider in  
Und da bi ainander sin,  
Baiten siner hymelwart.  
Da mit dú rede verendet wart.  
An dem fierczegosten tage  
12280 Nach siner urstende mit warer  
sage  
Die XI junger sament da  
Und Gottes mûter Maria  
Inain hus da kament,  
Also sú vor wol vernament;  
12285 Und vil der andern junger me.  
Die och mit Ihesu giengent e,  
Kament zû der Gottes schar  
Siner gelúpte nemen war.  
Do sú da sament sassen  
12290 Zetische do und ässen,  
Ihesus kam och und äss mit in  
Und bewærte sich lebenden Got  
und menschen sin.

12234. fúnfczig] f vor c korr. VR. 6310:  
quingenta tribus; Joh. 21, 11: centum quin-  
quaginta tribus.

12245. da.

12256. Den ausdeutenden Zusatz der VR.  
6319: Ecclesiamque trado tibi meam ad regen-  
dum, gibt Wernher nicht wieder.

12257—78 = VR. 6320—37.

12264. so gieng.

12267. sú ie] l. sie?

12271. leben = lebend.

12279—12316 = VR. 6338—65.

12292. Got und zu streichen?



Och etlich umb ir hertekait  
 Bestraffet er mit miltekait,  
 12295 Wan sú vil kumme gelöptent  
   das  
       Er von dem tode erstanden  
   was.  
 [85<sup>rb</sup>] Er sprach: 'in alle die *welt*  
   gant  
       Predion und tûnt bekant  
       Min ewangelium offenlich!  
 12300 Töfent wer gelobet an mich,  
       Im namen vatters, sunes und  
   hailiges gaistes! der sitte  
       Sol allen töfern wesen mitte  
       Leren, also ich han geseit,  
       Allenthalb die warheit;  
 12305 Und wer rechten geloben hat,  
       Dar zû den töf an sich enpfat,  
       Der wirt behalten sunderwan,  
       Baidú frowan und man:  
       Und *wer* nût geloben wil an  
   mich,  
 12310 Der wirt verdampnot eweklich.  
       Min vart dú wirt nu von úch  
   sin  
       Ze úwerm Gotte, dem vatter  
   min.  
       Den tröster wirt ich úch  
   senden,  
       Der úwer laid kan wenden  
 12315 Und úch wol mag ergeczen  
   min:  
       Des sont ir wartende sin!  
       Dar nach fûrt er sú von dem  
   hus  
       ZeBethania hin us

Von der stat da, frowen und  
   man,  
 12320 Uf den berg Oley hies er sú  
   gan  
       Und verswant von inen do.  
       Si wurdent gar mit sælden fro  
       Und giengent mit der mûter  
   sin  
       Und ander frowen och mit in  
 12325 Uf den berg mit lobes stim  
       Gotte, die sú tatent im.  
       Me denne hundert manne  
   warent da  
       Än frowen, die ingiengent na.  
       Hie schribet sant Ignacius  
 12330 Und sprichet úns alsus  
       Das Ihesus aber in erschain  
       Und grûste sú alle gemain:  
       Doch sine mûter sunderbar  
       Grûste er sússeklichen gar  
 [86<sup>ra</sup>] Und manote si nût laides han  
 12336 Umb das er von ir welte gan,  
       Und gelopt ir das er kæme  
       Ze irm ende und si næme  
       Selber ze im insin rich  
 12340 Mit allen eren wirdeklich.  
       Maria anbettete in  
       Und bevalch sich indie hûte sin,  
       Das er si dar inne hette,  
       Das ir niement schmachheit  
   tæte,  
 12345 Weder lebende noch tot  
       Von niement wurde geleidegot.  
       Das sprach dú maget umb das:  
       Si wiste und vorchte der juden  
   hass.

12297. *welt fehlt*; VR. 6352: In mundum, ait, universum ite predicantes.

12301. *da mitte*.

12309. *wer fehlt*.

12317—28 = VR. 6366—73.

12329—12400 = VR. 6374—6425.

12342. *bevalsch*.

12346. *Won. geleidegot] i über der Zeile nachgetr.*



Ihesus der sprach: 'müter, das  
beschicht:  
12350 Ich wil dich han inminer  
pflicht.  
Wie doch das ich gelitten han  
Das mir ist smachait vil getan,  
So verhenge ich noch liden nüt  
Das dir ieman tûgie smachait  
út;  
12355 Und wil och selber komen ze  
dir,  
Hinnan nemen dich ze mir,  
Nun und iemer wol din  
pflegen';  
Und gab ir dar nach sinen  
segem  
Und sprach vil minneklichen  
ze ir:  
12360 'Fróde und fride si mit dir!'  
Dar nach samenthaft die  
schar,  
Die gesegenot er alle gar,  
Baidú frowen und man,  
Und hies sú alle fride han.  
12365 Mit dem er sú gesegenot,  
Sin hende er beide uf bot,  
Und mit ufgebottenen henden  
sin  
Für er zehymel uf von in,  
Das si gar alle die geschicht  
12370 Da sachent mit ir angesicht.  
[86<sup>rb</sup>] Do er so verre von in kam  
Das sú in me kum sachent an,  
Und also dennoht von in gieng,  
Ain liechtes wolken in en-  
phieng.  
12375 Also für uf sin menschait

Mit siner werden gothait:  
Nebent sinen vatter er do sass,  
Bi dem er eweklichen ie was  
Und in dar umb nie verlie  
12380 Das er hie uf erde gie.  
Die junger stúdent und  
sachent na  
Mit wunder und mit schrecken  
da.  
Zwen engel sachent sú ze hant  
Bi inen stan, die wis gewant  
12385 Hettent wunneklichen an  
Und sprachent: 'ir galyleischen  
man,  
Wes stánd ir alle und nement  
war  
Mit wunder hin war Ihesus var?  
Als er ist von úns uf genomen,  
12390 Also wirt er och wider komen.'  
Sú loptent Got mit fróden  
gross  
(Andem was nieman ir genoss)  
Und giengent wider indas hus  
Dannan sú vor warent komen  
us,  
12395 Also sú Ihesus gehaissen het.  
Da belibent sú an irm gebet,  
Gottes müter und die junger  
gar  
Und och mit in dú ander schar,  
Zechen tage sunder wan,  
12400 Úncz der hailige gaist zû in  
kam.  
Die werden selen die Ihesus  
Von der helle fürte har us,  
Die baitetent indem paradyse  
Siner uffart mit fróden wise,

12349. der zu streichen?

12353. liden 1. Sg. Praes.

12361. dá.

12372. me kum umzustellen?

12373. dennoht] l. dar nach? R.

12389. úns] l. úch?

12392. l. Anden?

12401—12 = VR. 6426'—29.







Nach gebot und nach gesechter  
 sage  
 12465 Und dú vor genante Gottes  
 schar  
 Was an ir andacht sament gar  
 Flisseklich mit irm gebett,  
 Das Gottes volk da sament  
 tett,  
 Do wart von hymel grosser  
 schal  
 12470 Vil snel gehôret úber al,  
 Ob der junger huse sunderbar:  
 Mit dem kam Gottes gaist och  
 dar,  
 Und mit siner komenden vart  
 Das palast da erfüllet wart  
 12475 Siner gnaden úberal,  
 Da gesammnot was dú werde  
 zal.  
 Sam fúrin zungen uf die schar  
 Und och uf alle sunderbar  
 Sass der hailig gaist gemain,  
 12480 Das hus da liechtes vol er-  
 schain,  
 Und gab in sine genade  
 Und siner gnaden gabe.  
 [87<sup>ra</sup>] Dar nach sú giengent von dem  
 hus  
 Mit allen zungen sprechent us  
 12485 Alse Gottes gaist sú lerte.  
 Mit allen sprachen kerte.  
 Von dem vorgeanten schalle  
 Jerusalem erbidemot alle,  
 Und erschrakent alle die lúte  
 gar.  
 12490 Da wart zû loffen mænig schar  
 Von mænigen frómden landen,

Die ainander nút bekanden  
 Und och ainander marchtent  
 nút  
 Sam frómde sprache und frómde  
 lút.  
 12495 Die hortent alle ir sprachen  
 wol  
 (Sú warent des hailigen gaistes  
 vol):  
 Des nam sú michel wunder,  
 Wan iegklicher sunder  
 Sú horte sprechen vollent das:  
 12500 Die sprache da er geborn was.  
 Dar nach die junger sunderlich  
 Inalle die welt zertailtent sich  
 Predion und leren,  
 Die welt ze Gotte bekeren,  
 12505 Und tatent wunder, zaichen da:  
 Ir lere giengent zaichen na,  
 Und was sú vor gesprachent  
 hie,  
 Das bewartent sú nach mit  
 zaichen ie  
 Und bekertent lúte vil.  
 12510 Hie mit ain ende ich geben  
 wil  
 Miner rede von getat  
 Die Ihesus hie begangen hat,  
 Wan er zehymel ist gevarn:  
 Mit sælden wil er úns bewarn  
 12515 Vor allem úbel eweklich.  
 Fúrbas me wil sprechen ich  
 Volle úncz an ir ende das  
 Wie siner mûter leben was  
 Hie uf erde, und och ir vart  
 12520 Wie dú zehymel dar nach wart  
 [87<sup>rb</sup>] Ze irm zarten sune wider,

12474. Da.

12486. kerte] l. erte 'beehrte, beschenkte' ? R.

12508. nach] ac korr.

12509. vi.

12510—26 ohne Entsprechung in der V.R.

12511. erg. der nach von ? R.

12514. l. well ?



Der dannan kam zû ir har  
   nider  
 Und ze mûter si erkos,  
 Inir hercze sich beschlos,  
 12525 Als wir wol hant vernomen  
   wie  
 Das alles gar von im ergie.  
 Nu schribet Epyphanius  
 Von Gottes mûter hie alsus  
 Das si ze Jerusalem da belaib.  
 12530 Da man alles Gottes volk ver-  
   traib  
 (Die junger und ander) gar von  
   dan.  
 Do dienote ir sant Johan  
 Mit grossem andacht flisseklich:  
 Indes hus belaib si stæteklich.  
 12535 Wachen, vasten und gebett,  
 Mit andacht si des vil getet;  
 Betrachten und bedenken,  
 Sich tief inGot versenken  
 Mit flisse und och mit stæte-  
   kait  
 12540 Das was ir gewonhait,  
 Die hailigen schrift dik über-  
   lesen;  
 Und was irs kindes lere was  
   gewesen,  
 Das hielt si volkomenlich  
 Ze allen ziten stæteklich;  
 12545 Úncz an die none ir vasten  
   was:  
 Niemer si da vor út äss.  
 Ir rede was süss und milteklich  
 Und allen lúten nuczelich;  
 Doch sprach si selten ze iemen  
   út

12550 Denne als vil als si die lút  
 Mit iren Worten besserte,  
 Die si von irm sun tette,  
 Von dem och allú ir red was:  
 Ir hercze niemer sin vergas.  
 12555 Doch wider allermengelich  
 Enczoch si von vil rede sich  
 Denne als vil si geloben lerte,  
 Die lúte ze Gotte kerte.  
 [87<sup>ra</sup>] Ir rede dú was so genaden  
   rich  
 12560 Und gebessert allermengelich:  
 Wer ainst si gehorte,  
 Zem globen er sich erborte  
 Zehant oder schiere dar nach:  
 Des wart allen lúten gach;  
 12565 Oder wer des nút also tet  
 Und rede wider den geloben  
   het,  
 Der sprach da wider nút  
 Was Maria lerte die lút.  
       Die hailigen engel kament  
   dar  
 12570 Und nament ir mit troste war,  
 Sú hütent ir vor aller not  
 Und brachtent ir das hymel  
   brot  
 Ze none zit, ir libes nar.  
 Anderre spise si enbar  
 12575 Wan die si von den engeln  
   nam:  
 Die liessent si nút bresten han  
 Insólicher wise  
 Mit der hymel spise.  
       Si hette och die gewonhait  
 12580 Das si trûg an ir rainú klait:  
 Ain hemd und ain rok, dar ob

12527—68 = VR. 6480—6517.

12537. bedenken] *das letzte e korr.*12546. *zwischen* vor *und út* *Rasur.*12551 f. l. *besseret*: *tet.*12560. *allermegelich.*12562. *globem.*12567. l. *doch da?*

12569—78 = VR. 6518—29.

12579—94 = VR. 6530—39.



Ainen gaisthlichen mantel Got  
 zelob,  
 Ainen wissen schleiger wol ge-  
 macht,  
 Da mit ir hopt was bedakt.  
 12585 Ir gewant kain varwe nie ge-  
 wan  
 Denne als es von den schaffen  
 kam:  
 Doch warent sú wol schöne  
 genûg  
 Und ze rechter masse klûg.  
 Och nach irs sunes hymelvar  
 12590 Ir gewant von alter nû en-  
 wart  
 Verwandlot dekaine wis  
 Und hielt och sinen ersten pris:  
 Als sis von núwem ansich leit,  
 Also belaib es mit stætekeit.  
 12595 Da vor ist úns och me geseit  
 Von aller ir gelegenhait  
 [87<sup>vb</sup>] Und das ir aller gûte sitte  
 In ir jugent wonete mitte  
 Und do si dennocht klaine was:  
 12600 Und die behielt si dennocht vil  
 bas  
 Denne vor ie getæte si,  
 Wie das si wærint wandels fri:  
 Wan si hett och nu genaden  
 me  
 Ze den genaden die si och  
 het e,  
 12605 Do si was aller genaden vol.  
 Als man hat gelesen wol:  
 Sider hat si me enphangen

Und genaden werk begangen  
 Von des hailigen gaistes komen.  
 12610 Von dem hat si me genomen  
 Vil grosse genade sunderbar  
 Fûr die andern alle gar,  
 Und dú wart och nu an ir  
 schin:  
 Des mag man ane zwivel sin.  
 12615 An allen tugenden vólleklich  
 Úbte si an genaden sich,  
 Und tet och an ir sunder  
 Got zaichen und vil wunder,  
 Dú von ir nie beschachent e,  
 12620 Als ich hie nach wil sprechen  
 me,  
 Wan ich bin komen an die stat  
 Da es och zimlich hât.  
 Maria belaib also fûr war  
 Insant Johannes hus etwie  
 mænig jar.  
 12625 Do sant Stephan wart getot  
 Und Gottes volk kam alles  
 innot  
 Und man die junger gar ver-  
 traib,  
 Johannes bi Marien belaib  
 Mit dienst und mit hûte  
 12630 Und Jacobus der gûte,  
 Den man Ihesu so gelich sach,  
 Sin brúder, als man sprach;  
 Und iegklich junger haimlich,  
 Die offenen nû getorstent sich,  
 [88<sup>ra</sup>] Und gûter, hailigen frowen vil  
 12636 Belibent och bi in længú zil,  
 Die vor durch iren gûten mût

12593. sis] lich.  
 12595—12622 = VR. 6540—55, aber Wernher  
 ersetzt diesen Abschnitt statt ihn wiederzugeben.  
 12595. V. 1061 f.  
 12600. vil über der Zeile eingefügt.  
 12604. het fehlt.  
 12606. V. 431 f.

12616. an] l. von?  
 12620. V. 12941 f.  
 12623—46 = VR. 6556—71.  
 12624. etwe.  
 12632. l. man do?  
 12633. iegklich] l. etlich? quidam discipuli  
 VR. 6564.



Verkoffet hettent irú gút  
 Und den zwelfbotten es ge-  
   geben,  
 12640 Umb das sú móchtint mit in  
   leben  
 Und dienen Got mit sælekait.  
 Die kament invil ærbait,  
 Und wart inallensament gar  
 Gebresten an ir libes nar:  
 12645 Des wurdent sú ærmlichen  
   leben,  
 Inhunger und innóten streben.  
     Maria die gedacht och vil  
   dar an  
 War umb ir sun uf erde kam:  
 Allain umb úns vil armen.  
 12650 Die wurdent si erbarmen,  
 So das sines todes burde  
 Úns allen núcze wurde  
 Und das erstorben weisen korn.  
 Sam hin geworfen und verlorn.  
 12655 Mit aller frucht uf gienge,  
 Sin mengelich nucz enphienge.  
 Und der getrúwe buman  
 Och vollen kasten móchte han  
 Nach sinem willen vólleklich.  
 12660 Des bedachte dú werde maget  
   sich  
 Das si das wólte meren,  
 Úns und Gotte zenucze keren  
 Mit allen trúwen sunderwan.  
 Dar umb sprach si ze sant  
   Johan  
 12665 Das er och us gienge indú lant,

Rechten geloben tæte bekant.  
 Predion und leren,  
 Uncristan volk bekeren  
 Ze Gotte, als es Gotte wol ge-  
   zan.  
 12670 Des erschrak der werde man  
 Und gedaht insinem mûte.  
 Der vil getrúwe gûte,  
 [88<sup>rb</sup>] Wie er den schacz móchte  
   gelan  
     Inkain wis und da von gan  
 12675 Der im von Gotte bevolchen  
   was;  
 Und wart och wol betrachtent  
   das,  
 Ob er nût laisti ir gebot,  
 So tæt er och wider Got:  
 Mócht er sú baidú han getan,  
 12680 Enweders wære von im gelan.  
 Doch wolt er tûn was im dú  
   magt  
 Hette gebotten und gesagt:  
 Er gedacht varen indú lant  
 Und wider komen och zehant.  
 12685 Mit trúwen er si wol versach,  
 Sant Jacob er si bevalch und  
   sprach  
 Das er si versæche wol  
 Mit trúwen, als ain frúnt dem  
   anderm sol.  
 Das tet och gerne der gûte  
 12690 Mit andæchtigem mûte  
 Und flisseklichen er sin began.  
 E das nu sant Johan

12647--12714 = V R. 6572—93. Die Einleitung bis 12663 ist selbständig.

12650. si] l. in? R.

12653. weisen] i über der Zeile nachgetr.

12653 f. l. Sam das erstorben weisen korn Hin geworfen und verlorn? vgl. Joh. 12, 24. R.

12656. mengelich] nach meng zum l angesetzt. nucz.

12658. mochte.

12665. uf.

12674. gelan.

12679. Mócht] o auf Rasur.

12681. im aus in korr.

12688. Mit trúwen zu streichen?

12690. ændæchtigem.

12692. l. nu do?



Schiede von der maget us,  
Er tet si inain ander hus:  
12695 Mit trúwen er si da versach,  
Das si da hette gút gemach,  
Als man es beste mochte han.  
Nu was inder stat ain hailig  
man,  
Güter werk und tugenden vol,  
12700 Der gelöpte an Cristum wol  
Und milteklich die armen diet  
Mit almúsen vil beriet:  
Den cristen er vil gútes tet  
Nach sinen staten, die er het;  
12705 Mit allen trúwen tet er das.  
Syon er gehaissen was:  
Indes hus tet si Johan.  
Da machot ir Syon der man  
Ain sunder wonunge gút,  
12710 Vor ungemach wol behút,  
Und schúf ir das si wolte  
[88<sup>va</sup>] Und was si haben solte,  
Als ain getrúwer Gottes kneht  
Mit dienste siner frowen recht.  
12715 Von Marien urlob nam Johan  
Und schied also von dan  
Das *er* predion varen solte  
Und schiere wider komen  
wolte:  
Das bevalch dú magt im  
flisseklich.  
12720 Nu belaib dú aller tugentrich  
Bi Syon dem gúten man,  
Uncz das si Got ze hymel nan  
Von disem ellende  
Nach irm hailigen ende.

12725 Was man da vor gelesen hat  
Und noch hie nach geschriben  
stat,  
Das schribet Epyphanius  
Und och sant Ignacius,  
Johannes Damascenus  
12730 Und Germanus hystoriographus.  
Wer zwivel dar an hab út,  
Als ob es sölle wesen nút,  
Der lese an iren bûchen:  
Ob er wol kan sûchen,  
12735 So vindet er die warhait,  
Was iegklicher hat gesait  
Und ander die genemmet sint,  
Als man och geschriben vint.  
Maria ir selber userwielt  
12740 Ain regel die si hielt,  
Gotte zelobe und ze eren  
Gûte ûbunge an ir meren.  
Ze metti zit was ir gebett  
(An ainem salter sù das tet),  
12745 Úncz das dú sunne schier uf-  
gieng.  
Ain betrachten si denne ane-  
vieng  
Ir kindes leben und sin getat  
Und was er ie gelitten hat:  
Wie er zem ersten zû ir kam  
12750 Und sin menschait von ir nam,  
[88<sup>ob</sup>] Und in trûg ân swære gar  
Und ân smerczen in gebar  
Und magt wesende sogte,  
In an ir brúste smogte;  
12755 Was er mit flúchten arbit  
InEgyptum und har wider lait:

12715—24 = VR. 6594—99. Der Schluß  
des Abschnittes bis V. 6611 fehlt bei Wernher.

12715. Als Initiale ist N ausgeführt, doch richtig v. vorgeseichnet.

12717. er fehlt.

12725—38 = *Gl.* 142, 26 f.

12725. vor] vδ.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

12730. *hyftorigraphus*.

$$12739-12848 = VR. 6612-87.$$

12739 f. *sum Reim s. Diss. S. 94; l. us-*  
*erwalt: stalt ? H.; VR. 6612: Maria sibi regu-*  
*lam statuit vivendi.*

12747. vnd doppelt.

12755. fluchten.



- Wie gehass im die juden  
   warent  
 Umb alles sin güt gebaren;  
 Und wie er drisig jar minnek-  
   lich
- 12760 Was mit ir also stæteklich;  
 Was si von im sússekait  
 Enphieng und grosser sælikait;  
 Was er gûter lere tet  
 Und allen wandel den er het;
- 12765 Was die juden mit im be-  
   giengent,  
 In verrietent und in viengent,  
 Alle sine marter gar  
 Und iegklich liden sunderbar,  
 Wie mænigvaltig was sin not,
- 12770 Und sin bitterlicher tot,  
 Sin klægliches ende,  
 Sin begrepte, sin urstende;  
 Was ir wart grosser fróden  
   schin,  
 Do si in sach erstanden sin
- 12775 Vil gar an alles ungemach  
 Und in ze hymel varen sach:  
 Also betrachtet si vil wol das,  
 Úncz och dú prime zit wol was.  
 Aines contemplierens si von dan
- 12780 Sússeklichen och began  
 Von hymelscher tógenheit  
 (Also was ir gewonheit,  
 Die si do stæteklichen het):  
 Úncz hin ze tercië si das tet.
- 12785 Von tercië úncz dú none kam,  
 Was ir wúrken inder ram,  
 Oder mit der nadel etwas  
 Nægien (vil wol konde si das).  
 Also was ir gewonhait:
- 12790 Mit wúrkende haben ærbait;  
 [89<sup>ra</sup>] Und was da mitte si gewan,  
 Nút ir selbe si das nam:  
 Es wart gegeben gar durch  
   Got,  
 Das hette si also geordenot.
- 12795 Och was dú maget ie ge-  
   sprach,  
 Mit Gottes lobe das beschach,  
 Wan irú wort dú warent wol  
 Beschaidenhait und gnaden vol.  
 Si belaib och stæteklich ze hus,
- 12800 Das si vil selten kam dar us,  
 Es wære denne so man durch  
   Got  
 Zem tempel solte von gebot  
 Ze grossen hochgeziten komen,  
 Alse von gebot was vernomen:
- 12805 So gieng och Maria dar  
 Mit andæchtigem mût gar.  
 An irm salter si da las  
 Ir gebette, da si was.  
 Vil selten si ieman ansach,
- 12810 Noch minder si ze ieman út  
   sprach;  
 Und wenne si dar und dennan  
   gie,  
 Als umbe sechen und reden si  
   lie.  
 Ob ieman gerúste die werden  
   magt,  
 Dem wart och dank von ir  
   gesagt:
- 12815 Vil zúchteklichen si im naig  
 Und Gottes lob si nit verswaig.  
 Si sprach: 'gedanket si Got in-  
   ewekait,

12758. Vnd vmb.

12774. zwischen Do und fi Rasur.

12778. l. vol? vgl. VR. 6636 f.

12792. ir] i korr.

12807. das.

12813. = grúste.

12817. inewekait] über a zu anderem Buch-  
 staben angesetzt.



Dri kúnſche mægde raine  
12850 Und zwo witwan mit in ge-  
maine  
Pflagent Marien sunderbar  
Und nament ir mit dienste  
war.  
Es ist och wol da vor geseit  
Inweler masse was ir klait:  
12855 Das betúte ich úch bas.  
Nút zekostlich es was  
Noch mit grossem, wæchem  
prise:  
Es was inrechter wise,  
Nach des landes sitten gar,  
12860 Und als es selber was gevar;  
Wol stande und erlich was ir  
klait  
Nach güter frowen gewonhait,  
Also werde frowen hettent  
sitten:  
Raine, suber, wol geschnitten,  
12865 Als iren eren wol gezam,  
Wirdeklichen åne scham.  
Doch nieman also tumber si  
Das im gedennen wone bi  
[89va] (Sam toren, der man vindt  
genûg)  
12870 War umb si gütú klaider trûg  
Und hertes, ruches gewandes  
nú.  
Des antwort ich und es betút  
Mit sôlicher gelegenheit  
Als och das bûch da von sait:  
12875 Dú allaine die allerbeste was  
Und dú rainste, der zam och  
das  
Ir gewant raine wære und gût:

14\*



Inder herczen noch inder müt  
 Sünde masen nie bekam,  
 12880 War umb sölte dú tragen an  
 Dekainer schlachte ruch ge-  
   want  
 Als ain mensch insünden bant,  
 Der mænige schuld uf im treit:  
 Der hab och umb sich selbe  
   leit  
 12885 Mit aller rúweklicher klage,  
 Und nút umb das Maria trage  
 Raine, suber, gút gewant,  
 Der nie kain sünde wart be-  
   kant,  
 Und si was doch vil bessers  
   wert  
 12890 Denne si zetragende ie begert.  
 Wie si gewant von erst an  
   lait,  
 Also belaib stæteklich ir klait:  
 Unverschlissen, wol gestalt,  
 Instæter núwi, niemer alt.  
 12895 Ain schlúgier rain, wiss genúg,  
 Dú maget uf ir hóbete trúg;  
 Der bedakt sunderbar  
 Ir hopt und ir naked gar:  
 Uf den achselen er erwant,  
 12900 Ir antlút niendert si verbant;  
 Die stirnen halbe er verdakt  
 Und úber die oren och ge-  
   sthrakt,  
 Iedoch also gezogen nút  
 Das sin verdeken twunge ir út  
 12905 Oren oder wangen:  
 Er belaib also da hangen.  
 Ain ander schliegier dar under  
   was,

Der twang ir hopt und oren  
   bas  
 [89<sup>re</sup>] (Nach frowen sitten raineklich  
 12910 Also hielt dú maget sich),  
 Ir antlút unverdeket fri:  
 Rechte masse was da bi.  
 Ir gúrtel gewúrkert inder ram  
 Oder von leder, als es och zam,  
 12915 Nach sitten werder frowen  
 Gemachet und gehowen.  
 Schüche trúg dú maget an,  
 Wenne si iendert wolte gan:  
 Wan si gestattetete das bi nút  
 12920 Das an ir blos sæche ieman út  
 Denne sunderbar ir antlit  
 Und och ir hende also da mit,  
 Wenne si zewerke sass  
 Und da mitte tet etwas.  
 12925 Ir bette kaine kosten hat  
 Mit gezierde an richer wat:  
 Allain strô dar in gelait,  
 Dar uf ain rainer strat ge-  
   sprait.  
 Ain klaines kússin och da lag,  
 12930 Dar uf dú maget rúwen pflag:  
 Das was och lúczel gross  
   genúg,  
 Allain es an ir achsel schlúg.  
 Ain halb bi dem bette was  
 Ain stúl, da si ze werke sass:  
 12935 Anderhalb si ir gebet  
 Und ir andacht baidú tet.  
 Also was ir gewonhait,  
 Ir sitte, ir leben und ir klait,  
 Ain spiegel gúter lere  
 12940 Mit aller zucht und ere.  
 Germanus och geschriben het

12883. schul.  
 12902. gefthrt.  
 12915. werden.  
 12916. gehowen] g korr.

12926. richer] i aus e.  
 12932. achel, f über der Zeile nachgetr.  
 12941—84 = VR. 6742—57 und 6796—  
 6831, s. Diss. S. 46<sup>1)</sup>.



Helffe schiere si gewan.  
12975 Och kament von den landen  
                        wit  
Lúte vil ze mæniger zit  
Ir helffe bitten und klagen  
Von mænigerhande siechtagen:  
Die wurdent alle inkurczer  
                        stunt

12980 Von Marien wol gesunt.  
Wes iegkliches gerte,  
Durch si Got es gewerte:  
Dar umb vil zû ir giengent,  
Die hilffe von ir enphiengent.

[90<sup>rb</sup>] 12985 Ainer witwen starb ir sun,  
Und mit des tode was ir benun  
Sament als irs libes nar:  
Die hette si von im gar.  
Von siner ærbait

12990 Was zwivalt gross ir lait.  
Marien si das klagte,  
Mit grossem laide sagte,  
Und bat si si wólte geben  
Von gnaden wider im sin  
                        leben.

12995 Das wart die magt erbarmen,  
Und wainote mit der armen;  
Si troste si mit trúwen wol,  
Maria aller genaden vol,  
Und sprach das si des bæte

13000 Ihesum, das er das tæte:  
Der môchte wenden ir un-  
                        gemach.  
Maria ir gebet do sprach:  
Vil schiere do ze der selben  
                        stunt  
Wart der tote wol gesunt.

12987. *l. al? H.*  
 12989 *f. VR. 6761 f.:* per illius Sustentabatur  
 filii genitrix laborem; Unde sibi fecerat mors  
 duplicem dolorem; *l. Die hette si von im*  
*gar Und von siner ærbait: Des was usw.?*  
 12993. *si fehlt.*



- 13005 Symon hies ain gûter man,  
Getöffet worden cristan,  
Von den zwelfbotten bekeret,  
Den geloben rechte geleret.  
Dem was ze kinde allaine  
13010 Ain tochter, maget raine.  
An die kam der vil gæche tot:  
Des gewan der vatter laides  
not.  
Ze Marien wainonde er do lief,  
Umb ir hilffe er si an rief:  
13015 Irs sunes er si och ermant,  
Das cristan gelobe wurde er-  
kant,  
So das sin tochter wurde leben,  
Von ir gesunt im och gegeben.  
Dú maget aller genaden vol  
13020 Hette mit im ebendol  
Umb sin vil grosses ungemach.  
Ir gebette si do sprach:  
Vil balde ze der selben stunt  
Dú tote maget wart gesunt  
13025 Und belaib Marien dienærin,  
Úncz Got nam sin mûter hin.  
[90<sup>va</sup>] Ain frowe zwai kindelú ge-  
wan:  
Von not kam si der tot an,  
Der si nût lenger leben lies,  
13030 Cristiana si mit namen hies;  
Und wart och mænig valtig lait  
Umb der frowen arbeit,  
Das ir fründe umb si do  
hattent.  
Marien sú do battent  
13035 Das si gerúhti wider geben
- Dem selben tote wibe ir  
leben.  
Marien erbarmot och ir lait  
Und der frowen ærbait:  
Mit inen gieng si umb das  
13040 Hin da dú tote frowe was.  
Ir gebette si do sprach  
Und wante ir aller ungemach,  
So das dú frowe mit der vart  
Vil schier wider lebent wart.  
13045 Ain frowe an ain kinde  
starb,  
Von der gebúrte si verdarb.  
Dar umb wart vil laides not,  
Man vorchte och des kindes  
tot:  
Dar umb sprachent ændrú wip  
13050 Man sôlte sniden ir den lip,  
Das nût das kint verdurbe,  
Inirm libe sturbe.  
Do gedachtens inir mûte  
Es ertrunke och indem blûte  
13055 Das von der wunden kæme,  
E das man es us næme.  
Dar umb och aine gab den rat  
Das man liesse die getat  
Und sament also tætent:  
13060 Umb hilffe Marien bætent.  
Do sú die alle rúftent an,  
Vil schier das kint ze welte  
kam;  
Und wart gehaissen Jonas,  
Wan es im gelich innóten was.  
13065 Och hette ain ander frowe  
da,

13005 – 26 = VR. 6772 – 83.

13011. vil der.

13025. dú rærin.

13027 – 44 = VR. 6784 – 95.

13030. VR. 6784: *Matrona quedam Christi-  
ana, Judith appellata. In den Z\*-Hss ist der  
Name Judith ausgefallen, s. Diss. S. 11f.*13036. tote = toten. ir auf *Rasur*.13044. VR. 6796 – 6831 sind hier übergangen,  
s. o. zu V. 12941.

13045 – 64 = VR. 6832 – 49.

13065 – 94 = VR. 6850 – 69.



Die wol erkante Maria,  
[90<sup>vb</sup>] Ainen jungen knaben klain;  
Und der was och ir sun allain,  
Kinde hette si nût me:  
13070 Des tet verlust ir zwürent we.  
Es nam ain lôwe und trûg es  
hin  
Uf ainem aker von der mûter  
sin:  
Des lûf dú mûter und ander  
lût  
Schrigende nach, und half sù  
nût,  
13075 So das sù doch flaisch oder  
bain  
Út fundint, das sù trûgint hain.  
Dú kam och zû Marien klagen  
Und von ir grosse laide sagen,  
Wainen und schrigien:  
13080 Das erbarmete Marien  
Und troste si umb iren knaben.  
Si hies si gût getrúwe haben  
Ze Gotte mit vester zûversicht  
Das irm kinde wurde nicht:  
13085 Er môchte es wol behalten,  
Des lôwen also walten  
Das er es liesse wol gesunt.  
Dú frow gieng hain ze der  
selben stunt  
Und vant ir kint ân alles we:  
13090 Der lôwe trûg es wider, e  
Das si kæme, zû der tûr;  
Da het er es getragen fûr  
Und da gelan, das im nût war,  
Durch Marien willen getragen  
dar.

13095 Von drin jungelingen och  
alsus  
Schribet hie Germanus,  
Das unschuldeklichen über die  
Todes urtaile gie,  
Und fûrt man sù gevangen hin  
13100 Mit banden zû des todes pin;  
Und volgetont vil lûte mitte,  
Als gewonlich ist der selbe  
sitte.  
Zû den sprach do ain cristan  
man  
Das sù Mariam rûftint an,  
13105 Das si in hulfe von der pin,  
Und si gelôptin Gottes mûter  
sin,  
[91<sup>ra</sup>] Dú magt wesend in gebar,  
Von mægde brust gab libes  
nar;  
Und och *mit* warhait loptint  
das  
13110 Langer sù nût fûrbas  
Wôltint cristan me gewesen,  
Ob sù wurdint da genesen.  
Als inen was geraten,  
Mit ernste si das taten:  
13115 Vil balde brachent irú bant,  
Und fluchent och von in zehant  
Die sù fûrtent inder schar,  
Wan túvel fûrent insú dar  
Und tatent in so grosse pin  
13120 Das sù die gevangen liessent  
sin;  
Und wer da was ander lût,  
Die mochtent ir gesechen nût,  
Und hûb sù fûrbas da nieman.

13072. ainen; VR. 6853: Quem in agro rapiens leo deferebat.

13078. grosse = grossen.

13095-13132 = VR. 6870-89.

13109. mit *fehlt*.

13111. *me doppelt, das erste me nachträglich durch Strich mit cristan verbunden; l. cristan messe entwesen (R.) oder cristan (Subst. 'Christentum') âne gewesen (H.)?*

13117. fũtent.



Der tett es wol den lúten kunt,  
Marien hilffe ze der stunt.  
Ignacius schribet och hie  
13160 Als ich wil sagen, hõrent wie!  
Es kament von den landen wit  
Zû Marien inder zit  
Die von den zwelfbotten waren  
Bekeret inden jaren  
13165 Und hortent sagen mære  
Das Gottes mûter uf erde  
wære:  
Des wart vil mænigem gach  
von hus  
Und iltent balde scharecht us,  
Wan si das so vernament.  
13170 Vil lúte zû ir kament  
Umb das sú sæchent die werden  
magt  
Von der in dõrt was e gesagt.  
Die stharchte si an geloben  
wol,  
Und das sú wurdent gnaden  
vol:  
13175 Wan sechen und hõren  
Wart inen zwivel stõren,  
Umb das sú fundent warhait,  
Als inen dõrt was gesait.  
Dar umb wart lob und ere  
schin  
13180 Von in Got und der mûter sin  
[91<sup>va</sup>] Und belibent der selben vil  
mit ir,  
Wan si was gar irs herczen  
gir,  
Und begertent sin mit ir ge-  
main:  
Die andern fûrent wider hain

13159—86 = VR. 6906—19.  
13163. waren] *Rasur nach n.*  
13178. l. was e?











Dis hab ich dir och me ge-  
schriben  
Und ist doch also noch beliben,  
Wan úns ist nút da von geseit  
Ob es dir lieb si oder lait:  
13335 Das la mich wissen, frowe gút,  
[92<sup>va</sup>] Und wol tröste úns<sup>er</sup> aller  
mút!’  
Der selbe gút Ignacius  
Schraib sant Johannesen och  
alsus  
(Wan trúwe riet und fúgte das  
13340 Johannes wider komen was  
Ze Marien, schowen si,  
Und was ir dennoch wonende  
bi:  
Dar umb och mænigen dórt  
verdros  
Sam schaf dú wærent hirtlos,  
13345 Invorchten und inlaide  
Uf der vil wilden haide,  
Die wolfe habent umbe geben  
Mit geværd<sup>en</sup> umb ir leben);  
Dar umb dirre gúte man  
13350 Schraib als ich hie geschriben  
han:  
‘Johannese, dem hailigen  
alten,  
Mit sæliden mænigvalten  
Gottes junger userwelt  
Und sin zwelfbotte och gezelt,  
13355 Enbút ich, din Ignacius,  
Und die mit mir sint, alsus:  
Din langes beliben ist úns lait  
Mit so verrem unterschait.  
Wir hant von nieman trostes  
nút:

13337—50 ohne Entsprechung in der VR.

13348. gewæarden.

13351-94 = *Gl.* 144, 26 f.

13352. *læligen.*

10002. 10003 04.



- 13360 Wilt och beliben lenger út,  
So wirt vil von únsrerre schar  
Abtrúnnig. des kum du har!  
Das fúget wol umb mænig gút.  
Es hant vil frowen och den  
mút

13365 Zesamende sich gesellen,  
Marien gesechen wellen  
Und alle warhait selb ervarn,  
Da mitte zwivels sich enbarn  
Und sechen, hören alles da

13370 Was sú vernomen hant anders-  
wa,  
Irs trostes werden da gewert  
Von ir, des alles ir hercze gert;  
Und wisist das dú selbe gir  
Vil stæteklich ist och an mir:

[92<sup>re</sup>] Sechen alle die da sint,  
13376 Gottes fründe die man da vint,  
Und Marien sunder  
(Dú ist úber alles wunder)  
Und Jacobum och sunderlich,  
13380 Von dem man seit das er si  
glich  
Ihesu Cristo sunderwan  
Als vil gelichi zwen mugent  
han  
Die von ainer mûter sint  
Geborn sament, gelichú kint.

13385 Ach Got, war umb belibe ich  
hie,  
Das ich nit kum sechen die  
Gottes gnaden richen,  
Den nieman kan gelichen?  
Enbút mir, lieber maister, har

13390 Din urlob, das ich kome dar,  
Umb das min hercze werde sat

Des es so vil begeret hat!  
Úns allen múge das hail be-  
schechen  
Das wir sú werdent schiere  
sechen!'

13395 Maria mit ir selbes hant  
Im wider schraib und tet be-  
kant  
Früntlichen grüss dem werden  
man,  
Als ich hie nach geschriben  
han,  
Und beschach von ir also:

13400 'Irm geminten fründ Ignacio,  
Ainem mit jungern, Gottes  
knechte,  
Ze warem geloben rechte  
Mit gnaden sunder userwelt,  
Ze Cristes fründen och gezelt:

13405 Von Gottes dirnen, siner magt  
Marien, si dir hail gesagt!  
Was dir Johannes hat geseit,  
Das ist also mit warheit;  
Und solt es geloben sicherlich

13410 An allen zwivel vesteklich,  
Und nach dem geloben solt du  
leben,  
Als er dir lere hat gegeben:  
Des nim mit vestem geloben  
war.

[93<sup>re</sup>] Ich wil och selber komen dar

13415 Mit Johannesen dich gesechen  
Und die andern: schier wirt  
das beschechen.  
Belib stæte, andem globen  
veste,  
Lere und tũ das beste!

13405. Vnd.

13414. Das Blatt ist von oben bis auf

Z. 13422 eingerissen und mit einem Seidenfaden zusammengenäht.



Do Herodes zorn si dar ver-  
traib:  
13450 Och siben jar si da belaib.  
Dannan für si aber sider  
[93<sup>rb</sup>] Und kam zeNazareth hin  
wider:  
Da was si zwai und zwenczig  
jar  
Mit irm sune da für war.  
13455 Drú jar si volgote im na,  
Do er das volk bekerte da,  
Úncz das er úns erlósent wart;  
Und och nach siner hymelvar  
Lepte si vier und zwainczig  
jar:  
13460 Also ist gezalt ir leben gar.  
Ob nu ieman fragen och des  
wil  
War umb Got so lengú zil  
Uf erde sin mûter lie,  
Des wil ich in beschaiden hie:  
13465 Da wolt er siner menschait  
Úns tûn mit ir ain sicherhait  
Und sterken alle cristan lût,  
Das sú an dem globen wanktent  
nú.  
Do Got nu selber wolte  
13470 Das dú zit wesen solte  
Das si von hinnan kæme  
Und si ze ime næme  
Nach irs getrúwen herczen gir,  
Do sant er sinen engel ir,  
13475 Der wirdeklichen ir kunti das,  
Als er gesant von Gotte was.  
Der kam und vant an irm  
gebett  
Si, do er ir die botschaft tett,  
Inirm gademe, da si was

$$13469-13526 = VR. 7120-69.$$

13470. Da.

13466. ain s. *H.*, insicherhait *Hs.*



- 13480 Gar andæchteklich, als ich es  
las.  
Mit grüsse sprach er zû der  
maget:  
'Alles hail si dir gesaget  
Von dim sun, almechtigem  
Gotte!  
Des bin ich ze dir ain botte,  
13485 Das ich dir kûnd von im und  
sage:  
Es wirt an dem dritten tage  
Dines lebendes hie ain ende  
Indisem ellende;  
Got wil dich nemen insin rich,  
13490 Da bi im haben eweklich.  
[93<sup>va</sup>] Und nim ze ainem urkûnde von  
mir  
Disen palmen, den ich bringe  
dir,  
Von dinem sune dir gesant,  
Und och da mit dis gewant,  
13495 Das er dir och gesendet hat,  
Mit der engel hande gar genat:  
Das sol nach tode sin din klait,  
Dar zû ist es och dir bereit;  
Und din lipliches sterben  
13500 Sol wirdeklichen werden  
Mit eren wol verendet,  
Wan Got och zû dir sendet  
Sine zwelfbotten har  
Und sin junger alle gar.  
13505 Er wil och selber bi dir sin,  
Von dir enphachen die sele din,  
Mit im ze hymel fûren die,  
Über alle engel kôre sie  
Erhôchen iemer wirdeklich;  
13510 Dar nach an dem dritten tage  
dich
- Tûn aber denne wider leben,  
Din sel dir wider geben  
Und fûren wider insin rich,  
Mit libe und sele wirdeklich  
13515 Da beliben, wonen iemer me  
Bi im infrôden ane we.'  
Dar nach gab er do in ir hant  
Den palmen her und das ge-  
want  
Und schiet wider von ir do.  
13520 Maria was der rede fro  
Und hies die frowen komen dar  
Die mit ir warent, alle gar,  
Und sait in die gelegenhait  
Als ir was da vor gesait,  
13525 Und zôgete in palmen und ge-  
want,  
Dú ir och warent dar gesant.  
Als Damascenus hie nu seit,  
Da wart vil klægliches leit  
[93<sup>vb</sup>] Von den frowen allen gar;  
13530 Vil trurig wart dú werde  
schar:  
Súnfczen, wainen úber al  
Von in vil klæglichen erschalt.  
Inherczelait sú kament,  
Do sú die red vernament:  
13535 Sú wainotent, rûftent, schrúwen  
Mit herczlaides rúwen  
Sament und och sunderbar  
Iegkliches von der schar  
Sam userwelt, getrúwú diet,  
13540 Die lait von allen frôden schiet.  
Dar umb ir trurig rûffen wart:  
'Ach herczeliebú mûter zart,  
Owe, tröstlichú trôsterin,  
Wie súllent wir ane dich gesin  
13545 Und uf erde me genesen,

13480. andæcheklich.

13496. hande = handen.

13513. *erg.* dich *nach* wider? *R.*13527—72 = *VR.* 7170—87.

13536. herczlaides.

13539. getrúw.







- Da von behüte mich durch Got,  
 13610 Das sú mir tûgent kainen spot  
 Noch kainerhand smæche,  
 Ob mich ir kainer sæche.  
 Er sprach: 'frowe aller ge-  
   naden vol,  
 Getrúwe dinem sune wol,  
 13615 Der selber komen wil ze dir  
 Und dich noch dines herczen  
   gir  
 Wil selber han insiner hût,  
 Das dir nieman kain schmachait  
   tût.'  
       Der hailige gaist geswinde  
   kam  
 13620 Und alle zwelfbotten er nam  
 (Die andern junger och also),  
 Wa sú inden landen do  
 Vil verre warent und wit  
 Predien der selben zit,  
 13625 Dar umb sú warent komen us;  
 Und brachte sú fúr das hus  
 Da Maria inne was,  
 Aller gnaden ain sælden vas,  
 Und irs endes warte,  
 13630 Dú raine Gottes zarte.  
 Als sú ainander sachent do,  
 Sú wurdent gar von herczen  
   fro,  
 Mit kusse und umbevachen sich  
 Ainander grústent minneklich  
 13635 Und mit wunder gros war umb  
   sú Got  
 Also hette gesammenot.  
 Johannes schiere kam hin fúr  
 Und vant sú sament vor der  
   túr.
- Des wart er inneklichen fro:  
 13640 Mit kusse enphieng er sú do  
 Und iegklichen sunder.  
 Die fragetont umb das wunder  
 [94<sup>ea</sup>] Und umb dú frómde mære  
 War umb ir komen wære.  
 13645 Die sache sait in sant Johan:  
 Sú giengent indas hus von dan  
 Fúr Marien, alle die,  
 Und vielent da uf irú knie  
 Und anbettetont wirdeklich  
 13650 Die maget aller genaden rich.  
       Do Maria an dem bette lag,  
 Irs endes warten ir andacht  
   pflag  
 Und si die Gottes holden sach,  
 Vil gróssú fród ir do beschach;  
 13655 Wan si wiste wol zehant  
 Das sú ir sun hette fúr gesant,  
 Und enphieng sú gütlich alle  
   gar,  
 Och iegklichen sunderbar,  
 Und nacherbas sú komen hies,  
 13660 Die sache gar sú wissen lies,  
 Als ir och was kunt getan;  
 Und bat die selben werden  
   man  
 Das sú si hettint inir pflicht  
 (Irn lip nach tode), das ieman  
   iht  
 13665 Si rúrte oder sæche  
 Noch tæte kain versmæche,  
 Úncz an den dritten tag ir  
   næment acht  
 Mit hût wol tage und nacht.  
       Germanus schribet hie alsus,  
 13670 Der ware hystoriographus:

13619—50 = VR. 7224—41.

13626. brachtent.

13640. l. sú alle?

13645. Dú.

13651—68 = VR. 7242—53.

13652. l. in?

13663. si und die Klammern im nächsten  
Vers zu streichen? R.

13669—13740 = VR. 7254—95.







Des selben ich me sagen wil:  
 Da was och ander lúte vil,  
 Die man do mochte schowen,  
 Mægte und frowen:  
 13745 Umb das bet und umbe sie  
 Wartent och mit jamer die  
 Irs hailigen endes alle  
 Mit mæniger klage schalle.  
 Maria an irm bete lag,  
 13750 Mit flisse si gebettes pflag.  
 Dyonisius was och da,  
 Als er schribet anderswa,  
 Und was och e bi ir gewesen,  
 Als man das hat von im ge-  
 lesen,  
 13755 Do er ze irm pfleger sprach,  
 Johannese, do er si gesach:  
 'Verbirg den hort, umb das in  
 nüt  
 An sechent unwirdege lút!'  
 [95<sup>rb</sup>] Mit im man wol bewæret das  
 13760 Vil lúte bi irm ende was,  
 Als er von der gelegenhait  
 Thymotheum manet und sait.  
 Nu schribet Damascenus hie  
 Als es umb ir ende ergie.  
 13765 Do umb die mittenacht es wart  
 Und nache was ir hine vart,  
 Von hymel kam der gróste  
 schal  
 (Vil lute klaft er úber al),  
 Und kam ab dem hymel dar  
 13770 Ihesus zû ir dú in gebar,  
 Mit vil schöner engel schar,  
 Wunneklichen und klar.  
 Das hus wart alles sament vol

Des besten schmakes, der vil  
 wol  
 13775 Den Gottes holden allen tet,  
 Die er gesamnot do het.  
 Ain wunder schönes liecht er-  
 schain  
 Allumb der mægte bet allain,  
 Das och vil schon erglaste  
 13780 Inir aller ogen vaste.  
 Do iren sun Maria sach,  
 Mit fróden rúft si und sprach:  
 'Min zarter, lieber herre, dich  
 Mit allem herczen loben ich,  
 13785 Gewaltig almächtiger sun,  
 Der ze minem ende ist kun!  
 Ervollet ist mines herczen gir:  
 Des danke ich, lieber herre,  
 dir.  
 Lob und dank sig dir geseit  
 13790 Umb alle genaden inewekeit.'  
 Ihesus sprach zartlich ze ir:  
 'Min liebú mûter, kum zû mir!  
 Min fründin, swester und min  
 trut,  
 Min kúnegin, min zærtú brut,  
 13795 Kum, frówe dich indins kindes  
 rich  
 Gúnlich iemer eweklich!  
 [95<sup>ra</sup>] Bisicze den ich dir han berait,  
 Mines riches stûl inewekait!'  
 Do si der fróden wart ermant,  
 13800 Si bevalch sich im insin hant  
 Nach siner süssen worte stim,  
 Ir zarte sele lie si im:  
 Die fürte er insin werdes rich  
 Und saczte si da nebent sich

13741—50 = VR. 7296—7301.  
 13751—62 ohne Entsprechung in der VR.;  
 vgl. Gl. 148, 9 f. und Diss. S. 20 f.  
 13757. vor in Rasur.  
 13763—90 = VR. 7302—15.  
 13765. nacht fehlt.

13775. holden] d korr.  
 13780. allen.  
 13783. herre lieber.  
 13784. loben fehlt.  
 13791—13806 = VR. 7316—27.  
 13797. berait] b aus h.



- 15\*



Die liche, als inen was ge-  
   dacht,  
 Die andern alle erschlügen,  
 13870 Die si da hine trügen.  
       Och was da bi ain vaiger  
   man,  
 Der des frævenlichen began  
 Fúr die andern alle gar;  
 Mit den henden graif er dar  
 13875 Hin an die bære frævenlich  
       Und gegen der arche bot er  
   sich,  
 [96<sup>ra</sup>] Der gnaden ellende.  
       Dar umb sin hende  
       Vil strak und durre wurdent  
 13880 (Uf in kam laides burden)  
       Und belibent an der bære haft,  
       Geschlagen mit des barleies  
   kraft.  
       Die andern gar an ir gesicht  
       Schlûg Got, das sú gesæchent  
   niht:  
 13885 Durch not sú müstent abelan  
       Das sú da woltent han getan;  
       Und schrei von jamer und von  
   not  
       Der andie bære sin hend bot,  
       Gegen den zwelfbotten flechlich  
 13890 Und bat erbærmde übersich.  
       Sant Peter ruft er sunder an,  
       Und sprach also der vaige  
   man:  
       ‘Gedenke, Peter, nu das ich  
       Etwenne entschuldegotte dich,  
 13895 Do uf dich rûft also das wip  
       Dú dir och sprach an dinen lip,  
       Du wærist Ihesus junger ain

Und hettist mit im och gemain,  
 Und man dich wolte han er-  
   schlagen:  
 13900 Das half ich dir do úber-  
   tragen,  
       Din unschulde ich do fúr dich  
   sprach,  
       Das dir do arges nût beschach.  
       Des gedenke nu und hilf och  
   mir,  
       Wan ich do half von nóten  
   dir!’  
 13905 Sant Peter sprach: ‘du armer  
   man,  
       Du solt an Ihesum geloben  
   han,  
       Das er ist warer Gottes sun,  
       Von hymel har uf erde kun  
       Und mensche worden, und wart  
   geborn  
 13910 Von Marien, der magte us-  
   erkorn:  
       Gelobe das si maget si  
       Und müter aller manne fri!’  
       Er schrei und rûfte er gelópti  
   es wol  
       (Sin lip was laides smerczen  
   vol,  
 [96<sup>rb</sup>] Den er enphieng von schulde),  
 13916 Er bat si umb ir hulde  
       Und viel umb gnade fúr si  
   nider:  
       Do wart gesunt er balde wider.  
       Also nu von der gelegenhait  
 13920 Johannes Damascenus sait  
       Und dirre man zû der stunt  
       Was wider vollent wol gesunt,

13869 f. l. erschlügen : trügen.

13874. griaif. erdar.

13879. ftark.

13891. l. rûft.

13894. entfchludegotte.

13919—42 = VR. 7382—93.

13921. l. Nu?

13922. wol] w korr. (aus v?).



- Do sprach sant Peter aber ze  
im:  
'Den palmen du nu zû dir nim  
13925 Und gang hin wider indie stat!  
Was siechtagen ieman hat  
Und an sinem libe gebresten  
út,  
Da von genesent alle lút,  
Baidú frowen und man:  
13930 Wer den palmen rûret an  
Und Ihesum gelobet Got,  
Der geniset balde an allen  
spot.'
- Den palmen nam er und tet  
Als Petrus in gehaissen het.  
13935 Da von och allen hail beschach  
Vil geschwinde, als er e sprach,  
Mit dem palmen here  
Durch Marien ere:  
Baidú frowen und man,  
13940 Wie lúczel die in rûrtent an,  
Wurdent bald zû der stunt  
An iren liben wol gesunt.  
Die zwelfbotten vollegiengent  
Den weg als sú an viengent.  
13945 Ain wolk wiss und klar  
Kam zû den Gottes holden dar  
Und bedakte wol die liche  
Und die andern vóllekliche,  
Umb das sú kain ungelobig lút  
13950 Do mochtent me gesechen nút  
Noch fúrbas in genachen;  
Und also belaib ir gachen,  
So das sú müstent abe lan  
Was sú woltent han getan;  
[96<sup>ra</sup>] Und Gottes volk nach der  
getat
- 13956 Kam mit der lich ze Josaphat  
Und fundent ain grab wol  
berait:  
Da wart Maria in gelait  
Mit allem flisse wirdeklich,  
13960 Mit wurczen, salben vollent  
rich.  
Von des grabes gelegenhait  
Alsus Germanus hie nu sait:  
Es wære *ir* sark ain ganczer  
stain,  
Vier eggocht, schöne und och  
vil rain,  
13965 Nach aines menschen lengi wol;  
Der was inwendig hol,  
Und ane stuk und ane schrancz  
Was er an im selber gancz:  
Ain tail dem höpt er offenbar  
13970 Was, niderthalb beschlossen gar  
(Dú offeni dú was obenan  
Gegen dem antlút, als ichs ver-  
stan);  
Vier eggocht mit den siten  
Und insóllicher witen  
13975 Das man wol án ærebaite  
Ain mensch dar in laite.  
Da bi was och ain ander stain,  
Brait, viereggocht und rain,  
Vil schone wol dar zû ge-  
macht:  
13980 Da mitte wart der sark be-  
dacht,  
Also das kaines dinges út  
Dar in möchte komen nút,  
Gevallen noch gerisen,  
Kain masen út bewisen  
13985 Ander Gottes werden zart:

13943—60 = VR. 7394—7403.

13949. Vnd.

13961—86 = VR. 7404—13.

13963. *ir*] ain.

13969 f. VR. 7408 f.: Parte fuit patulus in superiori Ex se fundum suum habens in inferiori; vgl. Diss. S. 20.

13971. obenan] b auf Rasur, rot.



Vil gar das wol versechen  
   wart.  
     Indisen vorgeanten sark,  
     Wol gemachet, rain und stark,  
     Wart der mægte lip gelait,  
 13990 Mit tûche und salben wol be-  
   rait.  
     Als och von den zwelfbotten  
   was  
     Gar wirdeklich beschechen das  
     Und der sark vil wol vermacht,  
 [96<sup>rb</sup>] Das grab och schone vil wol  
   verdakt  
 13995 (Dar an nût sù vergassen),  
     Allum das grab sù sassen  
     Hûten, wachen mit gebett,  
     Also dú samnunge tett,  
     Und wartotent wenne Got  
   kæme,  
 14000 Lip und sele næme,  
     Als inen was da von geseit,  
     E si ze grabe wurd geleit.  
     Das vorgeant wolke  
     Belaib och bi Gottes volke  
 14005 Allumbe das grab als lang sù  
   beliben:  
     Das stat da von also ge-  
   schriben.  
     Frûgie dar nach an dem  
   dritten tage  
     Nach Damascenus sage  
     Und *do* dú werde Gottes schar  
 14010 Vil schlafferig was ællú gar,  
     Ihesus kam von hymel her abe  
     Mit sinen engeln zû dem grabe;  
     Die sele die er genomen hett,

Zû dem libe er wider tett,  
 14015 Und wart Maria wider leben,  
     Als ir dú sele wart gegeben:  
     Mit grosser klarheit wunneklich  
     Was si mit libe und sele ge-  
   lich.  
     Do dú sele zû dem libe kam,  
 14020 Got sin liebe mûter nam  
     Und bevalch die salderichen  
     Sant Micheln wirdeklichen,  
     Das er die werden heren  
     Im fûrti ze allen eren  
 14025 Vil wirdeklichen insin rich:  
     Das tett der fûrste loblich  
     Mit vil menger engelschar,  
     Die och warent komen dar.  
     Do horte man die engel stim,  
 14030 Die singent fûren uf mit im:  
     Ingrossen werden eren  
     Fûrt er die zarte heren  
 [97<sup>ra</sup>] Vil wunneklich fûr iren sun,  
     Als inder schrift ist wol ver-  
   nun  
 14035 Und ich wil och betûten hie,  
     Umb das man wissen mûge wie.  
     Also mit frôden uf der vart  
     Maria hin gefûret wart.  
     Do was och bi der geschicht  
 14040 Der zwelfbotte Thomas nicht,  
     Und was unverre von dan  
     Gegangen der vil werde man.  
     Gross wunder im do beschach:  
     Mariam er uf varen sach  
 14045 Und horte die engel singen,  
     Mit lobesange bringen  
     Ir kûnegin uf ze Gotte.

13987—14006 = VR. 7414—25.

13990. tûche = tûchen.

13994. vil *zu streichen*?

14001. l. vor?

14007—36 = VR. 7426—41.

14008. l. Johannes Dam.?

14009. *do fehlt.*

14013. genommet.

14030. fûren.

14037—88 = VR. 7442—77.

14037. l. Als so?



Do lie sich der zwelfbotte  
 Vil ernstlich an sin gebett:  
 14050 Ze Gotte er das mit flisse tett,  
 Das er im zaichens tæte etwas,  
 Da mit er möchte bewæren das  
 Dú maget Gotte mære  
 Mit lip und sele wære  
 14055 Zehymel, des er möchte jechen,  
 Wan er das hette wol ge-  
 sehen.  
 Do viel ain schleier für den  
 man,  
 Der umb Marien was getan,  
 Gegürtet und gebunden:  
 14060 Den nam er do ze stunden  
 Und ilte bald wider hin  
 Zû den andren sagen in  
 Wie es alles was beschechen,  
 Und lie sú das wortzaichen  
 sehen,  
 14065 Das sú es möchteint geloben;  
 Wan sú mit den ogen  
 Sachent und erkantent das  
 Tûch umb si gebunden was.  
 Dar umb sú wunder hatten  
 14070 Und balde das grab uf taten  
 [97<sup>rb</sup>] Durch warhait sicherlichen  
 sehen  
 Wie es alles wære beschechen.  
 Do fundent die werde Gottes  
 lút  
 Hymelbrot und anders nút  
 14075 Da inmitten indem grabe,  
 Allaine an aller schlachte  
 habe.  
 Als sú besachent alle das,

Wie dú sache ergangen was,  
 Das grab sú wider machten,  
 14080 Als e vil wol verdachten  
 Und loptent Gottes ere  
 Und siner mûter here;  
 Wan sú für war do wistent  
 das  
 Si mit lip und sele ze hymel  
 was.  
 14085 Dar nach der hailig gaist sú  
 nam,  
 Und dannan iegklicher kam,  
 Da hin fûrt er in sunderbar:  
 Also zertailt wart dú schar.  
 Theophilus och schribet hie  
 14090 Von Marien, hõrent wie!  
 Si für so wunder schone  
 Uf mit der engel done,  
 Wunneklich und also klar  
 Das des sunnen liecht für war  
 14095 Was ainem schatten wol gelich  
 Gen ir schõni wunneklich,  
 Und alle sternen über al  
 Wurdent gen irm liechte val.  
 Alle engel gegen ir giengent,  
 14100 Si wirdeklich enphiengent,  
 Und alle hailigen sunderbar  
 Ieglichú mit ir schar;  
 Patriarchen, wissagen,  
 In wart dú frowe so wol be-  
 hagen  
 14105 Das sú da gegen ir drungen,  
 Ir lob und ere sungen,  
 Als ich noch me hie sunderbar  
 Bewise von in allen gar.  
 [97<sup>va</sup>] Do si kam uf so hoch enbor,

14051. zaiches.

14057. schleier] eier auf Rasur.

14075. Das.

14089—14108 = VR. 7478—97.

14102. Fehlt nach Ieglichú ein Subst., etwa

ordenunge? H.; vgl. VR. 7493: Ac universi spiritus et ordines sanctorum. R. erwägt mertir statt mit ir.

14109—66 = VR. 7498—7527.



- 14110 Vil nach úncz an den ersten  
chor,  
Die werden engel ane zal  
Kament ze sament úber al  
Und enphiengent die vil heren  
Mit sunder grossen eren.
- 14115 Vil süssen, núwen lobesang,  
Der durch alle hymel drang,  
Sungent sú von süsser kel  
Und mit vil klarer stime hel:  
'Gang, frowe, der engel  
kúnegin,
- 14120 Úber alle chóre uf nebent in  
Der von hymel zú dir kam  
Uf erde, dich ze mûter nam!  
Gang uf, du hymel kaiserin,  
Du frowe, du helle fraiserin,
- 14125 Du súnerein der welte  
Mit diner minne gelte!  
Du hest ermiltet Gottes zorn,  
Dar umb dú welt was e ver-  
lorn.
- Gang uf, frôwe, wunneklich
- 14130 Und nim gewalt und allú rich  
Zedinen werden handen  
Inallen hymel und landen!  
Du aller eren wirdekait,  
Mit der Got selber ist gemait,
- 14135 Gezieret insiner gothait  
Mit siner süssen menschait,  
Die er von dir het angeleit,  
So wunneklich mit prise treit,  
Den alten vient úberstrait
- 14140 Und ewig sterben tot gelait.  
Wir alle sint mit dir gemait:
- Des si dir iemer lob gesait!  
Mit dir ist aller engel val  
Erfüllet von der verlornen zal,
- 14145 Die Got hat mit dir wider-  
bracht  
Sunder, als im was gedacht.
- [97<sup>rb</sup>] Du sunder loblichú gar,  
Dú Got trûg und in gebar,  
So wir ie wurdent dir gesant,
- 14150 Das du úns tætest trost be-  
kant,  
Do fundent wir dich aine,  
Fúr allú menschen raine,  
Demútig, wise, gehorsam,  
Als dir gen Gotte wol gezam,
- 14155 Und wært och aller tugenden  
vol:  
Des was úns allen mit dir wol.  
Da von ist dir gelungen  
Das du hest Got betwungen  
Das er dich hat ainig erkorn,
- 14160 Uf erde ist von dir geboren:  
Mit dem du iemer richsen solt,  
Wan du tæet alles das er wolt.  
Dar umb var mit fróden hin  
Insin wunne nebent in,
- 14165 Eweklich inewekait  
Dich iemer frôwe ane lait!  
Uff so fúr dú maget fri  
Zem chore da Archangeli  
Wonent. do si da hin kam,
- 14170 Die werden engel wunder nam  
Wer dú frowe lobelich  
Wære und also wunneklich  
Und also wunder lobesam,

14114. ere.  
14117. Sugent.  
14120. alle] e auf Rasur.  
14122. Punkt hinter erde. nam aus man  
korr.  
14124. du] l. der?  
14129. l. du frôwe?

14134. gemait] ai durch Fleck undeutlich.  
14143 f. val und zal vertauschen? R.  
14150. dú. Mißverständnis des Dichters:  
Ut in sancto spiritu te consolaremur VR. 7513.  
14167—14250 = VR. 7528—57.  
14170. nam aus nan.



Der sôlich lob und ere zam.  
 14175 Sû kament ze inen allen gar  
 Mit meniger unzallichen schar  
 Hovieren und singen,  
 Ir lob mit lobe bringen,  
 Mit nigende si bettetont an,  
 14180 Do si so wunnekliche kan.  
 Vil fragtent umb dú mære  
 Wer dú so schöne wære,  
 Dú also wunneklich uf gieng,  
 So wirdig lob und ere en-  
 phieng.  
 14185 Von ainem stat geschriben da,  
 Sû sprachent: 'que est ista,  
 [98<sup>ra</sup>] Que ascendit perdesertum  
 Consurgens ut aurora  
 Et fulget plusquam sidera  
 14190 Celi pulchriora?'  
 Und ander schöne rede vil,  
 Die ich betúten och hie wil,  
 Als dú schrift da von sait,  
 Mit húbscher gelegenhait:  
 14195 'Wer ist dú von der wústi gat,  
 Des morgen rotes schôni hat,  
 Also wunneklichen stolcz,  
 Dringen uf als sam ain bolcz  
 Mit schúcze schnellenklichen  
 tât?  
 14200 Durch si flúset alles gût  
 Und git so wunder schönen  
 smak  
 Als sam der beste mirre nak  
 Und ist mit luste sunderwan

Vor allen wurczen lobesan.  
 14205 Da bi ist si so wunneklich,  
 Wer gesach ie ir gelich?  
 Si lúchtet fúr die sunnen klar.'  
 Und als sû sprachent och fúr  
 war  
 Die alten fragent von Judith,  
 14210 Dú bi Holofernen zit  
 Beschach, do si kam indas her  
 Das wider si da lag zewer,  
 Und man si da so schöne sach  
 Das ainer zû dem andern  
 sprach:  
 14215 'Hat das volk so schöne lút,  
 Die sullen wir versmachen nút.'  
 Des selben gelich mag hie be-  
 schechen  
 Und von Marien das wol  
 jechen:  
 'Sint uf der welt so stolcze lút,  
 14220 Wer solte die versmachen út  
 Oder haben kainen hass?'  
 Och antwurt umb ir fragen  
 was:  
 'Sû ist dú werde maget rain  
 Ân sünde und âne main  
 [98<sup>rb</sup>] Dú inder welt lúcht allain;  
 14226 Maria wunneklich da schain  
 Mit sælde an aller tugende  
 Inalter und injugende.  
 Dar umb si gnaden funden hat  
 14230 Bi Gotte, der si nu wol enphat  
 Mit eren werdenklichen hie:

14174. nach ere Rasur.  
 14175. l. zamen (zesamen) alle? H.; vgl.  
 14254. 14472.  
 14185. ainem] erg. lob? R. schlägt vor  
 Von latine.  
 14186. vgl. Cant. 3, 6 und 6, 9.  
 14188. Consurgens.  
 14196. roteffschôni, über o Rasur, e korr.  
 (aus i?).

14198. bolcz] b auf Rasur.  
 14199. l. schucze (= schuzze).  
 14210. erg. frage nach Dú? H.  
 14213. so fehlt.  
 14215. Judith 10, 18.  
 14218. erg. man nach Marien?  
 14225. l. lucht?  
 14227. allen.  
 14229. l. gnade?



Von sinem rich er hinnan gie  
 Und kam uf erde her ab ze ir;  
 Die bringen im ze hymel wir.  
 14235 Si was uf erde tugenden rich,  
 Ankúshi, raine úns gelich,  
 Si minnete Got und sin gebot:  
 Dar umb hat si geminnet Got.  
 Also mit wunder eren wart  
 14240 Si wol enphangen uf der vart  
 Und sungent also lobesang:  
 'Du sælden richú frowe, gang,  
 Umb vache dinen lieben sun,  
 Von dem du niemer me solt  
 kun,  
 14245 Der sich dir selbe hat gegeben:  
 Mit dem solt du inwunne leben  
 Und mit im richsen eweklich!  
 Fúrbas kam och dú gnaden  
 rich  
 Von wirdi me zewirdekait:  
 14250 Des wart ir vil und vil gesait.  
 Si kam uf zú der engel lant  
 Die da Virtutes sint genant.  
 Von den wart lobes vil ver-  
 nomen:  
 Si warent alle zesament komen  
 14255 Und enphiengent die vil heren  
 Mit wirdeklichen eren.  
 Sú sprachent lobelichen gar:  
 'Kum ze úns, sæilig frôwe, har,  
 Kum, gnaden richú, werdú  
 magt!  
 14260 Lob und ere si dir gesagt!  
 Wol diner wunneklichen vart,  
 Du Gottes userwelte zart,  
 [98<sup>va</sup>] Du sunder aller gnaden vol,  
 Dú kúneginne wesen sol  
 14265 Über alle die inhymel sint,  
 Und och die man uf erde vint:

Da wirt din rich gewalt be-  
 kant  
 Eweklich indiner hant  
 Mit aller eren kúnne.  
 14270 Indines kindes wúnne  
 Kum, wunneklichú Gottes brut,  
 Sin gemachel, frúndin und och  
 sin trut,  
 Der Got iemer ere hat  
 Und ewekliches lob enpfat,  
 14275 Mit der die hymel geeret sint,  
 Alle engel und menschen kint:  
 Des man dich iemer loben sol.  
 Dir zimet des riches crone wol  
 Und alles lob inewekait  
 14280 Mit aller grossen wirdekait.  
 Dar umb gang uf schnelleklich  
 Ze dinem sun, enphach das rich  
 Und och des riches crone,  
 Dir eweklich zelone  
 14285 Umb din tugende menigvalt,  
 Die andir warent jung und alt.  
 Nu sint och chøre drie  
 Inder andren jerarchie:  
 Da hin kam och dú frie  
 14290 Cum iubilo, Marie.  
 Das wart den engeln wol be-  
 kant  
 Die Potestates sint genant.  
 Als sú do das vernament,  
 Gegen ir sú balde kament  
 14295 Mit sange jubilieren,  
 Vil wirdeklichen hovieren,  
 Alse sú wol kundent alle,  
 Mit lobe sanges schalle;  
 Und sprachent zú der heren do  
 14300 Inirm lob sange also:  
 [98<sup>vb</sup>] 'Bis wúlkomen, rainú maget,  
 Von der sich dú helle klaget,

14251—86 = VR. 7558—87.

14287—332 = VR. 7588—7615.

14299. sprach.



Der túvel sich mit laide  
   naget:  
 Lob und ere si dir gesaget!  
 14305 Bis wilkomen, frowe gút,  
       Du schönú fúr des maien blút,  
       Der Got so wunder eren tât:  
       Des wir sint alle hochgemût.  
       Bis wilkomen, kúnegin,  
 14310 Du Gottes mûter, kaiserin,  
       Der wir gern undertænig sint  
       Mit dienste nach dem willen  
   din  
       Stæteklichen ze aller frist!  
       Du aller eren wirdig bist.  
 14315 Zerstöret hest du des túvels  
   list,  
       Der von dir überwunden ist.  
       Du loblichú frowe wert,  
       So schöne, der Got selbe gert:  
       Die helle die hest du gelert,  
 14320 Zerbrochen gar des todes  
   swert,  
       Erfüllet alle hymel gar  
       Mit der widerbrachten schar,  
       Die zû úns iemer koment har,  
       Den nu das rich ist offenbar,  
 14325 Das in e vor beschlossen was  
       Umb ir sünden, schulden hass.  
       Du Gottes schrin, der gnaden  
   vas,  
       Gang uf mit salden fúrbas,  
       Mit fróden hin geswinde  
 14330 Ze dinem lieben kinde,  
       Da notig, arm gesinde  
       Hilf iemer andir vinde!  
       Die werden Principaten  
       Och ir hovieren taten

14335 Und kament alle gegen ir  
       Mit stolczer, minneklicher gir,  
       Als wol der kúneginnen zam  
       Von den fúrsten lobesam.  
 [99<sup>ra</sup>] Ir lobes stim och sússe erschall  
 14340 Durch den hymel úberal,  
       Und wart och umb dú mære  
       Gefraget wer si wære.  
       Des hetten michel wunder  
       Och menige da bi sunder  
 14345 Und sprachent mit gedóne:  
       'Wer ist dú wunder schöne,  
       Dú uf gat als ain edel róch  
       Von mirren und von wiróch  
       Und von allen wurczen gút?  
 14350 War het dú wunnekliche mût,  
       An wele stat ist si gelat,  
       Dú so grosse wirdi hat?'  
       Des wart geantwurt inen da:  
       'Es ist dú edele Maria,  
 14355 Dú den túvel hat überwunden,  
       Bi Gotte gnade funden,  
       Das er demúteklichen kam  
       Ze ir und si ze mûter nam,  
       Den *ir* vil werder lip gebar  
 14360 Und ie mit trúwen sin nam  
   war,  
       An iren brúste sūgete  
       Und an ir arm smōgete,  
       In zoch mit allen trúwen:  
       Ir lob sol iemer núwen  
 14365 Mit aller eren wirdekait  
       Stæteklich inewekait  
       Umb alle ir tugende, die si ie  
       An im uf erde begie.'  
       Da wart mit sange ir lobes  
   me,

14311. vndetænig.

14314. aller] a korr.

14327. gotte.

14333—76 = VR. 7616—45.

14359. *ir fehlt.* werder] das letzte r über  
 n korr.

14361. = brústen.

14368. l. erde hie begie?



- 14370 Aber wunneklich als e,  
Mit wunder loblicher stim:  
'Nu var hin, sælig fröwe, ze im  
Und umbevach din liebes kint,  
Des allú rich und hymel sint:  
14375 Du solt nach allem willen din  
Mit fróden iemer bi im sin!'  
[99<sup>rb</sup>] Die Thröne kament och ze-  
hant,  
Do in ir komen wart bekant,  
Und wart sich aber meren  
14380 Ir lob mit grossen eren.  
Gen ir sú schone kament  
Und war mit sange nament.  
Sú sprachent mit gedóne:  
'Du minnekliche schöne,  
14385 Dú den sig bejaget hat,  
Dem túvel hat gesprochen mat,  
Mit allen eren so beklait,  
Und aller wirdi crone trait!'  
Und sprachent zú der heren  
14390 Mit wirdeklichen eren:  
'Du aller hymel kúnegin,  
Lob gros und ere sol dir sin,  
Du Gottes múter, maget raine  
(Den namen hest du, frowe,  
allaine),  
14395 Du rainú, werdú, sússú zart,  
Wol diner loblichen vart!  
Du sælden, gnaden riche,  
Nu fröwe dich ewekliche  
Mit dinem kint Ihesu Crist,  
14400 Der únser herre und schepfer  
ist!  
Du edelú frucht, du huneg sain,  
Du turteltube an alles main,  
Du rose von paradyse,  
Du lylie inallem prise,  
14405 Du liechter morgensterne,  
Du süsser mandelkerne,  
Du klarú fin, du Gottes schrin:  
Also wirt, fröwe, der namen  
din,  
Und was man gútes sprechen  
kan,  
14410 Das solt du gar zelobe han  
Inhymel und uf erde  
Mit loblichem werde!  
Wan stæteklich inewekait  
Wirt lob und ere dir gesait.  
14415 Nu gang mit fróden inwirde-  
kait  
[99<sup>va</sup>] Die dir din sun hat vor  
berait!'  
Dar nach kam Marie  
Indie dritte jerarchie,  
Da die Dominaciones sint,  
14420 Als man da von geschriben  
vint:  
An alle zal was och ir schar.  
Die kament gen ir alle gar,  
Den weg vil schone zieren,  
Florieren und hovieren  
14425 Mit núwen lobesangen vil:  
Gar schöne was ir aller spil,  
So wunneklichen uf der vart  
Des gelich nie me gesechen  
wart;  
Und anbettetent och sie  
14430 Vil wirdeklichen alle die.  
Sú sprachent ir ze prise:  
'War wilt du, maget wise?

14371. loblicher] r über n korr.  
14377—14416 = VR. 7646—73.  
14377. Thröne] r rot über der Zeile nach-  
getragen.  
14384. Dú.

14395. Dú, Strich über u durchstrichen.  
14405. morgersterne.  
14417—60 = VR. 7674—7701.  
14421. schar] sch auf Rasur.  
14429. sie] fi E.



Aller gnaden bist du vol,  
 Gûnlich ist dir sunder wol.  
 14435 Vil me du gnade allaine hast  
 Und me gnaden von gnaden  
                                   enphast  
 Denne alle die uf erde sint  
 Und die man indem hymel vint.  
 Du klar fûr alle sternen fin  
 14440 Und schöne fûr des sunnen  
                                   schin,  
 Din lob kan niement vol sagen!  
 Du hast den hellwurm er-  
                                   schlagen  
 Und getretten under din fûss,  
 Das er dich iemer fûrchten  
                                   mûs:  
 14445 Also ist er erglôwet.  
 Du hast die welt erfrôwet  
 Und von dem tode genomen  
 Und bist nu her zû úns komen  
 So wirdeklichen lobesan  
 14450 Das niement vol sagen kan,  
 Und sint des alle fro mit dir,  
 Wan du bist aller engel gir.  
 Gewaltigú gebieterin,  
 Der wir gehorsam gerne sint  
 [99<sup>vb</sup>] Mit dienst willekliche,  
 14456 Du frôwe genaden riche,  
 Gang uf mit fróden wunneklich  
 Indines vil lieben kindes rich,  
 Bi dem dir eweklichen sol  
 14460 Inwunnen sin mit fróden wol!  
     Fûrbas kam och Maria hin  
 Zeden werden Cherubin:  
 Die kament och vil schnellek-  
                                   lich  
 Gegen der mægde wunneklich  
 14465 Behende was ir gachen

Si .wirdeklich enphachen.  
 Do sú die schönen sâchen,  
 Ir núwes lob sú jachen  
 Mit sússem lobesange.  
 14470 Da mochte sin gedrange,  
 Da so mænig unzallich schar  
 Kamen zesamen alle dar:  
 Durch ain gelich sprich ich  
                                   das,  
 Wan ir so vil unzallich was.  
 14475 Och was ir lobesingen  
 Das man es hort erklingen  
 Mit süssen stimmen wunneklich.  
 Och mænige wundertent sich  
 Von der mægte heren vart:  
 14480 Dar umb och da fragen wart:  
 'Wer ist dú also schone uf gat  
 Und also vil genaden hat,  
 Der man so grosse wirdi  
                                   sagt?' —  
 'Man spricht, es ist dú werde  
                                   magt  
 14485 Maria aller genaden vol,  
 Die man iemer loben sol,  
 Wan si ist aller eren wert.  
 Der vatter Got het ir begert  
 Zeainer mûter sinem sun,  
 14490 Den sant er ir; dú ist nu kun,  
 Und fûret si das gesinde  
 Uf zû ir lieben kinde:  
 Der ist irs kumencz selber fro.  
 Noch me wart ir gesungen do  
 [100<sup>ra</sup>] Und lobes wirdekait gegeben,  
 14496 Dú úns gebar ewiges leben.  
     Dú maget fûrbas uf enbor  
 Kam úncz an den höchsten  
                                   chor,  
 Da man die heren Seraphin

14441. Den.

14448. fûff.

14461—96 = VR. 7702—29.

14462. Zedem.

14480. erg. ir oder ain nach da? H.

14497—14574 = VR. 7730—71.



- 14500 Och wais mit wonung inne sin.  
Die kament och mit ir schar  
Gegen Marien alle gar:  
Mit sanges lob und eren die  
Enphiengent wunder schöne sie.
- 14505 Da hort man Gabrieles stim  
(Sant Augustinus seit von im  
Das er vil hochgelopte fri  
Och indem selben chore si,  
Der Seraphin geselleschaft),
- 14510 Der únsers hailes botschaft  
Tet Marien kunt von Gotte:  
Des was er ain wirdig botte;  
Der frówete sich sunder  
Von der gnaden wunder
- 14515 Da inne er sach die heren  
Mit also grossen eren,  
Und tet ir sunder wirdekait  
Mit lobes eren underschait  
Für alle die da waren.
- 14520 Frólich was sin gebaren:  
Vil wirdeklich er gegen ir  
gieng,  
Mit lob und eren si enphieng;  
Das selbe sú tatent alle  
Mit lobe sanges schalle.
- 14525 Vil menigen grús si von in  
nan,  
Dannan ir erster grüsser kan,  
Mit den besten worten  
Die wir ie gehorten:  
Also wurdent sú da grüssen
- 14530 Die wunneklichen süssen  
Als Gabriel der engel tet,  
Do in Got ir gesendet het;  
Und ander grüsse da bi vil,  
[100<sup>rb</sup>] Der ich ain tail beschaiden wil:
- 14535 'Gegrüsset sigist, du gnaden  
vol,  
Die man gern iemer loben sol  
Vil wirdeklich inewekait!  
Got grüsse dich, vol der got-  
hait,  
Als an dir ist bewæret wol!
- 14540 Got grüsse dich, Gottes gaistes  
vol  
Baidú us und inne!  
Got grüsse dich, vollú minne,  
Got grüsse dich, engel kúnegin,  
Got grüsse dich, werdú  
kaiserin,
- 14545 Von der die wissagen hant ge-  
sait,  
Dú wirdeklich die chrone trait;  
Und iemer ist din rich gewalt  
Für alle fürsten usgezalt:  
Ob allen werden frówen
- 14550 Sol man dich sælig schówen!  
Du schirm vor allen fraisen  
Und mûter aller waisen,  
Du siechen arczenie,  
Aller wishait du sophye!
- 14555 Der armen hort,  
Der stummen wort,  
Des todes mort,  
Du hymel port!  
Der blinden weg,
- 14560 Brug und steg  
Über das vil wilde mer  
Dem Gottes her  
Indas gelopte lant!  
Von des túvels hant
- 14565 Du signúst, du frideschilt,  
Du richú gist du wie du wilt!

14521. gegen] *das erste g korr.*14525. grús fehlt. in nan] *inan.*14538. bi] *b aus v.*14537. inewekait] *a aus l.*14551. 52 *umgestellt.*14566 *verderbt; l. Du richesist nu w. d. w.*  
(vgl. 14547 f.)? *H.; vielleicht noch besser mit R.*  
Da r. du?



Der vertribnen flucht,  
 Der mægte zucht,  
 Ze diner frucht  
 14570 Gang mit genucht  
 Und sicz gemait  
 Mit sælikait  
 [100<sup>va</sup>] Inewekait  
 Bi Got, der drivaltikait!"  
 14575 Och alle hailigen selen,  
 Adams mit Abelen,  
 Die ze hymel warent do,  
 Kament och und wurdent fro  
 Das Marien soltent sechen,  
 14580 Von der in alles hail was be-  
 schechen;  
 Und von den selben allen  
 Wart och ain sunder schallen  
 Und wunnekliches fróden spil:  
 Sú sprachent ir och lobes vil.  
 14585 Gegen ir sú alle giengen,  
 Vil wirdeklich enphiengen:  
 Mit fróden und iniubilo  
 Wurdent sú do sunder fro.  
 Ir loban was also getan:  
 14590 'Got wilkomen, frowe lobesan,  
 Der wir so lange gebaitet hant  
 Inder helle fraissant,  
 Das úns din frucht zehelffe  
 kan,  
 Úns arme lost also von dan.  
 14595 Das wir zefróden nu sint kun,  
 Das tet din zarter, werder sun.  
 Du heist úns, frowe, wider-  
 bracht:

Die von schulden warent ver-  
 schmacht,  
 Vervellet und verbóset,  
 14600 Die hest du, frowe, erlöset  
 Us der helle grunde  
 Von des túvels munde,  
 Da so gar úbel inne stank:  
 Des sagen wir dir lob und  
 dank!  
 14605 Mit alles lobes wirdekait  
 Si dir, frowe, alles lob gesait',  
 Sprachent frowen und man  
 Nigende, si bettende an,  
 Und iegliche sunderbar  
 [100<sup>vb</sup>] Nament ir mit lobe war.  
 14611 Do Adam Mariam sach,  
 Mit grossen fróden er do  
 sprach  
 Lob von der mægte raine  
 Und: 'bain von minem gebaine  
 14615 Ist gepflanczet und genomen,  
 Der lip von minem libe komen.'  
 Noe der patriarche  
 Sprach: 'si ist min arche,  
 Die ich inder sintflút  
 14620 Macht also vest und also güt  
 Das da mocht ainig leben  
 wesen:  
 Als ist dú welt mit ir genesen.'  
 Abraham der userkorn  
 Sprach: 'si ist von mir geborn.'  
 14625 Ysaac sprach: 'si ist das vel  
 Da mitte Jacob sich tet hel  
 Und so verborgenlich verwant

14575—14610 = VR. 7772—83.  
 14579. Das = Dazs(i).  
 14591. gebaitet] g aus b.  
 14606. Hat alles lob ein anderes Sub-  
 stantivum verdrängt oder genügt es, alles zu  
 streichen? H.  
 14611—88 = VR. 7784—7843.  
 14613 f. l. Lob si d. m. r., Der bain? R.

14616. komen] genomen.  
 14621. Das] l. Als (vgl. VR. 7790)? R. leben  
 auf Rasur, welen nachträglich zugeschrieben.  
 14624. VR. 7792 f.: Hec de lumbis est  
 egressa meis, Per quam salus gentibus datur  
 a Judeis. Der Clm. 14538 hat hier eine Lücke,  
 s. Diss. S. 174<sup>2</sup>).  
 14627. verborgenlich fich.



- Das er mir was gar unbekant:  
Also was verborgen und ver-  
dakt
- 14630 Gottes werk indirre magt,  
Do si den mægtlich enphieng  
Und schwanger glich ainer  
frowen gieng.  
Her Jacob och da von ir  
sprach:  
'Si ist dú laiter die ich sach
- 14635 Inhymel raichen, uf erde stan,  
Got naigen dran sich obenan,  
Die engel uf und abe gan',  
Sprach er der mægte lobesan;  
'Und ist der stain den ich be-  
gos
- 14640 Mit oley, das es überflos,  
Und in uf richte mit gebett,  
Das ich da bi mit flisse tett:  
Also hat dú hochgemüte  
Über flossen alles gûte,
- 14645 Und súllent si iemer betten an  
Alle frowen und man.'
- [101<sup>ra</sup>] Her Moyses och also sprach:  
'Sú ist dú stude die ich sach  
Brinnen, und doch nût verbran.
- 14650 Sú ist dú rûte da mit ich kan  
Durch das wilde Rote mer  
Von Pharaone und sinem her,  
Und da mit ich an den vels  
schlûg,  
Das er úns trank gab allen  
gnûg.'
- 14655 Aaron sprach och: 'si ist min  
rût,  
Dú frucht, lûb gab und blût.'
- David och sprach: 'si ist dú  
magt  
Von der ich vil han vor ge-  
sagt.'
- Do sprach also Ysayas:  
14660 'Si ist von der ich saite das  
Von Yesse wurd uf gand ain  
rût,  
Ain rainú maget also gût,  
Dú wurde geberend ain  
kindelin  
Und sôlte doch maget iemer  
sin.'
- 14665 Ezeichiel och von ir sprach:  
'Si ist dú kúneges porte die ich  
sach  
Vil sicherlich beschlossen stan,  
Den kúneg dar durch be-  
schlossen gan.'
- Daniel och also sprach:  
14670 'Si ist der berg von dem man  
sach  
Ainen stain da sniden ane  
hant,  
Wan es ist wol von ir bekant  
Das ane man ist von ir kun  
Der edel stain, Cristus, Gottes  
sun.'
- 14675 Sant Johannes der töffer  
sprach,  
Do er Mariam komen sach:  
'Nu sechent andie gnaden rich,  
Von der grûss ich frûete mich,  
Do ich ungeborn was:
- 14680 Wan ich erkante und wiste  
das

14629. l. verdagt? s. Diss. S. 102 f.

14633. sprach] ra korr.

14650. kan] n (aus m?) radiert und korr.

14652. l. Vor?

14655. ift über der Zeile nachgetr.

14656. lûb] der Index rot.

14661. l. us? egredietur virga de radice Iesse  
Jes. 11, 1. gang.14664 f. Es fehlt die Rede des Jeremias  
VR. 7814—17.

14670. ber.



Sú trüg das lamb das fúr úns  
laid  
[101<sup>rb</sup>] Und aller welte sünde trait.  
Ir vatter und ir mûter do,  
Marien, wurdent sunder fro:  
14685 Ietwedes fróde so vil gewan  
Die hercz nût betrachten kan,  
Do sú die werden heren  
Sachent inden eren.  
Joseph, Marien elich man,  
14690 Fúr ander fróden vil gewan.  
Do der vil werde Gottes trut  
So wunneklich sach sin brut,  
Unsæglich sin fróde wart  
Von ir vil sældenricher vart:  
14695 Ain sunder jubiliere,  
Loben und hovieren  
Hûb sich do von dem alten  
Wunneklich gestalten  
Gen der so zarten heren  
14700 Mit sunder lob und eren.  
Vil lute rûft der werde man,  
Do si so wunneklichen kam:  
'Sehent wa dú raine kunt,  
Aller miner fróden funt,  
14705 Min frowe und mines hercen  
trut,  
Min kúngin, min werdú brut,  
Min erwirdigú sússe:  
Das ich Got trúten mûsse!  
Nu sehent wa si kumet har,  
14710 So schone wunneklichen klar,  
Der ich uf erde allain pflag,  
Mit trúwen dienete nacht und  
tag  
Und si mit flisse wol versach,

Umb das si hette gût gemach:  
14715 Dar umb ich ir versecher was  
Von Gotte, das ich tette das  
Und irm sun, den ich zoch  
Und mit in inEgyptum floch.  
[101<sup>va</sup>] Des wol mir das es ie beschach  
14720 Das ich ie, frowe, dich gesach,  
Der alle hymel geeret sint,  
Und din wunnekliches kint  
So vil dir eren hat gegeben,  
Mit dem du solt inwunnen  
leben  
14725 Und richsen eweklichen  
Über aller mængklichen!  
Du zartú, liebe frowe min,  
Hymel und erde sich frôwet  
din:  
Des si dir iemer lob geseit  
14730 Mit eren aller wirdekeit  
Von allem dem das loben kan'  
Sprach der tugenthafte man.  
Sante Sthephan si och do  
Lopte sunderbar also:  
14735 'Du sigist benedict', sprach er,  
'Du kúnegin der marterer,  
Du blúme fin der mægte rain,  
Du klares liecht, das sunder  
schain  
Vor allen martereren,  
14740 Zwelfbotten, bichterren!  
Der wissagen propheczien  
Sprachen von dir, Marien,  
Mit figuren mengen, die  
Si mit gelichi hettent ie  
14745 Vor mæniger zit inlanger frist,  
Das an dir vollekommen ist

14689—14732 = VR. 7844—95.

14708. ich] l. dich? truten.

14717. l. Ir und irm sun?

14721. Dir.

14726. Über] nach e erst zu einem anderen  
Buchstaben (b?) angesetzt.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXVII.

14728. frôwet] frô auf Rasur.

14731. leben.

14733—58 = VR. 7896—7911.

14739. marteren.











14890 Schribet oder frúmet wesen  
Geschriben, der sol wissen das,  
Als ich es an dem bûche las,  
Das er umb Got erwirbet:  
Úbels todes er nút erstirbet,  
14895 Ān rúwe nút kunt von dir  
welt;  
Das wirt dar umb sines lones  
gelt,  
Ob im der saldē nút gebrist  
Das er ain rechter cristan ist.  
Ich wæn und wil es da fúr han,  
14900 Es wurd dem maister kunt  
getan  
Und spricht es von im selber  
nút  
Durch rûmes willen oder út  
Als ob er lobes wolte gern,  
Des man in solte dar umb  
wern.  
14905 Was lobes ist von eren,  
Das si der werden, heren  
[102<sup>rb</sup>] Mûter, magt und irm sun,  
Von den dú rede úns her ist  
kun;  
Und tûgient úns ir gnaden  
schin!  
14910 Also lan ich die rede min,  
Als der mit schiffe lendet  
Da sich sin vart vollendet,  
Zelande dar er wolte  
Und da er beliben solte.

14885. *erg.* schare *nach* indie? *H.*  
14886. iemerdich.  
14887—14914 = *VR.* 8014—31.  
14895. dir = dirre.  
14899. für *auf Rasur.*  
14905. von] *l.* und?

14885. *erg. schare nach* indie? *H.*  
14886. iemerlich.  
14887—14914 = *VR. 8014—31.*  
14895. *dir* = *dirre.*  
14899. *für auf Rasur.*  
14905. *von* *l. und?*



- 1 An mich gedenk ân abe lan,  
 Wan was du wilt, also wil ich bestân:  
 Als ich och volbracht hân dis bûch indinem willen  
 Und och durch niemencz anders. hett ich sin ain wider gelt!  
 5 Lieplich sechen und gedenken  
 Und dar an nit wenken  
 Ist min hochste begirt.

- Sid wiss und wort und sechen gar  
 Mir, frow, gen dir entweret ist,  
 10 Gedenken ich gen dir nit spar:  
 Mins glúkes anevang du bist.  
 Din zucht, din eir ist wol behût:  
 Von diner leir so bin ich worden gût.  
 Tûn ich recht, die schuld ist din.  
 15 Zetrost geboren bist du mir  
 Und userkoren: da von min gir  
 Sol billich indim willen sin.

- All frowen ungescholtten sint:  
 Uff erd ist kaine din gelich.  
 20 Da von das trurig hercze min  
 Dir, frowe, niemer me entwicht.  
 Ich wil dich han instæter wiss:  
 Min trúw gewer mit ganzem fliss!  
 Din eir mich frôwet wa ich bin.

- 25 Ich wûnsch dir sant Johannes seggen  
 Und lân dir hercze, sinn und mût:  
 Got der mûss din iemer phlegen!  
 Du tû uss mir mit lip und gût  
 Was du wilt, das macht du wol.  
 30 Mich nit bevilt, dich sechen sol.  
 Von din eir die wert mir pin.  
 Got und aller engel schar  
 Die mûssint din und min

1—7 mit blauer Tinte.

7. begirt] t rot.

8—37 und Subscriptio mit roter Tinte.

8 f. Die folgenden Strophen sind gedruckt  
 HMS. 3, 468<sup>f</sup>.

9. entweret] das letzte t über n korr.

18. l. sin (vd Hagen).

30. bevilcht. dich] l. ob ich dich?

31. Vö vor der Zeile nachgetr., l. Wan?  
 die] d korr.



[103<sup>ra</sup>] Eweklich niemen | war!

35 Din bin ich, war ich iemer var:  
Zeletz ich dir min hercz verlan.  
Gilt, wan es ist an der zit!

Volbracht ist dis bûch an dem næsten Gûtemtag vor dem Mayen  
tag indem Jar, do man zalt von Cristes geburt druzechen-  
hundert Jar, dar nach indem zwai und achzigosten Jar.



## Namenverzeichnis.

Die Namen sind in der Orthographie der Hs. gegeben. K steht unter C, Y unter I, F unter V.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>Aaron <i>nom.</i> 14655.<br/>         Abagarus <i>nom.</i> 7523. 7539.<br/>             7695; <i>dat.</i> Abagaro 6655.<br/>             7604.<br/>         Abel: <i>dat.</i> Abelen 14576.<br/>         Abraham <i>nom.</i> 1409. 14623;<br/>             <i>dat.</i> 2370.<br/>         Äche <i>Aachen</i>, <i>dat.</i> 2753.<br/>         Adam <i>nom.</i> 5800. 9503. 9538.<br/>             14611; <i>gen.</i> Adams 14576.<br/>         Affricanus <i>nom.</i> 2138.<br/>         Alef <i>hebr. Buchstabe</i>, <i>acc.</i> 5000.<br/>         Alpheia = Maria 2, <i>nom.</i> 11007.<br/>         Alpheus <i>nom.</i> 7156; (Maria)<br/>             Alphey 11804.<br/>         Amos <i>nom.</i> 3400.<br/>         Andreas <i>nom.</i> 7121. 7127.<br/>         Anna <i>nom.</i> 1635. 7145, Anne<br/>             97. 236. 602. 655. 1639. 2506.<br/>             4612. 4617. 4620; <i>acc.</i> Annun<br/>             1633.<br/>         Annas <i>nom.</i> 8860. 9013.<br/>         Archangeli <i>die Engel des</i><br/>             <i>zweiten Chores</i>, <i>nom. pl.</i><br/>             14168.<br/>         Armenie <i>dat.</i> 3020.<br/>         Augustinus <i>nom.</i> 14506, Au-<br/>             gustin 3253.<br/>         Augustus <i>nom.</i> 2531. 2951.<br/>         Azia <i>dat.</i> 11345.</p> <p>Balaam <i>nom.</i> 3287, Palam<br/>             4219.<br/>         Barrabas: <i>acc.</i> Barraban 9237.<br/>             9240. 9244.<br/>         Bartholomeus <i>nom.</i> 7133.</p> | <p>Beda <i>nom.</i> 6123.<br/>         Beth <i>hebr. Buchstabe</i>, <i>acc.</i><br/>             5000.<br/>         Bethania <i>nom.</i> 7726; <i>dat.</i> 7974.<br/>             9656. 12318, Bethanie 7751.<br/>         Bethlehem <i>dat.</i> 1615. 1618,<br/>             Bethlehem 1708. 2002. 2503.<br/>             2522. 2544. 2880. 2913. 3347.<br/>             3396. 3401. 3489. 5481. 13445,<br/>             Bethlechen 3410.<br/>         Betphaie <i>dat.</i> 8384.<br/>         Bragmani <i>nom. pl.</i> 3229.</p> <p>Kayphas <i>nom.</i> 7929; <i>dat.</i> Cay-<br/>             phas 9017.<br/>         Kana <i>nom.</i> 7174; <i>dat.</i> Chana<br/>             7218.<br/>         Capharnaim <i>nom.</i> 7253.<br/>         Cherubin <i>nom. pl.</i> 1413; <i>dat.</i><br/>             14462.<br/>         Cleophas <i>nom.</i> 1631. 1633.<br/>             4615. 7153. 12045.<br/>         Crisostomus: Johannes Cr.<br/>             <i>nom.</i> 3322; <i>gen.</i> 3245.<br/>         Cristiana <i>eine Christin</i>, <i>nom.</i><br/>             13030.<br/>         Cristus <i>nom.</i> 12065. 12085.<br/>             13443. 14674, Crist 3218.<br/>             3394. 6742; <i>gen.</i> Cristus<br/>             6056. 7158. 7163. 8517,<br/>             Cristes 10502. 10529. 13305.<br/>             13404; <i>acc.</i> Cristum 12700,<br/>             Crist 6767; Ihesus Crist s.<br/>             unter Ihesus.<br/>         Cronica <i>Werk des Orosius</i>,<br/>             <i>nom.</i> 3076.</p> | <p>Dacheth (?) <i>nom.</i> 76 u. <i>Anm.</i><br/>         Damascenus <i>nom.</i> 849. 13527.<br/>             13763, <i>gen.</i> 14008; Johannes<br/>             D. 12729. 13920.<br/>         Daniel <i>nom.</i> 14669; <i>gen.</i> Dani-<br/>             eles 11740.<br/>         David <i>nom.</i> 2157. 14657; <i>gen.</i><br/>             Davides 79. 356. 2066. 2238.<br/>             2451. 2880; <i>dat.</i> David 114,<br/>             Davide 1410.<br/>         Dyonisius <i>nom.</i> 1, 16. 14.<br/>             13751.<br/>         Dominaciones <i>die Engel des</i><br/>             <i>siebenten Chores</i>, <i>nom. pl.</i><br/>             14419.</p> <p>Ecclesiastica s. Hystoria.<br/>         Edissa <i>nom.</i> 7522; <i>acc.</i> Edys-<br/>             sam 7648.<br/>         Effrodisius <i>nom.</i> 4127.<br/>         Egesippus <i>nom.</i> 2137. 3031.<br/>         Egypten: <i>dat.</i> in Egypten<br/>             4190. 4390. 4534. 5422, von<br/>             Egypto 4630, de Egypto<br/>             13842; <i>acc.</i> in Egyptum<br/>             3537. 3998. 4577. 12756.<br/>             13448. 14718; in Egypten<br/>             lant 3991. 10827, durch E.<br/>             lant 4114.<br/>         Elyzabeth <i>nom.</i> 1222. 2255.<br/>             2315. 2320; <i>gen.</i> Elyzabethen<br/>             2294; <i>dat.</i> Elyzabeth 2289,<br/>             Elyzabethten 2301; <i>acc.</i> Ely-<br/>             zabeth 1641.<br/>         Emaus <i>nom.</i> 12048.<br/>         Emorsissa <i>nom.</i> 7441.</p> |
|---|--|--|



Epiphanius *nom.* 699. 2009.  
2023, Epyphanius 12527.  
12727. 13428.  
Esdras: *acc.* Esdram 842.  
Eusebius *nom.* 2135. 7524.  
Eva *nom.* 524. 1006.  
Ewangelist *s.* Johannes 2.  
Ezechiel: *nom.* Ezeichiel 14665;  
*gen.* Ezechieles 2738.

Gabriel *nom.* 2209. 2247. 10243.  
14531; *gen.* Gabrieleles 14505.  
Galylea *nom.* 7173; *dat.* 77.  
8355. 8974. 9156. 9158. 9163.  
10520. 12189; *acc.* Galyleam  
12024.  
galyleisch *adj.* 12386.  
Gedeon: *gen.* Gedeones 1763.  
Germanus *nom.* 3005. 4339.  
6137. 6185. 6275. 12730.  
12941. 13096. 13669. 13962,  
Jermanus 3118.  
Golgatha *nom.* 9943.

Hebrei: *gen.* ewangelium He-  
breorum 2122.

Herinopolis *Hermopolis*, *nom.*  
4000.

Herodes: 1. *der Große*, *nom.*  
3383. 3403. 3539. 3547. 3561.  
3565. 4289; *gen.* 10826. 13449;  
*dat.* 3366. 3468. 3585.

2. *Antipas*, *nom.* 9159.  
9186. 9188. 9203. 9213. 9216.  
9226.

Hester *acc.* 840.

Hystoria: *Ecclesiastica Hy-*  
*storia Werk des Eusebius*,  
*nom.* 4288; *dat.* 6654, *Ec-*  
*clesiastiken Hystoria* 2136.

Holofores: *gen.* Holofernen  
14210.

Honorius *nom.* 135. 2131.

Hünen: in Hünen lande 3045.

Yesse *dat.* 14661.

Ignacius *nom.* 849. 4313. 4327.  
5495. 9917. 12329. 12728.  
13159. 13303. 13310. 13337.  
13355; *dat.* Ignacio 13400.

Ih- *s.* J-.

Ysaac *nom.* 14625.

Ysachar *acc.* 168.

Ysaías *nom.* 3400, Ysayas  
14659.

Ysmaria *nom.* 1635. 1640.

Israhel Volk Israel: *gen.* Isra-  
heles 3522; in exitu Israhel  
13842; *acc.* Israhelen 2368.

Jacob: 1. *Patriarch*, *nom.*  
14626. 14633; *gen.* Jacobs  
2239.

2. *Vater Josephs*: *gen.*  
Jacobus 1615. 1619.

3. *Apostel, Sohn des Al-*  
*phäus, 'Gottes Bruder' ge-*  
*nannt*, *nom.* 1, 7. 7131, Ja-  
cobus 12630. 13245; *dat.*  
Jacob 12686; *acc.* Jacobum  
13379.

4. *Apostel, Sohn des Zebe-*  
*däus*, *nom.* 7130. 7170, Ja-  
cobus 7241; *acc.* Jacobum  
8422. — *An zwei Stellen ist*  
*fraglich, welcher Apostel*  
*gemeint ist*: *nom.* Jacobus  
12083; *dat.* Jacob 6660.

Iherachie: *daz buoch Iherachie*  
*des Dionysius* 1, 18.

Iheremias *nom.* 3399. 4217.  
4570.

Jermanus *s.* Germanus.

Iheronimus *nom.* 2123.

Jerusalem *nom.* 1, 14. 3312.  
12488; *dat.* 159. 563. 601.  
1258. 2297. 3348. 3490. 5538.  
5561. 6142. 6725. 6913. 7725.  
7813. 7882. 7973. 11457.  
12047. 12275. 12529. 13194.  
13221; *acc.* 11332 (?).

Ihesus *nom.* 2470. 3279. 3545  
*u. o. (Normalform)*, Jesus  
2233; *gen.* Ihesu 7485. 7692.  
7699. 13855, Ihesus 6276.  
7666. 8285. 8963. 13897; *dat.*  
Ihesu 5208. 6174. 6279 *u. o.*,  
Ihesus 9012; *acc.* Ihesum  
4935. 5064 *u. o.*; *voc.* Ihesu  
7303. 14867; *demin.* Ihesusli

*nom.* 4833. 5050; *dat.* Ihe-  
suslin 4595. Jesus Crist  
*nom.* 2839, Ihesus Crist  
3098. 3207. 4315; *gen.* Ihesu  
Cristi 2140, Ihesu Cristes  
7644; *dat.* Jesu Crist 41,  
Ihesu Cristo 3023. 12414.  
13381, Ihesu Crist 3179.  
4715. 14399; *acc.* Ihesum  
Crist 9239, Ihesum Cristum  
11697; Ihesum Nazarenum  
8659.

Joachim *nom.* 92. 165. 178.  
413. 463. 1634. 2506. 4611.  
4618. 7149, Joachime (:ime)  
602; *dat.* Joachim 372; *voc.*  
306.

Job *acc.* 841.

Johannes: 1. *der Täufer*, *nom.*  
6741. 6752. 6799. 6812. 14675,  
Johan 6233. 6706. 6759; *dat.*  
Johan 6755. 12664, Johansen  
7118; *acc.* Johan 7100, Jo-  
hansen 7104. 7123.

2. *Apostel*, *nom.* 7130.  
8129. 8275. 8308. 8311. 8323.  
8326. 8330. 8951. 10500.  
10509. 11665. 11947. 12217.  
12628. 13281. 13340. 13407.  
13573. 13637. 13835, Johan  
7170. 7226. 8284. 8816. 12532.  
12692. 12707. 12715. 13645,  
Johannes Ewangelist 2075.  
6227. 6639. 11073; *gen.* Jo-  
hannes 12624. 13310, ich  
wünsch dir sant J. seggen  
*Lied* 25; *dat.* Johannesen  
8268. 13338. 13415, Johan-  
nese 13351. 13756, Johan  
12664; *acc.* Johansen 1, 9,  
Johannem 8422. 11938, Jo-  
han 10492; *voc.* Johannes  
10505. *Vgl.* Crisostomus,  
Damascenus.

Jonas ein Kind, *nom.* 13063.

Jordan *nom.* 6764; *gen.* Jor-  
dans 6775; *dat.* Jordan 6710.  
6760. 6778. 6804. 6817. 7099.

Josaphat *dat.* 13833. 13956.

Joseph: 1. *Marias Mann*, *nom.*



1616—5562. 7163. 14689;  
*gen.* Josephs 1632. 2376,  
 Josephes 1757. 2756. 4616.  
 7154; *dat.* Joseph 1708. 2440.  
 4257. 4398. 4502. 4756. 5115.  
 6262. 13440, Josephen 1772.  
 1955. 5210. 7151, Josephe  
 1992. 2444; *acc.* Joseph 4882,  
 Josephen 1796. 1919. 2408;  
*voc.* Joseph 1885. 2451. 3536.  
 4504.  
 2. *Freund von Joseph* 1,  
*acc.* 5206.  
 3. *J. von Arimathia*, *nom.*  
 11519. 11602. 11617. 11925.  
 Josephus *nom.* 2138. 3031.  
 3558, Joseph 4431.  
 Juda: *gen.* Judas 113; *dat.*  
 Juda 1563. 1588. 1614.  
 Judas: 1. *der Apostel*, *nom.*  
 7131.  
 2. *Ischariot*, *nom.* 8044.  
 8107. 8256. 8294. 8306. 8319.  
 8321. 8393. 8407. 8549. 8585.  
 8621. 8643. 8676. 8749. 9411;  
*acc.* 8171, Judam 8312; (von)  
 Scharioth Judas *nom.* 7135.  
 Judea *dat.* 78. 4506. 13276;  
*acc.* Judeam 1584; in den  
 Judea landen 7541.  
 Judith *dat.* 14209; *acc.* 840.  
 Jupiter *nom.* 4476.  
  
*latin adj.* 1, 22. 2, 9. 2124.  
 14829.  
 Lazarus *nom.* 7736. 7741. 7752.  
 7868. 7982; *acc.* Lazarum  
 6643. 7985. 7994; *voc.* La-  
 zare 7799.  
 Legio *als Name böser Geister*  
*gefaßt*, *nom.* 7392. 7394.  
 Leviatan *acc.* 11690.  
 Longinus *nom.* 11510.  
 Lucas *nom.* 6632. 10881. 12046.  
 13207.  
  
 Machabei: *gen.* Machabeorum  
 843. 11744.  
 Magdalena *s.* Maria 4.  
 Malchus: *nom.* Malcho 8760.

Marcus *nom.* 6632.  
 Maria: 1. *Mutter Gottes*, *nom.*  
 Maria 323. 396 *u. o.*, Marie  
 848. 2291. 14290. 14417 (*nur*  
*im Reim*); *gen.* Marien 1, 9.  
 1, 24. 2207 *u. o.*; *dat.* Marien  
 1, 3. 1207 *u. o.*; *acc.* Marien  
 826. 1773 *u. o.*, Mariam 722.  
 2602. 2889. 3247. 13104.  
 13271. 13574. 14044. 14611.  
 14676, Maria 11667; *voc.*  
 Maria 1317. 1948. 2035.  
 2. *Schwester der vorigen*,  
*des Alphäus Weib*, *nom.* Maria  
 Cleophaena 9843, (Maria) Al-  
 pheya 11804.  
 3. *Schwester der beiden*  
*vorigen, des Zebedäus Weib*,  
*nom.* 7166, Maria Zebedey  
 11803. — Maria *als gemein-*  
*samer Name der drei Ge-*  
*schwister* 7147.  
 4. *Maria Magdalena, mit*  
*der Schwester des Lazarus*  
*identifiziert*, *nom.* Maria  
 7734. 7745. 7788. 12001.  
 12009, Maria Magdalena  
 7988. 9793. 10928. 11937,  
 Magdalena 9844. 10075.  
 10524. 11804. 11969; *acc.*  
 Magdalenam 9770. 9780.  
 10070; *voc.* Maria 11988,  
 Magdalena 9788.  
 Martha *nom.* 7734. 7745. 7987.  
 9708. 10524. 11023; *dat.*  
 Marthen 9657.  
 Matheus *nom.* 6632. 7134.  
 Michahel: *dat.* Micheln 14022;  
*acc.* Michahelen 13807.  
 Moyses *nom.* 1409. 1492. 1525.  
 1760. 6330. 14647; *gen.* 83.  
 119. 163. 606. 1286. 1460.  
 1480. 1486. 1978. 3487. 5269.  
 9079. 9102; *acc.* 840. 11474.  
  
 Naym *nom.* 7415.  
 Nazarei: *gen.* Nazareorum  
 ewangelium 2120.  
 Nazareth *dat.* 75. 657. 2012.  
 2027. 2503. 2520. 4610. 4630.

4801. 5031. 5205. 5325. 5339.  
 5397. 5416. 5435. 5440. 6259.  
 8669. 10335. 13452.  
 Nycodemus *nom.* 11531. 11602.  
 11617.  
 Noe *nom.* 3018. 14617; *gen.*  
 Noes 435.  
  
 Oleiberg *acc.* 8383, *auf den*  
*berg Oley* 12320.  
 Orient *dat.* 3203. 3283. 3377.  
 Orosius *nom.* 2138. 3075.  
  
 Palam *s.* Balaam.  
 Paulus *nom.* 6657. 13188.  
 13214. 13238; *gen.* 13198;  
*dat.* Paulo 1, 16. 13209.  
 Peter *nom.* 7463. 8129. 8260.  
 8361. 8373. 8753. 8873.  
 8949. 11138. 11957. 12035.  
 12218. 12233. 12250. 13905.  
 13923, Petrus 8268. 8939.  
 8993. 11119. 11947. 13840.  
 13934; *gen.* Peters 8157;  
*dat.* Petern 8329. 8690,  
 Peter 8542. 12194. 12242,  
 Petro 8961; *acc.* Petern  
 8989, Petrum 8421. 11938,  
 Peter 13891; *voc.* Peter 8764.  
 12243. 13893; *acc.* Symon.  
 Peter *genant* 7128; *voc.*  
 Symon Petre 8543.  
 Pharaon: *dat.* Pharaon 4085,  
 Pharaonen 4240, Pharaone  
 14652.  
 Pharisey *nom. pl.* 7816. 7876.  
 9023, Pharizee 1269, Phari-  
 seser 8398, Pharisees 13601,  
 Pharyses 10039; *dat.* Phari-  
 sesen 8089, Phariesesen  
 13133.  
 Philippus: 1. *Apostel*, *nom.*  
 7129.  
 2. *Historiograph*, *nom.*  
 Phylippus 2138.  
 Pylatus *nom.* 9131. 9157. 9181.  
 9185. 9216. 9220. 9267. 9355.  
 9385. 9399. 9444. 10334.  
 11422. 11887. 11893; *dat.*  
 Pylato 9212. 9423. 11381.



- 11421, Pylate 9118; *acc.* Pylatum 9352. 11521.  
 Potestates die Engel des vierten Chores, *nom. pl.* 14292.  
 Principaten die Engel des fünften Chores, *nom. pl.* 14333.
- Rachel *nom.* 2645.  
 Raphahel: *acc.* Raphahalem 304.  
 Rome *dat.* 2948. 2983. 2998. 3562. 10886.  
 Romere *nom. pl.* 9463; *acc.* Römer 7924; Römer büch 2997.  
 römisch *adj.*: das römische rich 2540; dem rümschen kaiser 11430.  
 das Rote mer *nom.* 14651; *dat.* dem Roten mer 4243.  
 Ruth *dat.* 11742.
- Saducei *nom. pl.* 1269.  
 Saloma *nom.* 7165.  
 Salome *nom.* 2645. 2670.  
 Salomon *nom.* 9540. 9577; *gen.* Salomones 845.  
 Scharioth s. Judas 2.  
 Seraphin *nom. pl.* 14499; *gen.* 14509.  
 Sessei Essäer, *nom. pl.* 1270.  
 Seth *nom.* 9525.  
 Sibilla: 1. Prophetin zur Zeit des Augustus, *nom.* 2962.
2. Prophetin zur Zeit des Salomo, *nom.* 9555.  
 3. Prophetin (nach der VR. Verfasserin der Carmina Sibille), *nom.* Sybilla 4222.  
 Syloe *nom.* 9584.  
 Symeon: 1. Priester im Tempel, *nom.* 3070. 3500. 3508. 6436. 10419.  
 2. der Aussätzige, *nom.* 7975.  
 Symon: 1. Petrus, s. Peter.  
 2. Zelotes, *nom.* 7131.  
 3. von Cyrene, *acc.* 9650.  
 4. ein Christ, *nom.* 13005.  
 Syon *nom.* 12706. 12708; *dat.* 12721.  
 Spiegel: der Welte Spiegel, Werk des Honorius (Speculum Ecclesiae VR.), *nom.* 2134.  
 Splene Stadt in Ägypten: *dat.* Splenen 4032 (Splenen civitatem VR.). Gemeint ist Syene, s. Diss. S. 176.  
 Stephan *nom.* 12625, Sthephan 14733.
- Tatheus *nom.* 7645. 7669. 7691; *dat.* Tattheo 7708.  
 Thabor *nom.* 12259.  
 Theophilus *nom.* 14089, Teophilus 3005. 3118. 4421. 6167. 6761, Teophylus 13149.
- Thymotheus: *acc.* Thymotheum 13762.  
 Thytus: *dat.* Thyto 1, 14.  
 Thobias: *acc.* Thobyam 841.  
 Thomas *nom.* 7133. 12152. 12167. 12179. 14040, Thoman 3478; *voc.* Thomas 12173.  
 Thröne die Engel des sechsten Chores, *nom. pl.* 14377.  
 Tyberias: daz mer hiez Tyberiadis 12191.  
 tütsch *adj.* 7237; ze túsche 2, 10. 2902. 6623. 14828. 14864; ze túschem 13.
- Vespesianus: *dat.* Vespesiano 1, 14.  
 Videnate Stadt, *nom.* 3034 (Fidenatum civitas VR.).  
 Virtutes die Engel des dritten Chores, *nom. pl.* 14252.  
 Fride: des Friden tempel in Rom 2984 (templum Pacis VR.).
- Wernher *nom.* 10.
- Zacharias *nom.* 1221. 1642 (?). 6232.  
 Zebedea = Maria 3, *nom.* 10995.  
 Zebedeus *nom.* 7242; *gen.* 7167, Zebedey 11803.



## Wortverzeichnis.

Stichworte sind in der Orthographie Lexers, Zitate nach der Handschrift gegeben. Ein \* vor dem Worte bedeutet, daß es bei Lexer fehlt. Dezimalzahlen zeigen Seite und Zeile der Vorrede an. p. nach g(en.), d(at.), a(cc.) bedeutet 'Person', s. 'Sache'.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>abc n.: als man uns leret<br/>ABC 5001.<br/>abe praep. m. dat. 9078. 9538.<br/>13769.<br/>abe adv.: uf und abe gan<br/>14637.<br/>abe] -gân an. v. 8351; -lâzen<br/>stv. red. 2749. 4521. 9062.<br/>12177. 13885; -nemen stv.<br/>trans. 231. 3988. 7750. 9491.<br/>10069. 11477, intr. 4578;<br/>*-næten swv. 10337 (vgl.<br/>Anm.); -schriben stv. 2, 2;<br/>-slahen stv. 8757/8. 8939;<br/>-tuon an. v. refl. m. gp. sich<br/>absondern von 5316; *-vlie-<br/>zen stv. 10374; -zerren swv.<br/>9083; -ziehen stv. 9302.<br/>9947/8. 10059.<br/>abelâz stm. 7264.<br/>âbent stm. 1844. 5493; ze-<br/>abende 5412.<br/>abetrûnnec adj. 13362.<br/>abewanc stm. Abweichen 8554.<br/>abgot stnm. 3473. 4036. 4045.<br/>4052. 4066. 4108. 4114. 4521.<br/>4573. 7650.<br/>abgothûs stn. heidnischer<br/>Tempel 4040.<br/>abgründe stn. 11289.<br/>abhin adv. hinab 6918.<br/>acker stm. 5248. 13072.<br/>*ackervelt stn. 4284.<br/>adel stnm. 776. 1677. 1679.<br/>3435. 5705. 5975.</p> | <p>adelar stm. 952. 972. 5857.<br/>adellich adj. edel 971. 5975.<br/>adelliche (adenlich) adv. edel<br/>5855.<br/>âder stswf. 5973. 9979.<br/>âderslac stm. Pulsschlag 10115.<br/>affe swm. 3687.<br/>ahsel stswf. 11567. 12899.<br/>12932.<br/>ahte stf.: a. haben 2197. 2500.<br/>13739; a. nemen 1246. 2954.<br/>8582. 8601. 13667; nach irs<br/>laides achte 10882.<br/>ahten swv. m. gen. 1130. 2110.<br/>5067; m. acc. 8012. 10762;<br/>sû . . . achtotent klain sin<br/>gebot 4245/6; von Gottes<br/>tôgenhait achten 12840.<br/>âkust (aukunst) stfm. Arglist,<br/>Tücke 5689.<br/>alde konj. oder 1125. 10876.<br/>allererst adv. 3472. 5591;<br/>alrest 3559.<br/>allerliebest adj. 14807.<br/>allermeist adv. 2348. 4746.<br/>5721. 6031. 6039. 7380. 8977.<br/>12115.<br/>allez (oder alles) adv. 3418.<br/>3697. 3714. 4304. 5367. 5371.<br/>8395.<br/>almehtec adj.: almighty 275.<br/>3128; almechtig 13483; al-<br/>mæchtig 465. 1813. 2809.<br/>2812. 4123. 4226. 7566. 13785.<br/>14874.</p> | <p>almehtecheit stf. 4175.<br/>almuosen stn. 12702. 13240.<br/>alsô konj. gleich als ob 3010;<br/>also-also so-wie 895/8.<br/>altære stm.: altar 167. 629. 763.<br/>1113. 11303; alter 11310.<br/>11312. 11316. 11320.<br/>alten swv. alt werden 668.<br/>1378.<br/>alter stn. 81. 672. 691 u. ö.;<br/>alters temp. gen. 36; von a.<br/>har 515.<br/>alterseine adj. 884. 2187. 2842.<br/>5159. 5317. 5439. 6118. 7878.<br/>12449.<br/>altgesprochen part. adj. 4691.<br/>alumbe adv. ringsum 5539.<br/>6770; praep. m. acc. 7439.<br/>13778. 14005.<br/>alze adv. 5812.<br/>alzehant adv. alsogleich 3992.<br/>4099. 4998. 13156.<br/>ambahte stn. Amt, Beruf 754.<br/>1115. 8780; ampt 754. 1224.<br/>amme swf. 574.<br/>andæhtec adj. 532. 798. 1112.<br/>1882. 5713. 12690. 12806.<br/>andæhtecliche adv. 631. 13480.<br/>anderhalp adv. auf der andern<br/>Seite 12935.<br/>anderswâ adv. 348. 1114. 1564<br/>u. ö.; anderscho 12152.<br/>anderswar adv. 1216. 1233.<br/>ane] -beten swv. 2334. 2624.<br/>2790 u. ö.; -gân an. v. 1497.</p> |
|---|--|--|



3920. 6410. 6463. 7185. 8359.  
9419; -gesehen *stv.* 2494;  
-gesigen *svv.* 7027; -ge-  
winnen *stv.* 7322; -hân *an. v.*  
12385; -heben *stv.* Überschr.  
S. 3. 10140. 10824; -hœren  
*svv.* angehören 6234; -komen  
*stv.* 232. 2392. 4588. 13028;  
-legen *svv.* vereinbaren 3804,  
anziehen 5529. 9328. 9492.  
11420. 12891. 13825, anlegen  
14137; -nemen *stv. refl. m. gs.*  
65. 2178. 5446. 6510. 7362.  
8682. 14840; -rûefen *svv.*  
1352. 8158. 10617/8. 12970.  
12973. 13061. 13104. 13139.  
13891; -ruofen *stv. red.* 13014;  
-rûeren *svv.* 13930. 13940;  
-sehen *stv.* 368. 624. 1253  
*u. ö.*; -setzen *svv.* 8776.  
8938; -tragen *stv.* 11431.  
12880. 12917; -tuon *an. v.*  
9635. 9859; -vâhen *stv. red.*  
2195. 2202. 4338 *u. ö.*;  
-vehten *stv.* 8566.  
ane *svf.* Großmutter 1637.  
1639.  
auegege *stn.* Anfang 6324.  
angesiht *stf.* 953. 5675. 12370.  
13724.  
angest *stf.* 1849. 3967. 7380.  
8462. 8476. 8520. 9662; (sin  
liden) das im so angst machte  
8694.  
angestlich *adj.* 8496.  
angestliche *adv.* 7301.  
antheiz *stm.* Gelûbde 1529.  
antlûtte *stn.*: antlût 1101. 1344.  
2034 *u. ö.*; antlit 12921.  
antwurt *stf.* 1, 4. 3209. 4118.  
4903. 5007. 5577. 5596. 6299.  
7940. 8670. 9389. 10510.  
14222.  
antwürten *svv.* 1086. 1491.  
5581. 6335. 6588. 8555.  
8936. 9053. 9062. 9075.  
12251. 12445. 12872. 14353.  
apfel *stm.* 1038. 9538.  
arbeit *stf.* Mühe 2, 5. 3994.  
4583. 4601. 4607. 4926. 5460.

5995. 6000. 6005. 9639. 10690.  
10830. 11356. 11774. 12136.  
12642. 12755. 13032. 13038.  
13975; Arbeit 4279. 4956.  
6269. 12790. 12989 (*vgl.*  
Anm.).  
arbeiten *svv.* 4286.  
arke *stsvf.* die Arche Noahs  
435. 3017. 14618; Sarg  
13829. 13876.  
arm *stm.* 2957. 3052. 3510  
*u. ö.*; arn 2359. 2678.  
armeliche (*ærmlichen*) *adv.*  
12645.  
armuot *stf.* 2761. 13225; *stn.*  
armûte 2784.  
arnen *svv.* büßen 6411.  
art *stf.* 447. 548. 1016. 1018.  
3148. 3208. 3222. 6843. 8059.  
8291. 8444. 8532. 8703. 9516.  
11794.  
arzât *stm.* Arzt 7481. 7510.  
arzenle *stf.* Arznei, Heilmittel  
3868. 4022. 4029. 7511. 7550.  
9506. 11446. 11450. 14553;  
a. tuon Heilmittel anwenden  
7479.  
âtem *stm.* 1073. 5917.  
âtemen *svv.* 10115.  
âventiure *stf.*: mit kampfes a.  
6839.  
bach *stm.* 2950. 3732.  
baden *svv.* 3251. 3845. 3854.  
8471.  
bâht *stm.* Unrat, Schmutz 9622.  
13867.  
balde *adv.* 175. 181. 193 *u. ö.*;  
*komp.* balder 9626.  
baldekin *stm.* Baldachinstoff:  
baldegin 1181; baldeggi  
3450.  
balsame *svvmf.* 3146.  
\*balsamstoc *stm.* 3147.  
balt *adj.* schnell 1067; eifrig  
1665; verwegen 5900.  
baner *stn.* 11370. 11385. 11400.  
11407. 11410.  
bant *stn.* Fessel 9236. 9311.  
12969. 13100. 13115. 13155;

des todes b. 11648; insünden  
b. 12882.  
bar *stm.* Sohn 4315. 7810.  
bâre *stf.* 13827. 13829. 13875.  
13881. 13888.  
barlei, barley s. paralis.  
bârlliche *adv.* genau 2674;  
einzig und allein 8486.  
barn *stnm.* Kind, Sohn  
11697.  
barvileze *svvm.* Barfüßermönch  
10888 (*vgl.* Diss. S. 5).  
barvuoze *adj.* 6008.  
bat *stn.* 3842.  
becke *stn.* Becken 8153.  
bedecken *svv.* 5933. 9915.  
12584. 12897. 13947. 13980.  
bedenken *svv.* 6309. 12537;  
*refl.* 12660.  
bediuten *svv.* auslegen, er-  
zählen 12. 1214. 1749. 2243.  
5528. 5654. 6019. 6306. 6358.  
6370. 6747. 7393. 12855.  
12872. 14035. 14192; be-  
deuten 1754. 5005.  
bedurfen *an. v. m. gs.* 3975.  
4995. 4996. 5085. 9090; *m.*  
*inf.* 6773.  
begân *an. v.* 2081. 2307. 2896  
*u. ö.*; *refl.* sich ernähren 148,  
*m. gs.* 5407. 6897.  
begiezen *stv.* 895. 3624. 6766.  
8016. 8466. 9950. 10373.  
14639; *refl.* 10062.  
begir *stf.* Verlangen 329. 7998.  
begirde *stf.* 6288. 8143.  
\*begirdecliche *adv.* 572.  
begirlich *adj.* 4655. 11707.  
begnâden *svv.* 14810.  
begraben *stv.* 9583. 11522.  
11925. 13810.  
begrebede *stf.* Begräbnis 12772.  
begrifen *stv.* umschließen, um-  
fassen 364. 6357; umfassen  
10633; betasten 2673. 2681.  
behage *stf.*: das ist . . . sin  
behag das gefällt ihm  
10682.  
behagen *svv. m. dp.* 6994.  
11761. 14104.



- behaltære *stm.* *Halter* 82; *Er-  
löser* 2464. 2622. 2879. 3170.  
7540. 11315.  
 behân *an. v.* 7711.  
 beheben *stv.* *erwerben, behalten*  
828. 886. 7076.  
 behende *adj.* 1472. 1671. 5968.  
5979. 14465.  
 behendeclîche *adv.* 2913. 9604.  
 behûeten *svv.* 1879. 4666.  
13609; *refl.* 1851.  
 behuot *part. adj.* 102. 2414.  
7593. 12710.  
 bein *stn.* *Knochen* 9337. 12119.  
13075; *Bein* 9985. 9998.  
10001. 11486. 11493. 11569.  
13251; *bain und stain*  
*Lebendes und Totes* 10269;  
*bain von minem gebaine*  
14614.  
 beiten *svv.* *warten* 1997. 8427.  
8954. 9777. 10041; *m. gs.*  
10992. 12277. 12403; *m. gp.*  
11041. 11355. 11712. 11718.  
14591.  
 bejagen *svv.* *erringen, erjagen*  
2179. 4546. 8911. 14385.  
 \*bejâmern *svv.* 4498.  
 bekennen *svv.* *erkennen* 3378.  
5354. 12492.  
 bekêre *stf.* *Bekehrung* 13198.  
 bekleiden *svv.* 14387.  
 bekommen *stv.* 10776. 12879;  
*m. dp. begegnen* 1251. 12003.  
 bekorn *svv.* *versuchen* 6849.  
 bekorunge *stf.* *Versuchung*  
8566.  
 \*bekûnden *svv.* 1586.  
 belangen *svv.* *unpers. sich*  
*sehen, verlangen* 2833.  
 bemeinen *svv.* *zusprechen*  
10232.  
 benedien *svv.* *segnen: part.*  
*lateinisch benedict* 14735.  
 benemen *stv. m. as. dp. nehmen,*  
*befreien von* 2696. 3914. 6564.  
7114. 7490. 7534. 9522. 11035.  
11066. 11514. 12986. 14752.  
 benemmen *svv.* *bestimmen* 454.  
7889; *benennen* 809.  
 ber *svv.* *Bär* 3679.  
 beraten *stv. red. versorgen*  
3364; *m. ap. gs.* 134, *m. mit*  
12702; *refl. sich beraten*  
7874.  
 bereite *adj.* 86. 1972. 2490.  
5261. 7194. 8358. 8365.  
 bereiten *svv.* 710. 784. 1178  
*u. ô.; refl.* 1998. 3587. 4510.  
6733. 8399. 8404.  
 bergen *stv. refl.* 3414.  
 berhaft *adj.* *schwanger* 2250.  
 beringe *adj.* *leicht beweglich*  
5836.  
 bermde (bærmde) *stf.* *Barm-  
herzigkeit* 11233.  
 bern *svv.* *kneten, pressen* 5250;  
*schlagen (bildl.)* 10402.  
 beröufen *svv.* *raufen* 8893.  
 berûeren *svv.* 2425. 6978.  
7461. 7513. 9599.  
 berûerunge *stf.* 7516.  
 besagen *svv.* 1318.  
 bescheiden *stv. red. erzählen,*  
*beschreiben* 3608. 5934. 6951.  
10278. 13204. 13434. 14534;  
*m. ap. aufklâren* 6286. 6294;  
*m. ap. gs.* 6329. 13464.  
 bescheiden *part. adj. ver-  
ständig* 1076. 5466. 5693.  
 bescheidenheit *stf.* *Verständig-  
keit* 1037. 1794. 7589. 12798.  
 bescheidenliche *adv.* *verständlich*  
9251.  
 beschouwen *svv.* 3054. 7641.  
12176.  
 besehen *stv.* 14077.  
 besenden *svv.* *holen lassen*  
4511.  
 besezen *part. adj.* 7349. 7851.  
12966.  
 besitzen *svv.* 139. 240. 1008.  
11918. 13797. 14812.  
 besliezen *stv. (ver)schließen*  
2220. 4041. 4812. 5585. 6353.  
11652. 12168. 12524.  
 beslozen *part. adj.* 2739.  
5837. 11801. 11934. 13970.  
14325. 14667. 14668; *ein-  
geschlossen* 12102.  
 besniden *stv.* 784. 874. 3277.  
4320. 5806. 6014.  
 bespræjen *svv.* 1384.  
 bestân *an. v.* 7053. 7686. 8504.  
8697.  
 bestætigen *svv.* 1539.  
 bestellen *svv.* 11328.  
 bestråfen *svv.* *tadeln* 12267.  
12294.  
 bestrichen *stv.* 3871. 8026.  
 besunder *adv.* 2108; *bisunder*  
1721. 1737. 2711. 2745. 3122.  
 beswæren *svv.* *betrüben* 2396.  
 beswern *stv.* *beschwören* 9057.  
 bete *stf.* 1309. 2505. 4763.  
5189. 7337. 7344. 7999.  
9526. 10021; *pett* 7536.  
 betehûs *stn.* 4568.  
 betriegen *stv.* 1968. 2144. 4125.  
4382. 5308. 5902. 6391. 6674.  
11213. 12034; *ain betrogen*  
*schin Blendung* 4380. 12122.  
 betrogenheit *stf.* *Verblendung,*  
*Phantasma* 5025.  
 \*betrogenliche *adv.* 13607.  
 betrüben *svv.* 1157. 1342.  
3385. 4897. 6493. 7768. 8220.  
8556. 8705. 10483. 13680.  
 betrübenisse(betrûpniste) *stfn.*  
10480.  
 bette *stn.* 1383. 12925. 12933.  
13651. 13745. 13749. 13778.  
 betûren *svv.* *unpers.* 4514.  
 betwingen *stv.* 1807. 1937.  
6356. 8883. 9649. 13291.  
14158.  
 bevelhen *stv.* *übergeben, an-  
befehlen* 724. 1990. 2824.  
3962. 10620. 11110. 11396.  
12675. 12686. 13592. 13593.  
13807. 14021; *refl.* 12342.  
13800; *aufgeben, befehlen*  
4949. 7631. 8318. 12719.  
 bevîln *svv.* *unpers. m. gen. ver-  
drießen* 1964. 5680. 7347.  
7580. 10516.  
 bevinden *stv.* 1, 19. 2700. 2722.  
8187.  
 bewæren *svv.:* *an bewærtten*  
*bûchen* 2080. 11755.



- bewarn *swv.* 1334. 2866. 10493. 12514.  
 bewegen *s/swv.* 13420.  
 bewisen *swv.* 921. 3398. 6671. 10308. 12123. 13984. 14108; *belehren* 12260.  
 bezeichnen *swv.* 1754.  
 beziugen *swv.* 8946.  
 bezzern *swv.* 12551; *refl.* 5194.  
 bi] -wesen *an. v.* 116. 3406. 3693. 3704. 4543. 4663. 5724. 11688. 11907. 13321; -wonen *swv.* 1335. 1837. 1868. 2416. 2618. 5409. 5770. 8245. 8981. 12868. 13342. 14871.  
 bidemen (bidnen) *swv.* *beben* 11256. 11282.  
 biegen *stv.* 6130. 9990; *refl.* 2789. 3793. 3930. 6773.  
 bihtære *stm.* *Bekenner* (confessor *V.R.* 7899) 14740.  
 bilde *stn.* 440. 789. 924. 970. 2969. 3051. 4557. 4568. 7485. 7500. 7636. 10880; Got inmenschen b. 5019, inmenschlichem b. 9443.  
 bilgerin *stm.* *Pilger* 12068.  
 billich *adj.* 3231.  
 billiche *adv.* *von rechts wegen* 1745. 2146. 2172. 9033. 11198. 11210. 11227.  
 binlin *stn.* 4675.  
 bischaft *stf.* *Geschichte, Fabel* 1751.  
 bisen *swv.* *rennen* 7052.  
 biſpel *stn.* 1146. 8179.  
 bitter *adj.* 4775. 6430. 6435. 8520. 9639. 9665. 9952. 9956. 10157. 10249. 10762. 10872. 11271.  
 bitterkeit *stf.* 11099.  
 bitterlich *adj.* 1845. 5533. 9306 u. ö.  
 bitterliche *adv.* 9001. 10051. 10061. 10087. 11003.  
 blāsen *stv. red.* 12143.  
 bleich *adj.* 1346.  
 blic *stm.* *Glanz* 4392.  
 blicze (blichcze) *swm.* 11820.  
 bliczen *swv.* 3616.  
 blintheit *stf.* 11515.  
 blæde *stf.* *Schwäche* 11397.  
 blædecheit *stf.* *Schwäche* 2649. 6088. 6379. 6881.  
 blôz *adj.* 2675. 3613. 5776 u. ö.; dú tiefen abgründe wurdent bloz 11289.  
 blæze *stf.* 5778.  
 blæzliche (blozliche) *adv.* 8290.  
 blüejē *swv.* 1576. 1717. 1733. 1758.  
 \*bluombolle *swm.* *Blumenknospe* 3152.  
 bluome *swmf.* (5793 zeigt sicher das fem.) 1385. 3158. 3797. 14737; eine bestimmte Blumenart 13694.  
 bluost *stf.* *Blüte* 3029. 4023.  
 bluot *stmf.* *Blüte* 14306. 14656.  
 bluot *stn.* 2268. 3858 u. ö.; kranc . . . von blütes flusse 7442/3; blütes swais 8477. 8481; blütes trachen 10868; b. swiczen 8462; b. wainen 10870. 10874; b. regenen 11453.  
 bluotec *adj.* 11566.  
 bluotvar *adj.* 10370. 10406. 11264.  
 bluotvlôz *stn.* *Blutfluß* 7293.  
 boge *swm.* 9667.  
 bolz *stm.* *Bolzen, Geschöß* 14198.  
 borte *swm.* *Besatz, Borte* 787.  
 borvil *adv.* 1841. 2776.  
 boesewiht *stm.* 5121. 7951. 10247.  
 boteschaft *stf.* 2281. 4509. 6656. 7601. 13478. 14510.  
 bôzen *stv. red.* *schlagen* 6997. 8792.  
 brâ *stswf.* *Wimper* 965. 5839.  
 brahten (bræchten) *swv.* *lärmen* 4130. 5701. 8098.  
 brāten *stv. red.* 12224. 12237.  
 brechen *stv. trans.* 1446. 1523. 4771 u. ö.; sin gewant b. zerreißen 9082; das brot b. 8195. 12074. 12082. 12241; *intr. zerbrechen* 2734. 9925. 10148 u. ö., *aufbrechen* 9312; umb sich brechen über seine Ufer treten 9590; von der muoter es sich brach 3656; (es) brach sich von irn henden 616.  
 bredigære *stm.* 3483.  
 bredige (pridie) *stf.* *Predigt* 7106.  
 bredigen *swv.*: predien 1, 9. 6577. 7646. 7716. 13215. 13247. 13624; pridien 7262; predion 6706. 6803. 12298. 12503. 12667. 12717. 13199; bredien 13261.  
 brehen *stn.* *Glanz, Schimmer* 2493; ir ôgen brechen 1250.  
 breit *adj.* 940. 5831. 5847. 5851. 5928. 9965. 11642. 13978.  
 brest(e) *stswm.* *Mangel, Schaden, Gebrechen* 770. 4025. 5782 u. ö.; ān allen brest 286. 5297; ān allen bresten 964. 3346. 5749. 5897. 6057; ān alles bresten sachen 10540.  
 bresten *stv.* 357. 4468. 6082. 11772. 13824.  
 bresthaft *adj.* *mangelhaft* 6066.  
 brief *stm.* 11894. 13587; *dat.* breve 7537.  
 bringen *an. v.*: frucht, lob b. hervorbringen 269. 1576; opfer b. darbringen 603; volle bringen *unkomponiert* 6623.  
 brinnen *stv.* 1761. 8950. 14649.  
 briune *stf.* 5787.  
 briutegome *swm.* *Bräutigam* 1367. 7207. 7226.  
 bruch *stm.* 2988. 11495; ān allen b. 2737. 4845.  
 brücke *stf.*: brugge 9498. 9553. 9572; brug 14560.  
 brūn *adj.* 965. 5786. 5790. 5811.  
 brust *stf.* 339. 571. 1048. 2725. 4329. 9911. 11568. 11573. 12754. 13108. 14361.



brüt *stf.* 715. 2383. 2483.  
13794. 14692. 14706. 14776;  
Gottes b. 1476. 2039. 14271.  
brütlouf *stm.* Hochzeit 2008.  
7175. 7238. 7250. 7252.  
büezen *swv.* 1834. 6894.  
büffel *stm.* 3781.  
buhieren *swv.* = bühurdieren?  
6986 (*doch vgl. Anm.*).  
būman *stm.* Landmann (*bild-*  
*lich für Christus*) 12657.  
buoch *stn.*: b. Iherachie 'von  
hymelscher ordnung und ge-  
legenhait' des *Dyonisius*  
1, 18; b. 'Marien ünserre  
frowe leben' (*Vita rhyth-*  
*mica, die Quelle des Dichters*)  
1, 23/4 (*vgl. Diss. S. 16 ff.*);  
*die Bücher der Bibel* 839.  
844; der richter b. 842.  
11743; Daniele b. 11740;  
das b. von Ruth 11742;  
Römer b. 2997; *Bücher des*  
*Honorius* 2132; *die 'Cro-*  
*nica' des Orosius* 3075.  
buochstab(e) *stswm.* 5003. 5005.  
bürde *stf.*: sines todes burde  
12651; laides burden 13880.  
bürgære *stm.* 1618.  
bürzen *swv.* purzeln 7055.  
būsüne f. Posaune 11376.  
būwen an. v. (das Feld) be-  
stellen 4285.  
  
dach *stn.* 3630. 4591.  
dahs *stm.* Dachs 3684.  
danc *stm.* Dank 461. 469. 483.  
2148. 2807. 12814. 13128.  
13185. 13789. 14604. 14748;  
Wille, Absicht: über minen  
dank 1937; aigens dankes  
aus eigenem Willen 8651.  
dancbære *adj.* 3439. 7998.  
dancnæme *adj.* angenehm 2, 6.  
danken *swv.* 1255. 4975. 6183.  
12817; m. *dp. gs.* 2703. 2820.  
4516. 7476. 11113. 13148.  
13788.  
dansen *swv.* ziehen: gezogen  
und gedanset 8847.

dar *adv.*: har und dar 2660.  
4054. 4132 u. ö.; dar und  
dennan hin und zurück  
12811.  
datel *swf.* Dattel 1038. 3742.  
decken *swv.* 3899. 10073.  
degen *stm.*: der junge d. (von  
*Christus gesagt*) 2305.  
denen *swv.* 9984.  
deste(r) *adv.* 5527. 5780. 6004.  
8463; dester bas 2182. 6814.  
8516. 8876. 10871. 13243;  
dester me 3556. 10657.  
dicke *adj.* 5848. 5943.  
dickeleht *adj.* 5883.  
diemüete *stf.* 669 (? *vgl. Anm.*);  
demüt 2350.  
diemüetec *adj.* 103. 669 (? *vgl.*  
*Anm.*). 877. 1626. 2364. 2759.  
4647. 8655. 14153.  
diemüeteclich *adj.* 630 (*vgl.*  
*Anm.*).  
diemüetecliche *adv.* 8943.  
14357.  
diemüetigen *swv. refl.* 6385  
(*vgl. Anm.*).  
dienære *stm.* 1907. 2823. 6451.  
7192. 10438.  
dienærinne *stf.* 3596. 13025.  
\*dienestbærliche *adv.* 6768.  
dienesthaft *adj.* dienstbereit  
882. 14804.  
dienestlich *adj.* 13288.  
dienestman *stm.* 10755.  
diep *stm.* 8059. 8585. 8852;  
deip 8839.  
dieplich *adj.*: dieplich getat  
13150.  
dierne *swf.* Dienerin 2261.  
2350. 13405.  
diet *stf.* 133. 2465. 5049. 6496.  
12701. 13220. 13539.  
disputieren *swv.* 5572.  
distel *stmf.* 860.  
dôn *stm.* 2615. 5293. 14092.  
doenen *swv.* 14845.  
donerslac *stm.* 9669.  
donren *swv.* 3616.  
dorf *stn.* 3973.  
dörflin *stn.* 8384.

drake s. trache.  
drangen *swv.* drängen 6997.  
7438. 8890.  
driecke (drú egge) *adj.* 6128.  
\*drijærec (drú jærig) *adj.* 599.  
dringen *stv.* drängen 7464;  
dringen 8010 (*vgl. Anm.*).  
8519. 9338. 10032. 10146.  
10152. 14105. 14116.  
drivaltecheit *stf.* 3022. 3087.  
3235. 6351. 6360. 12427.  
14574. 14759. 14765. 14814.  
drücken *swv.* 8798. 9334. 9960.  
11571. 12018.  
dulten *swv.* 1840. 6468.  
dunken *swv.* 2795. 3839. 4158.  
4199. 4457. 7038. 9094. 9357.  
11426. 13327.  
dünne *adj.* 4780. 5848. 5884.  
5943.  
\*dünne *stf.* Seichtheit (des  
Wassers) 6774.  
\*durchæhtecheit *stf.* Verfol-  
gung 13420.  
durchæhten *swv.* verfolgen  
1, 13.  
durchhin (durchin) *adv.* hin-  
durch 9554.  
durchslahen *stv.* 10006. 10138.  
10155.  
\*durchsleizen *stv.* 5890 (? *vgl.*  
*Anm.*).  
durchsniden *stv.* 6440. 10421.  
durchstechen *stv.* 10147.  
durchvarn *stv.* 2735. 2737.  
3532.  
durfen an. v. 3127. 5022. 6675.  
6916. 7864.  
dürre *adj.* 1571. 1709. 1716.  
1732. 1751. 1763. 2678. 3221.  
12949. 13879.  
dürre *stf.* Trockenheit 6030.  
durst *stm.* 1391. 3614. 3717.  
6091.  
dursten *swv.* unpers. 10605.  
  
e s. êr und êwe.  
eben *adj.* 935. 963. 5987.  
eben *adv.* 5008. 5859. 6314.  
7200.



\*ebendol *stmf.* *Mitleid* 675.  
1149. 1161. 1663. 3813. 5671.  
7769. 8019. 8251. 8539. 9084.  
9088. 9829. 10125. 10288.  
10479. 10499. 10933. 11271.  
11288. 11640. 13020. 13571.  
egge *suf.* *Ecke* 6129.  
ei *stn.* 3124. 3125. 3126. 10676.  
10680. 10686. 10700.  
eigen *stn.* *Eigentum* 1300.  
5132. 9136; erbe und aigen  
1836; zeaigen geben 10561;  
sich zeaigen geben 6450.  
eigenliche *adv.* 1454. 6929.  
7822. 11300. 13274.  
eigenschaft *stf.* 2165. 14803.  
ein *pron. adj.*: enain tûn  
*beiseite tun* 7786; *vgl.* ein-  
halb; *dagegen inain inein-*  
*ander* 7964.  
einbærecheit *stf.* *Einheit* 6352.  
14816.  
einec *adj.* *allein, einzig* 265.  
2236. 6952. 8350. 11172.  
13695. 14159. 14621. 14874.  
einst *adv.* 3533. 9744.  
einhalb *adv.* *auf der einen*  
*Seite* 12933; *beiseite, be-*  
*sonders* (seorsum *VR.* 4690)  
9324, *ebenso wohl* 2031.  
einhellec *adj.* 8524.  
\*einhellecheit *stf.* 6061.  
einhörne *swm.* *Einhorn* 3680.  
eintweder *pron. adj.* 4399.  
5403. 5458; e. — oder 1113.  
einvaltec *adj.* 1077. 1625. 5693.  
einvaltecliche *adv.* 2554.  
eit *stm.* 11206. 11224.  
elenboge *swm.* 9309.  
êlich *adj.* 1991. 14689.  
ellende *adj.* 11031; *m. gs. ge-*  
*schieden von, bar* 11221.  
13877.  
ellende *stn.* 11246. 12453.  
12723. 13488. 13736. 14793.  
enbarn *swv.* *aufdecken* 8747;  
*refl. m. gs. sich entledigen*  
13368.  
enbieten *stf.* 7532. 7537. 7619.  
7744. 9423. 13355. 13389.

enbinden *stf. lösen* 7692. 11933.  
12150.  
enbizen *stf. essen oder trinken*  
12825; *von der zit als sie*  
*enbissen was wo sie gespeist*  
*hatte* 12828.  
enbore *adv.* 608. 5846. 6769.  
7031. 9307. 14109. 14497.  
ende *stn.*: an mænigem ende  
(*der hl. Schrift*) 1769; *uf*  
*ain ende vollständig* 8338;  
*welen enden (irgend) wie* 907  
(? *vgl. Anm.*). 8874; *von end*  
*tuncz end von Anfang bis zu*  
*Ende* 1, 25.  
enden *swv. trans.* 10921.  
endezil *stn.*: *uf ain e. voll-*  
*ständig* 915; *vgl. zil.*  
eneben (neben) *praep. m. ap.*  
12377. 13804. 14120. 14164.  
engân *an. v.* 5048. 6833. 8063.  
8640. 9137.  
enge *adj.* 974. 2859. 5928.  
7439.  
engelkôr *stm.* 13508.  
enker *stm.* *Anker* 13707.  
enmitten *adv.* 989. 5576. 5948.  
10370. 12110. 12171; *in-*  
*mitten* 14075.  
enphinden *stf.* 3512.  
enthalten *stf. red.* 6027; *refl.*  
*sich aufhalten* 4042. 4278;  
*sich enthalten* 8487. 9865.  
entheizen *stf. red. geloben* 341.  
1538.  
entjehen *stf. m. gp. sich los-*  
*sagen von* 11224.  
entragen *stf. entwenden* 10691.  
entreinen *swv. refl. sich ver-*  
*unreinigen* 586.  
entrinnen *stf.* 10635 (*vgl.*  
*Anm.*).  
entsagen *swv.* 3264. 4370.  
entschuldigen *swv.* 13894; *refl.*  
11393.  
entsitzen *stf. trans. fürchten*  
10834. 11162.  
entslâfen *stf. red.* 6201. 8284.  
entsliezen *stf. aufschließen*  
4051; *erklären* 5585.

entspringen *stf.* 3730.  
entwenen *swv. entwöhnen* 340.  
4333; *refl.* 4336.  
entwichen *stf.* 1345. 3911.  
7881. 7891. 8702. 11225.  
enweder *adj. zahlpron. s. ne-*  
*weder.*  
enziehen *stf. refl.* 12556.  
enzünden *swv.* 765. 1046.  
epistel *stf.* 6658.  
êr *praep.*: e zit vor der Zeit  
7305 (*vgl. Anm.*). 7318. 7363.  
erbarmeclich *adj.* 10265.  
erbarmen *swv.* 1684. 3812.  
6188. 7427. 12650. 12995.  
13037. 13080. 13568; *refl.*  
281. 673. 2151. 5184. 6496/7.  
11229. 11242.  
erbarmherzec *adj.* 5679.  
erbe *stn.* 1300. 3549 (*vgl.*  
*Anm.*); e. und aigen 1836.  
erbeizen *swv.* 6826. 7034.  
erbermede *stf.* 2069. 2357.  
2367. 2694. 7769. 13890;  
das oley siner erbærmede  
9532.  
erbesünde *stf.* 6461.  
erbidemen *swv. erbeben* 12488.  
erbieten *stf. m. dp.* 3887. 8892;  
*refl.* 58.  
erbizen *stf. beißen* 4426.  
erboeren *swv. refl. sich auf-*  
*richten* 12562.  
erdenken *swv.* 731. 9039. 9042.  
êre *stf.*: der eren stam 105;  
mit aller eren künne 2814;  
mit priesterlicher e. 1226.  
êren *swv.* 121. 5089. 5276.  
5709. 12430. 14275. 14721.  
ergeben *stf. trans.* 1535. 1540.  
1854 (*vgl. Anm.*). 1966; *refl.*  
1890.  
ergern *swv.* 5182. 8346. 8363.  
ergetzen *swv. m. gen. ent-*  
*schädigen für* 1382. 12315.  
12431.  
erglesten *swv. glänzen* 13779.  
\*erglôuwen (oder erklôuwen?)  
*swv. etwa: verderben, be-*  
*schädigen? oder betrüben?*



6542. 14445 (*vgl. Diss. S. 103/4*).  
 ergrifen *stv.* 8514.  
 ergründen *swv.* 10251.  
 erhaben *part. adj.* 5826. 5846.  
 erhellen *stv. ertönen* 5290.  
 erhæhen *swv.* 2060. 5844. 11609. 13509.  
 erholn *swv. refl.* 7022. 8695.  
 erhæren *swv.* 299. 379. 404. 481. 1699. 2309 (*doch vgl. Anm.*).  
 erkicken *s. erquicken*.  
 erkiesen *stv.* 354. 1367. 2774. 3182. 8231. 12523. 14159.  
 erklingen *stv.* 1412. 2148. 2607. 10450. 14476.  
 erkoveren *swv. intr. m. gs. sich erholen von* 7064.  
 erkunnen *swv. kennen lernen* 2715.  
 erlaben *swv.* 4654 (*vgl. Anm.*).  
 erlâzen *stv.* 118. 1537. 7000. 8852.  
 erledigen *swv. in Freiheit setzen* 13156.  
 êrlich *adj.* 1238. 12861. 13844.  
 êrliche *adv.* 125. 149. 1106. 1241. 2006. 2551. 4484. 5954. 7663.  
 erliden *stv.* 7351. 8352. 8589.  
 erliuhten *swv.* 2582.  
 erlouben *swv.* 3011. 7402. 11525.  
 ermanen *swv. m. ap. gs.* 13015. 13799. 14858.  
 ermilten *swv. milde machen* 14127.  
 ermorden *swv.* 10790.  
 ernest *stm.* 229. 247. 1690. 1810. 8433. 13114.  
 ernestlich *adj.* 1548.  
 ernestliche *adv.* 374. 689. 707. 9454. 14049.  
 erquicken *swv. neu beleben* 6541. 8193; *vom Tode erwecken* 12967.  
 êrre *adj. kompar.* 4844.  
 erscheinen *swv. zeigen* 519. 637.

erschellen *stv.* 1259. 1561. 1739. 1803. 2614. 7656. 10281. 10668. 11323. 13532. 14339.  
 erschiezen *stv. intrans. gelingen* 792; *fruchten* 6102.  
 erschrecken *swv. trans.* 8962.  
 erschûten *swv. refl. sich erschûttern* 11255.  
 ersehen *stv.* 5599. 6171. 7109. 8008. 8753. 9861.  
 erslahen *stv.* 9730. 11441. 13860. 13869. 13899. 14442.  
 êrst *superl., als adv.: ersten* 6315. 6330; *des ersten* 6899. 9601 (*vgl. Anm.*); *in dem ersten* 6312. 6334; *von erst zuerst Überschr. S. 3.* 4297. 12891; *von ersten* 9501. 11553; *ze erst* 13289; *zem ersten* 7209. 7217. 8866. 8868. 12749; *zû dem ersten* 11901; *anders: zem allerersten fûrt er in auf die Spitze (in summitatem VR. 3717)* 6914.  
 ersterben *stv.* 1634. 3224. 6503. 6529. 6582. 7680. 9564. 9824. 10602. 12653. 14894.  
 erswingen *stv. aufschwingen* 1416.  
 erbidem *stm. Erdbeben* 11817.  
 ertoeren *swv. zum Toren machen* 5453.  
 ertoeten *swv.* 10338. 11086.  
 ertrenken *swv. refl.* 7406.  
 ertrich *stm.* 11255. 11275. 11283; *uf ertrich* 1, 17.  
 ertrinken *stv.* 13054.  
 ervallen *stv. red. intr. zu Tode fallen* 4901.  
 ervarv *stv.* 2671. 2686. 8272. 12007. 13330. 13367.  
 ervollen *swv.* 5079. 6288. 12834. 13787; *refl.* 2527.  
 ervrôuwen *swv.* 6519. 6541. 8049. 11050. 14446.  
 ervûllen *swv.* 449. 455. 565 u. ö.; *wieder gutmachen* 14144.  
 erwachen *swv.* 10634.  
 erwecken *swv.* 6645. 10670.

erweln *swv.* 1333. 1612. 14775.  
 erwenden *swv. abwenden* 5149.  
 erwerben *stv.* 195. 9518. 11006. 14893.  
 erwern *swv. refl. sich vertheidigen* 5429.  
 erwinden *stv. endigen* 5926. 12899; *fehlen* 14837.  
 êrwirdec *adj.* 13823. 14707.  
 \*êrwirdecliche *adv.* 13822.  
 erzeigen *swv.* 630.  
 erziehen *stv.* 1967.  
 erziteren *swv.* 10150.  
 erzingen *swv. dartun, erweisen* 5817.  
 erzûngen *swv.* 2819. 4392. 5124. 7190. 9002. 10172. 10661. 11114. 11254; *refl.* 11366. 11460.  
 erzûrnen *swv.* 1880. 5166.  
 eselln *stm.* 2584.  
 esterich *stm. Fußboden* 4139. 9421.  
 eteswâ *adv.* 10717.  
 etewenne *adv.* 1221. 2164. 4602. 4761. 4977. 6116. 13894.  
 etewie *adv. ungewiß wie* 7742. 12624.  
 etzen *swv.* 6121.  
 êwangeliste *swm.* 47. 2091. 6633. 7227. 7828. 11800; *vgl. Namenverzeichnis unter Johannes 2.*  
 êwangelje *stm.* 5617. 7827. 12098; *meist ewangelium.*  
 êwe (e) *stf. Ehe* 1297. 1394. 1581. 1745. 1895. 1954. 1979. 13135; *in der alten e im Alten Testament* 1770; *in-alter e* 11743.  
 êwec *adj.* 474. 1029. 5231. 6314. 6351. 7674. 8210. 13738. 14140. 14496.  
 êweclich *adj.* 6326. 14274.  
 êwip *stm.* 96. 7234.  
 ezzich *stm.* 9950. 10606. 10611.  
 gâch *adj.: im wirt g.* 7040. 7082. 12564. 13167; *sonst*



gæhe 3042. 5102. 5106.  
5170. 5900. 13011.  
gâch *adv.* 4676. 9896; gache  
7760.  
gadem *stnm.* 2188. 2204. 13479.  
gâhen *swv.* 5321. 7891. 8347.  
8751. 8804. 13952. 14465.  
galle *swf.* 9950.  
gamen *stn.* *Fröhlichkeit, Spaß*  
1172. 7079 (*vgl. Anm.*).  
gân *an. v.*: es müsse dir an  
dinen lip gan 6444.  
ganc *stm.* 4308. 7504.  
ganzliche *adv.* 2403; gænczlich  
4845.  
\*gapen *swv.* *spielen, hin und*  
*her gaukeln* 4303 (*vgl. Anm.*);  
s. *Staub-Tobler, Schweiz.*  
*Idiot.* 2, 388.  
garte *swm.* 254. 8385. 8413.  
8417. 11608. 11614. 11620.  
11982.  
gebærde *stf.* *Wesen, Gebärde*  
872. 1654. 2578. 3673. 10770.  
gebären *swv.* 13681; *in der*  
*Regel subst. Inf.* 633. 1624.  
4378. 4529. 4627. 5373.  
12758. 14520.  
gebeine *stn.* 5973. 11500.  
14614.  
gebende *stn.* *Fessel* 8802.  
gebezzern *swv.* 12560.  
gebietærinne *stf.* 14453.  
gebiten *stv.* 14882.  
gedanc *stm.* 108. 1371. 2488.  
2764. 7445. 12118. 13423.  
gedenken *swv.*: nach Gotte si  
gedachte 12831; *subst. inf.*  
1119. 8708. 12845. 12868.  
gedinge *stn.* *Versprechen* 8101.  
gedœne *stn.* 1435. 14345. 14383.  
gedranc *stnm.* 8812 (*vgl. Diss.*  
*S. 108*).  
gedrâte *adv.* *eilig* 8296. 9117.  
gedrenge *stn.* 2860. 5443.  
7440; gedrange 14470.  
gedult *stf.* 4647. 10222.  
gedultic *adj.* 664. 5713.  
gedultecliche *adv.* 585. 5281.  
10214. 10956. 10992.

geergern *swv.* 5187.  
gegeben *stv.* *geben, schenken*  
1456.  
gegenwertecheit (*gegenwirte-*  
*kait*) *stf.* 13720.  
gegenwertecliche *adv.* (*statt*  
*adj.*) 6487. 10014.  
gegihte *stn.* *Gicht* 7284.  
gehaben *swv. refl.* 10485.  
gehalten *stv. red.* 3758. 5076.  
8056.  
gehaz *adj. m. dp. feind* 5084.  
6688. 7068. 7569. 11764.  
12757.  
geheben *stv. refl. sich befinden*  
10105.  
gehiure *adj.* 8882.  
gehœren *swv.* = *hœren* 2979.  
5614. 7122. 7280. 7555. 7841.  
12561. 14528.  
geisel *stswf.* *Geißel* 9277. 9316.  
geistlich *adj.* 12582.  
geiz *stf.* *Ziege* 3685.  
geklagen *swv.* 4156.  
gekommen *stv.* 9592.  
gekünden *swv.* 10252.  
gelachen *swv.* 4341.  
gelangen *swv. erreichen* 10364.  
gelâzen *stv. red.* 11164. 11179.  
12673.  
gelegen *swv.* 6009.  
gelegenheit *stf.* *ganz un-*  
*bestimmt und allgemein,*  
*Dinge, Sachen* 1676. 3838.  
4597. 10650. 12063; *Be-*  
*schaffenheit, Wesen, Art*  
*u. s. ä.* 1, 19. 16. 261. 1177.  
3093. 4474. 11839. 12596.  
13961; *körperliche und geis-*  
*tige Eigenschaft* 6049. 6066;  
*Lage, Stand der Dinge, An-*  
*gelegenheit* 415. 1360. 6845;  
*Vorgang, Ereignis* 3135.  
3568. 9179. 11752. 13523.  
13761. 13919; *Grund, Ge-*  
*legenheit* 4387; *mit g. als*  
*Flickwundung* 5335; *dazu*  
*passend* 6026. 6029; *mit*  
*sölicher g. in der Weise*  
5619. 12873; *mit hübscher*

*g.* 14194; *von zitlicher g.*  
1495; *durch sunderbar g. zu*  
*einem besonderen Zwecke*  
6376; *ze der (sölicher) g.*  
*dazu* 2000. 8125. 8500.  
gleich(e?) *stn. (f.?) Gelenk*  
9977.  
geleichec *adj. gelenkig* 5979.  
gleichen *swv. bewegen* 9676.  
\*geleist *stf. ? Wirken* 6032.  
6040 (*vgl. Anm.*).  
geleite *stn.* 8118.  
gelêret *part. adj.* 11736. 11760.  
gelernic *adj. gelehrig* 827.  
gelich *adj.*: *subst. neutr. des*  
*selben gelich* 14217; *durch*  
*ain gelich sprich ich das*  
*als Gleichnis* 14473; *subst.*  
*masc. enphiengent iren ge-*  
*lichen empfangen den, der*  
*ihnen gleich war* 12425.  
geliche *stf. Gestalt* 6791. 6807.  
7485 (*oder Adj. ? vgl. VR.*  
3985); *Ebenbild* 7637; *Gleich-*  
*heit* 13382; *Gleichnis* 14744;  
*inwarhait und ingelichi han*  
*in wörtlicher und bildhafter*  
*Bedeutung zu verstehen* 836.  
gelicheit *stf.* 5766. 5798.  
gelichen *swv. vergleichen* 927.  
944. 3137. 5783; *intr. gleichen*  
1400. 5773. 7511. 9670. 13388.  
gelichen *swv. gefallen* 4699.  
gelide *stn. Glieder* 905.  
geliden *stv.* 11266.  
geligen *stv.* 7741. 8732. 9645.  
gelit *stn.* 4603. 9824.  
geloben *swv.* 1458. 1498. 1600  
*u. ö.*; *refl.* 1445.  
\*gelogen *part. adj. erlogen*  
4126. 6673.  
geloubec *adj.* 1, 6. 6213.  
13311.  
gelt *stnm.* *Geld* 4283. 7575;  
*Preis* 6502. 14126. 14896.  
gelten *stv.* 522; *vergeltten* 8941.  
10478.  
gelücke *stn.* 1159.  
gelunst *stmf.* 340. 4330. 11574.  
gelüsten *swv.* 1055.



- gemach *stn.* *Pflege, Bequemlichkeit* 3817. 3844. 3847. 4273. 12696. 14714; *Unter-  
kunft* 4591. 8125; *gemaches  
pflegen der Ruhe pflegen*  
3976.
- gemachen *swv.* 2586. 4786.  
4795. 7978.
- gemahel *stsvom.* 10753.
- gemahle *sicstf.* *Braut, Gattin*  
1898. 2040. 14272.
- gemeine *adj.* (*oft vom adv.  
nicht zu scheiden*) 1135.  
4651. 7359. 8728. 11448.  
11885. 12450.
- gemeine *stf.* *Gemeinschaft*  
13898; *Anteil* 7548.
- gemeinliche *adv.* 1281. 3082.  
5399 (? *vgl. Anm.*). 5862.
- gemeinsamen *swv.* *mitteilen*  
286.
- gemeit *adj.* *froh* 4549. 5262.  
5352. 10675. 12842. 13554.  
14134. 14141. 14571.
- gemelliche (*gæmmenlich*) *adv.*  
5399 (*doch vgl. Anm.*).
- gemlæjen *swv.* *beschweren,  
quälen* 578.
- gemüete *stn.* 419. 491. 1357.  
2112. 4896. 5816. 10497.
- genåde *stf.*: *gnaden rîche* 1945.  
2036. 4256. 12559. 14248.  
14259. 14456. 14677; *g. vol*  
2214. 4439. 5735. 14535;  
*g. arm* 282; *g. ellende*  
13877.
- genædec *adj.* 301. 2044. 5712.  
7346. 10582.
- genædeclich *adj.* 369.
- genædecliche *adv.* 10957.  
11230. 12042. 13737.
- \*genâdenbære *adj.* *gnadenroll*  
725.
- genâhen *swv.* 13951.
- gename *stcm.* *Namensbruder*  
5212.
- genæme *adj.* *im Kurs (von  
einer Münze)* 8103.
- genemen *stv.* 5462; *sû ... ge-  
noment war* 2659.
- genende *adj.* 1464 (*vgl. Anm.*).  
1471.
- \*genendeliche (*genantlich*) *adv.*  
1364.
- genern *swv.* *heilen* 7293. 7628.
- genieten *swv. refl. m. gs.* *eifrig  
tun, üben* 12844.
- geniez *stm.* *Vorteil, Lohn*  
8859.
- genôz *stm.* 536. 2236. 2346.  
5212. 11702. 12392. 13249.
- genlæge *stf.* 4448.
- genuht *stf.* 270. 287. 3740.  
10786. 13713; *mit g.* 3030.  
14570.
- gephlegen *stv. m. gp.* 11112.
- gerâten *stv. red.* 6285.
- geræte *stn.* 3824; *Urteil* 4734.
- gerech *adj.* *gerade, s. die  
Anm. zu* 7282. 7553. 7840.
- gereht *adj.* 80. 1610. 1628.  
1742. 2357. 5899. 6448.  
6713; *gerade* 964. 985. 5835;  
*vgl. die Stellen unter gerech.*
- gereichen *swv. intr.* *reichen*  
9973.
- gerich *stm.* *Strafe* 2672. 4168.  
6408.
- geriht *stn.* 9071. 9118. 9181.  
9811. 11382. 11384.
- gerisen *stv.*: *gefallen noch  
gerisen* 13983.
- geriten *stv.* 4608.
- gern *swv.* (*meist mit gen.*) *be-  
gehren* 1792. 2058. 2038  
*u. ö.*; *m. dp. gs. wünschen*  
5711, *vgl.* 865.
- gerlæmen *swv. refl.* 11173.
- \*geruoch *stm.*: *an aller mængk-  
liches g. ohne daß sich einer  
darum kümmerte* 9595.
- geruochen *swv. m. gen.* *belieben,  
begehren* 218. 2799. 6115.  
6841; *genehmigen* 6625; *intr.*  
*geruhen* 281. 10582. 13035.
- geruowen *swv.* 4710.
- gesagen *swv.* 4077. 4155. 7520.  
8903. 9796. 11596. 11942.
- gesanc *stm.* 1415. 13847.
- geschaden *swv.* 6920.
- geschaffen *stv. erschaffen* 505.  
510. 1821. 3216. 6334. 11089.
- geschaffen *part. adj.* *beschaffen*  
5922. 7639. 9608.
- gescheiden *stv. red. intr.* *sich  
trennen von* 11683; *refl.*  
11154.
- geschemen *swv. refl.* 312.
- gescriben *stv.* 13297.
- gescrien *stv.* 9455.
- geschrift *stf.* 3113. 5506; *die  
heil. Schrift* 334. 795. 2095.  
12192; *nach g.* 6532.
- gesegenen *swv.* 12362. 12365.
- geselle *svom.* 1336. 4669. 4917.  
7024. 7059. 10755. 11959.  
13207.
- gesellecheit *stf.* 6062.
- geselleliche *adv.* 7004.
- gesellen *swv. refl.* 13365.
- geselleschaft *stf.* 1877. 2020.  
3801. 13229. 14509.
- gesetzed *stf.* *Gesetz, Satzung*  
1484. 3278. 5269. 5541. 8863.  
9138; *geseczte* 5091. 9128.  
9276.
- gesieden *stv.* 4773.
- gesiht *stf.* 1247. 7283. 8709.  
11516. 12116. 13883.
- gesin *an. v.* 3086.
- gesitzen *stv.* 4694.
- geslahen *stv.* 9323.
- geslaht *adj.* *geartet* 3764;  
*wohlgeartet, edel* 137. 1151.
- geslehte *stn.* 79. 113. 515.  
1563. 1588. 1614. 1673. 2063.  
2351. 2358; *nach zwelf ge-  
schlachten zal* 11369; *nach  
der zwelf geschlæchte zal*  
11378, *ähnlich* 741.
- gesmac *adj.* 4775.
- gesmecken *swv. intr.* 4784.
- gespile *swf.* 726. 855. 1134.  
1215. 2016. 2292. 2407.
- gespötte *stn.* 4093. 4164.  
13606.
- gespræche *adj.* *beredt* 5700.  
5895.
- gesprechen *stv.* 4247. 5103.  
5200. 9926. 12507. 12795.



gestalt *stv.* 5854. 8632. 10267. 10884.  
 gestân *stv.* 363. 4211. 5596. 6230. 7068.  
 gestaten *swv.* 12919.  
 gesteine *stn.* 3450.  
 gestalten *swv.* *vergleichend bei-  
 gesellen* 5516 (*vgl. Diss. S. 103*).  
 gester *adv.* 9714.  
 gestillen *swv. intr.* *aufhören* 13144.  
 gestirne *stn.* 3. 4200.  
 gestößen *stv. red.* 4921.  
 \*gestünden *swv.* *Zeit gewähren* 766 (*vgl. Diss. S. 105*).  
 gesühte *stn.* 7284.  
 gesuntheit *stv.* 7673.  
 gesuoch *stm.*: *umb gesechen und umb gesüch um zu sehen und nachzuspüren* 11961.  
 geswellen *stv.* *anschwellen* 4427. 10867.  
 geswester *f. pl.* *Schwestern*: *geschwestra (im Reim)* 1636, *ähnlich* 7746; *geswestran* 7728. 7776.  
 geswigen *stv. m. gs.* 9819.  
 geswinde *adj.* 5968. 7578.  
 geswinde *adv.* 3994. 4024. 4195. 4201. 4575. 4875. 6991. 8784. 9841. 12955. 18619. 13936. 14329.  
 getihte *stn.* 8.  
 getragen *stv.* 9648.  
 \*getriuwe *stn.* 13082 (*oder n-loser Infinitiv?*).  
 getraesten *swv.* 6607. 10983.  
 getrûwen *swv.* 4121. 11209. 11759. 13614.  
 getuon *an. v.* 1545. 4924. 5127. 8853. 9003. 10671. 11158. 11547. 12536. 12601.  
 geturren *an. v.* 5268. 7341. 11222. 11954. 12102. 12229. 12634.  
 gevâhen *stv. red.* *wieder-  
 erlangen* 4844; *empfangen* 7920; *gefangen halten* 11802.

gevallen *stv. red.* 4817. 5822. 6686. 7967. 10322. 13983; *refl.* 6797.  
 gevar *adj.* 992. 5866. 5885. 9319. 11823. 12860; *gavar* 11270.  
 geværde *stv.* 1079. 5687. 5898. 13348.  
 gevære *adj.* *feindselig* 10638.  
 gevelle *stn.*: *das ir g. kæme zu der helle* 7383/4.  
 gevellen *swv.* 4922.  
 gevilde *stn.* 5319.  
 gevliehen *stv.* 8368.  
 gevragen *swv.* 5558.  
 gevristen *swv.* *retten* 5147.  
 gevorn *part. adj.*: *gefornes is* 3058.  
 gevrouwen *swv.* *erfreuen* 458.  
 gevliegen *swv.* 1980.  
 gevnoc *adj.* 6121.  
 gewahen *stv.* *s. gewehenen*.  
 gewahsen *stv.* 5730. 7504.  
 gewalteclich *adj.* 2312.  
 gewaltecliche *adv.* 355. 360. 2052. 3339. 4103. 6399. 11691.  
 gewaltigære *stm.* *der Gewalt hat oder übt* 7876. 9024.  
 gewar *adj.*: *g. sin* 7467; *g. werden m. gen.* 3665. 8099.  
 gewære *adj.* 2324. 3100. 3484. 6650. 6714. 6721. 6892. 6972. 7113. 7567. 7676. 10950. 12007.  
 gewærliche *adv.* 11799.  
 gewehenen *swv. m. gs. dp.* *erwähnen, gedenken* 1910; *praet. dazu stark gewuoc m. dp.* 2393, *mit ze und Infin.* 2498.  
 gewern *swv. m. ap. gs.* *ge-  
 wahren* 2519. 3290. 3506. 6298. 7061. 7335. 10026. 10422. 11106. 12457. 12982. 13371.  
 gewern *swv.* *daucrn* 10161.  
 gewis *adj.* 12192; *gewiss tûn* 7235.  
 gewonen *swv. m. gs.* *gewohnt sein* 11368.

gewonlich *adj.* (*nicht immer  
 sicher vom Adv. zu trennen*)  
 548 6843. 7196. 13102.  
 gewonliche *adv.* 2556. 4859. 8061. 8390.  
 gezæme *adj.* 4643.  
 gezeigen *swv.* 4156.  
 gezeln *swv.* 10756.  
 gezierde *stv.* 764. 5945. 12926.  
 \*gezierlich *adj.* *schön* 5931.  
 geziuc *stm.* *Zeuge* 2021. 2076. 2141. 2413. 2732. 3182. 9032; *zweifelhaft ist die Bedeutung* 3021, *wo vielleicht ein stn.* *geziuge anzusetzen ist.*  
 geziungunge *stv.* *Zeugnis* 1767. 2935. 6811.  
 gezoc *stn.* *Gefolge, Schar* 3314. 8406.  
 gezogenlich *adj.* *anständig, artig* 7019.  
 gezogenliche *adv.* 7049. 7088.  
 gieze *swm.* *Bach* 5054.  
 giezen *stv.* 4782. 5586. 8030; *bilden* 5838.  
 gift *stv.* *Gift* 6192. 6208. 11447.  
 giftec *adj.* 11436.  
 \*giftecliche *adv.* 4426 (*oder Adj.?*).  
 gimme *stswf.* 1434.  
 ginge *swm.* *Verlangen* 290. 13552. 13717.  
 glanz *adj.* 929. 5985.  
 glas *stn.* 2733.  
 glast *stm.* 559. 2848.  
 gleston *swv. intr.* 6788. 12109.  
 glorificieren *swv.* 11793.  
 got *stm.* *Abgott, Götze* 4074. 4090. 4094. 4095. 4101. 4116. 4136. 4144. 4150. 4163. 4169. 4181. 4210. 4225; *aller götte Got* 4119.  
 gotelich *adj.* 5306. 6360. 6445. 6856. 11794.  
 gotinne *stv.* 4181. 4471.  
 gouch *stm.* 4372.  
 grâ *adj.* 2757. 5812 (*vgl. Anm.*).  
 grabe *swm.*: *nût mit tieffen graben ohne tiefe Ein-*



*buchtungen* (von *Christi Augen gesagt*) 5825.  
*graben stv.* 3728. 5249.  
*grannen swv. weinen* 10136 (vgl. *Diss.* S. 104).  
*gras stn.* 256. 3797. 4057.  
*grät stm. Stufe* 607. 613. 620. 14849.  
*grifen stv.* 2805. 3437. 12160. 12163. 13874.  
*grim stm.* 8843.  
*grim(me) adj.* 2156. 3385. 3648 u. ö.  
*grimme adv.* 8513. 9361. 10668.  
*grimmecheit stf.* 5472.  
*grimmecliche adv.* 6835. 8627. 9316. 9986. 11256.  
*grimmlich adj.* 3649.  
*grimmeliche adv.* 9871.  
*grinen stv.* 9629.  
*gris adj.* 4642.  
*gritelingen adv. mit gespreizten Beinen* 9995.  
*grop adj.* 6265.  
*gröz adj.: kindes g.* 2379.  
*gröze adv. dick* 4427.  
*grøeze stf. Dicke* 425. 993. 5950.  
*grøezeleht adj.* 984.  
*grübeleht adj.* 5948.  
*grübelin (grübli) stn.* 990. 8729.  
*grüene adj.* 1732. 1752.  
*\*grüezære stm.* 14526.  
*grunt stm.: us der helle grunde* 14601.  
*\*gruntlos adj.* 14817.  
*gruonen swv. intr. grün werden* 3027.  
*gruoz stm.* 1253. 2221. 2308 u. ö.; *g. sprechen m. dp.* 2304. 14769, *ze m. dp.* 3951.  
*güenliche adv. herrlich* 13796.  
*güenliche stf. Ruhm, Herrlichkeit* 2813. 3522. 9068. 14434.  
*güetecliche adv.* 280.  
*güetlich adj.* 5880.  
*güetliche adv.* 3438. 3674. 3816. 5161. 5438. 6261. 11830. 13657.

*guldin adj.* 2999.  
*gunnen an. v.* 2, 12.  
*gürtel stmf.* 935. 12913.  
*gürten swv.* 14059.  
*habe stf.* 14076.  
*haben swv. festhalten* 4306; *doch meistens schon wie hân gebraucht.*  
*haft adj. gefesselt* 13881.  
*hagel stm.* 3049. 3615. 3915.  
*hâhen stv. red. intr.* 10246. 10310. 10365. 10531. 11293. 11475. 11487.  
*hæle adj.: da mitte Jacob sich tet hel sich verhehlte* 14626.  
*halp adj.* 4321. 5938. 8454. 12901; *öfter in Zusammensetzung mit Zahlwörtern, z. B. fierthalp* 2086, *andert-halp* 4316 u. ö.; *ain halb s. einhalp.*  
*halten stv. red. bewahren* 998. 1107. 1377 u. ö.; *zurückhalten* 7212; *als Reliquie aufbewahren* 2798; *refl. sich betragen, sich zeigen* 869. 1135. 4463. 12910.  
*hamer stm.* 10154.  
*hamerslac stm.* 10144.  
*han swm.* 8370. 8990. 9007.  
*hân an. v.: da für han dafür halten* 3889. 5016. 7225. 9358. 14899; *hant für klain haltet für gering* 4237; *hân für spot* 3127. 6675, *für lugi* 6679. 11749; *ich wil es haben wol vergüt damit zufrieden sein* 6689; *die . . . an in hant die die Gabe besitzen* 3948.  
*handelunge stf. Behandlung* 3846.  
*hangen swv. intr.* 4982. 10241. 10428. 11181.  
*\*hansen swv. hänseln* 8848; vgl. *D. Wb.* 4, 465.  
*haut stf.: ainer h.* 3946; *aller h.* 6964. 7698; *kainer h.* 579.

5069. 9038. 13611; *kainer hand(e) schlacht(e)* 9838. 10829 (*vielleicht auch* 4925?); *mæniger h.* 1, 21. 25. 2744 u. ö.; *in mæniger hand(e) wise* 2829. 3611. 6901. 7090; *welerh.* 3056. 3920. 4170. 5169. 6479; *das gieng im wol zehanden* 13217.  
*hantgetât stf. Geschöpf* 11095.  
*hantveste stf.* 7366.  
*hâgebende stn.* 931.  
*harte adv.* 1295.  
*hase swm.* 3684.  
*haven stm. Hafen, Topf* 4782.  
*haz stm.: nid und hass nie müssig gesass (Sprichwort)* 4693/4.  
*hazzen swv.* 7817. 9630.  
*heben stv.* 3251. 10001. 10911. 11926. 13827; *refl.* 3727. 5251. 6769. 7046. 9662. 14697; *anhalten (VR. 1736: tenere)* 2575; *festhalten (Vermischung mit haben)* 8786. 8830. 13123.  
*heide stf.* 234. 2869. 10708. 13346.  
*heiden stm.* 3040. 9613. 10038.  
*heidenisch adj.* 3282.  
*heidenschaft stf.* 3036.  
*heil stn.: h. wünschen* 67; *hail bejagen* 4546; *was hail an in verborgen blieb ihnen der Erfolg versagt* 12202; *so wirt úch hail bekant* 12212.  
*heilecheit stf.* 1262. 1873. 2438. 2458. 2803. 5663. 7544. 9426. 11292.  
*heilen swv.* 7140.  
*heilige swm.* 1, 1. 1, 4. 1427.  
*heimelich adj.* 12633.  
*heimeliche adv.* 1121. 1355. 2218. 2394. 2402. 8269. 12035. 13321.  
*heimeliche stf.* 5318.  
*heimisch adj.* 2867.  
*heischen swv.* 9813.  
*heiser adj.* 10901.  
*\*heiserlich adj. heiser* 10469.



heiz *adj.* 3894. 3901. 12223;  
*subst.* 3623. 6091.  
 hel *adj.* 1071. 1764. 14118.  
 helfant *stm.* 3681.  
 helfære *stm.* 1338.  
 helfe *s.* hilfe.  
 helfebære *adj.* *hilfreich* 8241.  
 helfenbein *stm.* 987. 1002. 5891.  
 helle *stswf.* 2049. 6504. 7320.  
 7384. 11349. 11679. 11689.  
 11692. 11797. 12402. 14302.  
 14319. 14592. 14601.  
 hellehunt *stm.* 4722. 10637.  
 \*helleveisærinne *stf.* *Höllenvörderberin* 14124 (*doch vgl. die Anm.*).  
 hellewurm *stm.* 14442.  
 hemde *stm.* 12581.  
 hendelin *stm.* 612. 621. 5394.  
 heuken *swv.* 4979. 10195.  
 10204. 11443; *refl.* 9422.  
 her *stm.* 3307. 3338. 4244.  
 5414. 12188. 14211. 14562.  
 14652; *zedem werden her von zwei Personen gesagt* 7244; *das túvel her* 7408.  
 her (*meist har*) *adv.*: *da h.* 6668. 6887. 8974; *uncz h.* 1859. 7211; *h. und dar* 2660. 4054. 4132. 5946 *u. ö.*; *h. abe* 9395. 10547. 12461. 14011; *har nider* 6393. 6590. 7625. 7684. 10078. 10957. 12522; *harum* 11977; *har us* 7799. 12402; *har wider zurück, auf dem Rückwege* 12756; *hin und och har wider* 9975.  
 hêren *swv.* *verherrlichen* 2063. 3097.  
 hêrschaft *stf.* 2811.  
 herte *adj.* 5996. 12871.  
 hertecheit *stf.* 12293.  
 herzeleit *stm.* 219. 4063. 10860. 10946. 13533. 13536.  
 herzeliep *adj.* 4908. 9745. 10411. 10417. 10775. 10852. 10919. 13542.  
 herzoge *swm.* 4127.  
 hilfe *stf.* 298. 617. 618 *u. ö.* (*vorherrschende Form*); *helfe*

4068. 11548. 12974. 12977. 13154; *die hende zeh. bieten* 11546; *zeh. komen* 2695. 4778. 7343. 8587. 9650. 11357. 13140. 14593; *zeh. senden* 8773.  
 himelbrôt *stm.* 12572. 12822. 14074.  
 himelisch *adj.* 1, 19. 7361. 12781. 12841. 13690. 13731.  
 himelkeiserinne *stf.* 14123.  
 himelkûnec *stm.* 2041. 14760.  
 himelporte *f.* 14558.  
 himelriche *stm.* 1256. 1421. 7627. 7678. 11060. 11819.  
 himelspise *stf.* 12578.  
 himeltür *stf.* 11301.  
 himelvart *stf.* 6613. 6637. 7644. 11341. 12277. 12589. 13203. 13458.  
 hin *adv.*: *da h.* 3304. 3350. 4601 *u. ö.*; *hin abe* 6917. 11678. 11682. 11797; *hin für* 13637; *man . . . gieng hin in* 11651; *hin in komen* 11955; *welen weg es hett mût hin* 4493.  
 hin] -geben *stf.* 6525. 8086. 8229. 8277. 8579/80. 8683. 12837/8; -legen *stf.* 1594. 4388. 8150. 9496; -nemen *stf.* 6080. 6169. 6733. 10193. 10212. 10425. 11946. 13026; -strecken *swv.* 9968; -vallen *stf.* *red.* 11825; -werfen *stf.* 169. 8051. 12654; -wesen *an. v. fort sein* 4536; -ziehen *stf.* *verscheiden* 8446.  
 hinaht *adv.* 8345. 8371. 9437.  
 hinde *swf.* 3687. 3781.  
 hinder *adv.*: *dar h.* 10008.  
 hinder *praep. m. ap.* 6919; *m. as.* 9989; *m. ds.* 9993.  
 hinderrede *stf.* 7783.  
 hinderredec *adj.* *verleumderisch* 5901.  
 hinescheiden *stm.* 4532.  
 hinevart *stf.* 13766; *hiene vart* 3012.  
 hinnen (*meist hinnan*) *adv.*

3214. 4182. 10784. 11325. 12356. 14232; *von h.* 13471.  
 \*hinterstechen *stf.* *hinterrücks sticheln* 4736 (*vgl. Diss. S. 104*).  
 hirte *stswm.* 6170. 6171. 6180. 7398. 10453; *hierte* 2907.  
 hirtelôs *adj.* 13344. 13564.  
 hirz *stm.* 3687.  
 hitze *stf.* 1391. 3059. 3615. 3896. 6030.  
 hiufelin *stm.* *Backe: hüfeln* 945. 5873.  
 hiuzen (*huczen*) *swv.* *zur Verfolgung rufen* 10282. 10295.  
 höchgeborn *part. adj.* 917. 1681.  
 höchgelobet *part. adj.* 871. 1865. 2211. 5386. 13582. 14507.  
 höchgemuot *adj.* 14308. 14643.  
 höchvart (*hofart, hoffart*) *stf.* 662. 2555.  
 höchvertet (*hoffertig*) *adj.* 2361.  
 höchzit (*oder hochgezeit*) *stfn.* *Fest* 157. 5069. 5276. 5540. 8593. 9233. 10887. 11372. 12803. 14855; *Hochzeit* 815. 2007. 7255; *höchste Herrlichkeit* 4006; *ir fröden hochgezeit ihre höchste Freude* 10261.  
 hof *stm.* 1395. 8875. 8949.  
 hoehe *stf.* 2903. 4861.  
 hoeheleht *adv.* 5826.  
 hol *adj.* 10226. 13966.  
 hol *stm.* *Höhle* 3647. 3662. 5369. 11610. 11611. 11639. 11654. 11816.  
 holde *swm.* *Freund, Geliebter* 3454. 7804. 12462. 13653. 13775. 13946; *hulde* 11351.  
 holn *swv.* 2594. 4977.  
 holz *stm.* 1027. 4023. 4963 (*vgl. Anm.*) *u. ö.*; *pl. holcz* 3026, *hölcz* 4946. 4974.  
 honec *stm.* 4675. 5390. 12126; *hūneg* 5879.  
 \*honecregen *stm.* 3001.



honecseim (huneg sain) *stm.*  
*Honig* 14401.

hor *stm.* *Kot, Schmutz* 13861.  
höeren *swv.*: h. an *intr.* ge-  
hören zu 2540.

hort *stm.* 4360. 6745. 13757.  
14555; sælden h. 2170. 10789.  
11065. 13705.

hose *swf. pl.* 2756.

honbetloch *stm.* *Ausschnitt des*  
*Gewandes, wo der Kopf*  
*hindurchgesteckt wird* 6130.

houbettuoeh *stm.* 10069. 10169.

höuwe *stm.* *Heu* 2587. 2794.

houwen *stv. red.* *einbauen*  
11612; *bearbeiten* 12916.

hover *stm.* *Buckel* 7291.

hövesch (húbsch, húbesch) *adj.*  
5257. 7013. 11371. 14194.

hovieren *swv.* 6985. 7002. 14177.  
14296. 14334. 14424. 14696.  
14847.

hüetære *stm.* 1337. 2637. 2890.  
10754. 11658. 11810. 11824.  
11875. 11889.

hüeten *swv.* 1218. 2397. 3252  
(hüten). 7398. 13997; *m. gs.*  
9528. 10331. 11868. 11869;  
*m. gp. beschützen* 3912. 6922.  
10498. 12571; *refl.* 1139.

hüfen *swv.* (an)häufen 10359.  
hufhalz *adj.* hüftenlahm 7289  
(vgl. *Anm.*). 12947.

hüle *stf.* *Höhle* 2567. 2580.  
2745. 3247. 11616. 11651.

hungeric *adj.* 2365. 6867.

hungern *swv.* 6861.

hunt *stm.* 3695. 5360.

hüsære *stf.* 1421.

hüsgesinde *stm.* 3878.

hút *stf.* 5767. 6002. 9312.  
9319. 9337. 10393.

ī: uncz an den bûchstaben I  
5003; ain I 5011.

iener *adv.*: iender 1213; ina  
9697; iendert 1250. 3663.  
3928. 10045. 10381.

iesâ *adv.* 4991.

iezent *adv.* 6420. 7304. 7426

u. ö.; iezend 2193; iecze  
8494. 9235. 9849; iecz 9802;  
ieczunt 8617. 9765. 10573;  
ieczuncz 11354 (vgl. *Anm.*).  
imbe (ymme) *stswm.* *Biene*  
4676.

in *adv.*: er gieng in und us  
2740.

in] -gân *stv.* 2706. 3427. 8010  
(doch vgl. *Anm.*); -gelegen  
*swv.* 11600; -kêren *swv.*  
12275; -komen *stv.* 13573;  
-lâzen *stv. red.* 11302. 12211;  
-legen *swv.* 5609. 7368. 11935.  
13958; -winden *stv.* 11540.

ingesigel *stm.* *Siegel* 11643.

ingesinde *stm.* 6397; des tiu-  
vels i. 4876. 8783.

inne(n) *adv.* 438. 976. 14500;  
da(r) inne 3155. 3211. 3423.  
3840. 3854. 14515. 14603;  
war inne 4824; baidû us  
und inne 14541, uss und  
innen 1655; innan 5735,  
inan 3213; das niement sin  
wurd inen 2398, innan wart  
5554.

inneclich *adj.* 11575.

innecliche *adv.* 8220. 9718.  
11560. 11571. 13639. 13679.

inner *adj.* 11292.

innewendec *adv.* 13966.

irre gân *an. v.* 5641.

irren *swv. trans.* hindern 11802.  
is *stm.* 3058.

isen (insen) *stm.* 861.

isenin *adj.* *eisern* 10111.

ja *interj.* 9164.

\*jacinte *m.* *Hyazinth* 5832.

jagen *swv.* 1860. 3316. 6189.  
6993.

jâmer *stmn.* 222. 237. 274 u. ö.;  
*gen. sg.* jamer 9822. 10738.  
10746; jamers klage 4554.  
9754. 10769. 10855.

jâmerlich *adj.* 10141. 10266.  
11150.

jâmerliche *adv.*: jâmerlich  
3074. 9990. 10853. 11270;

jemerlich 6193; jâmerlichen  
10082. 10099. 10246.

jâmersage *stf.* *Unglücks-*  
*erzählung* 10528. 10856.

jeger *stm.* *Jäger* 6190.

jêrarchie *stf.* 14288. 14418.

joch *adv.* auch 5410.

jubilieren *swv.* 1405. 6983.  
11703. 12843. 14295. 14695.  
14848.

judenlant (oder 2 Wörter?)  
*stm.* 1320.

junchêrre *swm.* 4684.

juncvrouwe *swf.* 97. 739. 1122.  
1315.

juncvröuwelin *stm.* 2956.

junge *swm.* das Junge eines  
*Tieres* 258. 5298. 10669.  
10694.

jungelinc *stm.* 1292. 1327.  
6134. 6231. 6245. 7421. 8818.  
13095.

jungest *adv.*: zejungst zuletzt  
1, 26. 7210. 8956.

\*kachtel: ane kachtel 1097;  
ein Ausdruck des geblühten  
Stils, zweifellos mit kachen,  
kachelen (*Staub-Tobler,*  
*Schweiz. Idiot. 1, 117*) oder  
gachlen (*ebenda 2, 103*)  
'laut, unanständig lachen'  
zusammenhängend (vergl.  
*Diss. S. 109*).

kalp *stm.* 11461. 11463.

kalt *adj.* 3731. 8880 (? vgl.  
*Anm.*).

kalt *stm.* *Kälte, Frost* 1391.  
6091.

kamerære *stm.* 7205. 7213.

kampf *stmn.* 7005. 7053. 8731.  
8741; kamphes spil 6823;  
ks. aventure 6839; ks. not  
8697.

karkære (kærker) *stm.* 11934.  
kaste *swm.* 12658.

kastel *stm.* 12048. 12067.

keiserinne *stf.* 14310. 14544.

keiserlich *adj.*: kaiserlichû  
brut (von Maria) 715.



kel *stf.* Hals, Kehle 991. 1072.  
5949. 14117.  
kelch *stm.* 8203. 10999.  
kelte *stf.* 6030.  
kembeltier (kæmeltier) *stn.*  
3681.  
kemenâte *swf.* 3363.  
kempfe *swm.*: Gottes k. 13206.  
kêr *stm.* Richtung 9; er tet  
vil dike mænigen k. er  
nahm oft seinen Weg 6141.  
kerzestal *stn.* Leuchter 758.  
ketzer (kæczer) *stm.* 3014.  
4384.  
kiesen *stv.* prüfen 11166.  
kinder *swv.* gebären 1762.  
12971.  
kinnebein *stn.* 5935.  
kint *stn.* das Junge (von  
Tieren) 3782. 10674. 10699.  
kintheit *stf.* 2083. 2101. 4634.  
4757. 6010. 6267. 6274; *temp.*  
*gen.* 36; kindliche Hand-  
lung 4342. 4367; sin klainú  
kinthait (Umschreibung für  
den jungen Christus) 4353.  
kintlich *adj.* 1, 2. 588. 693.  
4319. 4363. 6131.  
kirche (kilche) *swf.* 3486.  
kiusche (kúnsch[e]) *adj.* 104.  
751. 1370. 1447. 1625. 1653.  
1952. 2037. 2386. 2421.  
12849.  
kiusche *stf.* 1853. 14236.  
kiuschheit (kúnschait) *stf.* 667.  
1536. 1891. 1930. 1965.  
klaffec *adj.* schwatzhaft 5900.  
klaffen *swv.* schallen, tönen  
13768.  
klagen *swv.* 1924. 4131. 4446  
*u. ö.*: m. aps. beklagen 4552.  
10795. 10808. 10810. 10811.  
11026. 11149. 11634; *refl.*  
sich beklagen 4026. 14302.  
klapf *stm.* Geklapper 5290.  
5292.  
klárheit *stf.* Helligkeit, Glanz  
2492. 6550. 6563. 14017.  
klárficieren *swv.* verklären  
6553.

kleben *swv.* 555. 1441.  
klecken (klæchen) *swv. intr.*  
Genüge haben, gedeihen  
1054.  
kleiden *swv.* 709. 13821; *refl.*  
5530.  
kleine *adj.* 268. 553. 581 *u. ö.*;  
ain klaines ein wenig 2032  
(*vgl. Anm.*); als *Adv.* sorg-  
fältig 120 (*vgl. Anm.*).  
klimmen *stv.* 622.  
\*klöuwen *swv.* kratzen, kasteien  
377 (*vgl. Diss. S. 104/5*).  
klöz *stm.* Klumpen 3050.  
kluoc *adj.* fein, zierlich 937.  
968. 990. 1076. 4450. 5967.  
7013. 11371. 11905. 12588.  
14834.  
knabe *swm.* 5315. 13067. 13081.  
knie *stn.* 2789. 4253. 5355.  
13648.  
kniewen *swv.* 4485. 4687.  
9343.  
kochen *swv.* 4767.  
kol *stmn.* Kohle 12223.  
kolbe *swm.* Keule 8401.  
complète *stf.* 12832. 12837.  
contemplieren *swv.* 12779.  
kôr (oder chor) *stm.* 14110.  
14120. 14168. 14287. 14498.  
14508.  
körbelin *stn.* 4765.  
korn *stn.* 920.  
koste *stswf.* 4956. 7580. 8032.  
8063. 12925.  
kostelich *adj.* 11532. 11805.  
12856.  
kouf *stm.* 6730. 8053.  
koufen *swv.* 4284. 8070. 11528.  
11616.  
kræjen *swv.* krähen 8371.  
8990. 9007.  
kranc *adj.* gering, niedrig 215.  
6162; schwach 2650. 8553.  
8691; krank 2676. 7291.  
7442; wan krank ir gelobe  
was weil sie so kleingläubig  
waren 12060.  
kratzen (kreczen) *swv.* 9870.  
10088. 10166.

kreftec *adj.* 3338. 7561. 10127.  
kreftecliche *adv.* 10002.  
kreftelôs *adj.* 8447. 9634. 9784.  
9835. 9854.  
kreiz *stm.* 957. 2999. 5830.  
krenken *swv.* 10732.  
krippe *stf.* 2585. 2786. 2886.  
2923.  
kristen *stswm.* 21. 12703. 13006.  
13111 (*vgl. Anm.*). 13223.  
14898.  
kristengeloube *swm.* 13016.  
kristenheit *stf.* 1, 3. 1, 13. 2129.  
2133. 2372. 11733. 13212.  
kristenman (oder 2 Wörter?)  
*stm.* 13103; alle cristan lût  
13467.  
kristenvole *stn.* 13238.  
kriuseleht *adj.* kraus 936.  
kriuze *stn.* 3224. 3891. 5536  
*u. ö.*; des crüces todes piu  
3191, stam 10369, alter  
(= altære) 11316.  
kriuzigen *swv.* 6528. 9247.  
9249. 9377. 9480. 9490.  
9883. 10012. 10314.  
kriuzigare *stm.* 10217. 10313.  
krône *stf.* 2999. 3054. 4484.  
9333. 9354. 9959. 14388.  
14546; *bildl.*: das Höchste  
924. 4365. 5750; des riches  
crone 14278. 14283. 14782,  
chrone 14772.  
kroenen *swv.* 9964. 10082.  
14846.  
krücke *stswf.* 9608.  
krüegelin *stn.* 4818.  
krump *adj.* 966. 7289. 7556.  
7842. 12947.  
küene *adj.* 8696.  
küenlich *adj.* 8703.  
kumber *stm.* 3271.  
künde *stf.* 5358. 13300.  
künftecliche *adv.* 3548. 10420.  
künic *stm.*: der kúnege bûche  
844/6.  
küniclich *adj.* 1171. 1673.  
künicriche *stn.* 3345.  
künne *stn.* Lebewesen 789;  
umschreibend 2814. 4658.



5738. 14269; menschlich(es)  
k. *Menschengeschlecht* 6388.  
6413. 6449; des schlangen  
k. 11444.
- kunst *stf.* 4360. 4696. 4993.  
5408. 5459. 5509. 5573. 9505.  
künstleriche *adj.* 2169.
- kunt *adj.* 806. 5137. 5606.  
6156. 8286; k. tuon 2, 5.  
185. 539 u. ö.
- kunterfeit *stn.*: als dik ain  
maningunterfeit unwissenk-  
lich die warhait seit 7945.
- kuntsame *stf.* *Erkennung*  
12081.
- knonheit *stf.* 6052. 8685.
- kurz *adj.* 994. 4953. 4963 u. ö.;  
in kurzen jaren nach *wenige*  
*Jahre nach* 1, 13/4; inkurzer  
frist 833. 4179. 4187; in  
kurzer stunt in *kurzer Frist*  
1549. 7275. 7850. 9524. 12953.  
12979; vor kurzer st. 9437;  
in kurzer wile 1731, zit  
3302; in kurzen tagen 3315.
- kürze *stf.* 6051; durch (die)  
kürzi der *Kürze halber*  
9167. 9287; ich die kürzi  
haben wil ich will mich der  
*Kürze besleißigen* 2748.
- kürzen *swv.* *abkürzen* 4500.
- kurzwile *stf.* 6250. 6987. 10030.  
10260. 13553.
- küssen *stn.* *Kissen* 12929.
- lachen *swv.* 1093. 5696. 5881.  
10533; m. *gen.* 1096. 1099.  
1429. 4987. 7091.
- laden *stv.* *beladen* 524; ein-  
laden 4437. 7979.
- laden *swv.* *einladen* 7176. 7181.  
14351.
- lahter *stn.* *Gelächter* 1105.
- lam *adj.* 2679. 7282. 7289.  
7553. 7840. 12947.
- lamp *stn.* 3126. 3141. 8628.  
8795. 10215. 11463. 14681;  
*nom. pl.* *lamber* 13564; *gen.*  
*pl.* *lambe* 12256; Gottes l.  
7113.
- lange *adv.* 1, 13. 70. 334 u. ö.;  
*komp.* *lenger* 1997, *langer*  
2501; vil frömde wege lang  
13292 (*vgl. Anm.*).
- lantliute *stm. pl.* *Einwohner*  
2535. 4005.
- last *stm.*: todes l. 9522; uf  
erde l. 11790.
- laster *stn.* *Schande* 192. 243.  
249. 283. 2400. 4750. 7312.  
7401. 8849. 9460. 10304.  
11442. 13862.
- lëbarte *swm.* *Leopard* 3683.
- lebendec *adj.* 6523. 11055.
- \*lebenzeichen *stn.* 10118 (*oder*  
= lebens z. ?).
- lecken *swv.* 5362. 6975. 7086.
- ledec *adj.* 5029; lidig 9063.  
9162. 9233.
- leder *stn.* 12914.
- leffen *swv.* *lecken* 5389.
- lefse *swm.* *Lippe*: der ober  
lefcze 5937; *pl.* *leffen* 981,  
lefczen 5883. 5941.
- legen *swv.*: tot l. töten  
14140.
- leidec *adj.* *betrübt* 4834. 4957.  
10048. 10291.
- leideclich *adj.* 10265.
- leidegen *swv.* *kränken*, *Leid*  
*zufügen* 12346.
- leiden *swv.* *leid machen* 13560;  
*intr.* *leid sein* 2404. 3039.  
4531; *refl.* *sich verhaßt*  
*machen* 5694.
- leider *interj.* 4385. 6251. 9699.  
9751 (? *vgl. Anm.*). 9762.  
10984. 11039. 11018. 11169.  
11181; owe laider, we und  
ach 9891.
- leie *stf.* *Art und Weise*:  
*mænigerlay* 1174. 1189.
- leim *stm.* *Lehm* 5249.
- leisten *swv.* 4520. 12677.
- leiter *stswf.* 14634.
- lenden *swv.* *landen* 14911.
- lengc *stf.* 973. 4970. 5523.  
5802. 5927. 6051. 6323.  
9987. 13965.
- lérære *stm.* 1, 25. 2128. 2185.  
5570. 6649. 6666. 6682.  
11731. 11756.
- lernen *swv.* 5422. 5452. 10712.
- letzen *swv.* *verletzen* 13258.
- lich *stf.* 13836. 13848. 13861.  
13868. 13947. 13956.
- licham *stm.* *Leichnam* 11660.
- liebe *stf.* 8000. 11029; ze l.  
1095; durch l. 1231.
- lieben *swv. refl.* *sich beliebt*  
*machen* 4984; m. *dp.* 4798.  
8931/2.
- liegen *stv.* 54. 2143. 6677.
- liehtvar *adj.* 5831.
- liepliche *adv.* 5162. 5882. 6158.
- liben *stv.* *verleihen* 2522. 4467.
- lihte *adj.* *leichtfertig* 1081;  
*leicht* 10016.
- lihte *adv.* 2776. 3552. 6539;  
vil licht 5154.
- lihtecheit *stf.* *Leichtfertigkeit*  
1099.
- lilje (*meist* *lylie*) *swf.* 942.  
946. 948. 1384. 5767. 5834.  
13693. 14404.
- liljenwiz *adj.* 992. 5785.
- lin *stm.* *Linnen* 1185.
- line *adj.* 9981.
- linde *adj.* *weich* 5801. 5929.  
5967.
- liplich *adj.* 13499.
- lipnar *stf.* *Lebensunterhalt*  
6096.
- lismen *swv.* *stricken* 5507.
- list *stmf.* *Kunst* 778; mit listen  
*kunstvoll* 969; des helle-  
hundes l. 10637; des túvels  
l. 14315.
- listecliche *adv.* *kunstvoll* 5500;  
*listig* 6877.
- lit *stn.* *Glied*: *sg.* 9676; *sonst*  
*immer pl.* 6003. 6042. 7291.  
9632. 9976. 10114. 11479.  
12949.
- liuhten *swv.* 560. 4200. 5725.  
5814. 7659. 14207. 14225.
- liut *stmn.*: *sg.* 141 (*vgl. Anm.*).  
4033. 5365. 5430. 5464. 9059.  
9259. 9407. 10004. 10276.  
12019 (*vgl. Anm.*). 13866;



und machtond lüte und verfertigten Menschenfiguren 4555.  
 lobeliche *adv.* 3494. 4396. 11706. 14257; lobeklichen 711.  
 loben *swv.* geloben 2369.  
 lobesingen *stv.* 14475.  
 lön *stmn.* 68. 10575. 14284. 14783. 14896.  
 lop *stn.*: lobes pris 64. 1070. 1306. 5964; l. rüm 802; l. stim 464. 12325. 14339; l. wirdekait 470. 14495. 14605; l. wise 1802.  
 lös *adj.* mutwillig, frech 5900.  
 læsære *stm.* 2463. 3192. 6443. 10941.  
 læsærinne *stf.* 2048. 2068. 13689.  
 lösheit *stf.* Leichtfertigkeit 5689.  
 louben *swv.* sich belauben 1716. 1733.  
 louf *stm.* 4309. 4310. 10381.  
 loughen *stn.*: åu (alles) l. unleugbar 1236. 2516.  
 löz *stn.* 1194. 1196. 1206. 11420.  
 lucerne *f.* Laterne 8624. 8626.  
 luft *stm.* 2847. 3285. 5297. 6343.  
 lüge *stf.*: *sg.* lugi 57. 6050. 6679. 11749. 11884; *pl.* lügen 7572; 9039.  
 lügenære *stm.* 5144. 9029.  
 luhs *stm.* 3683.  
 lust *stmf.* 1058. 1726. 14203.  
 lustlich *adj.* 977. 5741.  
 lustliche *adv.* 4793.  
 lustsam *adj.* anmutig, erfreulich 868. 977. 4636. 5686. 5918.  
 lüter *adj.* 958.  
 lütertranc *stnm.* 6113.  
 lützel *adj.* 3315. 4609. 6097. 6101. 6124. 7854. 8485. 10470. 11124.  
 lützel *adv.* 4710. 6102. 8099. 10128. 11081. 11512. 13940; lúczel gross 12931.

mác *stm.* Verwandter 533. 5552. 7143. 10974. 11333.  
 mager *adj.* 943. 5875; *subst.* 6051.  
 maget *stf.* 40. 59. 324 u. ö.; *im plur., gen. dat. sg.* mægde(u) und mægte(u); *in der ersten Hälfte des Gedichts überwiegt das d.*  
 magetlich (mæglich) *adj.* 2729.  
 magetliche *adv.* 14631.  
 \*magetslöz *stn.* = Jungfräulichkeit 2727 (VR. 1807 claustrum pudicitie).  
 mægiune *stf.* zu mác 2255.  
 mahelen *swv. m. ap.* zum Weibnehmen 1875; *m. ap. dp.* vermählen 13440.  
 mahelschaft *stf.* Verlobung 1373.  
 mahelvingerlínstn. Verlobungsring 1451.  
 maht *stf.* 1152. 7009. 8447. 10264. 10286. 10905.  
 mál *stn.*: ze m. gar, sehr 938. 940. 1003. 5810. 5837, überhaupt 4790. 7688; ains máles 2029; zem selben m. 3525; zem dritten m. 8569; zwelf mal 11377; emáls u. ä. 4586. 5497. 7880. 8861. 9831.  
 \*maláze *f.*: malaczen eine Krankheit 7277 (vgl. Anm.). 7845. 7978.  
 málen *swv.* 970. 10718.  
 man *an. m., kons. flekt. gen. pl.* 329. 1637. 11405, *dat. pl.* 4936.  
 manbære *adj.* 812.  
 mandelkerne *swm.* 14406.  
 máne *swm.* 551. 558. 1437. 3091. 3205 (des mæineu). 3223. 11264.  
 manecvalt *adj.* 179. 713. 1263. 5411. 5734. 6000. 8604. 10268. 10377. 10477. 10741. 10858. 13352. 14285.  
 manecvalt *adv.* 10764. 10766. 11122.  
 manecvaltec *adj.* 12769. 13031.

manecvalteclich *adj.* 1271.  
 manecvaltecliche *adv.* 10102.  
 manen *swv.* 8335. 8578. 8782. 10719. 11241. 12335. 13237. 13596. 13762.  
 mangel *stm.* 11067. 13704. 13726.  
 manliche *adv.* 8713.  
 manôt *stmn.* 1994. 2258. 2280. 4294.  
 mantel *stm.* 6127. 9330. 12582.  
 mære *adj.* berühmt, edel 5508; lieb 14053.  
 mære *stn.* 2445. 2509. 2709 u. ö.; bestimmt f. 410. 2161. 7744.  
 marterære *stm.* 11741. 14736. 14739.  
 mase *swf.* Flecken 593. 962. 5744. 13984; sünde m. 6464. 12879.  
 mat *adj.*: m. beliben 2366.  
 mat *stm.*: m. sprechen 5589. 14386; m. legen 6882.  
 mate *swf.* Wiese 4422.  
 maz *stn.* Speise 12086.  
 mæze *stf.* Maß 3977. 4585. 5522. 5877. 5894. 5952. 7198. 12854; Mäßigkeit, Sittsamkeit 3710. 12912; ze allen mässen 955, ze rechter masse 12588; gar zemässe recht ganz vollkommen 5884; mit masse und rechte ... wirken 4950/1.  
 mæzecheit *stf.* 8488.  
 mæzen *swv. refl. m. gs.* sich enthalten 4522.  
 mehtec (mæchtig) *adj.* 3311. 4179.  
 meie *swm.* 14306.  
 mein *stn.* Falschheit 1914. 8014. 14224. 14402; mort und main rufen 5116/17; vom folgenden nicht überall sicher zu trennen.  
 meine *stf.* Falschheit 104. 1743. 2386. 11163.  
 meine *stf.* Meinung 5411.  
 meinen *swv.* 1, 25. 1027. 1047.



1493. 7944. 7947. 7952. 7960.  
8055. 10637; *wohlwollend*  
*sein, lieben* 638. 1090. 1661.  
5670; *beziwecken* 520; *be-*  
*deuten* 2225; *subst. inf.*  
*Denken* 4266.  
*meinunge stf. Bedeutung* 6850.  
*meister stm. die Gewährrs-*  
*männer des Dichters* 37.  
913. 3317. 14900; *Schul-*  
*meister, Lehrer* 4991. 4997.  
5006. 5013. 5087; *Schrift-*  
*gelehrte (magistri, doctores)*  
3389. 5570. 5575. 5587. 5628;  
*als Anrede an Jesus* 8114.  
8677. 10513. 11212. 13389;  
*sonst von Jes.* 8122. 8541;  
*der büch(e) maister der Er-*  
*zähler der Legende (von*  
*Dyonisius)* 44. 9168; *der*  
*m. Beda* 6123; *ain maister*  
*zimmerman* 1669.  
*meisterlich adj.* 4948. 5592.  
*meisterliche adv.* 831. 5510.  
11612.  
*\*meisterruom (oder 2 Wörter?)*  
*stm.* 8854.  
*meisterschaft stf.* 2811. 7510.  
7698. 8823.  
*mel stn.* 4779.  
*mengen swv.* 5867.  
*mensch(e) stswm.* 506. 2154.  
3187. 7353. 7916. 12270 u. ö.;  
*stn.* 13976, *vgl.* 7349/50. 8482;  
*nom. akk. pl. allú menschen*  
5684. 6457. 8534. 14152;  
*mænsch* 1819; *Got ward*  
*mensch und mænsche Got*  
2273.  
*menschenkint (oder 2 Wörter?)*  
*stn.* 14276.  
*menschlich adj.* 2825. 3164.  
3222. 3259. 3504. 3940.  
3952. 6413. 6881. 8291.  
8444. 9443.  
*mêr adj. komp.: ir merer laster*  
7401; *des wart ir alles me*  
*zû me* 10378.  
*merbinze swf. Mcerbinse* 9957.  
*mêren swv.* 2, 13. 145. 316.

322. 511. 734. 3480 (? *vgl.*  
*Anm.*). 6832. 7371. 11216.  
11782. 12661. 12742; *intr.*  
6434; *refl.* 4672. 5731. 10376.  
13269. 14379.  
*merklich adj. bedeutend* 4643.  
*messe stf.* 2897.  
*mettenzit (metti zit) stf.* 8616.  
12743.  
*mezzen stv.* 140.  
*michel adj.* 2669. 4129.  
*miden stv.* 663. 3922. 3979.  
7713. 10198. 10424. 10560.  
10782. 10850.  
*milch stf.* 2725. 3784. 5768.  
5874. 5949. 5966.  
*milte adj.* 103. 675. 953. 1071.  
1626. 5675. 5679. 5815. 5816.  
6734. 7342. 7345. 8654. 13143.  
14881.  
*milte stf.* 302. 669. 5818. 6736.  
7348.  
*miltecheit stf.* 12294.  
*milteclich adj.* 893. 12547.  
*miltecliche adv.* 1686. 5819.  
6731. 7269. 8826. 12701;  
*reichlich* 2949. 8021. 10865.  
*\*minnebat stn.* 8033.  
*minnebrief stn.* 13294 (*vgl.*  
*Anm.*).  
*minnecliche adv.* 1072. 2155.  
2274. 3275. 4797. 5866. 7660.  
12359. 13634.  
*minnekraft stf.* 1374. 2166.  
*\*minnelonge swf.* 8017.  
*minner komp. zu min: minre*  
1503; *minder* 12810.  
*\*minneregen stn.* 8020.  
*minnern swv. verringern* 9933.  
*minnesam adj.* 867. 1108. 1629.  
4635. 5685.  
*minnest superl. zu min* 1402.  
*mirre swmf. Myrrhe* 3334.  
3432. 3434. 9951. 14348.  
*\*mirrenac stn. Myrrhengeruch*  
14202; *vgl. nac.*  
*misselich adj. verschieden*  
4749.  
*missetât stf.* 10279.  
*missevar adj.* 1343. 11566.

*missewende stf.: an(e) alle m.*  
6617. 11721. 14825.  
*mite]-gân an. v.* 5371; *\*-senden*  
*swv.* 6164; *-volgen swv.* 4860.  
13101; *-wesen an. v.* 4638.  
4690. 12302 u. ö.; *-wonen*  
*swv.* 694. 4346. 4566. 12598;  
*-zogen swv. mitziehen* 9611.  
*\*mitejunger swm.* 13401.  
*mitte adj.: umb mitten tag*  
2434.  
*mitternacht stf.* 2564. 13740;  
*mittenacht* 13765 (*vgl. Anm.*).  
*mittewoche swf.* 6110.  
*mordære stn.* 3802. 5120. 8405.  
8852.  
*mordec adj.* 8907.  
*mordecheit (múrdekait) stf.*  
*Mordgier* 5135. 11880.  
*mordecliche adv. mordgierig:*  
*múrdklich* 8933; *múrdeklich*  
5125. 8848. 9150. 9315. 10963;  
*múrdekliche* 8618. 8650; *múr-*  
*deklichen* 8794. 8843.  
*morgen stn.* 1844. 12201;  
*adv. morne* 3992.  
*morgengäbe stf.* 1453.  
*morgenrôt stmn.* 14196.  
*morgensterne swm.* 14405.  
*mort stn.* 6416. 8243. 8933.  
9237. 9657. 10229. 10797.  
10943. 11096; *m. und main*  
*rûfen* 5116/7; *todes m.*  
11066; *des todes m. (als*  
*Anrede der Maria)* 14557.  
*\*mortgesinde stn.* 5140.  
*mortliche adv.* 10793. 10800.  
11095.  
*müede adj.* 3622. 3721. 6093.  
9632.  
*müede stf.* 8538.  
*müejên swv. verdrießen* 7924.  
8062. 11389.  
*müeterlich (müterlich) adj.*  
9663. 13723.  
*müezec adj.* 4694.  
*müezecheit stf.* 1109.  
*mügelich adj.* 5225. 7486.  
*mugent stf. Vermögen* 6970.  
9986.



- münze *stf.* 8103.  
 muome *sief.* 6235.  
 muoterlös *adj.* 13561.
- \**mac stm. Geruch* 979. 5918  
 (vgl. *Diss. S. 109 und Germania* 25, 273).
- näch, nahe *adv.*: vil nach 552;  
 nahe da bi 7397; nahe sin  
 1440. 2592; nacherbas 13659;  
 aller næste 257.
- näch] -gân *an. v.* 5361. 7118.  
 7246. 9846. 11626. 12328.  
 12506; -ilen *svv.* 8739.  
 9895; -loufen *stv. red.* 6172.  
 13073/4; -sehen *stv.* 8873.  
 12381; -varn *stv.* 4215; -vol-  
 gen *svv.* 4677. 4680. 5359.  
 8119. 8973. 10521. 13455.
- nächgebüre *swm.* Nachbar  
 4513.
- nächkome *swm.* 9410.
- nac(ke) *stswm.*: *nom.* nak 5949,  
 nake 991; *akk.* nak 5954.  
 8889. 8899. 11567, nake 8841.  
 9108. 12898.
- nacket (nakent) *adj.* 8814.  
 8820. 9949. 10065.
- nâdel *stf.* 775. 12787.
- nagel *stm.* *Fingernagel* 998.  
 5983; *Nagel am Kreuz* 9982.  
 9994. 10005. 10009. 10111.  
 10145. 10151. 11555.
- nagelen *svv.* 10112.
- nagelmâl *stn.* 9970. 12161.  
 12176.
- nagen *stv.*: der tûvel sich mit  
 laide naget 14303.
- nâhen *svv.* 6732. 6823. 8568.  
 8623. 8649. 9847. 10993.
- naht *stf.* 856. 2953. 2986 u. ö.;  
 der (selben) nacht *gen. temp.*  
 556. 2871. 2947; nachtes *gen.*  
*temp.* 3623; über n. 3763;  
 n. und tag 584. 589. 1110.  
 4709. 14712; tage u. n.  
 13668.
- nahtmaz *stn.* 12072.
- næjen *svv.* nâhen 13496; næ-  
 gien 12788.
- name *swm.*: mit namen nâm-  
 lich 3399, besonders 3445.  
 7079 (? vgl. *Anm.*). 9171;  
*nom. sing.* namen 12961.  
 14408.
- namhaft *adj.* 11739.
- napf *stm.* 8201.
- nar *stf.* 1042. 6960. 10494.  
 12573. 12644. 12987. 13108.
- narunge *stf.* 3786.
- nase *swstf.* 971. 5853.
- naseloch *stn.* 5859.
- nât *stf.* 11418.
- natürlich *adj.* 270. 2649. 5472.  
 6026. 6071. 6088. 8499.
- natürliche *adv.* 6076.
- naz *adj.* 8279. 8467. 8472.  
 10103.
- neben *s.* eneben.
- nein *adv.* 8964. 12209.
- nemen (oft niemen, *s. Anm.*  
 zu 6408 f.) *stv.*: achte n.  
 1246. 2954. 8582. 8601.  
 13667; war n. *m. gen.*, Lieb-  
 lingsausdruck des Dichters,  
 204. 280. 516. 689. 4659.  
 7079 u. ö.; w. n. . . hin hin-  
 sehen 12387/8; mit dienste  
 w. n. dienen 6954. 12852;  
 irs schepfers w. n. 6776;  
 Gottes w. n. 4518; mich  
 nimet wunder 639. 1465/6.  
 1738. 2669. 3835. 4625. 7702.  
 12497. 14170.
- nemmen *svv.* 1, 24. 1, 25 (vgl.  
*Anm.*). 29. 2122. 2469. 6022.  
 6025. 6099. 6319. 6330.  
 7147. 7838. 8203. 11738.  
 12737.
- nern *svv. refl.* sich am Leben  
 erhalten 13234.
- nest *stn.* 5298. 10678.
- netze *stn.* 12212. 12214. 12233.
- neweder *pron. adj.* keins von  
 beiden 12680.
- nider *adv.*: har n. 6393; uf  
 und n. 6991. 7088; n. sich  
 hinunter 5925.
- nider] \*-biegen *stv.* 5855, *refl.*  
 11413/4; -brechen *stv.* 2967;  
 9047; -lâzen *stv. red.* 11554;  
 -legen *svv.* stürzen 2363,  
*refl.* 5392; -neigen *svv. refl.*  
 3748. 4013, 7. 11400. 11410;  
 -sigen *stv.* niedersinken 9820;  
 -sitzen *stv.* 3931. 4311. 8176.  
 12077; -slahen *stv.* 2497;  
 -vallen *stv. red.* 2986. 4201.  
 4299. 4871. 5105. 5355. 7063.  
 8663. 9644. 9671. 9823.  
 10053. 10113. 10132. 10173.  
 10868. 13917; -vellen *svv.*  
 6400; -werfen *stv.* 7024. 9967.  
 10098/9, *refl.* 7071.
- nidere *adj.*: *superl.* nidroste  
 613.
- niderhalbe (niderthalb) *adv.*  
 13970.
- niezen *stv.* 8485. 14821.
- niht *stn.*: bi nûti mit nichten  
 13600; binûte 6896; bi nût  
 11735; benût 5283; *dat.*  
 nûtem 766; der uns geschûf  
 von nûten 3216; von nûte  
 2174; ze nûte machen 7907.
- nît *stm.* 126. 816. 863. 4693  
 (vgl. *haz.*) 4699. 5275 (? vgl.  
*Anm.*). 5898. 7020. 9431.  
 9737.
- niuwe *adj.* 518. 730. 1477.  
 4189. 8185. 8216. 9126.  
 11321. 13238. 14115. 14425.  
 14468; von nûwem *adv.*  
 12593.
- niuwe *stf.* *Neuheit* 12894.
- niuweliche *adv.* seit kurzem  
 11367.
- niuweling *adv.* dass. 782.
- niuwen *svv. intr.* sich er-  
 neuern 14364.
- niuwevallen *part. adj.* 5768.
- noch *neg. conj.*: noch — noch  
 5848.
- nône *stf.* 10589. 12545. 12785.  
 12825.
- nônezit *stf.* 10591. 12573. 12819.
- nôt *stf.* 1849. 1940. 2409 u. ö.;  
 von n. notgedrungen 3561;  
 von næten 3621; durch n.  
 13885.



- nôtdurft *stf.* 2000. 8486.  
 nôtdürftec *adj.* 9292.  
 nôtec *adj.* *bedrängt, bedürftig* 14331.  
 næten *swv.* *nötigen* 10024.  
 \*nôtsweiz *stm.* 8463.  
 \*nôtvertrip *stm.* 8198.  
 nuz *stm.* 2, 11. 2750. 8076.  
 10656. 10802. 12656. 12662.  
 nütze *adj.* 5908. 7936. 8047.  
 12652.  
 nützelich *adj.* 12548.
- obe *adv.*: dar obe *darüber* 2588. 8194. 8204. 12240. 12581.  
 ob(e) *praep. m. dat. örtl.* 2918. 2925. 2998. 3422. 9066. 10136. 10452. 12471; *komparativisch* 1422. 1691. 4029. 10820.  
 obenân *adv.* 3153. 5998. 7505. 13971. 14636; von obnan 9395.  
 ober *adj.*: der ober lefcze 5937; *superl.* obroste 307. 391. 2249. 2252. 4009. 9563.  
 oberbrâ *stswf.* *Augenbraue* 968. 5843.  
 offen *adj.* 7787. 11295. 11952. 14868; *sines mundes er offen vergass er hatte vergessen, daß er den Mund geöffnet hatte* 6202 (*vgl. VR. 3389*).  
 offenbære (offenbar) *adj.* 3299. 8919. 8927. 13969. 14324.  
 offenbære *adv.* 1595. 1693. 1728. 2025. 2708. 3218. 3521. 6789. 7830. 7862.  
 offenbären *swv.* 3194; *refl.* 6223. 6661.  
 offenbârllich *adj.* 2450.  
 \*offene *f.* *Öffnung* 13971.  
 offenen *swv.* *zeigen* 2978; *refl.* 12634.  
 offenliche *adv.* 5203. 7611. 7884. 8244. 8588. 8829. 8923. 12299.  
 öl (oley) *stn.* 9532. 14640.  
 ölboom (olei bôm) *stm.* 9521.
- ölbrunne (olei br.) *swm.* 2948.  
 ônichîn *stm.* *Onix* 999.  
 opfern *swv.* 628. 3497. 11462. 11464.  
 orden *stm.* *Gesetz* 8914.  
 ordenen *swv.* 276. 1814. 3188. 12794.  
 ordenliche *adv.* 1473.  
 ordenunge *stf.* 1, 19.  
 ôr(e) *stswf.* 5943. 8758. 8776. 8938. 12902. 12905. 12908.  
 ôrelôs *adj.* 8775.  
 orgenspil *stn.* 1407 (*oder orgen selbständig als subst. Inf.?*).  
 ort *stnm.* 6946; *ze allen orten* 788.  
 ôsterlich *adj.*: dâ osterliche zit 11491.  
 \*ôstermaz *stn.* *Ostermahl* 8144.  
 ôstern *swf. pl.* *Ostern* 8111. 11929; *Ostermahl* 8115. 8123.  
 ougapfel *stm.* 5829.  
 \*ougæpfellîn *stn.* 959.  
 ougelit *stn.* 963. 5835. 10867.  
 ougen *swv.* *zeigen* 7189.  
 ougenblic *stm.* *Blick der Augen* 10759.  
 ougenweide *stf.* 1389.
- palast *stn.* 12474; balast 8127.  
 palmboom (balm bôm) *stm.* 3741.  
 pantertier *stn.* 3680.  
 paradis *stn.* 1019. 1026. 9509. 9514. 9519. 9528. 10585. 11340. 11717. 12403. 13695. 14403.  
 paralis *stn.* *Paralysis*: barlei 7278; barley 7845; des barleies kraft 13882.  
 patriarche *swm.* 14103; Noe der p. 14617.  
 persône *stf.* 6375; mit drin personen underscheit 3236 (*vgl. Anm.*). 6363 (*vgl. Anm.*).  
 phaffe *swm.* 4115. 5568. 6644. 8088. 8790. 9022. 11462.  
 phafheit *stf.* 7877.
- phat *stm.* 3410. 3602. 4031. 5347.  
 phellor *stm.* *kostbares Gewand, Decke u. dgl.* 787. 1181. 1200. 1207. 2189. 3450.  
 \*phellorroc *stm.* 9327.  
 phenninc *stm.* 8052. 8066. 8102. 9414. 9422.  
 philosophie *stf.* 847.  
 phingesttac *stm.* 12463.  
 phlanzen *swv.* 509. 14615.  
 phlegære *stm.* 1, 9. 354. 1336. 1613. 1704. 1775. 1907. 2472. 2562. 2636. 2890. 3402. 10506. 10753. 13755.  
 phlege *stf.* 3470. 3601.  
 phlegen *stv. m. gen. pflegen* 763. 1109. 1249 u. ö.; *begehen, tun (oft nur phraseol. zur Umschreibung des Verbs)* 583. 3062. 3780. 6189. 6608. 6880. 8594. 10740. 13652. 13750; *besitzen* 3806. 5784; *brauchen* 4357; *beschützen, behüten, sorgen für* 4525. 6921. 10493. 10508. 11668. 12248. 12256. 12357. 12851. 14711; *erdudden* 10832; *der sitten pfl. die Gewohnheit üben* 3796; *mit hûte pfl. bewachen, hüten* 11673. 13812.  
 phliht *stf.* *Obhut* 12350. 13663; *Gemeinschaft* 7096. 13723; *ûnser saldên pfl. von Maria gesagt* 13551; *do sù kament indie pfl. als sie die Tätigkeit ausübten* 11383.  
 phûnemit *s.* *vundament*.  
 phunt *stn.*: *hunderphunt (als Kompositum empfunden?) Zentner* 11538.  
 phuole *swm.* *Pfuhl* 3061.  
 pinegen *swv.* 10234.  
 pinen *swv.* 11439.  
 plâge *stf.* 4083.  
 plânête *swm.* 11268.  
 port *stm.*: *ûnsers langen schwimmens sicher p.* 13706.  
 porte *stf.* 2739. 5349. 5441. 7418. 9900. 14666.



predien s. bredigen.

predige, pridie s. bredige.

priester *stm.* 108. 344. 639.  
721. 803. 813. 1173. 1267.  
1279. 1585. 1591. 1593. 1760.  
1714. 1724. 2011. 3499;  
prister 1501. 1553. 1572.  
1805.

priesterlich *adj.* 1226.

primezit *stf.* 12778.

prisen *swv.* 3. 1047. 1053.  
2171. 6672.

prophézie *swf.* 14741.

psalme *swm.* 13840. 13846;  
*vgl.* salme.

queden *str.* sagen, nennen  
2008.

\**rac stm.*: an allen rak 1388,  
eine Wendung des geblühten  
Stils, etwa: ohne jede Ge-  
waltsamkeit (*vergl.* Staub-  
Tobler, *Schweiz. Idiot.* 6, 766  
und *Diss.* S. 109).

räche *stf.* 2680. 7690. 9760.

rame *stf.* Webstuhl 775. 5505.  
12786. 12913.

raste *stf.* 12195.

rât *stm.* 1506. 2780. 3818 u. ö.;  
rat tuon raten 10544; er  
was . . . der besten ræte und  
getæte 5681/2.

râten *str. red.* 707. 1554. 3592.  
3970. 5050. 5910. 6484. 7923.  
7928. 7990 (*vgl.* *Anm.*). 8900.  
13113. 13339.

razzen *swv.* toben 9629.

rebe *swmf.*: der reben trank  
8215.

rebeloup *stn.* 3151.

réch *stn.* Rich 3685.

rechen *str.* 4900. 5078. 5107.  
7073. 9086 (? *vgl.* *Anm.*).  
9256. 9360. 10201. 11286;  
*refl.* 7315. 7365.

redelich *adj.* beredt 1075; ver-  
ständig 1474. 4639.

reden *swv.* 12812.

regel *stf.* 12740. 13708.

regen *stm.* 3615. 3915; der  
ogen r. 10864.

regenen *swv.* 11453.

reht *adj.*: sin rechtú hant  
9983; ze der r. h. 12211.  
12433.

reht *stn.* 1991. 4950. 6452.  
6455. 6460. 6478. 6489.  
6757. 9031; von r. 127.  
3498. 8594; mit r. 6454.  
10231.

rechteit *stf.* 669.

rehten *swv.* vor Gericht bringen  
9086 (*doch vgl.* *Anm.*).

reichen *swv.* erlangen 7334;  
*intr.* langen, reichen 11549.  
14635.

reifeleht *adj.* gewellt 5809.

reine *stf.* 14236.

reinecheit *stf.* 1350. 1793.  
1870. 1967. 2037. 2437.  
2457. 2729. 3136; (es) hielt  
r. 587.

reineclieche *adv.* 12909.

reinen *swv.* 6810.

reise *stf.* 3310.

reizen *swv.* 6407. 6825. 7033.

rennen *swv.* 3120.

rephuon *stn.* 10672. 10679.  
10708.

riche *stn.* 356. 392. 2066 u. ö.;  
das römische r. 2540; des  
riches crone 14283. 14772.  
14782.

richen *swv.* reich machen 6746.

richesen *swv.* herrschen 359.  
2239. 3584. 12426 (? *vgl.*  
*Anm.*). 13806. 14161. 14247.  
14566 (*vgl.* *Anm.*). 14725.

richheit *stf.* 132. 1299. 2182.  
3364. 5705.

rihtære *stm.* 8779. 9142. 9143.  
9151. 9390. 9478. 9812.  
11521; der richter bûch  
842.

rihten *swv.* 7. 9412. 11930;  
von dem tode zelebende r.  
12968; *refl.* 4031.

rihtûs *stn.* 9848. 9850. 11386.

rinc *stm.* 9333.

riude *stswf.* 4023.

ringen *str.* 6996. 7060. 8449.  
8460.

riinnen *str.* 1926. 9554.

ritære (ritter) *stm.* 9205. 10039.  
11419. 11465. 11502. 11509.

rite *swm.* Fieber 7285. 7843.

riten *str.* 4602. 9569.

riuware *stm.* Bûßer 11236.

riuwe *stswf.* Schmerz 226. 242.  
252. 9006. 10468. 11142.  
11670. 13536. 13702; Reue  
2. 3. 3892. 6709. 7116. 7265.  
9413. 10642. 11232. 11240.  
14895.

riuwee *adj.* traurig 4822.

riuweelich *adj.* betrübt 4529.  
7425. 10142. 10527. 12885.

riuweeliche *adv.* (nicht überall  
sicher vom Adj. zu trennen)  
180. 209. 3879. 8999. 10049.  
10285. 10579. 10890. 11550.  
13681.

riuwen *swv.* 11220.

rizen *str. trans.* 10169; *intrans.*  
11291.

rôr *stn.* 9342.

ros *stn.* 7577.

rôse *swfm.* 859. 942. 945. 1384.  
3154. 5873. 10897. 13693.  
14403.

rôsenblat *stn.* 947.

rôsenrôt *adj.* 1347.

rostec *adj.* 861.

rôt *adj.* 945. 947. 981; *subst.*  
5779.

ræte *stf.* 5774.

ræteleht *adj.* 919. 5791. 5988.

rouben *swv.* 2049. 7618.

rouch *stm.* 14347.

roufen *swv.* 7046. 9111. 9868.  
10165; *refl.* 10088.

rûch *adj.* 12871. 12881.

rûcke (rugge) *stswm.* 11569;  
ze rugge(n) 6770. 8801. 9308;  
uf sinem ruggen 9854.

rûefen *swv.* 203. 295. 463 u. ö.

rûegen *swv.* anklagen 3260  
(*vgl.* *Anmerkung*); anzeigen  
13134.



- rüemen *swv.* 1305. 1630. 4732. 10298; *refl.* 1083.  
 rüeren *swv.* *berühren* 7447. 7451. 7466. 7469. 7507. 7709. 11993. 11995. 13665; *treffen, erreichen* 3917; *zesament r.* 4783; *refl.* 10119.  
 rümen *swv.* 3212. 7378.  
 runzel *swf.*: *än rüncellen* 5852.  
 ruoch *stm.*: *si het ir selbes kain rüch* 10170.  
 ruochen *swv. m. gen. begehren* 4331.  
 ruof *stm.* 7251. 8970. 9755. 9763; *mit rüffe kunt tün* 9085; *mit rüfe sprechen* 2320. 11579; *tüt es luten rüffes schall* 10697.  
 ruofen *stv. red.* 3534. 10282.  
 ruowe *stf.* 3724. 3763. 4603. 4609. 7329.  
 ruowen *swv.* 6806. 8575. 12930.  
 rå *adv.* 2885. 3209. 7177.  
 sabbat *stm.* 5059. 5068. 5081. 5263. 5272. 11476. 11484. 11490.  
 sache *stswf.* 579. 1096. 1175 *u. ö.*; *Ursache* 2766; *zur bloßen Umschreibung* 7908. 10540; *umbe dise sache aus diesem Grunde* 377; *von sachen aus irgendeinem Grunde* 1100. 1220; *umb todes sachen um (ihn) zu töten* 9493; *wie allen sachen wære wie es mit allen Dingen bestellt sei* 3458.  
 sachen *swv.* *schaffen* 1431.  
 sage *stf.* 2185. 3245. 3997 *u. ö.*; *rúweklich über alle s.* 10142; *ähnlich* 10175; *nach geseczter s.* 12464; *mit trostes s.* 6521.  
 sagelich *adj.* *kündenswert* 332.  
 sagen *swv.*: *für war s.* 1, 11. 1278. 7477. 11945.  
 sæjen *swv.* 948; *er sante* 4285.  
 sal *stmu.* 3362.  
 salbe *stswf.* 7989. 8026. 11532. 11536. 11605. 11805. 13960. 13990.  
 salben *swv.* 8042. 11605. 11808.  
 sælde *stf.* 105. 116. 309 *u. ö.*; *salde* 13422. 13551. 14328. 14897 (*vgl. außerdem* 14021); *sælde* 93. 13352; *sælden hort* 2170. 10789. 11065. 13705.  
 sældenriche *adj.* 333. 2045. 2163. 2619. 5210. 14021 (*sald.*) 14242. 14694.  
 sældenvaz *stn.*: *aller gnaden ain sælden vas* 13628.  
 sælec *adj.*: *sælig* 375. 818. 1742. 2335. 2352. 5487. 13728. 14372. 14550; *sæilig* 1610. 9909. 9911; *sæilig* 7605. 12185. 14258.  
 salme *swm.* *Psalm* 2193. 8453; *vgl. psalme.*  
 salp *stn.* *Salbe* 11538.  
 salter *stm.* *Psalter* 12744. 12807.  
 sâme *swm.* 318. 2370. 3156.  
 samenen *swv.* 2855. 5571. 6662. 8396. 12476. 13636. 13776; *refl.* 12415.  
 samenthaft *adv.* 1, 20. 5673. 12101. 12361.  
 samenunge *stf.* 738. 1501. 3650. 3812. 11635. 13818. 13998.  
 samit (*semit*) *stm.* *Sammet* 1182.  
 sanc *stnm.* 2612. 2614. 11375. 13857. 14295. 14369. 14382. 14503.  
 sanfte *adv.*: *komp. sanfter leichter* 8508.  
 saphîr(e) *stswm.* 957. 5830.  
 sarc *stm.* 13963. 13980. 13987. 13993.  
 sarf *s. scharpf.*  
 sarjaut (*serj.*) *stm.* 8781.  
 sat *adj.* 2365. 6103. 8514. 13391.  
 scepter *stn.* 9342. 9348.  
 schâchære *stm.* *Räuber* 3850. 8402. 8832. 10565. 10569. 11493.  
 schâchman *stm.* = *schâchære* 3890. 10227. 11203.  
 \*schachtel: *än allen schachtel* 1098, *Bedeutung unklar* (*vgl. Diss. S. 109*).  
 schade *swm.* 523. 3252. 3703 *u. ö.*; *Mühsal* 3631. 3967; *zescaden* 5424.  
 schaffen *stv.* 496. 508. 1999. 3688. 4381. 5229. 6332. 12711. 14774. 14889.  
 schaffenære *stm.* 8058. 8320.  
 \*schâflembelin *stn.* 5393.  
 schal *stm.* 1428. 3929. 4685. 5289. 5293. 9615. 9755. 10294. 12487. 13749. 13767. 14298. 14524; *so tüt es luten rüffes sch. so erhebt es laut seinen Ruf* 10697; *do wart vom hymel grosser sch. 'da geschah ein Brausen vom Himmel'* 12469.  
 schalc *stm.* 5120.  
 schallen *swv.* 8856. 11352. 11704. 14582.  
 schame *stf.* 177. 235. 293. 313. 529. 1107. 1343. 1346. 1350. 1866; *âne sch. in Züchtigkeit* 12866; *quod verendum fuit corporis* (VR. 4989) 10000.  
 schamelich *adj.* 230. 480.  
 schameliche *adv.* 4137. 11202.  
 schamen *swv. refl.* 189. 2217. 10074; *schemen* 10655.  
 schande *stf.* 10304. 11223; *zeshanden werden* 1515.  
 schareht *adv.* 13168.  
 scharpf *adj.*: *scharph* 9331, *sarf* 10100.  
 schate *swm.* 3900. 3907. 14095.  
 schaz *stm.* 7707. 12673. 13692.  
 schedelich *adj.* 8403. 8833; *schædelich* 9758.  
 schedeliche *adv.* 358. 8046. 9946.  
 scheiden *stv. red.* 656. 2403. 3465 *u. ö.*; *refl.* 2454. 6600. 7095. 8380. 10622. 10716. 11686. 12435.  
 scheiden *swv.* 10817.



schellec *adj.* wild, toll 7290  
(vgl. *Anm.*).

schelten *stv.* 5065. 5173. 5284.  
5419. 5476. 7311. 8896. 9080.  
9211. 9627. 10296.

scheltwort *stn.* 9092. 10533.

schemen *s.* schamen.

schenden *swv.* 3266. 4113.  
4136. 7319. 9562. 11880.

schenken *swv.* ausschenken  
7184.

schepfen *swv.* 7204.

scherbe *swmf.* 4055. 4838.  
4842. 4847.

schibe *swf.* Glücksrad: uf ir  
schiben auf ihrer Schicksals-  
bahn 1816.

schiezen *stv.* 8700.

schif *stn.* 12219. 12221. 13707  
(vgl. *Anm.*). 14911.

schimph *stm.* Scherz 1105.  
6989.

schimphen *swv.* scherzen,  
spielen 7002.

schin *adj.*: sch. werden 423.  
3413. 4050. 4393. 6034. 7223.  
8535. 10287. 10297. 10766.  
11188. 12613. 12773. 13179.  
13733, deutlich substantivisch  
nur: da wart in sælden sch.  
3725; sch. tûn 291. 1154/5.  
2313. 2938/9. 7352. 8371.  
8685. 8743. 8932. 11070.  
11075. 11139. 11434. 14785/6,  
deutlich substantivisch nur:  
si tet jamers sch. 11972.

schin *stm.* 552. 560 942 u. ö.;  
schein 4979 (vgl. *Anm.*);  
Aussehen 10884; ain be-  
trogen schin Blendung 4380.  
12122; ain glicher schin  
Gleichnis 11313; der (des)  
sunnen schin s. sunne.

schinen *stv.* 2034. 2733. 4404.  
5656. 6784. 8013. 10408.  
11820. 14226. 14738.

schirm *stm.* Schutz 1520. 14551.

\*schochen *swv.* scheuchen 5291;  
kaum unmittelbar = schin-  
hen, schûhen, eher zu der

im *D. Wb.* 9, 1429 fürs  
Alemannische belegten In-  
terjekt. schoch gehörig.

schœne *stf.* 944. 983. 1263 u. ö.;  
der schœni krone 5750; er  
pflag grosser sch. 5784.

schœnheit *stf.* 446. 545. 899.  
1442. 2719. 5738. 5747.

schopf(e) *stswm.* Gebäude ohne  
Vorderwand 4043.

schoz *stn.* Geschöß 9667.

schôz *stf.* 1059. 2628. 3749.  
4811. 4816. 4819.

schranz *stm.* Bruch, Riß 4850.  
5504. 13967; tûgent im nit  
tailes schranz laßt ihn uns  
nicht in Stücke zerreißen!  
10328 (vgl. *Joh.* 19, 24).

schrecke *swm.* 1465. 3133.  
3627. 4060. 4143. 4148. 5142.  
5242. 6800. 8249. 8261. 8688.  
9386. 9783. 9916. 11422.  
11825. 11845. 11953. 12382.

schrecken *swv.* 10669.

schrei *stm.* 7003. 10662.

schribære *stm.* 1268. 3099.  
5569. 6640. 7816. 7875.  
8398. 9023.

schrift *stf.* die Quellen des  
Dichters (*VR.* u. a.) 37. 39.  
1278 u. ö., die Bibel 833.  
837. 4129 u. ö.; von hailiger  
schr. 1123; die hailigen schr.  
12541; Schreibkunst 4992;  
Inscript 2994; kain schr.  
mag es ergründen 10251.

schrin *stm.* 5610; Gottes schr.  
(Anrede Marias) 14327.  
14407; (der) sælden schr.  
105. 14750.

schrinden *stv.* Risse bekommen,  
sich spalten 5998. 8005.

schuldec *adj.* 4157. 4878. 8237.  
8257. 9043.

schuldenære *stm.* 8266. 11235.

schuldigen *swv.* 9052.

schuoch *stm.* 6009. 12917.

schuole *stf.* 4990. 5023. 5029.  
6270. 8829. 8921.

schürpfen *swv.* schlagen 9870.

schûten *swv. refl.* sich er-  
schüttern 11282.

schuz *stm.* 14199 (vgl. *An-  
merkung.*).

schüzzel *swf.* 8253.

sé *stm.* 9583. 9599. 12197.

secte *swf.* 1271.

segel *stm.* 13707.

segen *stm.* 3442. 4526. 8194.  
8204. 12073. 12240. 12358.

segenen *swv.* 466. 2216. 2323.  
2810.

sehen *stv.*: es wirt ain sechen  
vil dar au es erregt großes  
Aufsehen 1511; da was en-  
kain durch zwüschent sechen  
man konnte nicht zwischen-  
durch sehen 5981.

seil *stn.* 9852. 9855. 9975.

\*seitenspan (oder 2 Wörter?)  
*stm.*: strakt als ain saiten  
span wie eine gespannte  
Saite 9980.

seitenspil *stn.* 1407. 1411. 2146.  
11376.

senfte *adj.* 584.

senfteclich *adj.* 1073.

\*senftmüete *adj.* 3269. 5692;  
senftemüt 877.

senftmüetecheit *stf.* 5471.

senken *swv.* 8707.

sér *stnm.* (oder sère *stf.*?)  
Schmerz 6043.

séren *swv.* betrûben 9939.

sextzit *stf.* 10587.

sezhaft *adj.* 1230.

\*sibenzît *stf.* die sieben ka-  
nonischen Horen 12835 (oder  
2 Wörter?).

sic *stm.* 7017. 7029. 11277.  
14385; siges jehen m. dp.  
jem. den Sieg zusprechen  
7065; siges ere 12428.

sicher *adj.* 7592. 8300. 8647.  
11656. 13706. 13714.

sicher *adv.* 2767. 3985.

sicherheit *stf.* 3981. 7367. 8644.  
11644. 11659. 11676. 11936.  
13466. 13553. 13719.

sicherlich *adj.* = sicher 7599.



sicherliche *adv.* 11649. 11662.  
12065. 12184. 12254. 13325.  
13409. 14071. 14667.  
side *swf.* 783. 824. 1185. 3453.  
sider *adv. hernach* 2299. 3885.  
6074. 6217. 7157. 7227. 12607.  
13259. 13451; sider her 1, 19.  
siech *adj.* 1153. 7275. 7653.  
7741. 14553.  
siechtage *sum. Krankheit* 4025.  
6045. 7272. 7452. 7478. 7527.  
7583. 7748. 7844. 9439. 11053.  
12978. 13926.  
sigelös *adj.* 4097. 6844.  
sigen *stv. fließen* 8018.  
sigenumft (signūst) *stf. Sieg*  
14565.  
silber *stm.* 1301.  
silberin *adj.* 3456. 8102.  
sinken *stv.* 8692.  
sintvluot *stf.* 436. 3017. 14619.  
sinwel *adj.* 989. 5947.  
sippeschaft *stf.* 7172.  
sit *konj.* 6544; sid das 2331.  
6741.  
sit *adv.* 2556. 3868. 5299. 13298.  
site *stsum.* 640. 693. 873 u. ö.;  
*phraseol.* 844. 1548. 9612.  
11450; āne stræles sitten  
*Gebrauch* 5805; aller siech-  
tagen sitten *Art* 7844.  
site *swf.* 8759. 9570. 11503.  
11569. 12163. 13973; sitte  
6945. 12174.  
sitec *adj.* 5701.  
sitelich *adj. angemessen* 3160;  
*bescheiden* 6011.  
sittekoste *sum. Papagei* 3947.  
siuften *swv.*: sūfczen 219;  
sunfczen 1351; sūnfczen  
1925. 4923. 9000. 9683. 9795.  
10029. 10050. 11545. 11672.  
13531.  
slac *stm.* 5593. 7026. 8842.  
9105. 9317. 10149.  
slāf *stm.* 8328; von todes  
schlaffe weken 10632.  
slāferec *adj.* 14010.  
slahen *stv.* 4831. 5288. 6527  
u. ö.; *intr. reichen* 12932;

zetode schlachen 3582; *subst.*  
*inf.* 9107.  
slahte *stf.*: allerschlahte 329.  
3924. 6855. 7548. 14076;  
kainerschl. 693. 2989. 4796.  
7348. 9887. 10774; dekainer  
schl. 12881; kainer hand(e)  
schl. 9838. 10829; *vgl.* 4925  
*Anm.*  
slange *sum.* 4426. 6191. 6203.  
6207. 11435. 11437. 11440.  
11444.  
sliezen *stv.* 10768.  
slogier *stm. Schleier*: schleiger  
12583; schlūgier 12895;  
schliegier 12907; schleier  
14057.  
sloz *stm.* 11802. 11933.  
smac *stm.* 980. 1074. 1387.  
4452. 4456. 5917. 8037.  
13774. 14201.  
smacken *swv. herumriechen*  
6828.  
smæhe *adj.* 7067. 9099;  
schmache 5093.  
smæhe *stf. Beschimpfung* 201.  
8958. 13611.  
småheit *stf. Schmach, Be-*  
*schimpfung* 8849. 9208.  
10299. 12344. 12352. 12354.  
13618.  
smæhelic *adj.* 4164. 9264.  
13854.  
smæheliche *adv.* 8793. 8891.  
9081. 9110. 9211. 9253. 9991.  
smecken *swv.* 4451; riechen,  
*stinken* 7790 (*s. d. Berichtig.*).  
smelzen *stv. intr.* 3069. 3070.  
smiegen *stv. refl.* 1057.  
\*smougen *swv.* = smiegen  
12754. 14362.  
snabel *stm.* 972. 5857.  
snē *stm.*: glich nūvallem  
schnewe 5767/8.  
snel *adj.* 3303. 5968. 7578.  
9667; der gaist ist schnell,  
das flaisch ist krank 8553.  
8691.  
snelle *adv.* 12470.  
snellecheit *stf.* 6050.

snelleclīche *adv.* 619. 7514.  
8551. 12026. 14281. 14463;  
schnellenklichen 14199.  
snēwiz *adj.* 962. 985. 5892.  
11823.  
snite *swf. Schnitte Brot* 8195.  
8281. 8295.  
snædecheit *stf. Ärmlichkeit*  
2650.  
\*snopzen *swv. schluchzen* 10029.  
10050; *vgl. D. Wb.* 9, 1377.  
snōs *adj.* 'schnausig', mit  
Worten anfahrend 5899; *vgl.*  
*Diss. S.* 112, Staub-Tobler  
*Schweiz. Idiot.* 2, 340.  
snuor *stf.* 4981.  
\*sodomit *m.* 3014.  
sol *swf. Sohle* 9992.  
solt *stm.* 8750.  
\*sophie *f.*: aller wishait du  
sophye (*als Anrede Marias*)  
14554.  
sorge *stswf.* 1946. 3583. 3607.  
3653. 3962. 3986. 3987. 7935.  
9585. 11128.  
sorgen *swv.* 1843. 3825. 5489.  
sougen *swv. säugen* 3251. 9912.  
12753. 14361.  
soum (sōn) *stm.* 7448. 7451.  
7507.  
spalten *stv. red. intr.* 11287.  
spange *stswf.*: inainer spangen  
fūg 5924. *Der Sinn scheint*  
*hier eine Längenbezeichnung*  
*zu verlangen, also spange*  
*vielleicht = spanne? vgl.*  
*Lexer 2, 1068.*  
spar *stf. Sparsamkeit* 2761;  
*Mangel* 4447; sp. han  
schonen 6007, sparen 6095.  
sparn *swv.* 448. 2501. 3561.  
6060. 7043. 8704; *refl.* 7294.  
spāte *adv.* 85. 686. 761. 800.  
4396. 4632. 4673. 5660. 6728.  
spazieren *swv.* 5159.  
spehen *swv.* 2656. 4198. 6875.  
sper *stm.* 10610. 11502.  
spiegel *stm.* 1104. 4366. 12939.  
spiegelglas *stm.* 1872.  
spiez *stm.* 8699.



- spil *stn.* 1166. 1172. 2307 u. ö.;  
*Schachspiel* 5589. 5591;  
 kinde spil 4343. 5036. 5420,  
 kindes spil 4670. 5251.  
 spilliute *stm.* pl. 2173.  
 spiln *swv.* 4865. 5535. 10327.  
 10329.  
 spinnen *stv.* 785.  
 spise *stf.* 215. 218. 2434 u. ö.;  
*gen. part.* spise und trankes  
 nemen 3343, *ähnlich* 8485.  
 spisen *swv.* 133. 3775.  
 spiwen *stv.* 8894. 9103.  
 spor *stn.* *Spur* 8739.  
 spotkleit *stn.* (*Purpurmantel*,  
*den die Juden Christo um-*  
*hängten*) 9491.  
 spotliche *adv.* 9343.  
 spotten *swv. m. gp.* 8891.  
 spräche *stswf.* 1, 22. 25. 8975.  
 12486. 12494. 12495. 12500.  
 spræjen *swv.* *spritzen* 5779.  
 sprechen *stv. m. as. dp. zu-*  
*sprechen* 1307; si wart zem  
 tode gesprochen 13136.  
 spreiten *swv.* *ausbreiten* 5775.  
 5848. 12928; ain balast wol  
 gesprait 8126 (= *cenaculum*  
*stratum VR. 4288*).  
 sprengen *swv.* *spritzen*, *spre-*  
*keln* 5868.  
 springen *stv.* 1414. 6995. 7031.  
 7045.  
 spruch *stm.*: Ezechieles spr.  
*E's Ausspruch* 2738; von  
 des kindes sprächen v. d. K.  
*Aussprache* 4314; nach des  
 gebottes spr. *nach dem Aus-*  
*sprechen des Befehls* 4846.  
 \*staggelen *swv.* *stottern* 4321.  
 4324; *vgl. Stalder, Schweiz.*  
*Idiot.* 390.  
 stam *stm.*, *wörtlich* 3750. 9587,  
 des crüces st. 10369. 11443;  
*übertragen*: du edler st. (*von*  
*Maria*) 1023; der eren st.  
 105.  
 stân *an. v.*: wie stat es umb  
 minen sun 9687, umb dich  
 9700. 9752.  
 stat *stf.* *Stelle* 4844. 4848.  
 9169. 11839. 12621; *Stadt*  
 75. 1564. 2534 u. ö.; *Stätte*  
 14811; an siner st. 9651.  
 state *stf.* *gute Gelegenheit*  
 8109; zestatte komen 5218;  
 nach sinen staten 12704.  
 stæte *adj.* 82. 110. 1373 u. ö.;  
 gelüpte st. lan *halten* 1462.  
 stæte *adv.* 4520. 4659.  
 stætecheit *stf.* 473. 670. 1450.  
 1795. 1929. 12539. 12594.  
 stæteclich *adj.* 14803.  
 statgesinde *stn.* 5364.  
 stec *stm.* 14560.  
 stechen *stv.* 3073. 8700. 11279.  
 11502. 11511.  
 stecke *swm.* *Knüttel* 8401.  
 stecken *swv.* 10340.  
 steinboc *stm.* 3685.  
 stellen *swv.* 2585. 2590.  
 steln *stv.* 8060.  
 sterke *stf.* 2813. 5651.  
 sterken *swv.* 1358. 7719. 8442.  
 13173. 13467.  
 stil *stm.* 3153.  
 stille *adv.* 1693. 8609. 9055;  
 st. stan 2574. 3422. 6764.  
 7460. 9902. 9919.  
 stillen *swv.* 9272. 10482.  
 stinken *stv.* 14603.  
 stirne *stswf.* 939. 5845. 5850.  
 11455. 12901.  
 stiure *stf.* 13280.  
 stolz *adj.* 931. 1028. 1190.  
 9546. 14197. 14219. 14336.  
 stoeren *swv.* 2980. 7287. 7616.  
 9462. 13176.  
 stöz *stm.* 7026. 8842.  
 strac *adj.* *steif* 2678. 13879;  
*straff* 9980 (*vgl. Anm.*).  
 strâfen *swv.* *schelten* 5063. 5265.  
 5273. 10570. 11391. 12059.  
 stræl *stm.* *Kamm* 5805.  
 strât *stm.* *Laken* 12928.  
 strâze *stswf.* 3709. 3932. 3978.  
 4586. 4590. 6829. 7435. 8608.  
 9624. 12013. 12949.  
 streben *swv.* 2848; *sich ab-*  
*mühen* 12646.  
 strecken *swv.* 9972. 10110.  
 12902; *refl.* 7635. 8431.  
 11433.  
 strengeliche (*strangklich*) *adv.*  
 9303.  
 strifen *swv.* 5395 (*vgl. Anm.*).  
 stritbærlich *adj.* 6825.  
 striten *stv.* 843. 4094. 7042.  
 8590.  
 strô *stn.* 12927.  
 strûz *stm.* *der Vogel Strauß*  
 3123.  
 stücke *stn.*: zervallen zestuken  
 vil in viel Stücke zerfallen  
 4139; geweben ... âne stuk  
 und âne schranecz *nicht*  
*aus Einzelstücken bestehend*  
 5503/4, *ohne Stückwerk und*  
*ohne Bruch* 13967.  
 stûde *swf.* *Strauch* 1759. 3145.  
 14648.  
 stum *adj.* 7281. 7554. 7839.  
 12948. 14556; stump 13141.  
 stunde *stf.*, *besonders in Ver-*  
*bindung mit der Praep. ze*  
*sehr häufig*: zestunt, ze, zû  
 der, dirre, derselben st. *usw.*;  
 in kurczter st. *in kurzer Frist*  
 1549. 7275. 7850. 9524. 12953.  
 12979; vor kurczter st. 9437;  
*gen. temp.*: der ersten st.  
 3342; der selben st. 4933.  
 7801; kainer st. 6112; der  
 selben zit und stunden 4109;  
 dristunt *dreimal* 8372. 8983.  
 12249; sibenczig warbes siben  
 st. 11234.  
 stuol *stm.* 9671. 11326. 12934.  
 13798.  
 \*stürmlingen *adv.* *stürmisch*  
 8785.  
 stürzen *swv.* 7056.  
 süber *adj.* 986. 5989. 12864.  
 12887.  
 süenærinne *stf.* 14125.  
 süeze *stf.* 978. 1434 (*vgl. Anm.*).  
 5879. 5896.  
 süezecheit *stf.* 4655. 6289.  
 12761. 12841. 14819.  
 süezeclich *adj.* 6858.



- stiezecliche *adv.* 12334 12780.  
 stügen *stv.* saugen 339. 1058.  
 4332. 10611.  
 stül *stf.* Säule 2968. 2980. 9304.  
 9307. 9773. 9806. 11381.  
 sumelich *pron. adj.* manche  
 5401. 5621. 7812. 8631. 8968.  
 9621. 9625. 11339.  
 stümen *swv.* 13865; *refl.* 5344.  
 7586. 13312.  
 sumer *stm.* 1389.  
 sündære *stm.* 2067. 3811. 8577.  
 sündærinne *stf.* 10937.  
 sünden *swv.* 9417.  
 sunderbar *adv.* 506. 536. 851  
 u. ö.; *einzel* 903. 2842. 3433.  
 3937. 6659. 7138. 8239. 12333.  
 sunderbære *adj.* 6376.  
 sunderheit *stf.* 1133. 5305.  
 sunderlich *adj.* 899.  
 sunderliche *adv.* (nicht überall  
 sicher vom *Adj.* zu trennen)  
 558. 1438. 5704. 5718. 6373.  
 7117.  
 sunderline *adj.* 14813.  
 sunderlingen *adv.* 10027.  
 \*sunderlop *stm.* 14700 (*kein*  
*Komp.* 1014).  
 sunderrede (oder 2 Wörter?)  
*stf.* 6280 (*VR.* 3452: soli-  
 loquium).  
 sunne *swfm.* 547. 552. 1437  
 u. ö.; der sunnen schin 2735.  
 4979 (*vgl. Anm.*). 5258. 5775.  
 5777. 7659; des sunnen schin  
 3715. 3894. 3912. 14440; des  
 sunnen liecht 14094.  
 suochære *stm.* 1660.  
 sür *adj.* 9952.  
 swach *adj.* 5527. 9632.  
 swach *stm.* 'Schmach' 5903.  
 swachen *swv. trans.* 1432. 4988.  
 5268; *intrans.* 1517. 2688;  
 An alles s. 6086.  
 swam *stm.* 10611.  
 swanger *adj.* 422. 2379. 2510.  
 14632.  
 swære *adj.* 1137. 2388. 3960.  
 4153. 8238. 8468. 8807. 9464.  
 9637. 9749.  
 swære *stf.* Schmerz, Leid 2667.  
 2770. 2989. 4880. 7114. 9038.  
 9996. 12751.  
 sweben *swv.* 434. 794. 2847.  
 3285.  
 sweher *stm.* Schwiegervater  
 9017.  
 sweiz *stm.* 3624. 8469; blütes s.  
 8477. 8481.  
 swellén *stv.* 10399. 10406.  
 swern *stv.* 8985. 11193.  
 swester *stswf.* 9844. 10973.  
 10979. 10991. 13793; *pl.*  
 swestren 7159. 7754. 10972,  
 swestran 7757. 10121. 10523.  
 \*swestersun *stm.* 10492; frag-  
 lich, ob *Kompos.* 1, 7; deut-  
 lich getrennt 10975.  
 swigen *stv.* 585. 1085. 3206.  
 5281. 7376. 9055. 9201;  
*m. gen.* von etwas schweigen  
 9552.  
 swil *stnm.* Schiele 5996.  
 swimmen *stv.* 13706.  
 switzen *swv.*: *trans.* blüt s.  
 8462; blütes swais sw. 8481;  
*unpers.* 8491.  
 swum *stm.* Schwamm 10608.  
 tac *stm.* 1124. 1381. 1556 u. ö.;  
 (aines, desselben usw.) tages  
*gen. temp.* 253. 3623. 12045  
 u. ö.; des werden tages  
 userkorn 541; nacht und t.  
 und umgekehrt s. naht; von  
 sinen kintlichen tagen von  
 Jugend an 1, 2; ze minen  
 alten t. 1859; in ieren alten  
 t. 2257; umb mitten tag  
 2434.  
 tagedinge *stf.*: umb dise tæ-  
 dinge zu diesem öffentlichen  
 Anlaß oder Handel 1291.  
 tageliche *adv.* 5072. 5424.  
 tagevart *stf.* 3990. 5553.  
 tal *stn.* 4864. 4886. 11284.  
 13833; ze t. 2950. 3008.  
 6765. 6919; über berg und  
 über t. 3619.  
 tanz *stm.* 1417.  
 tanzen *swv.* 1414.  
 \*tâpen *swv.* 4303; *vgl. Stalder,*  
*Schweiz. Idiot.* 265.  
 tât *stf.*: mit sinen valschen  
 tæten 6405; sonst stets ge-  
 tât.  
 tavele *swf.* 10334. 10339.  
 teil *stnm.*: ze t. werden 1200;  
 ze t. gân zur Verteilung  
 gehen 1205.  
 teilen *swv.* 1194. 10318.  
 tempeltuoch *stn.* Vorhang des  
 Tempels 11291.  
 terzje *stf.* 12784. 12785.  
 tief *adj.* 4889. 5583. 5825.  
 11289.  
 tiefe *adv.* 1120. 9586. 12538.  
 tiefe *stf.* 4862.  
 tigertier *stn.* 3679.  
 tihten *swv.* 14864.  
 tiure *adj.* 13227. 13275.  
 tiuvellich *adj.* 5421. 5464.  
 tobec *adj.* wahnsinnig 7279.  
 7847. 12952.  
 tobelich *adj.* 9615.  
 tobeliche *adv.* 7405.  
 toben *swv.* 9096. 9889.  
 tædemlich *adj.* sterblich 6552.  
 tohter *an. f.*: *pl.* tohren dri  
 7146.  
 tolde *swm.* Wipfel eines  
 Baumes oder Strauches  
 3751. 3791. 4015. 7505.  
 topaziou *stnm.*: stain tho-  
 passion 928.  
 tor *stn.* 2566. 2741. 4041.  
 5247.  
 tõre *swm.* 4372. 5270. 12869.  
 12948.  
 tõrheit *stf.* 4346.  
 tõrliche *adv.* 4350.  
 tõt *stm.* 1, 14. 2, 3. 232 u. ö.;  
 mit des todes sachen durch  
 den Tod 7908; umb todes  
 sachen um (ihn) zu töten  
 9493; trurig uf den tot  
 8426; gevangen uf den tot  
 13151; *pl.* tusent tõde 10017;  
 todes hus 7800; ts. mort  
 11066; ts. not 6204. 6428.



8449. 9724. 9750. 10402.  
11796; ts. pin 3191. 6602.  
8145. 8684. 9248. 9378. 9802.  
9883. 10259. 10415. 11591.  
13100; ts. smercze 6420.  
6432; ts. spise 9513; ts.  
urtaile 13098.  
tötbette *stm.* 9504.  
touf *stm.* 6712. 6729. 6753.  
6754. 12306. 13132.  
toufære *stm.* 1640. 12302;  
Johannes der töffer 14675.  
tougen *adv.* 1811. 1941.  
tongenheit *stf.* Geheimnis, ge-  
heimnisvolles Wesen: Gottes  
t. u. ä. 2804. 8287. 12781.  
12840. 14817.  
tougenliche *adv.* 1356.  
toup *adj.* taub 7288. 13710;  
unsinnig 4008.  
trache (drake) *swm.* 3648.  
3655. 3658. 6827.  
træge *adj.* 1067. 5669.  
tragen *swv.* 3052 (? vgl. Diss.  
S. 80 f.).  
trager *stm.* 11413.  
trahen *stm.* pl. 3256. 10062.  
11147; blütes trachen 10868.  
trahte *stf.* Speise, Gericht 4785.  
6105. 6900.  
trahten *swv.* bedenken 8693.  
\*tregelin *stm.* kleine Trag-  
bahre 3589.  
triefen *stv.* 10382.  
triegærinne *stf.* 13603.  
triegen *stv.* 53. 6678. 7948.  
triuten *swv.* liebkosen, lieben  
2639. 14708.  
trôn *stm.* 2616. 14758. 14759.  
tropfe *swm.* 4814. 10382.  
træstære *stm.* 12313.  
træstærinne *stf.* 2067. 13543.  
13675.  
tröstlich *adj.* 2020. 13543.  
tröstliche *adv.* 6569.  
trotte *swf.* Kelter 12449.  
trucken *adj.* 595. 5259. 7857.  
trücken *swv.* 5391. 8023.  
trüejen *swv.* wachsen, gedeihen  
1734 (vgl. Diss. S. 105).  
trüecliche *adv.* 210. 8706.  
12055. 12252. 13578.  
trût *adj.* 1475. 7180; sub-  
stantiviert: der Gottes t.  
(Joseph) 1772. 2384. 2484.  
4771. 14691; dú G. t. (Maria)  
716; min (sin) t. (ebenfalls  
von Maria) 2040. 13793.  
14272. 14705.  
tûbe *swf.* 1578. 1727. 3163.  
6791. 6807.  
tûchelln *stm.*: pl. tûchelin 2752,  
tûchelú 2757. 2885.  
tugen *an. v.* 8035. 11548.  
12216.  
tugenthaft *adj.* 245. 447. 486.  
1862. 14732.  
tump *adj.* 2175. 4349. 4372.  
10567. 12867. 13850. 13866;  
taub 7290. 7555. 7841. 12948.  
tunken (dunken) *swv.* tauchen  
8253. 8281.  
tuon *an. v.*, prâgn. etwas an-  
haben 3059; mit acc. c. inf.  
veranlassen 2574; m. part.  
praet. 6604; subst. Handeln  
872. 1064. 2184. 4363. 5196.  
8012. 8928; t. enain beiseite  
tun 7786; hin t. umbringen  
5119. 5121; bekant t. 1677.  
2127. 2828 u. ö.; kunt t. 2, 5.  
185. 539 u. ö.; schin t. s. unter  
schin; gewiss t. m. ap. gs.  
7235; vri t. befreien 13322;  
übel t. m. dp. 13146, wirs t.  
8533. 11591, wirser t. 8717.  
10474; we t. m. dp. 243.  
3902. 3961 u. ö., vgl. sie tæt  
ir selber we zû we 9866;  
wol t. 576. 6981. 13596; ant-  
wurt t. 8670.  
tür *stf.* 2220. 2286. 11813.  
12168. 13091.  
turnei *stm.*: ir wæring viere  
also güt als nu ain grosser  
t. tût ihrer vier galten so  
viel wie heute ein Turnus-  
groschen 8105/6.  
turnieren *swv.* 6986. 7001.  
türstecheit *stf.* Mut 11957.  
turteltûbe *swf.* (als Anrede  
Marias) 14402.  
turteltiubelin *stm.* 3496.  
tûsentvalt *adv.*: über t. 10757.  
twahen *stv.* waschen 8022.  
twehele *swf.* Handtuch 8151.  
twingen *stv.* 1510. 1861. 1917.  
5894. 5952. 8262. 8520. 8744.  
9748. 10031; drücken, be-  
engen 12904; bedecken, ein-  
schließen 12908.  
ûbele *adv.* 2517. 4831. 5417  
u. ö.; übel, wirs, wirser tûn  
s. unter tuon; komp. wirs  
9807. 9928. 9962. 11191,  
wirser 10233. 10247. 10254.  
11177; für sterben wirs ir  
ungemach was 9711/2; ir  
was vor wirser vil denn  
we 10019; ähnlich 10020;  
dester wirs 6004; superl.  
wirst 8853.  
über praep.: über sich auf-  
wärts 9305. 11552 (vgl.  
Anm.); krumb ain wenig  
übersich ein wenig aufwärts,  
nach oben gewölbt 966;  
raichen über sich hoch  
langen 11549; über ain  
übereinander 10002.  
überec *adj.* 3761. 8030. 9642;  
übermäßig 6079.  
übergân *stv.* übertreffen 4146;  
überfließen 9923.  
übergiezen *stv.* 431. 5889. 9340.  
überheben *stv.* 8437 (mit haben  
vermischt); refl. 1083.  
\*überhûfen *swv.* 10743.  
überkomen *stv.* überwinden,  
bezwingen 6481.  
überladen *stv.* 3632. 3968. 7934.  
9633.  
überlast *stm.* 3770. 9822.  
überlesen *stv.* 12541.  
überlût *adj.* 8927.  
überlûte *adv.* 1771.  
übermuot *stm.* 9893.  
überreden *swv.* mit Rede  
widerlegen 6909.



übersprechen *stv.* mit Rede  
überwinden 5628.

überstriten *stv.* überwinden  
4176. 14139.

überswanc *stm.*: und ain vil  
hoher überswank *etica*: und  
(sie alle) bei weitem über-  
treffend 107.

überswenke *adj.* überschweng-  
lich, übermäßig 10253.

übertragen *stv.* vereiteln 13900;  
m. ap. gs. schützen vor 9274.

übertreffen *stv.* 695. 821.

übertriben *stv.* bedrängen 9631.

übertür *stn.* Oberschwelle der  
Türpfosten 11299.

überveheten *stv. refl.* sich wehren  
8765.

überyiezen *stv.* 432. 896. 14640;  
trans. 14644.

überyüzzec *adj.* 8490.

überyüzzecheit *stf.* 8493. 8499.  
8518.

überwinden *stv.* 1847. 2051.  
6518. 6557. 7015. 7021.  
14316. 14355.

überziehen *stv.* 5936.

üben *swv. refl.* tätig sein 5423.  
6136. 12616.

üebunge *stf.* 12742.

uf *adv.*: uf und nider 6991.  
7088; druffe 9596; uf und  
abegan 14637.

uf] -bieten *stv.* erheben 12366.  
12367; -brechen *stv. intr.*  
2948. 3161. 9115; -dringen  
*stv.* sich erheben 14198;  
-enthalten *stv. red.* aufrecht-  
halten 10735; -erstân *an. v.*  
11228. 11331. 11647. 11835/6.  
11864 (? *vgl. Anm.*). 12022.  
12141; -gân *an. v.* 608. 3326.  
9114. 12655. 12745. 14119/20.  
14123. 14129. 14183. 14328.  
14347. 14457. 14481. 14661  
(*doch vgl. Anm.*); -gestân  
*an. v.* 6558; -getuon *an. v.*  
10216; -heben *stv.* 4838.  
5962. 8988. 10153; -kêren  
*swv.* in die Höhe kehren

9992; -komen *stv.* 3765.  
14109. 14251; -nemen *stv.*

7115. 12389; -quellen *stv.*  
2949; -rihten *swv.* 1241.

10224. 10235. 10272. 14641;  
-sehen *stv.* 9683; \*-spennen

*swv.* 9982; -springen *stv.*  
7023; -tuon *an. v.* 11301.

12129. 12413. 14070, *refl.*  
6783. 11329; -varn *stv.*

12368. 12375. 14030. 14044.  
14091/2. 14167; -vüeren *swv.*

14491/2.

ûfreht *adj.* 5954. 5963. 7059.  
7842. 11407; es stünd u.  
4295.

ûfvart *stf.* Himmelfahrt 2098.  
12404.

umbe] -gân *an. v.* 4191. 6828.  
11377. 11382; -sehen *stv.*

12812; -tragen *stv.* 11407/8.  
umbegeben *stv.* 6767. 7911.

13347.

umbestân *an. v.* 2601.

umbestellen *swv.* 5444. 8789.  
10742.

umbevâhen *stv. red.* umarmen  
4894. 5162. 9799. 9924. 10363.

10369. 11572. 14243. 14373;  
*refl.* 13633.

umbevanc *stm.* Umarmung  
14843.

\*unahtbærliche (unachtberk-  
lichen) *adv.* unbeachtet 9594.

\*unbehage *stf.* 5062.

unbeholfen *part. adj.* 10552.

unbekant *part. adj.* 11731.  
14628.

unberhaft *adj.* unfruchtbar 154.  
172. 9910.

unbescheiden *part. adj.* un-  
gebürlich 9614.

unbeslozen *part. adj.* 6354.

unbetwungen *part. adj.* 6355.

unbetwungenliche *adv.* frei-  
willig 4335; unbezw. 11193.

ünde *stswf.* Flut, Welle 6809.

undenân *adv.* unten 5997.

under *praep.*: under ain unter-  
einander 12055; er het under-

sich gevalt niedergefällt  
2360.

under *adj.* 5938. 11459.

under gân *an. v.* 11348.

underlâz *stm.* 213.

underligen *stv.* 7025.

underscheit *stf.* Verschieden-  
heit, Unterschied, Trennung

3444. 6104. 13358. 14815;  
ân u. 5673; mit u. getrennt

3021. 11506; mit lobes eren u.  
14518; mit drin personen u.

3236 (*vgl. Anm.*). 6363; Er-  
klärung 5579; mit redlicher

u. (*VR. 1077*: certa ratione)  
1474.

undertân *part. adj.* 6261. 8972.  
9069. 9262. 14784. 14804.

undertænec *adj.* 393. 4397.  
4754. 5617. 6459. 14311.

underwegen *adv.* 8344. 10831.  
12003.

underwinden *stv. refl. m. gen.*  
2482. 4997. 7005. 12233.

unêre *stf.* Schmach, Schmähung  
4752. 9210. 9257. 11390.

11404.

unêren *swv.* beschimpfen,  
schänden: *part.* ungeret

9354 (*vgl. Anm.*).

unerkant *part. adj.* 3265.

\*unerschrockenliche *adv.* 8652.

unervarn *part. adj.* 2677.

\*unervollet *part. adj.* 6534.

ungebærde *stf.* Ungezogenheit  
583.

ungeborn *part. adj.* 14679.

ungebreitet (ungeprait) *part.*  
*adj.* ungeöffnet (vom Haar)

930.

ungedanket *part. adj.* 7458.

ungeendet *part. adj.* 10615.

ungehiure *adj.* schrecklich 6840.

ungelêret *part. adj.* 2, 11. 11.  
1750.

ungelich *adj.* 3297. 7009.

ungeloube *swm.* 2976. 4007.  
7617. 12268.

ungeloubec *adj.* 1, 12. 3105.  
4033. 6578. 13216. 13949.



ungeloubenheit *stf.* = ungeloube 8288.  
 ungemenget *part. adj.* 11507.  
 ungemezzen *part. adj.* 14852.  
 ungemüete *stn.* Kummer 1886. 2406.  
 ungenæjet (ungenat) *part. adj.* 5501. 6125. 10321.  
 ungenæme *adj.* widerwärtig 7895.  
 \*ungenutzt *part. adj.* 9551.  
 ungerochen *part. adj.* 6944.  
 ungesaget *part. adj.* 10250.  
 ungeschaffen *part. adj.* häßlich 5970.  
 ungeschriben *part. adj.* 1, 11. 6226. 6635. 7823.  
 ungesniten *part. adj.* 5501.  
 ungespart *part. adj.* 144. 10360.  
 ungestalt *part. adj.* 11692.  
 ungestrafet *part. adj.* 5197.  
 ungesund *adj.* 7525; tot u. totkrank 6192.  
 ungetân *part. adj.* 4400.  
 ungetoufet *part. adj.* 13290. 13311.  
 ungetriben *part. adj.* 3714.  
 ungevüege *adj.* 3921.  
 ungevuoc *stn.* Ungehörigkeit 5287.  
 ungewære *adj.* unaufrichtig, falsch 9030.  
 ungewarnet *part. adj.* 2762.  
 ungewert *part. adj.* ohne Gewährung 12945.  
 ungewonheit *stf.* 1478.  
 ungezalt *part. adj.* 14853.  
 ungezwivelt *part. adj.* ohne zu zweifeln 12179.  
 unheil *stn.* 8062.  
 unkinscheliche *adv.* 1958.  
 unkinschheit *stf.* 6462. 6465.  
 unkristen *adj.* 12668.  
 unkündec *adj.* unbekannt 6874.  
 unkunt *adj.* 3157. 4825. 5027. 8984.  
 unliedec *adj.* unerträglich 9816.  
 unlise *adv.* laut 10286.  
 unmaht *stf.* Ohnmacht 9680. 10053. 10160. 10353.

unmære *adj.* zuwider 171. 1287. 1488. 1969. 5310.  
 unmæzec *adj.* 10117.  
 unmâzen *adv.* 2854.  
 unmügelich *adj.* 2259.  
 unnütze *adj.* 12203.  
 unreht *adj.* 2, 3. 5488. 8565. 9152. 9222. 9224. 9228.  
 unreht *stn.* 8762. 9146.  
 unrehte *adv.* 7899. 7904.  
 \*unreinecliche *adv.* 9103.  
 unsælec *adj.* 11199.  
 unschuldec *adj.* 3140. 4892. 4907. 7074. 9281. 9372. 9404. 9418. 10530.  
 unschuldeclich *adj.* 6526 (*oder Adv.?*).  
 unschuldecliche *adv.* 6403. 10213. 10955. 13097.  
 unschult *stf.* 2410. 4910. 4929. 8240. 13901.  
 unsegelich *adj.* 10052. 10108. 10349. 10908. 14693.  
 unsegeliche *adv.* 9862. 10763. 14757.  
 unsicherliche *adv.* 4869.  
 unsinnec *adj.* 7279. 12952.  
 unsiteliche *adv.* 2671.  
 unsüber *adj.* 5861.  
 untædemlich *adj.* unsterblich 4471. 6551. 6563.  
 untriuwe *stf.* 11094. 11189. 11219. 11231.  
 untröst *stn.* 11106.  
 unverdaht *part. adj.* unbedeckt 5789.  
 unverdâht *part. adj.* ohne Besinnung: unversinnet und unverdacht "Ev δὲ δὸν 9679. 10054; an sinne und unverdacht dass. 10906.  
 unverdeckt *part. adj.* 12911.  
 unverholn *part. adj.* 8738; *adv.* 11659.  
 unverlorn *part. adj.* 1368. 2727.  
 unvernomen *part. adj.* besinnungslos 11558; *vgl.* 9818 *Anm.*  
 unverre *adv.* 7973. 8430. 9545. 14041.

unversaget *part. adj.* unverweigert 6698.  
 unversinnet *part. adj.*: u. und unverdacht "Ev δὲ δὸν 9679. 10054.  
 unverslizen *part. adj.* 12893.  
 unverworren *part. adj.* 5808.  
 unvlât *stn.* Unsauberkeit 592.  
 unvorhtsam *adj.* 5678.  
 unvrô *adj.* 8260. 8538. 12050.  
 unvruhtbære *adj.* 1487.  
 unvuoc *stn.* 7014. 8940. 9280. 9367. 9774. 10572.  
 unvuogen *swv.* 11392.  
 unwille *swm.* Übelsein 8504. 8507. 8510. 8512.  
 unwillecliche *adv.* 11394.  
 unwirdec *adj.* 5134. 11152. 13758.  
 unwis *adj.* 7931.  
 unwissentliche *adv.*: unwissenklich 7946; unwisseklischen 8639.  
 unz *praep.* 1, 25. 8452; uncz her ze 1859; uncz har 3379. 7211; úncke har 9156; únck dar 11366.  
 unzagehaft *adj.* 8714.  
 unzallich *adj.* unzählbar 3035. 14176. 14471. 14474; *adv.* unzellecht 5716.  
 unzerstrobelet *part. adj.* unzerzaust 5807.  
 \*unzerteilet *part. adj.* 6352. 14816.  
 unzimelich *adj.* 1786. 1869.  
 unzuht *stf.* 3852. 4291. 4885. 4893. 10826. 11157.  
 üppec *adj.* unnütz, liederlich 1081. 7905; eitel, nichtig 2175.  
 üppecheit *stf.* Übermut, Leichtfertigkeit 1106. 5667. 10570.  
 üppecliche *adv.* leichtfertig 5450. 10651.  
 urbunst *stf.* 4695. 4699. 4703. 9432. 11087.  
 urkünde *stn.* Zeichen, Beweis 3195. 13491.  
 urloup *stmn.* 3465. 12715. 13213. 13390.



ursache *stf.* 6930. 8313.  
 urstende *stnf.* *Auferstehung*  
 6540. 8337. 10848 u. ö.; ur-  
 stund 6548.  
 urteil(e) *stnf.* 9027. 9486.  
 ûz *adv.* *draußen* 736. 3629.  
 4039; (er) gieng in und us  
 2740; us(s) und inne(n) 1655.  
 14541; es ist uss *Überschr.*  
*d. Schlußabsatzes S. 244.*  
 ûz]-brechen *stv.* 8511; -brüeten  
*swv.* 3124. 10683. 10693; -er-  
 schellen *stv.* *kund werden*  
 11884; -erweln *swv.* 513.  
 1897. 12739 (*vgl. Anm. und*  
*Diss. S. 94*); -gân *an. v.* 176.  
 1220. 5023. 5157. 5367. 6803.  
 6817. 8414. 9901. 11965.  
 12665. 13839; *schließen* 2167;  
 -llen *swv.* 13168; -komen *stv.*  
 2014. 2074. 3411. 3645. 7419.  
 12102/3. 12394. 13246. 13625;  
*zu Ende gehen, aus sein* 1996.  
 2375; -legen *swv.* 5580;  
 -lesen *stv.* 13846; -nemen  
*stv.* 13056; -rihten *swv.*  
 14863; -scheiden *stv.* *red.*  
 12693; -senden *swv.* 4761;  
 -sprechen *stv.* 12484; -sun-  
 dern *swv.* 14822; -tragen  
*stv.* 13831; -triben *stv.* 4184.  
 9810; -varn *stv.* 7377. 11325;  
 -vliezen *stv.* 9339; -vüeren  
*swv.* 3246/7. 9377. 12317/8.  
 13137; -waten *stv.* *heraus-*  
*dringen* 9314; -zeln *swv.*:  
 us gezalt 1666. 14548; -zer-  
 ren *swv.* 9868. 10089; -ziehen  
*stv.* 11555; -zücken *swv.*  
 8754.  
 ûzenân (usnan) *adv.* *außen*  
 5736.  
 ûzerhalp *praep.* 9509.  
 vackel *swf.* 8626.  
 vâhen *stv.* *red.* 2068. 5038.  
 5040 u. ö.; *anfangen* 1716;  
*umfassen* 6357; *annehmen*,  
*bekommen* 4605. 5993. 7637;  
*gefangen geben* 8092. 8322.

val *adj.* 14098.  
 val *stm.* *wörtlich* 4116. 4300.  
 4574. 4889. 6920; *bildlich* =  
*Untergang, Verderben* 3526.  
 8716; der engel v. 14143;  
 der engel und der lûte v.  
 1904. 2056.  
 vallen *stn.* *Epilepsie* 7296.  
 7846.  
 valsch *stm.* 4737. 6392. 6409.  
 6490. 7819. 7968. 8174. 8245.  
 9087. 9150. 9490. 11188.  
 valschheit *stf.* 6418. 7961.  
 valschlich *adj.* 11219.  
 valschliche *adv.* 6483. 7572.  
 var *stf.* *Weg* 2858. 2906. 3722.  
 4517. 7080. 12411.  
 vâren *swv. m. gs.* *darauf achten*  
 3830. 4159; *danach trachten*  
 8081; *nachstellen* 7573. 7886.  
 12100.  
 vart *stf.* 600. 1731. 3301 u. ö.;  
 der v. *sogleich* 11462; der  
 selben v. *dass.* 2317. 3872.  
 9204. 9304. 9807. 10272;  
 mit der v. *dass.* 3323. 7508.  
 11268. 13043; mit derselben  
 v. 2840. 11818; nach der  
 (selben) v. *darauf* 421. 4021.  
 8333. 13259; uf der v. *so-*  
*gleich, zugleich* 6781. 6826.  
 6844. 7437. 8838, *wörtlich*  
*oder adverbial?* 7720. 12407.  
 12440. 14037. 14240. 14427.  
 varwe *stf.* 929. 1345. 5770.  
 5780. 5811. 5870. 5919. 5985.  
 7222. 12585.  
 vaste *adv.* 560. 2949. 7357.  
 8460. 8623. 8802. 9095. 9278.  
 9815. 11026. 13780.  
 vater *an. m.* *Vorfahr* 1676.  
 2066. 2238. 2369; von den  
 hailigen vættern lesen 1128;  
 v. aller armen (*von Joseph*)  
 1683; *Anrede für Gott* 2809;  
 der vatter Got 14488.  
 vaterlich *adj.* 517.  
 vaterliche *adv.* 13597.  
 vaterlôs *adj.* 4619. 13561.  
 vaz *stn.* *wörtlich* 758. 3853.

4411. 4416. 4854. 10606;  
*bildlich* 864. 1871. 3212.  
 14773; g(e)nade(n) vas 437.  
 4028. 5714. 14327.  
 vederspil *stn.* 10712.  
 vehten *stv.* 1846. 6996. 7008.  
 7010. 7038. 7087. 8097. 8448.  
 8764. 10263. 10354. 11276.  
 veige *adj.* *verwünscht, unselig,*  
*nichtswürdig, meist als*  
*bloßes Schimpfswort* 4290.  
 5264. 5313 u. ö.; *die alte*  
*Bedeutung 'dem Tode ver-*  
*fallen' liegt vielleicht noch*  
*vor* 1835. 4729. 5074. 11198.  
 veile *adj.* 3974. 9485.  
 veiz *adj.* *fett* 943. 5875; *subst.*  
 6051.  
 vel *stn.* 1763. 14625.  
 vels *stm.* 11285. 11609.  
 14653.  
 velt *stn.* 2861. 3411. 3941.  
 4762. 5328; wir varent so  
 langes v. 3376; über langes  
 v. 3571; also behûbent sù  
 das v. 7076.  
 veltbluome *swf.* 5793.  
 venje *stf.* 8432.  
 verantwûrten *swv.* *vertreten*  
 1361.  
 verbern *stv.* *unterlassen* 1948.  
 2090. 5342. 6418; *nicht*  
*haben* 2232. 2420. 9031;  
*verschonen* 6554.  
 verbieten *stv.* 5196. 6927. 9124.  
 9515.  
 verbinden *stv.* 12900.  
 verblichen *stv.* 10898. 11269.  
 verborgen *part. adj.* 11127.  
 14629; hail was an in v.  
 12202.  
 verborgenliche *adv.* 7883. 8924.  
 14627.  
 verbœsen *swv.* 14599.  
 verbrennen *swv.* 1, 14.  
 verbrinnen *stv.* 1761. 14649.  
 verbunnen *an. v. m. gs.* *miß-*  
*gönnen* 4704.  
 verdammen (verdampnen) *swv.*  
 12310.



verdecken *swv.*: furd. 8898; verd. 10000. 11297. 11964. 12901. 12904. 13994. 14080. 14629 (*doch vgl. Anm.*).  
 verdienen *swv.* 2330. 8750. 10302.  
 verdriezen *stv.* (*meist m. ap. u. gps.*) 3621. 4496. 4667. 8032. 8328. 13231. 13343; 3. *sg. praes.* verdröczet 7791 *ist orthographisch isoliert, daher möglicherweise zu \*verdröezen swv.*  
 verdrücken *swv.* vernichten 1, 13.  
 vereinbaren *swv.* vereinigen 2274.  
 vereinen *swv.* 11684.  
 verenden *swv.* 5698. 6132. 6586. 6704. 12278. 13501. 13735; *intr.* ein Ende nehmen 10900; *refl.* 9778. 10970. 11726.  
 vergân *an. v.* auseinander gehen, sich verlaufen 8610.  
 vergeben *stv.* geben 499 (*vgl. Anm.*); vergeben 2480. 7116. 11235.  
 vergelten *stv.* 5174; einbringen 8053.  
 vergiezen *stv.* 8209. 9282. 9372.  
 verhalten *stv. red.* verheimlichen 8266.  
 verheln *stv.* 502. 2508. 8066.  
 verhängen *swv.* geschehen lassen 12353.  
 verholn *part. adj.* 11878.  
 verirren *swv. trans.* 6883; *intrans.* 6.  
 verjehen *stv.* *meist m. gs.* erzählen, bekennen 24. 2539. 4251. 4922. 4962. 7252. 7551. 11334; *m. gp.* sich bekennen zu 11205.  
 verkêrære *stm.* Irrlehrer 7898. 13855.  
 verkêren *swv.* 1089. 1344. 4708. 4716. 5453. 7903. 9127. 9155. 10461. 11882; *refl.* sich ändern, sich wenden 10590.

verkiesen *stv.* 2155. 7018.  
 verklagen *swv.* 4545. 11068.  
 verkomen *stv. trans. m. as.* zuvorkommen, verhindern 3557; *m. ap.* vorangehen 8356.  
 verlâzen *stv. red.* 12379.  
 verlâzen *part. adj.* ausgelassen 956.  
 verlâzenheit *stf.* Ausgelassenheit 5668.  
 verleiten *swv.* 5459.  
 \*verliesærinne *stf.*: perdix, 'verliererin', genant 10710.  
 verlihen *stv.* 618.  
 verlogen *part. adj.* 5901.  
 verlougenen *swv. m. gp.* 8372. 8375. 8983. 9004. 11191. 11197. 11207. 12044.  
 verlust *stf.* 13070; Verschwendung 8045.  
 vermachen *swv.* einhüllen 11963; verschließen 13993.  
 vermæren *swv.* offenbaren 3261.  
 vermezzen *stv. refl.* 12229.  
 vermiden *stv.* 1061. 1105. 1668. 5502. 6092. 8330. 9550. 9717. 14856.  
 vermissen *swv. m. gp.* 12439.  
 vermügen *an. v.* 499. 6866. 6879. 7563. 8036; vûrm. 902.  
 vermügenheit *stf.*: etwas . . . göttlicher v. göttlicher Kraft 5305/6.  
 vermügent *stf.*: mit v. 2102.  
 verniuten *swv.* 662. 7370. 7560.  
 vernunft *stf.* 5510. 5574 (*vgl. Anm.*).  
 verrâtære *stm.* 7136. 8171. 8282. 8302. 8332.  
 verrâtenliche *adv.* verräterisch 8580.  
 vers *stm.* 2195.  
 verscheiden *stv. red.* 10621. 10726. 12085.  
 verschulden *swv.* verdienen 1484. 2467. 4241. 4648.

9134; verschulden 9946; *refl.* sich vergehen 9397.  
 versehen *stv.* (*oft phras.*) 757. 769. 803 u. ö.; abwenden, abhalten, verhüten 4383. 7251. 7778. 7928. 8641. 10734. 11398. 11649. 11662; vorsehen, vorherbestimmen 8611. 13255; *refl. m. gen.* sich versehen, rechnen auf 2223. 4193. 8701. 8734.  
 verseher *stm.* Pfleger 10754. 14715.  
 versenken *swv. refl.* 1120. 12538. 12846.  
 versigelen *swv.* 11655. 11815.  
 versinnen *stv. refl.* zum Bewußtsein kommen 9833 (*vgl. Anm.*). 10129. 11559; begreifen 10221; nachdenken, sich bedenken 10636; seine Gedanken richten auf 11724.  
 verslinden *stv.* 1848. 6835. 8799.  
 versmæhe *stf.* Beschimpfung 13666.  
 versmâhen *swv. intr.* 7892 (? *vgl. Anm.*).  
 versmæhen *swv. trans.* 1514. 4649. 5710. 9203. 14216. 14220; *part.* verschmacht 14598.  
 versmæhet *part. adj.* schändlich 11144. 11586.  
 versmelzen *stv. intr.* zerschmelzen 3064. 3067.  
 versniden *stv.* 4963. 9549.  
 verspiwen (verspuwen) *stswv.* 9346. 9353. 10407.  
 verspotten *swv.* 4721.  
 versprechen *stv.* 1797. 11735.  
 verstân *an. v.* 795. 835. 2750. 2763. 3112. 3178. 3660. 4064. 5015. 7171. 8457. 13972; *refl.* 4480.  
 versteinen *swv. trans.* steinigen 13138.  
 versteln *stv.* 8065. 8737. 11660. 11877.  
 verstôzen *stv. red.* 3219.



verstricken *swv.* 1521. 6308.  
 versüenen *swv.* 335. 1901.  
 2061.  
 verswachen *swv.* verderben  
 1870.  
 verswigen *stv.* 478. 7457. 12226.  
 12816.  
 verswinden *stv.* 12000. 12076.  
 12321.  
 verteilen *swv.* verurteilen 9412.  
 10574.  
 vertragen *stv.* 7918. 10156.  
 verurteilen *swv.* 10231.  
 vervâhen *stv. red. m. ap. nützen,*  
*förderlich sein* 7480. 10984;  
*es vervieng es war brauchbar*  
 4790. 9500.  
 vervellen *swv.* zu Grunde  
 richten 10960. 14599.  
 vervluochen *swv.* 1489.  
 verwandeln *swv.* 11922. 12591.  
 verwarlôsen *swv. refl.* 4870.  
 verwegen *stv. refl. m. gs. sich*  
*wozu entschließen, etw. auf*  
*sich nehmen* 8722; *unter-*  
*lassen, aufhören* 9646.  
 verweisen *swv.* verwaissen  
 13674 (*vgl. Anm.*). 13722.  
 verwesen *stv.* vertreten 13594.  
 verwinden *stv. refl. sich ein-*  
*wickeln* 14627.  
 verwunden *swv.* 3852. 6191.  
 6527. 9336. 10391. 10428  
 (*oder zu verwinnen?*).  
 verzern *swv.* 13233.  
 verziehen *stv.* hinhalten, ver-  
 zögern 8607.  
 verzihen *stv. refl. m. gs. ver-*  
*sichten auf* 617. 1785. 2794.  
 verzücken *swv.* 8286. 8443.  
 verzwiveln *swv.* 12043.  
 vesper *stf.:* ze v. 2372. 12829;  
 úncz an die v. 12827.  
 vesperzit *stf.* 8134.  
 veste *adj.* 435. 3028. 3792.  
 4016. 13083. 13413. 13417.  
 14620; mütes v. 5678.  
 vesteclich *adj.* 9311.  
 vestecliche *adv.* 7606. 7997.  
 13410.

vient *stm.* 1659. 6930. 14139.  
 vientliche (*vientkl.*) *adv.* 7893.  
 8400.  
 vierdehalp *adj.* 2086. 2097.  
 4058.  
 viereckeht (*vier eggocht*) *adj.*  
 13964. 13973. 13978.  
 figure *stswf.* Symbol 14743;  
 blosklich an alle figuren  
 ohne jede Symbolik 8290  
 (*vgl. Anm.*).  
 vile *stf.* Menge 4449.  
 vinger *stm.* 997. 5977. 7111.  
 9314.  
 vingerlin *stn.* 3728.  
 vinster *stf.* Finsternis 858.  
 10587.  
 vinster *adj.* 11267.  
 vinsterlich *adj.* 11713.  
 vinsternisse (*vinsternist*) *stf.*  
 8836.  
 viol *stm.* Veilchen 13693.  
 viren *swv.* 5070.  
 viretac *stm.* 5061. 5077.  
 \*vischelôs *adj.* 5098.  
 vischen *swv.* 7243. 12197.  
 viuhte *adj.* feucht 1764.  
 viuhtecheit *stf.* 6025 (? *vgl.*  
*Anm.*). 6030. 6055.  
 viur *stn.* 1, 15. 8875. 8881.  
 8950. 8953. 11458 (*für*).  
 12223.  
 viurin *adj.* feurig 1760; fürin  
 zungen 12477.  
 vlecka *swm.* 593. 5744; sunde  
 flecken 1658.  
 vlêhe *stf.* 10021.  
 vlêheliche *adv.* 13889.  
 vlehten *stv.* 9332. 9785. 9958.  
 10159.  
 vleischen *swv.* mit Fleisch ver-  
 sehen 5972.  
 vllz *stm.:* nach wunsch flisse  
 wol gestalt 714; ähnlich  
 5864.  
 vllzecz *adj.* 756. 799. 5664.  
 vllzecliche *adv.* 489. 681. 1085.  
 1117. 1140. 2693. 3831. 7493.  
 8027. 9575. 12467. 12538.  
 12691. 12719.

vlizen *stv. refl. sich bemühen*  
 7969; *sich beschäftigen* 12826;  
 geflissen mit beschäftigt mit,  
 bemüht um 5905.  
 flôrieren *swv.* schmücken 2.  
 14424.  
 vlügel *stm.* 1416.  
 \*vlühten *swv.* 8347. 12755.  
 vluoch *stm.* 1484. 1494. 1497.  
 5280. 8986.  
 vluochen *swv.* 5065. 5173. 5419.  
 vluz *stm.:* von blütes flusse  
 7443.  
 volahten (*volle a.*) *swv. voll-*  
*ständig erzählen* 10352.  
 volc *stn.* 512. 514. 2028 u. ö.;  
 Gottes v. 354. 12468. 12530.  
 12626. 13277. 13839. 13955.  
 14004; das v. Sessei 1270;  
 des túvels v. 8942; un-  
 cristan v. 12668.  
 voldenken (*volled.*) *swv.* 10731.  
 volenden *swv.* 7(2. 786. 3426.  
 5584. 10210. 11776. 13422;  
*refl.* 14912; *vollständig be-*  
*schreiben* 10239.  
 volgân *an. v.:* den weg v. bis  
 zum Ziel gehen 13943.  
 volge *stf.:* v. han 9654.  
 volgen *swv.* 1332. 3379. 10684.  
 volkomen *part. adj.* 50. 4323.  
 14746.  
 volkomenheit *stf.* 683. 880.  
 1650. 1874. 2276. 2339.  
 5652. 5674. 6084. 14747.  
 volkomenlich *adj.* 3177.  
 volkomenliche *adv.* 4318.  
 12543.  
 volle *stswf.* Fülle 10400; mit  
 volle 3907. 6059.  
 vollec *adj.* 287.  
 volleclich *adj.* 3821.  
 vollecliche *adv.* 805. 1323.  
 2237. 3346. 4317. 6299.  
 7335. 10589. 12615. 12659.  
 13948.  
 volleist *stm.* Fülle, Kraft  
 328. 450. 1736. 1766. 2278.  
 2432. 6576. 6606. 6806. 9430.  
 10746. 12424. 14764.



vollen (vollent) *adv.* 1066. 4296. 4973. 5971. 8572. 11111. 12499. 13922. 13960.  
 volsagen (oder volle s.) *swv.* 6273. 9664. 10796. 11914. 14441. 14450; ich sage volle die getat 9289.  
 volsprechen (oder volle s.) *stv.* 10143. 10730; *vgl.* 11791/2.  
 volvarn *stv.* zum Ziele kommen 3355. 3997.  
 vorder *adj.* eben erwähnt 3569.  
 \*vorgenant *part. adj.* 9348. 11601. 12465. 12487. 13987. 14003.  
 vorhin *adv.* zuvor 8497. 9970.  
 vorhte *stf.* 1695. 2382. 2453 u. ö.; Gottes v. 1232; todes v. 8821.  
 vorhtecliche *adv.* 6752.  
 vornân *adv.* 9314. 10007.  
 vrâge *stf.* 1088. 5577. 5596. 6282. 6284. 7144. 9061. 12249.  
 vrâgen *swv.* 3354 (*vgl. Anm.*) 4115. 5163 u. ö.; *m. gs.* 183. 3210. 3367. 3457. 4133. 4259; v. umbe 3404; es ist fragend = queritur (*s. Diss. S. 121*) 1, 1.  
 vredecheit *stf.* Unwirrschheit 5065.  
 vreise *swf.* 3628. 4111. 4160. 4731. 6046. 6052. 13557. 14551.  
 vreissam *adj.* grausam, schrecklich 5337. 14592.  
 vremde (frômde) *adj.* seltsam 1479. 3095. 13292. 13643; fremd 1936. 2867. 4101. 8733. 10678. 12491. 12494.  
 vrevcl *stmf.* 6490. 8528. 8794.  
 vrevcllich *adj.* 5477.  
 vrevclliche *adv.*: frevenlichen 5532; frævellich 5096; frævenlich 5071. 5171. 6737. 13875; frævenlichen 11207. 13872.  
 \*vrevclliche *stf.* 6740.  
 vrevcln *swv.* 4727.  
 vridebære *adj.* 11311. 11312.

vrideschilt *stm.* 14565.  
 vrist *stf.* 453. 833. 1527 (*vgl. Anm.*) u. ö.; weler frist *gen. temp.* 2772; derselben f. 3369. 9607.  
 vristen *swv.* 3580. 4904; *refl.* 5129.  
 vritac *stm.* 6110.  
 vriundesmuot *stm.* 9218.  
 vriundinne *stf.* 13793. 14272.  
 vriuntlich *adj.* 5207. 5373. 5383. 5675. 5880. 6973. 13397.  
 vriuntliche *adv.* 255. 259.  
 vrônaltâr *stm.* 1574.  
 vrost *stm.* 3615. 3623. 3625.  
 vröudelôs *adj.* 2380. 13712.  
 vrouwe *swf.*: unser v. als Benennung der Maria 1, 24. 33. 10523; verkürzt: vor Sibilla 2962.  
 vrouwelich *adj.* 778. 910.  
 vröuwen *swv. refl.* (meist *m. gen.*) 317. 378. 653 u. ö.; ich früete mich 14678; sū frütent sich 10279; vrouwen *intr.?* 2112. 2603 (*vgl. Anm. und Diss. S. 105/6*).  
 vrüeje (früge, frügie) *adv.* 3765. 4051. 4723. 9114. 9659. 10822. 12204. 14007.  
 vruht *stf.* Frucht 3029. 3739. 3744. 3752. 4023. 9524. 12655. 14656; Leibesfrucht, Nachkommenschaft 123. 155. 196. 269. 277. 288. 429. 1288. 1826. 2324. 10785. 14569. 14593; edelá fr. Umschreibung für Maria 14401.  
 vruhtbære *adj.* 4362.  
 vrühteclich *adj.* 277.  
 vrühtecliche *adv.* 1758.  
 \*vrühtelôs *adj.* 278.  
 vrum *adj.* 2864. 11766. 13299.  
 vrume *swm.* 4622. 11448.  
 vrumeclliche *adv.* 5819.  
 vrumen *swv. m. dp.* helfen 4144.  
 vrümen *swv.* bewirken 2, 2. 14890.

vruo *adv.* 85. 686. 761. 800. 3876 (frö, *vgl. Anm.*) 4396. 4632. 4673. 5660. 6728.  
 vüegen *swv.* 5980. 6404. 6484. 7964. 13339; zufügen 3259. 3633. 4074. 6047. 7328. 7820. 8247. 8496. 13230; *intr.* 7936. 9547. 12437. 13363; *refl.* 1126. 1169. 4434. 7622. 13581.  
 vüerære *stm.* 8622.  
 vuhs *stm.* 3684.  
 vüllen *swv.* 4811. 4819. 7202. 10608.  
 vundament (pfünemit) *stn.* 13709.  
 vunt *stm.*: fröden v. 1045. 14704.  
 vuoc *stm.* 442. 3734. 3774. 4966. 7576.  
 vuoge *stf.* 1183; unsicheren Geschlechts 2552. 5924. 11418; *vgl. Diss. S. 110*.  
 vuorunge *stf.* Nahrung 7575.  
 vuoter *stn.* 3819.  
 vuoz *stm.* 621. 1248. 1441 u. ö.; ze füsse gan 4599/600. 4606/7; als Höhenmaß 11551.  
 vuozstaphe *swm.* 5363. 7085.  
 vür *praep. m. acc.* an Stelle 1, 9; fürsich vorwärts 5367.  
 vür] -brechen *stv. intr.* 6035; -gân *an. v.* 3430; -gelegen *swv.* 688; -legen *swv.* vorbringen 1473, (vor Augen) stellen 3520. 3527; -senden *swv.* 13656; -ziehen *stv.* 11214.  
 vürkomen *stv. m. ap.* über treffen 854; *m. as.* verhehlen, verbergen 8316.  
 vürnæme *adj.* 9757 (? *vgl. Anm.*).  
 vüro *adv.* fernerhin 6680.  
 vürsihtec *adj.* 1670.  
 vürste *swm.* 1268. 8397. 8591 u. ö.; Nycodemus, ain f. lobesan 11531; der priester fürsten 1279; der pfaffen f. 8790.



**wâ** *pron. adv.*: wie und wa 3606.

**wabe** *swmf.*: honeges waben 12126.

**wâfen** *stn.* 8710.

**wâfenen** *swv. refl.* 8399.

**wâge** *stf.* 4358.

**wagen** *swv.* 10534. 11257. 11282.

**wæhe** *adj.* 787. 6105. 6112. 12857.

**wahsen** *stv.* 260. 1054. 3158.

4395. 5315. 5519. 5649. 7499.

7997. 9539.

**wal** *stf. Feld* 4428. 10698.

**wal** *stf. Wahl* 10256.

**wallære** *stm. Wallfahrter* 12053.

**wallen** *stv. red.*: jamer inir wiel 9672. 9797.

**waln** *swv. intr. sich wälzen* 7055.

**walt** *stm.* 5319.

**walten** *stv. red. m. gen.* 132.

870. 879. 1142. 1932. 1951.

3892 (? *vgl. Anm.*). 4464.

4678. 9447. 10736. 13086;

mæssekait w. üben 8488;

vrôden w. genießen 6858.

**wân** *stm.*: âne w. 6469; ân

allen (argen) w. 1092. 2514.

8039; sunder w. 8189. 8971.

9070 u. ö.; sú ... hetten w.

sie vermuteten 11965 (VR.

6159: *suspiciabantur*).

**wanc** *stm.*: wider miner ge-

lúptewank 1938; ân(e)(allen)

w. 462. 2487. 13127. 13186;

wauk tuon 1372. 13424.

**wandel** *stnm. Makel, Vergehen*

115. 773. 891 u. ö.; *Lebens-*

*wandel* 1068. 1892 (*vgl.*

*Anm.*). 4665. 5663. 6013;

wandel und gan 1237; wan-

del, den er het *Lebens-*

*wandel*, den er führte 12764.

**wandelbære** *adj.* 767.

**wandeln** *swv. intrans.* 5788.

7885.

**wænen** *swv.* 2, 3. 590. 2754

u. ö.; sú wondent 4069.

6717, waudent 8317.

**wanken** *swv.* 13468.

**wânlich** (wonlich) *adj.* 1, 11. 1, 12.

**wannân** *pron. adv.* 9388.

**war** *stfm.*: w. haben 13845; w. nemen s. nemen.

**wâr** *adj.*: für w. *adverbial*

2917. 2994. 3115 u. ö.; *gern*

*neben Verbis dicendi und*

*sentienti, wo öfter noch die*

*eigentliche Bedeutung zu*

*Tage tritt: für w. bewisen*

12123, sagen 1, 11. 1278.

7477. 11945, schriben 4339,

sprechen 9064. 14208, wissen

22. 5479. 9267. 14083.

**wârhaft** *adj.* 670. 1077. 1626.

5681. 5899.

**warnen** *swv.* 2777. 8312.

**warp** *stm. adverbial*: sibenzig

warbe siben stunt siebzig-

mal siebenmal 11234.

**warte** *stf.* 6838. 7035.

**warten** *swv. absol.* 9363; w.

har und dar 2660; *m. gen.*

2262. 2642. 10040. 10696.

11040. 12316. 13629. 13652.

13684. 13746. 14842; *m. ds.*

1426; *mit abhäng. Satz*

13999.

**wât** *stf. Kleidung, Wäsche,*

*Stoff* 591. 1383. 10067. 10865.

12926.

**waten** *stv.* 8471.

**wazzer** *stn.* 1926. 2028. 3718

u. ö.; *Teich* (VR. 2803: *stag-*

*num*) 5031; *Weiher* (VR.

4797: *piscina*) 9497; *Bach*

9554.

**\*wazzerkrügelin** *stn.* 4407.

**wazzerlôs** *adj.* 11290.

**wazzersuht** *stf.* 7277.

**wazzervaz** *stn.* 7195.

**wê** *adv. u. interj.*: we be-

schehen *m. dp.* 8509. 9361.

9779. 10154. 10375. 11556;

we werden *m. dp.* 3530.

3625. 3653. 3717. 3896. 4590.

11924; we wesen *m. dp.*

9600. 9831. 10357; schrigend

und rufend we 2683; owe

laider, we und ach 9891;

wie vil ie wurde we ald

ach 10876.

**wê** *stn.*: das we mit we ge-

huffet wart 10359; si tæst

ir selber we zû we 9866;

mit we zû we 10084. 10377;

do wart ... bitterliches we

ze we 10728.

**weben** *stv.* 785. 5503.

**wec** *stm.*: *dat. pl. als adv.*:

inallen wegen überall 837;

von sinen w. 2, 4. 4888; von

— wegen 8593.

**wecken** *swv.* 8712. 10632.

**weder** — noch *konj.* 943.

1067.

**wegen** *stv. wiegen* 4358; das

och für sterben dike wag

10739.

**weide** *stf.* 2870.

**weiden** *swv.* 10694.

**weinen** *swv.* 219. 272 577 u. ö.;

*m. ap. beweinen* 11606.

**weise** *swmf. Waise* 13558.

14552.

**weizenkorn** *stn.*: waisenkorn

918; waissen korn 5781;

weissen korn 12653.

**wênec** *adj.*: ain vil wening

erde 1822.

**wenen** *swv. m. ap. und gs. ge-*

*wöhnen* 5277.

**wengelin** *stn.* 941. 950. 1347.

8845. 10897.

**wer** *stf. Gegenwehr* 4096; das

(her) wider si da lag zewer

14212.

**werben** *stv.* 7961. 8081. 8551;

w. umbe 7570. 7871.

**werc** *stn.*: zewerken bringen

zur Ausführung bringen

10306 (*vgl. Anm.*); ze werke

sitzen 12923. 12934.

**werfen** *stv.* 9421. 9621. 13861.

13867.

**werken** *swv. schaffen, arbeiten*

785. 4275. 5061. 5071. 6266.

10280.



wermen (wermnen) *swv. refl.* 8953.

wern *swv. wahren, dauern* 2156. 3344. 10588. 14855.

wern *swv. m. ap. gs. gewähren* 1340. 3290. 14904.

wern *swv. verwehren* 8770.

werren *stv.* 7546.

wert *stnm.* 1821. 2630. 2816. 3504. 3944. 6145.

wesen *stn.* 503. 4090. 6071. 6313. 6322. 6365. 8011.

weter *stn.* 3913. 7858.

wider] -bringen *an. v.* 6394. 10644 (*nicht deutlich zu scheiden von dem untrennbaren Vb., s.u.*); -geben *stv.* 13035. 13512; -komen *stv.* 2466. 3565. 4300. 4604. 4621. 4847. 5560. 11399. 11969. 12718. 13340. 13813; -machen *swv. wiederherstellen* 10539; -sagen *swv.* 8331; -sin *an. v. widerwärtig, entgegengesetzt sein* 6041.

widerbringen *an. v.* 357. 1903. 2055. 2065. 14145. 14322. 14597.

widerdriez *stn. Verdruß* 3220.

widergân *an. v. entgentreten* 5595. 5630. 6453.

widergêlt *stnm. Entgelt, Vergeltung* 2464. 6395. 7075.

widerkêr(e) *stmf. Heimkehr* 3882.

widerkêren *swv. intr.* 5432.

widersache *swm. Widersacher, Feind* 5267.

widersagen *swv. widersprechen, feind werden* 3528. 8718. 9266.

widersprechen *stv.* 51. 1532. 4373. 5271. 11184.

widerstreben *swv.* 1818.

widervalt *stm. Ringelung (des Haares)* 937. 5803. 5842.

widervarn *stv.* 4239.

widervart *stf. Rückreise* 9219.

\*widervluht *stf.* 7050.

widerwertecheit *stf.* 5690. 6065. 7558. 9888. 13419.

widerzæme *adj. widerwärtig, mißfällig* 1138. 7896. 7913.

wie *konj. obgleich* 4359. 4387. 5808.

wiger, wigerlin *s. wiwære.*

wihen *swv.* 4003.

wihrouch *stm.: wiroch* 3334. 3432. 3434; wiröch 14348.

wile *stf.: die w. adv. die Zeit über* 3353. 3564. 6857. 8584, *konj. solange* 1528. 6766. 6778. 13235. 13721; *inder w.* 3030; *in kurzzer w. vart* 1731; *ain w.* 8127. 8544; *kain w.* 10792.

wille *swm.: umb — willen* 6155; *durch — willen* 7107. 12195 (? *vgl. Anm.*). 14902. willeclieche *adv.* 2481. 3783. 3832. 4495. 6263. 6449. 8651. 9263. 14455.

willekomen *adj.* 2314. 14301 (*wülk.*). 14305. 14309. 14788. 14808; *ellipt.* 14590.

willekomen *stn.* 5383.

willen *swv. m. dp. zu Willen sein* 9271.

windellin *stn.* 2758.

winkel *stm.* 5845.

winkellin *stn.: plur. winkellú* 5942.

winkelstein *stm. Eckstein* 7963.

winken *swv.* 3707. 8269.

wint *stm.* 3617. 3921. 7858.

wirken *swv. an. meist = wirken, tun; weben, stricken, nähen usw.* 774. 781. 824. 1180. 2189. 2204. 2206. 2286. 5512. 12786. 12790. 12913.

wirt *stm.* 3826. 3863. 4454. 5371. 8121.

wirtinne *stf.* 3863.

wirtschaft *stf.* 4457. 6906.

wisære *stm.* 3421. 7941 (*oder Komp. des Adj. wis?*).

wisæriune *stf.* 13710.

wischen *swv.: praet. wusten (: kusten)* 7086.

wise *stf.: kaine w. adverbial* 1887. 3057; *baidú wort und w.* 63; *ân alle hoch w. ohne alle Üppigkeit* 216.

wiselôs *adj. hilflos, verlassen* 3622.

wisen *swv. führen* 4. 7. 3351. 3776. 3880. 4216; *kund tun* 3419. 7263. 11261; *anweisen* 5075.

wisliche (wiseklich) *adv.* 1086.

wissage *swm. pl. die Propheten* 678. 1417. 2640. 2827. 2938. 3391. 3397. 4264. 5666. 6424. 6532. 10603. 14103. 14545. 14741; *die prophetischen Bücher der Bibel* 846; *sg.* 6716. 7910. 7939. 11497; *der w. Palam* 4219; *der w. Iheremias* 4570; *Bezeichnung für Jesus und Johannes* 6257.

wissageliche *adv.* 3071.

wissagen *swv.* 2560. 2831. 6437. 13444.

wissaginne *stf.* 2961. 9566.

witen *stf. = wite* 13974; *mit lengi und mit witen* 5523. witenân *adv. weithin* 1261. 1318. 3474.

witewe *swf.* 7423. 12850. 12985.

wiwære (wiger) *stm. Weiher* 5058. 9592; *der wiger Syløe* 9584; *dem. wigerlin* 5042. 5045. 5052. 5055. 5096. 5176.

wiz *adj.: das wisse inbaiden ogen* 5833.

wize *stf.* 5773. 5791.

woche *swf.* 6108.

wolgemuot *adj.* 1916. 1986. 2072.

wolke *swm.* 14003; *Geschlecht unsicher* 3905, *wolk* 13945. wolken *stn.* 553. 9071. 12374. wolle *swf.* 1185.

wonhaft *adj.* 1878. 2019. 3802.

wonunge *stf.* 737. 2521. 12193. 12709. 14500. 14795.



wortzeichen *stn.* Wahrzeichen 14064.  
 wüefen *swv.* schreien, jammern 4130. 7310. 7356. 9096. 9618. 10296.  
 wunde *swf.* 3858. 10371. 10398. 10840. 11578. 12093. 12164. 13055.  
 wunder *stn.*: über alles w. 13378; w. han 4455. 13319. 14343; mich nimet w. 639. 1465/6. 1738. 2669. 3835. 4625. 7702. 12497. 14170.  
 \*wundergenædecliche *adv.* 331.  
 wunderheit *stf.* 5026.  
 \*wunderkische *adj.* 6098.  
 wunderbar *adj.* 614. 1863. 1866. 2657. 2709. 3096. 4158. 4808. 5014. 6307.  
 wunderliche *adv.* 2769. 4451.  
 \*wunderlobelich *adj.* 14371.  
 \*wunderlobesam *adj.* 14173.  
 \*wunderminneclie *adv.* 14823  
 wundern *swv.* 632. 4640. 4856. 11523. 13579; *refl.* 1437. 3755. 4472. 5717. 14478.  
 wunderscöne *adj.* 5739. 5745. 5865. 13777. 14201. 14346.  
 \*wunderschöne *adv.* 14091. 14504.  
 \*wundervremde *adj.* 3148.  
 wünnesam *adj.* 867. 5685. 5739.  
 wünnespil *stn.* 4499.  
 Wunsch *stm.* 901. 5878; nach w. flisse wol gestalt 714; inprise nach wunsches fliss gezalt 5864; min Wunsch mein Höchstes 10441.  
 wünschen *swv.* 67. 9914.  
 wunt *adj.* 3856.  
 wurf *stm.*: aineswurfes verre 8424.  
 wurze *swstf.* 979. 7549. 13960. 14204. 14349.  
 wurzgarte *swm.* 3144.  
 zabelen *swv.* zappeln: alsam der . . . sin leben zabolonde lat 11276/8.

zal *stf.*: ān(e) z. 4885. 10037. 10903. 14111; ān alle z. 512. 14421. 14753; ir jamer hette mænige z. war sehr groß 3620; nu sprechent etlich zal laßt uns erzählen 5764.  
 zam *adj.* 790. 3671.  
 zanen *swv.* 7047. 10135 (*vgl. Diss. S. 104*).  
 zan *stm.* 985. 5891.  
 zart *stm.* (*f.?* *vgl. Anm.*) vom Ineinanderschmelzen zweier Farben 5869.  
 zarten *swv.* m. dp. liebkosen 1425. 14841.  
 zartliche *adv.* 13791. 14762.  
 \*zehenteil *stm.* das Zehntel 8061.  
 zehenvalt *adv.* 6694.  
 zeigen *swv.* 8283.  
 zergân *stv.* ein Ende nehmen 4212. 7255; untergehen 9472.  
 zerren *swv.* 9078. 10169. 10171. 10393. 10401. 10899. 11296; *refl.* sich zerteilen, sich öffnen 2641.  
 zersuiden *stv.* 4953.  
 zerstechen *stv.* 10403.  
 zerstören *swv.* 1, 15. 300. 3473. 9129. 14315.  
 zerströuwen *swv.* 8050.  
 zerswellen *stv.* anschwellen 6193.  
 zerteilen *swv.* 10315. 14088; *refl.* 3916. 6375 (*vgl. Anm.*) 12502.  
 zertreten *stv.* 5095. 5286.  
 zertriben *stv.* verrühren 4779.  
 zerunge *stf.* Nahrung 4276. 7576.  
 zervallen *stv.* red. 4053. 4138. 4416. 11346.  
 zervarn *stv.* zerfallen, untergehen 11344.  
 zervliezen *stv.* 3068. 4781.  
 zerwerfen *stv.* 4057. 7963 (*? vgl. Anm.*).  
 zese *adj.*: bi (ze) Gottes zese-wen 9067. 13805.

ziehen *stv.* 200. 4330. 4701 u. ö.; ernähren, aufziehen 258. 570. 659. 3249. 5298. 10704. 14363. 14717; *refl.* m. von sich entziehen 5911, m. ze sich begeben 10714.  
 zierde *stf.* 713.  
 zihen *stv.* beschuldigen 4906. 9054.  
 zil *stn.* 3480. 3527. 7187. 10666; langú z. 11336. 12636. 13462; endes zil 11783; *vgl.* endezil.  
 zimberman *stm.* 1669. 4947. 5406. 5483.  
 zimelich *adj.* 1876. 9139.  
 zimeliche *stf.* 12622.  
 zindál *stm.* 1180.  
 zins *stm.* 2538. 9125.  
 zit *stf.*: der z. gen. temp. 3299; der selben z. 4109. 13624.  
 zítec *adj.* ausgewachsen, reif 3740.  
 zitelöse *swf.* 860. 13694.  
 ziteru *swv.* 9864. 11256.  
 zítlich *adj.* 1495.  
 ziuc *stm.* Zeugnis, Beweis 1770. 7325; Zeuge 9090; außerdem trotz *Diss. S. 78* 52. 5766. 9040.  
 ziugen *swv.* bezeugen 4912. 9132.  
 zocken *swv.* ziehen, locken 7033 (*? vgl. Anm.*).  
 zogen *swv.* ziehen 3697. 4660. 5413; der sterne . . . zügte vor in zog vor ihnen her 3415.  
 zollære *stm.* Zöllner 7134.  
 zopf *stm.* 930.  
 zornec *adj.* 5094. 5145.  
 zornlich *adj.* 4898.  
 zornliche *adv.* 5266.  
 zoubærere *stm.* 4747. 5024. 5119. 5309. 5402. 5426.  
 zouberkunst (zöverkunst) *stf.* 5425.  
 zouberlist (zöverl.) *stm.* 5123. 5130. 5451.  
 zöugen *swv.* 6933. 7111. 8124. 9516. 10270. 13525.



zuc *stm.* 5593. 12199.  
 zücken *svv.* 8797.  
 zuht *stf.* 696. 876. 889. 1087.  
 1098. 2791. 3588. 3676. 3693.  
 5957. 6956. 6970. 7014. 7049.  
 8914. 12940. 14568.  
 zühtec *adj.* 955.  
 zühteclich *adj.* 3710.  
 zühtecliche *adv.* 7003. 7084.  
 12815.  
 zünden *svv. intrans. brennen,*  
*leuchten* 857 (*vgl. Dissert.*  
*S. 106*).  
 zunge *sicstf.* 1075. 2147. 5700.

5895. 7950. 9664. 10252.  
 12484; fürin zungen 12477.  
 zuo] \*-besliezen *stv.* 11654;  
 -denken *svv. m. dp.* 2338;  
 -hören *svv. zuhören* 685,  
*zustehen* 762; -komen *stv.*  
 5155; -legen *svv. intr. zu-*  
*nehmen* 4395. 4631; -lou-  
 fen *stv. red.* 4674. 5442. 9761.  
 12490; -nemen *stv. intrans.*  
 5659; -ziehen *stv.* 6129.  
 zuokunft *stf. Ankunft* 8613.  
 zuoversiht *stf.* 5237. 10557.  
 10787. 13083. 13552.

zwelfjærec (zwölfjærig) *adj.*  
 5537.  
 zwl *stn. Zweig* 9535.  
 zwilinc *stm.* 1, 8. 13274.  
 zwirent *adv. (zwürent, -ont)*  
*zweimal, doppelt* 547. 9963.  
 11199. 13070.  
 zwischen *adv.:* da zwüschend  
 1998; *praep.* 5941. 10227.  
 zwivalt *adv.* 12990.  
 zwivellich *adj.* 6863.  
 zwiveln *svv.* 5238. 9151.  
 11865

### Lateinische Wörter und Sätze.

(Formen und Schreibung genau nach dem Text.)

audiam quid in me loquatur  
 dominus 2196.  
 ave rex 3953.  
 benedixisti terram tuam, do-  
 mine 2194.  
 centurio 11465.  
 colerica 6023.  
 colerici 6037.  
 cometa 11359.  
 complexiones 6021. 8523.  
 cyriacam 11449.  
 Dei 14874 (*vgl. Anm.*).  
 Deus, Deus meus, respice  
 8451.  
 ewangelium 1675. 2077. 2119.  
 3443. 6641. 6652. 6664. 6670.  
 6846. 6911. 7239. 7722. 9293.  
 10330. 11537. 12299. 13211.  
 flegma 6024.  
 flegmatici 6038.  
 generacio s. liber.

gloria in excelsis Deo et in  
 terra pax hominibus 2900/1.  
 gracias 7411.  
 hodie celi melliflui facti sunt  
 3004.  
 hystoriographus 12730. 13670.  
 indomum domini ibimus 2160.  
 in exitu Israel de Egypto  
 13842.  
 inte speravi, domine 8452.  
 iubilus: iniubilo 1415. 2342.  
 14587; cum i. 14290.  
 legio 7392. 7394.  
 letatus sum in hiis que dicta  
 sunt 2158.  
 lex: naturen l. 3954.  
 liber generacionis 1678.  
 magnificat anima mea domi-  
 num 2374.  
 melancolya 6023.  
 melancolici 6037.

nunc dimittis 3524.  
 onicho 5986.  
 pacificorum 11310.  
 pacificum 11309.  
 parsicus 4002.  
 passio 9301.  
 perdix 10710.  
 que est ista, que ascendit per-  
 desertum etc. 14186/90.  
 sanctus: s. Dyonisius 14; s.  
 Epiphanius 699; s. Iheroni-  
 mus 2123; s. Jacobus 7241.  
 sangwis 6024.  
 sangwinei 6038.  
 speciosus pre filiis hominum  
 5758.  
 tyrus 11435. 11440.  
 vocavit eum anupciis 7236.  
 ypocripa 11730.  
 ysopum 10607.



### *Berichtigungen und Nachträge.*

- |            |  |            |   |
|------------|--|------------|---|
| 2, 11 App. | das erste nucz] Rasur über u.                      | 4870.      | l. verwarlosote.  |
| 228.       | l. sin.  | 4995 App.  | leri] i undeutlich, aus e?                              |
| 245.       | l. tugendhaften.                                   | 5591.      | l. Des.   |
| 575 App.   | aber] l. aller? vgl. 1150. 5672.<br>14155 (Päpke). | 5875 App.  | noch] o aus angefangenem a.                             |
| 802.       | l. rüm.  | 5934 App.  | zu wil] genauer: w aus vi, i aus<br>l korr.             |
| 1914.      | l. mein (e aus a).                                 | 5938.      | l. under.   |
| 2132.      | l. büchen.   | 6186.      | l. wüsti.   |
| 2442 App.  | zu streichen.                                      | 6269.      | l. Erbait.  |
| 2587 App.  | l. was aus lag korr.                               | 6373 App.  | worden] o korr. (wohl aus u), am<br>Schlusse t radiert. |
| 2822.      | l. Mit minne, im App. mimne.                       | 6815 App.  | och aus vch korr.                                       |
| 3391 App.  | Nach lere ist n radiert.                           | 7144.      | l. Än.  |
| 3842 App.  | bäd] d aus t.                                      | 7233 App.  | in teilweise auf Rasur.                                 |
| 3905 App.  | wolke] w aus v.                                    | 7496.      | l. tet.   |
| 3912 App.  | vor aus vö.  | 7518.      | l. denn.  |
| 3942.      | l. Got.  | 7549.      | l. wurczen.   |
| 4223.      | l. küneg.  | 7779 App.  | not] no auf Rasur.                                      |
| 4296 App.  | wie aus wir korr.                                  | 7790.      | l. smeket, streiche die Notiz im<br>App.                |
| 4339.      | l. Germanus, streiche die Notiz<br>im App.         | 7819 App.  | nach valsche Rasur.                                     |
| 4448.      | erg. in nach trüg.                                 | 8247.      | l. wil, im App. vil.                                    |
| 4742 App.  | vö.  | 9422.      | l. phenning, im App. phiennig.                          |
| 4839.      | l. trügen, im App.: trügent, t<br>punktiert.       | 11235 App. | l. '70 mal 7 mal' statt '77 mal'.                       |



**Druck von Karras, Kröber & Nietschmann in Halle (Saale).**







ist gewesen dar umb schreibe ich es  
 al malen do ich es haben mocht  
 umb dz sin me wird als och be-  
 stehet ist. Dar nach ist manig  
 ir gadache ich es ze rüschic ma-  
 chet umb dz es vngelerter lute  
 och nucz mocht bringet vñ ir  
 selckenheit vñ nucz da vñ erpfa-  
 chend dz gunde ich manigklidige  
 wol wie vil des wird vñ gotes  
 lop da vñ gemeret wird dar vñ  
 ich sin alsus begumme hat vñ  
 wil beginnet hie hebet sich dz  
 buch an vñ vñ erst vñ sel-  
 der der hymel zieret  
 so vumelich floriet  
 die den gestirne priset  
 vñ regliches wiser  
 off siner weg nache vñ tags  
 das es veruere nüt enmig

hortend vñ sachend  
 mit wartet es sachend  
 insprache manigs hant  
 die och vñ manigten lande  
 se der zieret vñ  
 inder selber ier  
 Der nante och gemeret stant  
 die es da her geschriben hant  
 in dz der ande das  
 vñ der zesammend er dolas  
 Dis buch vñ in die stowe leber  
 der namer hat er in gegeben  
 wie dz er och vñ gotte seit  
 der daz vñ in der  
 vil maist inder schreibe genat  
 der wol du wartet vñ be-  
 du schreibe lere vñ sager  
 vñ gotes maist vñ maiget  
 vñ vñ ir lere vñ crist  
 als vil reglich da vñ



Yedem besten mir gedachte  
Vff sine wes den rechten ber  
So wil ich genant werthen  
Den vngelereten luten  
mit warheit-lic betüeten  
Ein buch zeuſſigen alsus  
das sanctus dyonysius  
beidi schrebet vnd seit  
von aller der gelegenheit  
Sotens vnd der müeſſe ſig  
vff erde hep land vnd ſig  
Iu-ting ir wüster vñ ir leber  
als es gescriben vñ gegeben  
Nō mānige hailigen cristen  
die of für war- da wiſten

als er der lüde maist hat  
Nō in zesamen gelat  
irer gantz warheit  
Vnd vñ die ewangelisten  
schribend vnd wiſtend  
Des ist mit warheit vil da bi  
vnd dz of volkomen ſig  
Vnd niemen widersprechen müg  
mit warheit vñ mit redte zus  
Vnd er sich selber inege  
wer sprechen dz er lere  
Doch vñ mān sprechen of seit  
So wil ich mit für warheit  
Nōch für lusi sprechen ir  
Allem ich mich dar zu erbit

















U. C. BERKELEY LIBRARIES



C052786889



